

BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

FACHSERIE

1

Reihe 4.1

Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit

1976



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

FACHSERIE

1

Reihe 4.1

Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit

Mai 1976

(Ergebnisse des Mikrozensus)

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv
10-14126

Hinweis: Dieser Bericht erschien bisher in Fachserie A: Bevölkerung und Kultur, Reihe 6/I
(Kennziffer: 200610)



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 2010410 – 76700

Erschienen im September 1977

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 10,70

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	5
T e x t t e i l	
Einführung	5
1 Im Mikrozensus verwendete erwerbsstatistische Konzepte und Definitionen	6
2 Anpassung und Hochrechnung	10
3 Fehlerrechnung der 1 %-Mikrozensusstichprobe	
3.1 Definition des Stichprobenfehlers	10
3.2 Fehlerrechnung für Stichtagsergebnisse einer 1 %-Mikrozensusstichprobe	10
3.3 Abschätzung des relativen Standardfehlers aus den Besetzungszahlen der Tabellenfelder	11
3.4 Vergleich von zwei Stichtagsergebnissen eines Merkmals	11
3.5 Abschätzung des relativen Standardfehlers für Länderergebnisse	12
3.6 Ergebnisse der Fehlerrechnung zur 1 %-Mikrozensusstichprobe 1964 für das Bundesgebiet	13
4 Schematische Darstellung des Auswahlplans zum Mikrozensus ab 1972	14
5 Erwerbstätigkeit im Mai 1976	15
Schaubilder	
Wohnbevölkerung im Mai 1976 nach Alter und Beteiligung am Erwerbsleben	26
Ausländer im Mai 1976 nach Alter und Beteiligung am Erwerbsleben	26
Wohnbevölkerung im Mai 1976 nach überwiegendem Lebensunterhalt und Altersgruppen	26
Altersspezifische Erwerbsquoten im Mai 1976	26
Erwerbstätige im Mai 1976 nach Wirtschaftsbereichen und Altersgruppen	27
Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen 1957 bis 1976	28
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf 1957 bis 1976	28
T a b e l l e n t e i l	
Bundesergebnisse 1976	
1 Erwerbstätige im Mai 1976 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und in der Berichtswoche vom 2. bis 8. Mai 1976 tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden	30
2 Erwerbstätige im Mai 1976 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden	31
3 Tätigkeitsfälle im Mai 1976 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und in der Berichtswoche vom 2. bis 8. Mai 1976 tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden	32
4 Erwerbstätige im Mai 1976 nach Wirtschaftsbereichen bzw. Stellung im Beruf, tatsächlich in der Berichtswoche vom 2. bis 8. Mai 1976 geleisteten Arbeitsstunden und Gründen für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche	33
5 Erwerbstätige im Mai 1976 nach tatsächlich in der Berichtswoche vom 2. bis 8. Mai 1976 geleisteten Arbeitsstunden und Gründen für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche	37
6 Erwerbstätige im Mai 1976 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Altersgruppen	38
7 Erwerbstätige im Mai 1976 nach Familienstand, Stellung im Beruf und Altersgruppen	40
8 Erwerbstätige im Mai 1976 nach Staatsangehörigkeit, Stellung im Beruf und Altersgruppen	42
9 Erwerbstätige im Mai 1976 nach Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf	43
10 Erwerbstätige im Mai 1976 nach Wirtschaftsabteilungen und Altersgruppen	45
11 Erwerbstätige im Mai 1976 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Gemeindegrößenklassen	47
12 Erwerbstätige im Mai 1976, die zwei Erwerbstätigkeiten ausübten, nach Wirtschaftsbereichen und tatsächlich in der Berichtswoche vom 2. bis 8. Mai 1976 geleisteten Arbeitsstunden in der zweiten Erwerbstätigkeit	48
13 Erwerbstätige im Mai 1976 nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und dem monatlichen Nettoeinkommen	49
14 Erwerbstätige im Mai 1976 nach Wirtschaftsunterabteilungen, Stellung im Beruf und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden	55
15 Erwerbspersonen - darunter Ausländer - im Mai 1976 nach Familienstand, Altersgruppen, Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf	58
16 Erwerbslose im Mai 1976	
16.1 Nach Familienstand und Altersgruppen sowie nach überwiegendem Lebensunterhalt	60
16.2 Nach Dauer der Arbeitssuche	60
16.3 Nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf der letzten Erwerbstätigkeit	60
17 Wohnbevölkerung, Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten im Mai 1976 nach Altersgruppen und Familienstand	61
18 Ausländer und ausländische Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten im Mai 1976 nach Altersgruppen und Familienstand	62
19 Wohnbevölkerung im Mai 1976 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Familienstand, überwiegendem Lebensunterhalt und Altersgruppen	63

	Seite
20 Wohnbevölkerung im Mai 1976 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Überwiegendem Lebensunterhalt	
20.1 Nach monatlichem Nettoeinkommen	65
20.2 Nach dem Anteil des monatlichen Nettoeinkommens	66
 Länderergebnisse 1976	
21 Erwerbstätige im Mai 1976 nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche vom 2. bis 8. Mai 1976 tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern	67
22 Erwerbstätige im Mai 1976 nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Ländern	71
23 Erwerbstätige im Mai 1976 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Ländern	75
24 Wohnbevölkerung und Erwerbspersonen im Mai 1976 nach Familienstand und Ländern	77
25 Wohnbevölkerung, Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten im Mai 1976 nach Staatsangehörigkeit und Ländern	78
26 Erwerbspersonen und Erwerbsquoten im Mai 1976 nach Altersgruppen und Ländern	79
27 Wohnbevölkerung im Mai 1976 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Überwiegendem Lebensunterhalt und Ländern	80
28 Wohnbevölkerung, Erwerbspersonen, Erwerbsquoten sowie Erwerbstätige im Mai 1976 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf, Ländern und Regierungsbezirken	82
 A n h a n g	
 Bündesergebnisse 1966 bis 1976	
1 Wohnbevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben	86
2 Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen	86
3 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	87
4 Von den Erwerbstätigen durchschnittlich in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden (vorwiegende Erwerbstätigkeit) je Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf	87
5 Erwerbspersonen auf 100 Männer bzw. Frauen nach Altersgruppen (Erwerbsquoten)	89
6 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen	90
 Länderergebnisse 1966 bis 1976	
7 Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen und Ländern	93
8 Wohnbevölkerung nach monatlichem Nettoeinkommen und Ländern	98
9 Erwerbstätige nach monatlichem Nettoeinkommen und Ländern	101
10 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf, Ländern und Regierungsbezirken	
10.1 April 1969	104
10.2 Mai 1976	107
 Ausgewählte Bundesergebnisse 1970, 1973 und 1976	
11 Erwerbstätige im Mai 1976 nach Tätigkeitsmerkmalen, Wirtschaftsbereichen und Altersgruppen	110
12 Erwerbstätige im Mai 1976 nach Berufsgruppen	113
13 Deutsche Erwerbstätige nach Berufsgruppen und ausgewählten Berufsordnungen 1970, 1973 und 1976	114
 Erhebungsliste des Mikrozensus Mai 1976	116
 Erläuterungen der Tätigkeitsmerkmale	117
 Literaturverzeichnis	118

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden
- / = wenn Tabellenfelder in der Stichprobe weniger als 50 Fälle (hochgerechnet 5 000) aufweisen bzw. die Besetzungszahl in der Stichprobe gleich "Null" ist, in der Totalerhebung aber größer als "Null" sein kann
- x = Nachweis nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu
- oder - = grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt

Vorbemerkung

Im vorliegenden Band werden die Ergebnisse der 1 %-Befragung des Mikrozensus vom Mai 1976 dargestellt. Die Hauptergebnisse wurden in "Wirtschaft und Statistik", Heft 3/1977 veröffentlicht und im Textteil (Abschnitt 5) dieses Heftes im Vergleich mit den Ergebnissen vom Mai 1975 erläutert.

Die Ergebnisse der Mikrozensusbefragungen von 1957 bis 1975 sind in den bereits veröffentlichten 16 Bänden der Fachserie A "Bevölkerung und Kultur", Reihe 6 I. "Entwicklung der Erwerbstätigkeit" enthalten. Im Gegensatz zu der Darstellung der Ergebnisse der Erhebungen von 1957 bis 1971 werden die Ergebnisse ab April 1972 grundsätzlich einschl. Soldaten nachgewiesen.

Ab April 1972 wird für den Mikrozensus ein neuer Stichprobenplan, der auf der Basis der Volks- und Berufszählung 1970 beruht, angewendet. Die ausführ-

liche methodische Darstellung dieses Stichprobenplanes erfolgte im Band A 6 I.- 1972. In einer schematischen Übersicht auf Seite 14 dieses Heftes sind die Grundzüge des Stichprobenplanes dargestellt. Weiterhin werden die für einen zurückliegenden Zeitraum von etwa 20 Jahren festgestellten Veränderungen in einzelnen Merkmalen sowie wesentliche Strukturdaten für das Jahr 1976 graphisch dargestellt.

Im **A n h a n g** zum Tabellenteil des vorliegenden Heftes werden für die wichtigsten erwerbstatistischen Merkmale die Ergebnisse der bisherigen Mikrozensusbefragungen - von April 1966 bis Mai 1976 - ausgewiesen. Ferner werden in dieser Reihe auch Ergebnisse der in zweijährigen Abständen durchgeführten Ergänzungserhebung zur beruflichen Gliederung der Erwerbstätigen veröffentlicht.

Einführung

Seit Oktober 1957 wird in der Bundesrepublik Deutschland der Mikrozensus als laufende Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens durchgeführt. Nach mehreren Novellierungen der Rechtsgrundlage wurde das Mikrozensus-Gesetz im Jahr 1975 den - insbesondere durch die Einführung der neuen Beschäftigten- und Entgeltstatistik gegebenen - geänderten erwerbs- und bevölkerungsstatistischen Bedingungen angepaßt, in wesentlichen Teilen geändert und als Gesetz für den Zeitraum 1975 bis 1982 neu formuliert. Derzeitige Rechtsgrundlage ist daher das "Gesetz über die Durchführung einer Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens (Mikrozensus)" vom 15. Juli 1975 (BGBl. I S. 1909 und 1910). Die Statistik wird - abweichend von der Regelung in den Jahren 1957 bis 1974 - ab 1975 jährlich nur noch einmal mit einem Auswahlatz von 1 % durchgeführt.

Die Statistik besteht aus einem **G r u n d p r o g r a m m**, das im Bedarfsfall durch ein **Z u s a t z p r o g r a m m** erweitert werden kann.

Die Tatbestände des bisherigen Grundprogramms wurden in einen **k o n s t a n t e n**, künftig jährlich mit einem Auswahlatz von 1 % (im April) zu erhebenden Teil und einen **v a r i a b l e n**, in zwei- oder mehrjährigen Abständen zu erhebenden Teil getrennt.

Nach § 3, Absatz 1 des Gesetzes werden im jährlich konstanten Teil folgende Merkmale erfaßt:

- Merkmale der Person, der Familie, des Haushalts, Staatsangehörigkeit und Wohnsitz;
- wirtschaftliche Verhältnisse, insbesondere Erwerbstätigkeit;
- soziale Verhältnisse, insbesondere soziale Sicherheit sowie vermögenswirksames Sparen (letzteres nur 0,25%);
- Angaben über Urlaubs- und Erholungsreisen (0,1%).

Im variablen Teil werden erfaßt:

- berufliche Verhältnisse, insbesondere Tätigkeitsmerkmale sowie Aus- und Weiterbildung (ab 1976 im Abstand von zwei Jahren mit einem Auswahlatz von 1 %);
- bei Ausländern Merkmale der zu unterhaltenden Familienangehörigen, Sprachkenntnisse, Aufenthaltsdauer (ab 1976 im Abstand von zwei Jahren mit einem Auswahlatz von 1 %);
- bei Pendlern benutztes Verkehrsmittel, Zeitaufwand für den Weg und Entfernung (ab 1978 im Abstand von zwei Jahren mit einem Auswahlatz von 1 %);
- Mietbelastung und Unterbringung des Haushalts (ab 1975 im Abstand von zwei Jahren mit einem Auswahlatz von 1 %);
- Fragen zur Gesundheit (ab 1976 im Abstand von zwei Jahren mit wechselnden Auswahlätzen von 0,25 % und 1 %);
- Vertriebenen-(Flüchtlings-)eigenschaft (ab 1978 im Abstand von vier Jahren mit einem Auswahlatz von 1 %).

Methodische Hinweise

Die im folgenden dargestellten Ergebnisse 1976 sind mit den seit 1974 nachgewiesenen Ergebnissen voll vergleichbar. Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse vom Mai 1976 mit den Angaben aus den Jahren vor 1974 ist hingegen nach einer Änderung des Hochrechnungsverfahrens eingeschränkt (siehe hierzu Heft 1974 dieser Serie, Abschnitt IV. 1, S. 13 sowie die Erläuterungen zum Anhang, S. 85). Die Tab. 4 und 5 enthalten einen Vergleich der tatsächlich in der Berichtswoche vom 2. bis 8. Mai 1976 geleisteten Arbeitsstunden (in der ersten Erwerbstätigkeit) mit der für den einzelnen Erwerbstätigen "normalen" Wochenarbeitszeit (siehe hierzu Fragen 51/52 bis 55/56 in der Erhebungsliste, S. 117). Zur Verdeutlichung der in den Ergebnissen nachgewiesenen Strukturen werden im Zahlenteil 1976 für einige Tabellen neben den absoluten Zahlen auch Relativzahlen dargestellt.

1 Im Mikrozensus verwendete erwerbsstatistische Konzepte und Definitionen

Wohnbevölkerung: Die Personen mit nur einer Wohnung werden der Gemeinde zugerechnet, in der sich die Wohnung befindet. Bei Personen, die mehr als eine Wohnung oder sonstige Unterkunft haben, sei es in derselben Gemeinde oder in verschiedenen Gemeinden, ist für die Zuordnung zur Wohnbevölkerung diejenige Wohnung bzw. Unterkunft maßgebend, von der aus sie ihrer Arbeit oder Ausbildung nachgehen. Soweit sie weder berufstätig sind noch in der Ausbildung stehen, ist die Wohnung oder Unterkunft entscheidend, in der sie sich überwiegend aufhalten.

Personen mit weiterer Wohnung im Ausland (z.B. Arbeiter auf Montage) sind der Wohnbevölkerung ihrer im Bundesgebiet gelegenen Heimatgemeinde zugerechnet.

Soldaten im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung sind der Wohnbevölkerung vor ihrer Einberufung, Patienten in Krankenhäusern sowie Personen in Untersuchungshaft ihrer Wohnbevölkerung zugeordnet.

Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften gehören ebenso wie Strafgefangene sowie alle Dauerinsassen von Anstalten und das in Anstalten wohnenden Personal zur Wohnbevölkerung der Anstaltsgemeinde.

Nicht zur Wohnbevölkerung gehören die Angehörigen der ausländischen Stationierungsstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Ausländer: Alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Art. 116 Abs. 1 GG sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und die Personen mit "ungeklärter" Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern. Die Mitglieder der Stationierungsstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen im Bundesgebiet unterliegen mit ihren Familienangehörigen nicht den Bestimmungen des Ausländergesetzes und werden somit auch statistisch nicht erfaßt.

Alter: Ab der Darstellung für das Erhebungsjahr 1975 werden in allen Tabellen, die eine Gliederung nach Altersgruppen enthalten, einheitlich nur noch Ergebnisse entsprechend der sogenannten Altersjahrmethode nachgewiesen. Die Angaben beziehen sich bei dieser Art der Darstellung auf das Alter am Erhebungstichtag (stets um den 30. April gelegen). Aus erhebungstechnischen Gründen ist der Stichtag zur Be-

rechnung des Alters - unabhängig von dem genauen Erhebungstichtag (Mittwoch der Berichtswoche) - in allen Jahren der 30. April (0 Uhr).

Familienstand: Es wird zwischen Ledigen, Verheirateten, Verwitweten und Geschiedenen unterschieden. Personen, deren Ehegatte vermißt, aber noch nicht für tot erklärt worden ist, gelten als verheiratet; zu den Geschiedenen zählen auch Personen, deren Ehe aufgehoben worden ist. Dagegen wurden Personen, deren Ehe für nichtig erklärt wurde, mit ihrem Familienstand vor der Eheschließung erfaßt.

Gemeindegrößenklassen: Die Gliederung der Ergebnisse nach Gemeindegrößenklassen richtet sich nach der Einwohnerzahl der Gemeinden im Jahr der Erhebung.

Stellung zum Erwerbsleben: Der Mikrozensus richtet sich wie die Volks- und Berufszählung an Haushalte und die darin lebenden Personen. Die Beteiligung am Erwerbsleben wird daher von der Person aus gesehen, im Unterschied zu Erhebungen, in denen Betriebe oder Unternehmen über die von ihnen Beschäftigten befragt werden¹⁾.

Für die Darstellung der Ergebnisse der am Erwerbsleben überhaupt beteiligten Personen wird im Mikrozensus - analog zu den Volks- und Berufszählungen 1961 und 1970 - das "Erwerbskonzept"²⁾ zugrunde gelegt.

Im "Erwerbskonzept"³⁾ gelten als Erwerbspersonen alle Personen, die während eines Berichtszeitraumes (Berichtswoche) in einem Arbeitsverhältnis stehen, als Selbständige oder Mithelfende Familienangehörige arbeiten sowie Erwerbslose ohne Tätigkeit. Alle Erwerbstätigkeiten dieser Personen sind für die begriffliche Zuordnung gleichwertig, ohne Rücksicht darauf, ob es sich um eine hauptberufliche Tätigkeit oder um eine Nebentätigkeit, z.B. eines Rentners, Pensionärs oder dgl. handelt. Der zeitliche Umfang der Tätigkeit spielt für die Zuordnung dieser Personen zum Erwerbskonzept keine Rolle.

1) Siehe Fürst, G. und Mitarbeiter: "Zur Statistik der Erwerbstätigkeit und der Beschäftigung" in WiSta, Jahrgang 1959, Heft 3, S. 115 - 130.- 2) Siehe Koller, S./Schubnell, H./Schwarz, K./Sperling, H.: "Das Programm der Volks- und Berufszählung 1961", in WiSta 4/1961, Seite 209 ff., siehe Herberger, L.: "Erwerbsstatistische Gliederungsgesichtspunkte in der Berufszählung von 1961", in Allgemeines Statistisches Archiv, Heft 1, 1963.- 3) Das "Erwerbskonzept" entspricht dem terminologisch geänderten "Umfassenden Konzept", das bis Oktober 1960 angewendet worden war.

Die Stellung einer Person zum Erwerbsleben kann man unter zwei Gesichtspunkten ansehen, ob der Betreffende selbst eine Erwerbstätigkeit ausübt und in welchem Umfang, gemessen an der dafür aufgewendeten Zeit oder aus welcher Quelle der Lebensunterhalt bestritten wird.

Entsprechend den Volkszählungen 1961 und 1970 wurden auch für den Mikrozensus Mai 1976 in der Auswertung zwei Grundmerkmale unterschieden: Die aktive Beteiligung am Erwerbsleben und die überwiegende Unterhaltsquelle⁴⁾. Der erste Erhebungstatbestand wird durch das "Erwerbskonzept" und der zweite Erhebungstatbestand durch das "Unterhaltskonzept" ausführlicher dargestellt.

Die Kombination beider Konzepte ermöglicht Einblicke in die Erwerbs- und Unterhaltsstruktur der Bevölkerung, wie sie zuvor nicht gegeben werden konnten. Bildet man nämlich eine Tabelle (siehe Übersicht 1), deren Vorspalte nach dem Erwerbskonzept und deren Kopf nach dem Unterhaltskonzept gegliedert ist, so erhält man von links nach rechts für jede Personengruppe des Erwerbskonzeptes die überwiegende Unterhaltsquelle oder, von oben nach unten gelesen, zu jeder Kategorie des Unterhaltskonzeptes die Stellung zum Erwerbsleben. Die durchkreuzten Felder in der Übersicht 1 sind von der Definition her nicht möglich. Eine Nichterwerbsperson z.B. kann, da sie nach den Definitionen des Erwerbskonzeptes keinerlei Erwerbstätigkeit ausübt, nicht ihren überwiegenden Lebensunterhalt durch Erwerbstätigkeit bestreiten.

Über die verschiedenen erwerbsstatistischen Konzepte ist bereits an anderen Stellen ausführlich berichtet worden⁵⁾.

Bei der Anwendung des "Arbeitskräftekonzeptes" (OECD-Definition) wird für die Gruppe der Mithelfenden Familienangehörigen ein Mindestaufwand an Arbeitszeit für die Tätigkeit im Betrieb als Kriterium für ihre Anerkennung als Arbeitskräfte zugrunde gelegt. Diese Mindestanforderung beträgt 15 Stunden je Woche oder etwa ein Drittel einer "normalen" wöchentlichen Arbeitszeit. Um den Umfang des Arbeitskräftekonzeptes zu erhalten, sind daher lediglich alle im Erwerbskonzept erfaßten Mithelfenden Familienangehörigen, die in der Berichtswoche aus

4) Siehe Sperling, H./Herberger, L.: "Erwerbstätigkeit und Lebensunterhalt" in WiSta 3/1963, S.137ff.
5) Siehe Herberger, L.: "Erwerbsstatistische Gliederungsgesichtspunkte in der Berufszählung von 1961", in Allgemeines Statistisches Archiv, 1963, Heft 1, S. 24 ff.; ferner "Das Gesamtsystem der Erwerbstätigkeitsstatistik" in WiSta 6/1975,S.349 ff.

Übersicht 1
Verflechtung des Erwerbs- und des Unterhaltskonzepts der Zählung von 1976^{*)}

Erwerbskonzept		Unterhaltskonzept			
		Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch			
		Erwerbstätigkeit	Arbeitslosen-geld/-hilfe	Rente u.dgl.	Angehörige
Erwerbspersonen	Erwerbstätige	Erwerbstätige m. überwieg. Lebensunterhalt durch Erwerbstätigkeit	Erwerbstätige m. überwieg. Lebensunterhalt durch Arbeitslosen-geld bzw. -hilfe	Erwerbstätige m. überwieg. Lebensunterhalt durch Rente u.dgl.	Erwerbstätige m. überwieg. Lebensunterhalt durch Angehörige
	Erwerbslose		Erwerbslose mit überwieg. Lebensunterhalt durch Arbeitslosen-geld bzw. -hilfe	Erwerbslose mit überwieg. Lebensunterhalt durch Rente u.dgl.	Erwerbslose mit überwieg. Lebensunterhalt durch Angehörige
	Nichterwerbspersonen			Nichterwerbspersonen m. überwieg. Lebensunterhalt durch Rente u.dgl.	Nichterwerbspersonen m. überwieg. Lebensunterhalt durch Angehörige

*) Zahlen hierzu s. Tabelle 27.
1) Hauptsächlich registrierte Arbeitslose mit geringfügigem Nebenverdienst aus Erwerbstätigkeit.

eigenem Entschluß weniger als 15 Stunden gearbeitet haben, abzusetzen. Mithelfende Familienangehörige, die aus anderen Gründen, z.B. wegen Krankheit, Urlaub und dgl., weniger als 15 Stunden in der Berichtswoche gearbeitet haben, werden im Arbeitskräftekonzept als Arbeitskräfte gezählt.

Bei einem Teil der Erwerbstätigen sind zweite Erwerbstätigkeiten angegeben worden. Zählt man diese zusätzlichen Tätigkeiten mit aus, so geht man von der Personenstatistik zur Statistik der Tätigkeitsfälle über, womit man eine gewisse Analogie zu den Ergebnissen von Betriebsstatistiken über die Beschäftigten (= Beschäftigungsfälle) erhält. Eine vollständige Analogie läßt sich nicht erreichen, weil eine Person, die mehrere gleichartige Tätigkeiten ausübt, diese nicht immer auch als verschiedene Tätigkeitsfälle auffaßt. Es ist durchaus möglich, daß jemand, der in mehreren Betrieben landwirtschaftlich arbeitet, dies als eine einzige Erwerbstätigkeit ansieht. Auch Erwerbsverhältnisse, die sich trotz abhängiger Tätigkeit der Form freier Berufsausübung nähern (z.B. der für mehrere Einzelhandelsbetriebe tätige Stundenbuchhalter), erlauben bei einer Befragung der Person kaum eine Unterscheidung nach Tätig-

keitsfällen. Im Interesse einer möglichst vorbehaltlosen Angabe der nebenher oder zusätzlich ausgeübten Erwerbstätigkeiten war bei der zweiten Erwerbstätigkeit zudem auf die Frage nach Firma und Arbeitsstätte verzichtet worden. Dadurch wurde die zusammenfassende oder differenzierende Auffassung seiner Erwerbstätigkeit stärker in das Ermessen des Befragten gestellt, als wenn dies unter Berücksichtigung der einzelnen Arbeitsstätten hätte geschehen können.

In den Ergebnissen sind die Soldaten - soweit nicht anders dargestellt - enthalten.

Stellung im Beruf: Unter der "Stellung im Beruf" wird die Zugehörigkeit zu einer der folgenden Kategorien verstanden:

- Selbständige: Zu diesen gehören tätige Eigentümer, Miteigentümer, Pächter, selbständige Handwerker, selbständige Handelsvertreter usw., also auch die freiberuflich Tätigen, nicht jedoch Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehen und lediglich innerhalb ihres Arbeitsbereiches selbständig disponieren können (z.B. die selbständige Filialleiterin). Zu den Selbständigen zählen auch Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister, die mit fremden Hilfskräften in eigener Arbeitsstätte im Auftrag von Gewerbetreibenden Arbeit an Heimarbeiter weitergegeben oder Waren herstellen und bearbeiten.
- Mithelfende Familienangehörige: Mithelfende Familienangehörige sind i.d.R. Haushaltsmitglieder, die, ohne Lohn oder Gehalt zu empfangen, in einem landwirtschaftlichen oder gewerblichen Betrieb des Haushaltsvorstandes oder eines anderen Haushaltsmitgliedes mitarbeiten und auch keine Sozialversicherungspflichtbeiträge entrichten. Hierzu gehören ferner Personen, die im Betrieb eines nicht im gleichen Haushalt wohnenden Familienangehörigen arbeiten.
- Beamte: Hierzu zählen Beamte des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts einschl. der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst, ferner Geistliche der zur Evangelischen Kirche in Deutschland gehörenden Kirchen und der Römisch-katholischen Kirche. Nicht als Beamte gezählt werden Beamte im Ruhestand und Personen, die Berufsbezeichnungen wie "Versicherungsbeamter" oder "Bankbeamter" führen, ohne in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis zu stehen. Den Beamten

werden neben den Richtern auch Soldaten zugeordnet.

- Angestellte: Angestellte arbeiten überwiegend in den kaufmännischen, technischen und Verwaltungsberufen.

Werkmeister sind i.d.R. Angestellte, auch wenn sie ihre Versicherung in der Rentenversicherung für Arbeiter beibehalten haben. Dasselbe gilt auch für Angestellte, die aufgrund ihrer langjährigen Zugehörigkeit zum Betrieb vom Arbeiter in das Angestelltenverhältnis übernommen wurden und weiterhin Beiträge zur Rentenversicherung der Arbeiter zahlen, da die Zuordnung zur Stellung im Beruf nicht unter versicherungsrechtlichen Gesichtspunkten (Mitglieder der Arbeiterrentenversicherung = Arbeiter) erfolgte, sondern primär unter dem Gesichtspunkt der Vereinbarung im Arbeitsvertrag.

Leitende Angestellte und Direktoren großer Betriebe gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind. Des weiteren zählen "Versicherungsbeamte", "Betriebsbeamte" und "Bankbeamte", soweit sie nicht in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis stehen (z.B. bei der Bundesbank) zu den Angestellten. Hausangestellte sind meistens in der Rentenversicherung für Arbeiter versichert und gelten i.d.R. als Arbeiterinnen. In seltenen Fällen sind sie im Angestelltenverhältnis (meistens dann als Hausdame bezeichnet) und in der Rentenversicherung für Angestellte versichert.

Gemeindeschwestern (Nonnen oder Diakonissen), die von ihrem Mutterhaus versorgt werden, zählen wie die Nonnen und Ordensbrüder in ihren Häusern als Angestellte. Mit Ausnahme der Geistlichen der evangelischen und römisch-katholischen Kirchen werden alle Geistlichen und Sprecher von Religionsgemeinschaften zu den Angestellten gezählt.

- Arbeiter: Als Arbeiter gelten alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode. Es ist auch unerheblich, ob es sich um Facharbeiter, angelernte Arbeiter oder Hilfsarbeiter handelt. Ebenfalls zu den Arbeitern rechnen Heimarbeiter und Hausgehilfinnen.
- Auszubildende in kaufmännischen und technischen Lehrberufen: Hierbei handelt es sich um Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen und deren Ausbildung normalerweise in einen Angestelltenberuf einmündet.
- Auszubildende in gewerblichen Lehrberufen: Auszubildende in gewerblichen Lehrberufen sind Per-

sonen, deren Ausbildung normalerweise in einen Arbeiterberuf einmündet.

Den Auszubildenden in kaufmännischen, technischen und gewerblichen Lehrberufen wurden Anlernlinge, Praktikanten und Volontäre mit entsprechender Tätigkeit gleichgestellt.

Abhängige: Beamte (in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis) und Arbeitnehmer, d.s. Angestellte (alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger), Arbeiter (alle Lohnempfänger einschl. Heimarbeiter) sowie Auszubildende (Personen in praktischer Berufsausbildung).

Wirtschaftszweige: In der Aufbereitung der Befragungen vom Oktober 1957 bis Oktober 1960 erfolgte die Verschlüsselung der Wirtschaftszweige nach dem Schlüssel der Arbeitsstättenzählung von 1950.

Ab Oktober 1961 wurde für die Gliederung der Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweigen statt des früher verwendeten Schlüssels der Arbeitsstättenzählung von 1950 die aus der neuen Grundsystematik der Wirtschaftszweige abgeleitete "Systematik der Wirtschaftszweige für die Berufszählung 1961 bzw. 1970" verwendet⁶⁾.

Bei der Verwendung von nach Wirtschaftsabteilungen gegliederten Zahlen des Mikrozensus ist zu berücksichtigen,

- daß die Erwerbstätigen den Wirtschaftsabteilungen nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Einheit (nicht des Unternehmens), in der sie beschäftigt sind, zugeordnet sind,
- daß die Angabe des wirtschaftlichen Schwerpunktes des Betriebes bei Personenbefragungen nicht so genau sein kann wie bei Betriebsbefragungen,
- daß bei der Zuordnung zu den Wirtschaftsabteilungen im Mai 1976 die Systematik der Volks- und Berufszählung 1970 verwendet wurde, d.h., daß eine Reihe von Anstalten und Einrichtungen der öffentlichen Hand und der Organisationen ohne Erwerbscharakter (z.B. auf dem Gebiete des Unterrichts u. Gesundheitswesens usw.) der Wirtschaftsabteilung 7 "Dienstleistungen" und nicht, wie bei der Systematik der Wirtschaftszweige und den hiervon abgeleiteten Spezialsystematiken für Betriebszählungen, den Wirtschaftsabteilungen 8 und 9 "Organisationen ohne Erwerbscharakter und private Haushalte" und "Gebietskörperschaften und Sozialversicherung" zugeordnet sind.

Die Änderungen in der Systematik der Wirtschaftszweige, insbesondere aber die Prinzipien der einheitlichen wirtschaftssystematischen Zuordnung in

allen Statistiken des Amtes beeinträchtigen in gewisser Weise den Vergleich der Ergebnisse nach Wirtschaftsbereichen zwischen Oktober 1961 ff. und den früheren Jahren. Von den durch die Einführung der Systematik 1961 bedingten systematischen Änderungen sind vorwiegend der Wirtschaftsbereich "Handel und Verkehr" sowie der "Dienstleistungsbereich" betroffen. Am stärksten fällt dabei die geänderte wirtschaftssystematische Zuordnung des Versicherungswesens (ohne Sozialversicherung) und des Geld-, Bank- und Börsenwesens (früher in "Handel und Verkehr", ab 1961 im "Dienstleistungsbereich") ins Gewicht. Für eine Umschätzung früherer Ergebnisse auf die neue wirtschaftssystematische Gliederung für Bereiche können etwa folgende Relationen verwendet werden: Den "Sonstigen Wirtschaftsbereichen (Dienstleistungen)" sind zuzuordnen aus dem bisherigen Bereich (nach der alten Systematik)

- "Handel und Verkehr" 13 % der männlichen und rund 14 % der weiblichen Erwerbstätigen,
- "Produzierendes Gewerbe", jeweils rund 0,5 % der männlichen und der weiblichen Erwerbstätigen.

Änderungen der systematischen Zuordnung innerhalb der übrigen Bereiche können wegen Geringfügigkeit außer Betracht gelassen werden.

Die Abweichungen zwischen den Systematiken 1961 und 1970 sind für die in dieser Veröffentlichung dargestellten Ergebnisse ohne Bedeutung.

Die Nachweisungen nach dem Schema der International Standard Industrial Classification (ISIC) sowie in der für die Zwecke der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen erforderlichen Gliederung sind an Hand der genannten Systematiken gegeben.

Nettoeinkommen: Das monatliche Nettoeinkommen ergibt sich aus dem Bruttoeinkommen im Monat März abzüglich Steuern und Sozialversicherung (ggf. auch abzüglich der Beiträge für private, kommunale oder staatliche Zusatzversorgungskassen). Bei unregelmäßigem Einkommen war der Nettodurchschnitt im Jahr anzugeben. Bei Selbständigen in der Landwirtschaft und Mithelfenden Familienangehörigen wurde das Nettoeinkommen nicht erfragt.

Zweite Tätigkeit: Als zweite Tätigkeit zählt jede Tätigkeit noch so geringen Umfangs, auch unentgeltliche Mithilfe im Betrieb eines Familienangehörigen, die neben der hauptsächlichen Erwerbstätigkeit ausgeübt wird. Es ist auch unerheblich, ob die Nebentätigkeit im gleichen oder einem anderen Beruf ausgeübt wird. Ehrenamtliche Tätigkeiten werden nicht einbezogen.

6) Siehe Bartels, H. und Spilker, H.: "Systematik der Wirtschaftszweige" in WiSta 2/1959, S. 55 ff. und Koller, S./Schubnell, H./Schwarz, K./Sperling, H.: "Das Programm der Volks- und Berufszählung 1961" in WiSta 4/1961, S. 214 ff.

2 Anpassung und Hochrechnung

Die mit der Stichprobenerhebung nach der Bearbeitung ermittelten Werte über Haushalte und Personen werden nach dem Verfahren der freien Hochrechnung mit dem Faktor 100 multipliziert. Für die Daten aller Schichten kann also - wie bisher - ein einheitlicher Hochrechnungsfaktor benutzt werden, weil sämtliche Schichten mit dem einheitlichen Auswahlssatz von 1 % erfaßt worden sind. Dieses Verfahren ist besonders einfach und erlaubt beliebige fachliche Gliederungen der einbezogenen Personen oder Haushalte.

Bei jeder Erhebung treten jedoch Ausfälle auf, die auf Schwierigkeiten bei der Durchführung der Erhebung zurückzuführen sind. Erfassungslücken wegen Auskunftsverweigerung u.ä. sind jedoch dank des Einsatzes von Interviewern vergleichsweise gering und betreffen höchstens wenige Prozent der Stichprobengesamtheit. Sie dürfen aber in Stichprobenerhebungen noch weniger vernachlässigt werden als in Totalzählungen, weil ihre Auswirkungen im Zusammenhang mit der Hochrechnung möglicherweise recht gravierend sind. In den Stichprobenergebnissen würden entsprechend große Lücken und Verzerrungen entstehen, die deren Brauchbarkeit entscheidend mindern könnten.

Aus diesen Gründen wird gewöhnlich ein global wirkendes Anpassungsverfahren durchgeführt, mit dem die Lücken "aufgefüllt" werden. Das sonst meist benutzte Verfahren, bei dem die Hoch-

rechnungsfaktoren entsprechend der Zahl der ausgefallenen Einheiten erhöht werden, ist für den Mikrozensus recht ungeeignet, weil das hieraus resultierende Erfordernis der Rundung auf ganze Zahlen bei der vielfältigen Gliederung der Ergebnisse beträchtliche Abstimmarbeiten verursachen würde. Beim Mikrozensus wird deshalb - wie bisher - vor der eigentlichen Hochrechnung ein zufallsgesteuertes Verfahren des Doppeln und Streichens angewendet: Aus der Menge der mit Erhebungsangaben vorhandenen Einheiten werden zufällig einige Einheiten ausgewählt und mit ihren Angaben in die Auswertung doppelt einbezogen oder ganz fortgelassen.

Den Ist-Zahlen der Stichprobe werden zunächst die Sollzahlen gegenübergestellt, die sich aus der Bevölkerungsfortschreibung zum 30.4. des betr. Jahres in der Gliederung nach Regierungsbezirken, nach Deutschen und Ausländern sowie nach dem Geschlecht (einschl. Division durch 100) ergeben. In beiden Stichprobenhälften kann für die so gegliederten Personenzahlen durch Doppeln oder durch Streichen von erfaßten Personen eine Übereinstimmung mit den entsprechenden Soll-Zahlen herbeigeführt werden. Die auf solche Weise erzwungene Übereinstimmung erstreckt sich freilich nur auf die grob gegliederten Marginalzahlen, doch können auch für die feiner untergliederten Stichprobenergebnisse gewisse Genauigkeitsverbesserungen angenommen werden.

3 Fehlerrechnung zur 1%- Mikrozensusstichprobe

3.1 Definition des Stichprobenfehlers

Bei Stichprobenerhebungen treten zwei Arten von Fehlern auf:

Stichprobenfehler
Systematische Fehler

Stichprobenfehler sind Abweichungen, die darauf zurückzuführen sind, daß nicht alle Einheiten der untersuchten Gesamtheit, sondern nur eine Stichprobe aus der Gesamtheit wirklich für die Statistik herangezogen wird.

Systematische Fehler sind alle übrigen Abweichungen, die auf falschen Angaben der Befragten oder der Interviewer, Fehlern bei der Abgrenzung der Gesamtheit und bei der Zuordnung von Einheiten zu bestimmten Teilen der Gesamtheit, Ausfall von zu befragenden Einheiten sowie auf Fehlern bei der Erhebung und bei der Aufbereitung beruhen, soweit diese nicht auf eine Zufallsauswahl zurückzuführen sind.

In den Stichprobenverfahren können beide Fehlerarten vertreten sein, während in der Totalstatistik nur systematische Fehler auftreten können.

Der genaue Stichprobenfehler läßt sich nur aus einem Vergleich mit den Ergebnissen einer entsprechenden Totalerhebung bestimmen. Dagegen kann bei Stichproben, die nach dem Zufallsprinzip gezogen wurden, die Größenordnung des Stichprobenfehlers aus den Werten der Stichprobe abgeschätzt werden. Dafür wird eine aus den Unterlagen der Stichprobe ermittelte Maßzahl, der sogenannte Standardfehler (standard error) des Stichprobenergebnisses, zugrunde gelegt. Im Durchschnitt ist von rd. 1 000 Stichprobenergebnissen einer nach dem Zufallsprinzip gezogenen Stichprobe der

Stichprobenfehler von 683 Ergebnissen kleiner als der einfache Standardfehler,

Stichprobenfehler von 955 Ergebnissen kleiner als der zweifache Standardfehler,

Stichprobenfehler von 997 Ergebnissen kleiner als der dreifache Standardfehler.

Die Größe der Standardfehler (und damit die Größenordnung der Stichprobenfehler der Ergebnisse) hängt im wesentlichen von dem zugrundeliegenden Auswahlverfahren, ferner vom Umfang der Stichprobe und der Häufigkeitsverteilung der einzelnen Untersuchungsmerkmale ab.

3.2 Fehlerrechnung für Stichtagsergebnisse einer 1%- Mikrozensusstichprobe

Fehlerrechnungen für den Mikrozensus ab 1972 konnten wegen ihrer Aufwendigkeit bisher nicht durchgeführt werden. Die Ergebnisse solcher Rechnungen dürften aber, insbesondere wegen eines verbesserten Stichprobenplans, nicht ungünstiger ausfallen, als die der Fehlerberechnungen für den Mikrozensus April 1964. Die 1964 ermittelten Werte, die in den Übersichten und der Graphik dieses Abschnitts II enthalten sind, dürften somit zumindest als obere Grenzwerte Gültigkeit haben. Der relative Standardfehler des Schätzwertes x' für den Totalwert des Merkmals X bei freier Hochrechnung wurde nach folgender Formel abgeschätzt:

$$(1) \quad v_{x'} = \frac{1}{x'} \sqrt{0,99 \cdot 10^4 \sum_{h=1}^L n_h s_{hx}^2}$$

Hierin bedeuten:

L = Anzahl der Schichten (Bundesländer, Gemeindegrößenklassen)

N_h = Anzahl der Zählbezirke insgesamt in der h -ten Schicht

n_h = Anzahl der Zählbezirke in der 1 %-Stichprobe in der h -ten Schicht

x_{ih} = Zählbezirkssumme = Anzahl der Personen bzw. Fälle mit dem Merkmal X im i -ten Zählbezirk der h -ten Schicht

$s_{hx}^2 = \frac{1}{n_h - 1} \sum_{i=1}^{n_h} (x_{hi} - \bar{x}_h)^2$ Varianz der Zählbezirkssummen des Merkmals X in der h -ten Schicht

$\bar{x}_h = \frac{1}{n_h} \sum_{i=1}^{n_h} x_{hi}$ Mittelwert der Zählbezirkssummen

$x' = 100 \sum_{h=1}^L n_h \bar{x}_h$ Schätzwert für den Totalwert des Merkmals X (hochgerechnetes Stichprobenergebnis)

Dieser Ansatz entspricht dem tatsächlichen Auswahlverfahren für die 1 %-Mikrozensusstichprobe. Er berücksichtigt die Auswahl von ganzen Zählbezirken (Klumpen von Aufbereitungseinheiten) und die Schichtung der Zählbezirke nach Gemeindegrößenklassen innerhalb der Bundesländer. Dagegen konnte bei diesem Ansatz die zur Verminderung des Stichprobenfehlers getroffene regionale Anordnung der Zählbezirke nicht berücksichtigt werden, so daß in einigen Fällen der Standardfehler noch etwas günstiger liegen kann als hiernach abgeschätzt. Die Größenordnung des Stichprobenfehlers für die 0,5 %-Erhebung im Jahr 1975 kann unter Berücksichtigung der absoluten Besetzungszahlen in den Tabellenfeldern (halbierte Werte) annähernd aus Übersicht 4 ermittelt werden.

3.3 Abschätzung des relativen Standardfehlers aus den Besetzungszahlen der Tabellenfelder

Für eine einfache, ungeschichtete Zufallsauswahl der Aufbereitungseinheiten kann der Stichprobenfehler relativ einfach nach dem Binomialansatz abgeschätzt werden. Nach dem Binomialansatz gilt für den relativen Standardfehler einer 1 %-Stichprobe näherungsweise

$$(2) \quad v_{x'}(\text{Bin}) = 10 \sqrt{\frac{1 - p_x}{x'}}$$

wobei

x' = hochgerechnetes Stichprobenergebnis des Merkmals X.

p_x = Anteilswert der Aufbereitungseinheiten - Personen oder Fälle - mit dem Merkmal X in der Stichprobe (Schätzwert für den Anteil der Aufbereitungseinheiten mit dem Merkmal X an der Gesamtheit aller Aufbereitungseinheiten)

Für die in die Fehlerrechnung einbezogenen Merkmale X kann man den Wert des Quotienten

$$b_x = \frac{v_{x'}}{v_{x'}(\text{Bin})} \left(\begin{array}{l} v_{x'} \text{ siehe Formel (1)} \\ v_{x'}(\text{Bin}) \text{ siehe Formel (2)} \end{array} \right)$$

berechnen. Der Quotient b_x wird als Zuschlagsfaktor zum Binomialansatz bezeichnet. Es hat sich gezeigt, daß der Zuschlagsfaktor b_x für alle in die Fehlerrechnung einbezogenen Merkmale X größer als 1 ist, d.h., der Stichprobenfehler nach dem tatsächlichen Auswahlverfahren der Mikrozensusstichprobe ist immer größer als der Stichprobenfehler bei einer einfachen Zufallsauswahl der Aufbereitungseinheiten.

Die für den Mikrozensus 1964 ermittelten Zuschlagsfaktoren für die in die Fehlerrechnung einbezogenen Merkmale sind auszugsweise im Abschnitt 6 zusammen mit den relativen Standardfehlern aufgeführt.

Eine Analyse dieser Berechnungen hat ergeben, daß der Zuschlagsfaktor zum Binomialansatz keinen konstanten Wert für alle Merkmale hat, sondern mit dem Anteilswert p_x (Anteil der Aufbereitungseinheiten - Personen oder Fälle - mit dem Merkmal X an der Gesamtheit aller Aufbereitungseinheiten) näherungsweise linear zunimmt, jedoch mit unterschiedlich starkem Anstieg für die einzelnen Merkmalsgruppen.

Damit läßt sich folgende empirisch hergeleitete Näherungsfunktion für die Abschätzung des relativen Standardfehlers der hochgerechneten Mikrozensusergebnisse mit Hilfe des Binomialansatzes angeben:

$$(3) \quad v_{x'} = b(p_x) \cdot v_{x'}(\text{Bin})$$

Unter Berücksichtigung des von p_x abhängenden Zuschlagsfaktors wurden für die wichtigsten Merkmalsgruppen in der Übersicht 4 die nach dem Binomialansatz (Formel 3) abgeschätzten relativen Standardfehler in Prozent für Bundesergebnisse in Abhängigkeit von den Besetzungszahlen in den Tabellenfeldern graphisch dargestellt.

Mit Hilfe dieser Fehlerkurven können die relativen Standardfehler der Mikrozensusergebnisse einer Stichtagserhebung für das Bundesgebiet näherungsweise abgeschätzt werden, wobei die Ergebnisse jeweils einer der 4 Merkmalsgruppen zuzuordnen sind.

Beispiel:

Die Zahl der männlichen Erwerbstätigen im Bundesgebiet im Produzierenden Gewerbe beträgt nach der Mikrozensus-erhebung im April 1974 9,6 Mill.. In der Übersicht 4 lesen wir für diese Besetzungszahl auf der Fehlerkurve E einen relativen Standardfehler von 0,8 % ab, oder absolut 0,1 Mill..

Die graphische Darstellung der Fehlerkurven in Übersicht 4 zeigt weiter, daß der relative Standardfehler für hochgerechnete Besetzungszahlen unter 5 000, d.h. für weniger als 50 Personen oder Fälle in der Stichprobe, für alle Merkmalsgruppen über 20 % hinausgeht. Ergebnisse mit einem relativen Standardfehler über 20 % haben nur noch einen geringen Aussagewert und sollten deshalb für Vergleiche nicht mehr herangezogen werden.

3.4 Vergleich von zwei Stichtagsergebnissen eines Merkmals

Bei der Abschätzung des Stichprobenfehlers der Meßziffer⁷⁾ aus zwei Stichtagsergebnissen eines Merkmals ist zu unterscheiden zwischen voneinander abhängigen und unabhängigen Stichproben. Da jedes Jahr nur 1/2 der 1 %-Mikrozensusstichprobe (ab 1974) ausgetauscht wird, sind erst zwei und mehr Jahre auseinanderliegende Stichproben ohne gemeinsame Zählbezirke.

7) Meßziffer = $\frac{x_1^t}{x_1^g}$, wobei x_1^t = hochgerechnetes Stichtagsergebnis zum Zeitpunkt t

Für den relativen Standardfehler der Meßziffer aus zwei Stich- tagsergebnissen gelten näherungsweise folgende Abschätzungen:

Übersicht 2: Relativer Standardfehler der Meßziffer aus zwei Stichtagsergebnissen

Abstand zwischen den Erhebungen	Relativer Standardfehler der Meßziffer
1 Jahr	1,0 - fache des rel. Standardfehlers eines Stichtagsergebnisses
2 Jahre	1,4 - fache " "

Für die Feststellung, ob die Differenz zwischen zwei Stichtags- ergebnissen noch als zufällig oder schon als wesentlich (sig- nifikant), d.h. als echte Zu- oder Abnahme anzusehen ist, soll folgendes Kriterium zugrunde gelegt werden: Der Unterschied zwischen zwei Stichtagsergebnissen kann erst dann als gesichert gelten, wenn die Differenz / 1-Meßziffer / mindestens das Zwei- fache des Standardfehlers der Meßziffer beträgt (Irrtumswahr- scheinlichkeit 5 %).

3.5 Abschätzung des relativen Standardfehlers für Länderergebnisse

Die in der Übersicht 4 wiedergegebenen Fehlerkurven für den relativen Standardfehler gelten nur für Bundesergebnisse aus einer 1 %-Zählbezirksstichprobe. Die relativen Standardfehler für Länderergebnisse können jedoch ebenfalls nach dem in Ab- schnitt 3 beschriebenen Binomialansatz aus den Besetzungs- zahlen der Tabellenfelder abgeschätzt werden.

Es gilt

Relativer Standardfehler in Prozent = $b \cdot \sqrt{v_x'(\text{Bin})} \cdot 100$

Hierin bedeuten:

- $v_x'(\text{Bin})$
- Relativer Standardfehler nach dem Binomialansatz (siehe Formel (2) Abschnitt 3)
- b
- Zuschlagsfaktor zum Binomial- ansatz

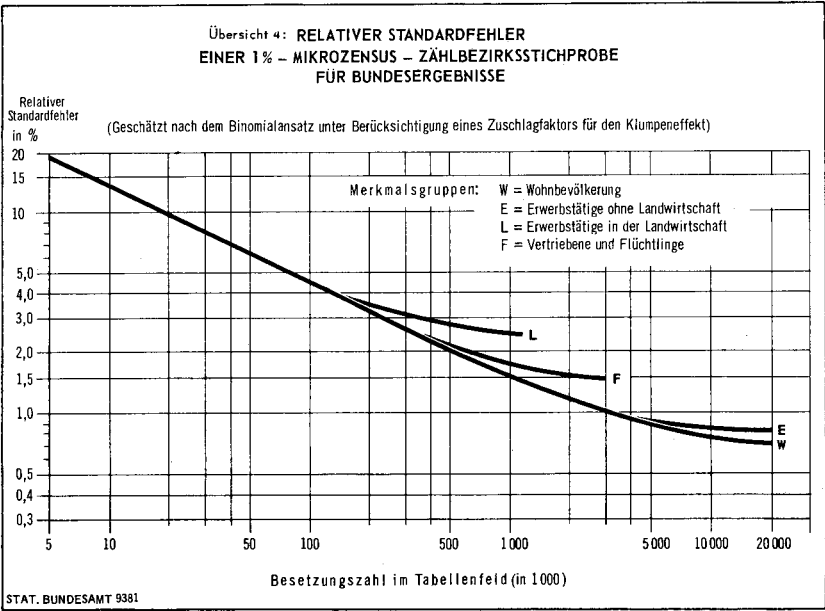
Der Zuschlagsfaktor b zum Binomialansatz kann entweder aus den im Anhang aufgeführten Ergebnissen der Fehlerrechnung zur 1 %-Mikrozensusstichprobe 1964 übernommen werden oder auch näherungsweise aus der Übersicht 3.

Übersicht 3: Zuschlagsfaktor b in Abhängigkeit vom Anteilswert P_X

Anteils- wert P_X in Prozent	Zuschlagsfaktor b für Merkmalsgruppe			
	W Wohnbe- völkerung nach Alter und Ge- schlecht	E Erwerbs- tätige (ohne Landwirt- schaft)	L Erwerbs- tätige in der Landwirt- schaft	F Ver- triebene und Flücht- linge
0,01	1,3	1,3	1,3	1,3
0,05	1,3	1,3	1,3	1,3
0,1	1,3	1,3	1,4	1,3
0,5	1,3	1,3	1,6	1,4
1,0	1,4	1,4	2,0	1,5
5,0	1,7	1,8	4,4	2,5
10,0	2,1	2,2	7,9	3,7
50,0	5,1	5,9	-	-

Beispiel:

Im April 1964 gab es in Hessen hochgerechnet rd. 850 000 weibliche Erwerbstätige. Die Wohnbevölkerung insgesamt be- trug rd. 5 000 000. Daraus folgt für den Anteilswert $P_X = 850\,000 : 5\,000\,000 = 0,17 = 17\%$. Damit berechnet man für $v_x'(\text{Bin}) = 10\sqrt{0,83 : 850\,000} = 0,01$. Der Zuschlagsfaktor b kann aus Spalte E der Übersicht 3 grob abgeschätzt werden und hat den Wert $b = 2,7$. Für den relativen Standardfehler des Stichprobenergebnisses "850 000 weibliche Erwerbstätige" ergibt sich somit der Wert $v_x = 0,01 \cdot 2,7 \cdot 100 = 2,7\%$ oder absolut 23 000.



3.6 Ergebnisse der Fehlerrechnung zur 1 %—Mikrozensusstichprobe 1964

für das Bundesgebiet

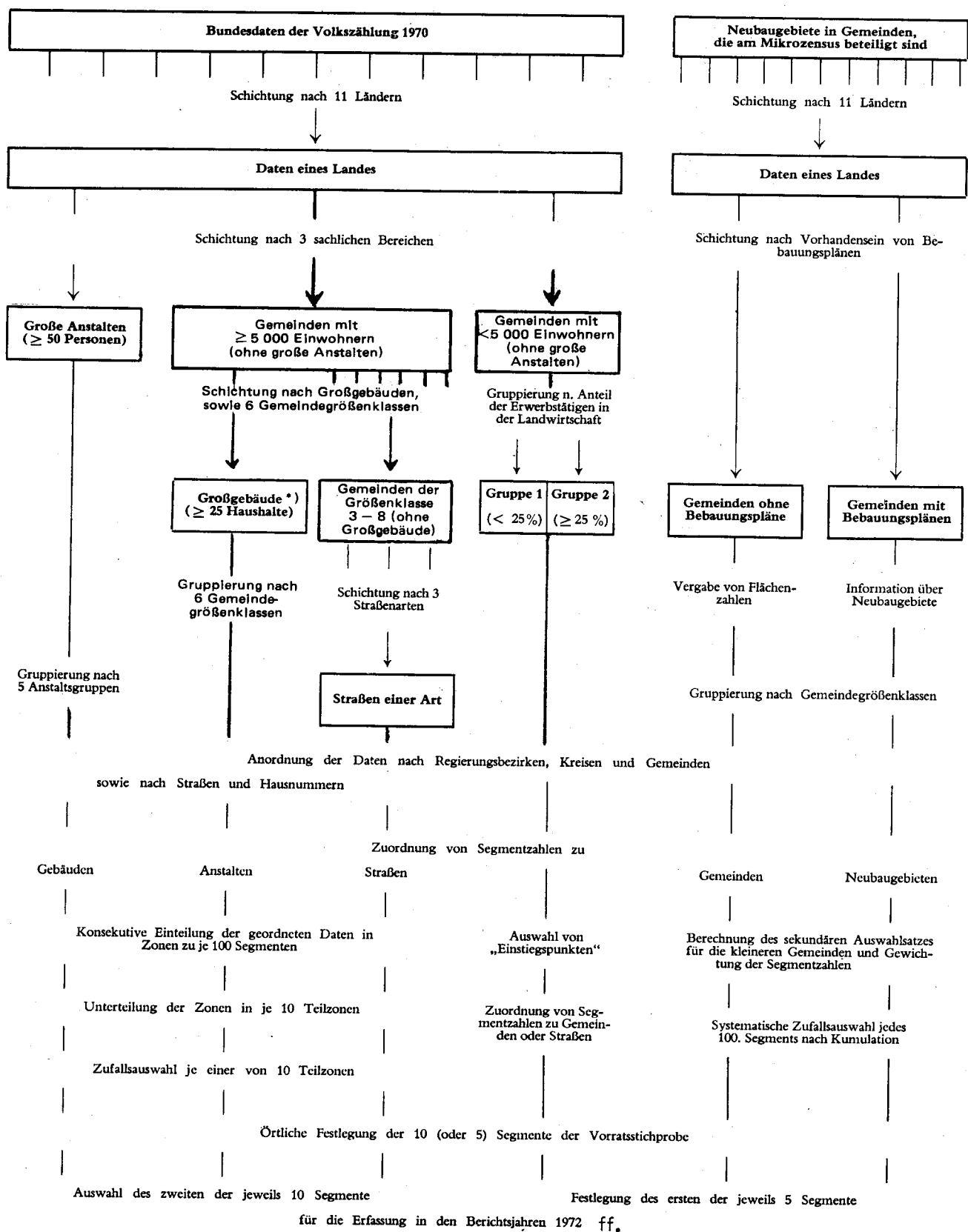
Merkmal			Relativer Standard- fehler in %	Zu- schlags- faktor zum Binomial- ansatz	Merkmal			Relativer Standard- fehler in %	Zu- schlags- faktor zum Binomial- ansatz	
Erwerbs- personen nach Alters- gruppen	männlich	unter 14 Jahre	6,3	2,1	noch: Erwerbs- tätige nach Wi.- Ber. und Stellung im Beruf	Produ- zieren- des Ge- werbe	Selbständige	1,7	1,3	
		15 bis 19 "	1,3	1,4			Mith.Fam.-Angeh. 2)	7,0	1,1	
		20 " 24 "	1,2	1,5			Beamte, Angest. 2)	1,5	1,9	
		25 " 39 "	0,9	2,2			Arbeiter 3)	1,0	2,8	
		40 " 64 "	0,7	1,9		Handel und Verkehr	Selbständige	1,8	1,3	
		65 und älter zusammen	1,6	1,3			Mith.Fam.-Angeh. 2)	7,2	1,1	
	weiblich	unter 14 Jahre	15,5	5,0		Sonstige Wirtsch.- Bereiche (Dienstl.) 1)	Beamte, Angest. 2)	1,7	1,8	
		15 bis 19 "	1,3	1,4			Arbeiter 3)	1,6	1,5	
		20 " 24 "	1,2	1,4			Selbständige	2,2	1,4	
		25 " 39 "	1,1	1,8			Mith.Fam.-Angeh. 2)	9,2	1,1	
		40 " 64 "	0,9	1,8			Beamte, Angest. 2)	1,6	2,0	
65 und älter zusammen		2,4	1,4	Arbeiter 3)			1,8	1,4		
insgesamt			0,7	4,7		weiblich Land- u. Forst- wirtsch.	Selbständige	3,8	1,5	
männlich	unter 14 Jahre	1,0	2,7	Mith.Fam.-Angeh. 2)			2,4	2,8		
	15 bis 19 J "	2,7	1,9	Beamte, Angest. 2)			12,1	1,1		
	20 " 24 "	4,4	2,0	Arbeiter 3)			4,2	1,4		
	25 " 39 "	7,6	2,9	Produzie- rendes Gewerbe		Selbständige	3,8	1,1		
	40 " 64 "	1,9	1,6			Mith.Fam.-Angeh. 2)	3,0	1,3		
weiblich	65 und älter zusammen	1,0	1,5	Handel und Verkehr		Beamte, Angest. 2)	1,5	1,3		
	unter 14 Jahre	1,0	2,5			Arbeiter 3)	1,9	2,9		
	15 bis 19 "	2,2	1,6			Selbständige	2,6	1,2		
	20 " 24 "	1,9	1,4			Mith.Fam.-Angeh. 2)	2,8	1,3		
	25 " 39 "	1,1	2,0			Beamte, Angest. 2)	1,2	1,4		
	40 " 64 "	0,8	2,0	Sonstige Wirtsch.- Bereiche (Dienstl.) 1)		Arbeiter 3)	2,4	1,3		
	65 und älter zusammen	0,9	1,9			Selbständige	3,0	1,2		
	insgesamt	0,7	4,0			Mith.Fam.-Angeh. 2)	3,3	1,3		
Erwerbs- tätige nach Wi.-Be- reichen u. Alters- gruppen	männlich	Land- u. Forst- wirtsch.	3,6	1,5		Wohnbe- völker. nach Stellung zum Er- werbs- leben u. überwieg. Lebens- unter- halt	männlich erwerbs- tätig	überwieg. Lebensunter- halt durch: Erwerbstätigkeit Arbeitslosengeld Rente u.dgl. Angehörige	0,7	3,1
		25 bis 39 "	2,7	1,7					33,2	1,7
		40 " 64 "	2,4	1,9	2,4				1,2	
		65 und älter zusammen	2,3	2,7	1,6				1,3	
		Produ- zieren- des Ge- werbe	Land- u. Forst- wirtsch.	1,2	1,6				erwerbs- los	Arbeitslosengeld	10,2	1,5
	25 bis 39 "		1,1	2,1	Rente u.dgl.		12,3	1,1		
	40 " 64 "		1,0	1,9	Angehörige		10,3	1,1		
	65 und älter zusammen		2,4	1,2	nicht er- werbs- tätig		Rente u.dgl.	1,0		1,6
	insgesamt		0,9	2,9			Angehörige	0,9		2,5
	Handel und Verkehr	Land- u. Forst- wirtsch.	1,8	1,2			zusammen	Erwerbstätigkeit	0,7	3,1
		25 bis 39 "	1,6	1,5				Arbeitslosengeld	11,3	1,8
40 " 64 "		1,5	1,6	Rente u.dgl.				0,9	1,6	
65 und älter zusammen		3,4	1,1	Angehörige	0,9			2,6		
insgesamt		1,2	1,9	weiblich erwerbs- tätig	überwieg. Lebensunter- halt durch: Erwerbstätigkeit Rente u.dgl. Angehörige			0,8	2,6	
Sonstige Wirt- schafts- bereiche (Dienstl.) 1)	Land- u. Forst- wirtsch.	2,2	1,1				2,5	1,3		
	25 bis 39 "	1,7	1,5				1,5	1,5		
	40 " 64 "	1,4	1,7				erwerbs- los	Arbeitslosengeld	9,9	1,2
	65 und älter zusammen	3,2	1,1					Rente u.dgl.	11,2	1,1
	alle Wirtschaftsbereiche			0,7	3,2			Angehörige	8,1	1,1
weiblich Land- u. Forst- wirts- schaft	Land- u. Forst- wirtsch.	3,7	1,5	nicht er- werbs- tätig	Rente u.dgl.			0,9	1,9	
	25 bis 39 "	2,6	1,7		Angehörige			0,8	3,6	
	40 " 64 "	2,3	2,1		zusammen		Erwerbstätigkeit	0,8	2,6	
	65 und älter zusammen	3,6	1,4				Arbeitslosengeld	9,9	1,2	
	insgesamt	2,3	2,9				Rente u.dgl.	0,8	1,9	
Produ- zieren- des Ge- werbe	Land- u. Forst- wirtsch.	1,9	1,8	männlich und weiblich zusammen			Angehörige	0,8	3,7	
	25 bis 39 "	2,0	2,2				überwieg. Lebensunter- halt durch: Erwerbstätigkeit Arbeitslosengeld Rente u.dgl. Angehörige	0,7	4,3	
	40 " 64 "	1,4	1,5		8,6			1,7		
	65 und älter zusammen	5,2	1,5		0,8			2,3		
	insgesamt	1,4	2,7		Angehörige			0,8	5,0	
Handel und Verkehr	Land- u. Forst- wirtsch.	1,6	1,3	männlich und weiblich zusammen	überwieg. Lebensunter- halt durch: Erwerbstätigkeit Arbeitslosengeld Rente u.dgl. Angehörige			0,7	4,3	
	25 bis 39 "	1,8	1,2		8,6		1,7			
	40 " 64 "	1,5	1,3		0,8		2,3			
	65 und älter zusammen	4,9	1,1		Angehörige		0,8	5,0		
	insgesamt	1,1	1,5		Erwerbs- tätige nach Wi.- Ber. und Stellung im Beruf		männlich	Selbständige	2,4	2,2
Sonstige Wirt- schafts- bereiche (Dienstl.) 1)	Land- u. Forst- wirtsch.	1,7	1,5	Mith.Fam.-Angeh. 2)				3,3	1,8	
	25 bis 39 "	2,1	1,8	Beamte, Angest. 2)				8,6	1,4	
	40 " 64 "	1,4	1,5	Arbeiter 3)				3,3	1,6	
	65 und älter zusammen	4,6	1,2	Nichter- werbs- personen nach Alters- gruppen				weiblich	Land- u. Forst- wirtsch.	2,4	2,2
	alle Wirtschaftsbereiche				0,8		2,8		25 bis 39 "	3,3	1,8
Erwerbs- tätige nach Wi.- Ber. und Stellung im Beruf	männlich	Land- u. Forst- wirtsch.	2,4		2,2		40 " 64 "		8,6	1,4
		25 bis 39 "	3,3		1,8		65 und älter zusammen		3,3	1,6
		40 " 64 "	8,6		1,4		Nichter- werbs- personen nach Alters- gruppen		weiblich	Land- u. Forst- wirtsch.	2,4	2,2
		65 und älter zusammen	3,3	1,6	25 bis 39 "			3,3		1,8
		alle Wirtschaftsbereiche			0,8			2,8		40 " 64 "	8,6	1,4
Erwerbs- tätige nach Wi.- Ber. und Stellung im Beruf	männlich	Land- u. Forst- wirtsch.	2,4	2,2	65 und älter zusammen			3,3		1,6
		25 bis 39 "	3,3	1,8	Nichter- werbs- personen nach Alters- gruppen			weiblich		Land- u. Forst- wirtsch.	2,4	2,2
		40 " 64 "	8,6	1,4			25 bis 39 "		3,3	1,8
		65 und älter zusammen	3,3	1,6			40 " 64 "		8,6	1,4
		alle Wirtschaftsbereiche					0,8		2,8	65 und älter zusammen	3,3	1,6
Nichter- werbs- personen nach Alters- gruppen	weiblich	Land- u. Forst- wirtsch.	2,4	2,2						
		25 bis 39 "	3,3	1,8						
		40 " 64 "	8,6	1,4						
		65 und älter zusammen	3,3	1,6						
		insgesamt			3,3		1,6			

1) Einschl. Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

2) Einschl. Auszubildende in kaufmännischen, technischen Lehr- bzw. Anlernberufen.

3) Einschl. Auszubildende in gewerblichen Lehr- bzw. Anlernberufen.

4 Schematische Darstellung des Auswahlplans zum Mikrozensus ab 1972



*) Ohne Trennung nach Gemeindegrößenklassen.

5 Erwerbstätigkeit im Mai 1976

Ergebnis des Mikrozensus

Vorbemerkung

Der reale Anstieg (in Preisen von 1962) des Bruttosozialprodukts im ersten Halbjahr 1976 um 5,9 % im Vergleich zum ersten Halbjahr 1975¹⁾ erbrachte auf dem Arbeitsmarkt noch nicht die erwartete starke Nachfrage nach Arbeitskräften. Allerdings läßt der Vergleich zwischen der Erwerbstätigkeitssituation in den Berichtswochen des Mikrozensus im Mai 1975 und Mai 1976 bereits erste Anzeichen der Erholung erkennen. Dazu zählen insbesondere der stark abgeschwächte Rückgang der Zahl der abhängigen Erwerbstätigen, die gegenüber dem Vorjahresstichtag nahezu unveränderte Zahl der Erwerbslosen und die im Produzierenden Gewerbe wieder feststellbare Mehrleistung von Überstunden.

Die im folgenden ausführlich dargestellten Ergebnisse basieren auf Angaben der 1%-Befragung des Mikrozensus, die für die Woche vom 2. bis 8. Mai 1976 durchgeführt wurde. Sie beziehen sich auf die Stellung zum Erwerbsleben, den Umfang und die Struktur der Erwerbstätigkeit sowie die Arbeitszeiten im Mai 1976 und die im Vergleich zur Befragung vom Mai 1975 festgestellten Veränderungen. Soweit möglich werden Ergebnisse für Ausländer — auch zur Verdeutlichung der Gesamtentwicklung — jeweils bei den einzelnen Sachproblemen abgehandelt. Bei der Auswertung der Ergebnisse ist auf den durch den Stichprobenfehler bestimmten Unsicherheitsbereich (Zufallsschwankungen) der Ergebnisse zu achten²⁾.

Ergebnisse

Rückgang der Zahl der Erwerbstätigen stark gebremst

Der erstmals im Zeitraum 1974/75 festgestellte gleichzeitige Rückgang von Wohn- und Erwerbsbevölkerung setzte sich im Beobachtungsjahr von Mitte Mai 1975

¹⁾ Siehe „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 1976“, WiSta 2/1977, S. 69. — ²⁾ Da der relative Standardfehler für hochgerechnete Besetzungszahlen unter 5 000 (1%-Erhebung), d. h. für weniger als 50 Personen oder Fälle in der Stichprobe für alle Merkmalsgruppen über ± 20 % hinausgeht, werden diese Ergebnisse wegen ihres geringen Aussagewertes nicht ausgewiesen und durch einen Schrägstrich (/) ersetzt. Siehe auch „Fehlerrechnung zur 1%-Mikrozensus-Stichprobe“ S. 10.

bis Anfang Mai 1976 fort, allerdings im Vergleich zum Vorjahr in sehr unterschiedlichem Maß. Die Wohnbevölkerung sank um 345 000 oder 0,6 % auf 61,542 Mill. und damit etwa doppelt so stark wie ein Jahr zuvor. Der Rückgang ergibt sich zu etwa 40 % (rd. 140 000) aus dem Geburtendefizit und zu rd. 60 % (rd. 199 000) aus dem Überschuß der Fortzüge über die Grenzen des Bundesgebietes. Damit hat sich der negative Außenwanderungssaldo — insbesondere durch die verstärkte Abwanderung ausländischer Arbeitnehmer und ihrer Angehörigen — gegenüber dem Vorjahreszeitraum vervierfacht. Dieser Bevölkerungsentwicklung stand mit —182 000 oder —0,7 % ein relativ noch stärkerer Rückgang der Erwerbspersonen gegenüber. Er setzte sich zusammen aus einer — im Vergleich zum Vorjahreszeitraum — erhöhten Zahl von Erwerbslosen³⁾ (+ 26 000) und einer Reduzierung der Erwerbstätigen um rd. 208 000 oder 0,8 %. Damit hat sich der Rückgang der Erwerbstätigen gegenüber dem Beobachtungszeitraum 1974/75 (—0,9 Mill. oder —3,3 %) stark verlangsamt. Insbesondere die starke Rückwanderung ausländischer Erwerbspersonen in ihre Heimatländer führte zu einer wesentlichen Entlastung des Arbeitsmarktes im Bundesgebiet. Das verfügbare Angebot an deutschen Arbeitskräften sank nur noch um 43 000 oder 0,2 %. Die fast gleichstarke Reduzierung der Erwerbsbevölkerung insgesamt und der Wohnbevölkerung führte dazu, daß die Gesamterwerbsquote von 43,4 % gegenüber dem Vorjahr konstant blieb. Das beträchtliche Geburtendefizit im Berichtszeitraum schlug sich — dem Trend des vorzeitigen Auscheidens aus dem Erwerbsleben rechnerisch entgegenwirkend — per Saldo in einem erstmals beobachteten Rückgang der Nichterwerbspersonen (—183 000 oder —0,5 %) nieder.

Ein unterschiedliches Bild zeigt die Entwicklung bei Männern und Frauen. Bei den Frauen steht dem Rück-

³⁾ Beim Vergleich der Zahl der „Erwerbslosen“ mit den Ergebnissen der Arbeitslosenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit ist u. a. zu berücksichtigen, daß ein Teil der „Arbeitslosen“ noch geringfügige (gesetzlich erlaubte) „Nebentätigkeiten“ ausübt und deshalb im Mikrozensus im Sinne des Erwerbsbegriffes nicht zu den Erwerbslosen, sondern zu den Erwerbstätigen gerechnet wird. Andererseits ist der Begriff der Erwerbslosen umfassender als der der Arbeitslosen, da er auch nicht beim Arbeitsamt gemeldete nichterwerbstätige Arbeitsuchende beinhaltet.

Tabelle 1: Wohnbevölkerung — Deutsche und Ausländer — nach Beteiligung am Erwerbsleben
Ergebnis des Mikrozensus Mai 1975¹⁾ und Mai 1976

Beteiligung am Erwerbsleben		1975			1976			Zu- (+) bzw. Abnahme (—) Mai 1976 gegenüber Mai 1975					
		Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1 000													
%													
		Insgesamt											
Erwerbs- per- sonen	Erwerbstätige	25 960	16 321	9 639	25 752	16 172	9 580	— 208	— 150	— 58	— 0,8	— 0,9	— 0,6
	Erwerbslose	918	555	363	944	519	424	+ 26	— 35	+ 61	+ 2,8	— 6,4	+ 16,9
zusammen		26 878	16 876	10 002	26 696	16 691	10 005	— 182	— 185	/	— 0,7	— 1,1	/
Nichterwerbspersonen		35 008	12 662	22 346	34 846	12 633	22 213	— 163	— 29	— 133	— 0,5	— 0,2	— 0,6
Wohnbevölkerung		61 886	29 538	32 348	61 542	29 324	32 218	— 345	— 214	— 130	— 0,6	— 0,7	— 0,4
		Deutsche											
Erwerbs- per- sonen	Erwerbstätige	23 789	14 816	8 973	23 697	14 754	8 944	— 92	— 63	— 29	— 0,4	— 0,4	— 0,3
	Erwerbslose	784	476	307	832	456	376	+ 49	— 21	+ 69	+ 6,2	— 4,3	+ 22,5
zusammen		24 572	15 293	9 280	24 529	15 209	9 320	— 43	— 83	+ 40	— 0,2	— 0,5	+ 0,4
Nichterwerbspersonen		33 291	11 914	21 377	33 142	11 910	21 233	— 149	/	— 144	— 0,4	/	— 0,7
Wohnbevölkerung		57 863	27 206	30 657	57 672	27 119	30 553	— 192	— 87	— 104	— 0,3	— 0,3	— 0,3
		Ausländer											
Erwerbs- per- sonen	Erwerbstätige	2 171	1 505	666	2 055	1 418	637	— 116	— 87	— 29	— 5,4	— 5,8	— 4,4
	Erwerbslose	134	78	56	112	64	48	— 23	— 15	— 8	— 16,8	— 18,8	— 14,1
zusammen		2 306	1 583	722	2 167	1 482	685	— 139	— 102	— 37	— 6,0	— 6,4	— 5,2
Nichterwerbspersonen		1 717	748	969	1 703	723	980	— 14	— 25	+ 11	— 0,8	— 3,4	+ 1,2
Wohnbevölkerung		4 023	2 332	1 691	3 870	2 205	1 665	— 153	— 127	— 26	— 3,8	— 5,4	— 1,5

¹⁾ Für Mai 1975 Ergebnis der im Rahmen des Mikrozensus durchgeführten 0,5%-Arbeitskräftestichprobe der EG.

Tabelle 2: Wohnbevölkerung im Mai 1976 nach Beteiligung am Erwerbsleben (Erwerbskonzept) und überwiegendem Lebensunterhalt (Unterhaltskonzept)
Ergebnis des Mikrozensus Mai 1975¹⁾ und Mai 1976

Erwerbskonzept		Ge- schlecht	Unterhaltskonzept													
			insgesamt	Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch												
				Erwerbstätigkeit			Arbeitslosengeld/-hilfe			Rente und dgl.			Angehörige			
				Zu- (+) bzw. Abnahme (—) gegen- über dem Vorjahr	1976	%	Zu- (+) bzw. Abnahme (—) gegen- über dem Vorjahr	1976	%	Zu- (+) bzw. Abnahme (—) gegen- über dem Vorjahr	1976	%	Zu- (+) bzw. Abnahme (—) gegen- über dem Vorjahr	1976	%	
Beteiligung am Erwerbsleben		1976	%	1 000	% ²⁾	%	1 000	% ²⁾	%	1 000	% ²⁾	%	1 000	% ²⁾	%	
Erwerbs- personen	Erwerbs- tätige	insges.	25 752	— 0,8	23 739	92,2	— 0,7	5	0,0	— 8,9	432	1,7	+ 38,9	1 576	6,1	— 9,4
		männl.	16 172	— 0,9	15 500	95,8	— 1,2	/	/	— 5,9	234	1,4	+ 56,1	435	2,7	— 8,9
		weibl.	9 580	— 0,6	8 239	86,0	+ 0,3	/	/	— 13,6	198	2,1	+ 22,9	1 142	11,9	— 9,6
	Erwerbslose	insges.	944	+ 2,8	x	x	x	576	61,0	— 3,8	115	12,2	+ 25,5	253	26,9	+ 11,2
		männl.	519	— 6,4	x	x	x	349	67,2	— 12,1	70	13,4	+ 18,3	101	19,4	+ 1,9
		weibl.	424	+ 16,9	x	x	x	227	53,4	+ 12,4	45	10,6	+ 38,6	153	36,0	+ 18,3
zusammen	insges.	26 696	— 0,7	23 739	88,9	— 0,7	581	2,2	— 3,9	547	2,0	+ 35,9	1 830	6,9	— 7,0	
	männl.	16 691	— 1,1	15 500	92,9	— 1,2	352	2,1	— 12,0	304	1,8	+ 45,5	535	3,2	— 7,1	
	weibl.	10 005	+ 0,0	8 239	82,3	+ 0,3	229	2,3	+ 12,1	243	2,4	+ 25,5	1 295	12,9	— 7,0	
Nichterwerbspersonen		insges.	34 846	— 0,5	x	x	x	x	x	x	10 794	31,0	+ 2,4	24 052	69,0	— 1,7
		männl.	12 633	— 0,2	x	x	x	x	x	x	4 613	36,5	+ 2,4	8 019	63,5	— 1,7
		weibl.	22 213	— 0,6	x	x	x	x	x	x	6 181	27,8	+ 2,5	16 033	72,2	— 1,7
Wohnbevölkerung		insges.	61 542 ¹⁾	— 0,6	23 739	38,6	— 0,7	581	0,9	— 3,9	11 341	18,4	+ 3,7	25 881	42,1	— 2,1
		männl.	29 324	— 0,7	15 500	52,9	— 1,2	352	1,2	— 12,0	4 917	16,8	+ 4,3	8 554	29,2	— 2,0
		weibl.	32 218	— 0,4	8 239	25,6	+ 0,3	229	0,7	+ 12,1	6 424	19,9	+ 3,2	17 327	53,8	— 2,2

1) Für Mai 1975 Ergebnis der im Rahmen des Mikrozensus durchgeführten 0,5%-Arbeitskräftestichprobe der EG. — 2) Anteil an Spalte insgesamt.

gang der Erwerbstätigen um 58 000 oder 0,6 % eine absolut fast gleichgroße Zunahme der Zahl der Erwerbslosen (+ 61 000 oder + 16,9 %) gegenüber. Obwohl sich dementsprechend die Gesamtzahl der weiblichen Erwerbspersonen kaum veränderte, erhöhte sich — infolge des gleichzeitigen Rückgangs der weiblichen Nichterwerbspersonen (- 0,6 %) — die Gesamterwerbsquote der Frauen von 30,9 % im Mai 1975 auf 31,0 % im Mai 1976. Im Gegensatz zur Entwicklung bei den deutschen Frauen sank die Erwerbsquote der Ausländerinnen weiter von 42,7 auf 41,0 %. Bei den Männern war der Rückgang der Erwerbstätigen (- 150 000 oder - 0,9 %) absolut und relativ stärker als bei den Frauen, gleichzeitig sank auch die Zahl der erwerbslosen Männer. Dies führte zu einer Verminderung der männlichen Erwerbspersonen um 185 000 (- 1,1 %) und wie in den Vorjahren — wenn auch abgeschwächt — zu einem weiteren Absinken der Gesamterwerbsquote der Männer von 57,1 auf 56,9 %. Der Rückgang war bei den männlichen Ausländern — nicht zuletzt wegen der Abwanderung von per Saldo 173 000 männlichen Erwerbspersonen⁴⁾ — wesentlich stärker als bei den deutschen Männern.

Die im Vergleich zum Vorjahreszeitpunkt allgemein noch gebremste Nachfrage nach Arbeitskräften beein-

flußte die geschlechtsspezifischen Erwerbslosenquoten (Anteil der Erwerbslosen an den abhängigen Erwerbspersonen) recht unterschiedlich. Während die Erwerbslosenquote der Männer von Mai 1975 bis Mai 1976 von 3,8 auf 3,5 % sank — zum Teil wegen der nicht unerheblichen Zahl der in ihre Heimatländer zurückgekehrten ausländischen Erwerbslosen bedeutet dies allerdings wohl nur eine scheinbare Verbesserung auf diesem Teilarbeitsmarkt — stieg die Erwerbslosenquote der Frauen im gleichen Zeitraum von 4,3 auf 5,0 %. In die gleiche Richtung wie die Gesamtquoten bei Männern und Frauen veränderten sich — mit jeweils einer Ausnahme — auch die altersspezifischen Erwerbslosenquoten beider Geschlechter. Bei den 50- bis unter 60jährigen Männern erhöhte sich die Erwerbslosenquote um nahezu ein Viertel, bei den 30- bis unter 40jährigen Frauen ging sie leicht zurück.

4) Siehe Fachserie A, Reihe 3, Wanderungen (Vierteljahresshette 2/75—2/76); bei den Nachweisen für Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen handelt es sich in der Wanderungsstatistik nicht um die Definitionen im Sinne des Erwerbskonzepts, wie es beim Mikrozensus verwandt wird. Als Erwerbsperson wird in der Wanderungsstatistik derjenige bezeichnet, der bei einem Wohnungswechsel im An- oder Abmeldeschein eine Berufsbezeichnung angibt. Diese recht grobe Abgrenzung hat jedoch bei einer Nachprüfung anhand von Einzelfällen in verschiedenen Ausländerbehörden des Bundesgebietes zu Ergebnissen geführt, die in der Praxis eine brauchbare Übereinstimmung mit den Begriffen der Erwerbstätigkeitsstatistik ergeben.

Tabelle 3: Erwerbslose, abhängige Erwerbspersonen sowie Anteil der Erwerbslosen an 100 Personen der abhängigen Erwerbspersonen der jeweiligen Altersgruppen (Erwerbslosenquoten)
Ergebnis des Mikrozensus Mai 1975¹⁾ und Mai 1976

Alter von...bis unter...Jahren	Insgesamt				Männlich				Weiblich					
	Erwerbs- lose	ab- hängige Erwerbs- personen	Erwerbs- losenquote		Erwerbs- lose	ab- hängige Erwerbs- personen	Erwerbs- losenquote		Erwerbs- lose	ab- hängige Erwerbs- personen	Erwerbs- losenquote			
			Mai 1976 2)	Mai 1975			Mai 1976 3)	Mai 1975			Mai 1976 4)	Mai 1975		
			1 000				%				1 000		%	
			1	2			3	4			5	6	7	8	9	10	11	12
unter 20	168	2 335	7,2	7,2	79	1 258	6,3	7,1	89	1 078	8,3	7,3		
20—25	151	2 912	5,2	4,8	76	1 587	4,8	5,2	75	1 325	5,7	4,4		
25—30	129	2 753	4,7	4,3	74	1 710	4,3	4,4	56	1 043	5,3	4,2		
30—40	190	5 879	3,2	3,5	114	4 018	2,8	3,2	77	1 851	4,1	4,2		
40—50	153	5 020	3,1	3,2	90	3 398	2,6	3,0	64	1 621	3,9	3,6		
50—60	120	3 392	3,5	2,9	64	2 079	3,1	2,5	56	1 313	4,2	3,5		
60—65	29	714	4,0	3,6	22	537	4,1	4,2	7	178	3,7	/		
65 und mehr	/	173	/	/	/	92	/	/	/	80	/	/		
Insgesamt ...	944	23 178	4,1	4,0	519	14 679	3,5	3,8	424	8 499	5,0	4,3		
dar. Ausländer ...	112	2 087	5,3	6,0	64	1 423	4,5	5,1	48	665	7,2	8,0		

1) Für Mai 1975 Ergebnis der im Rahmen des Mikrozensus durchgeführten 0,5%-Arbeitskräftestichprobe der EG. — 2) Anteil von Spalte 1 an Spalte 2. — 3) Anteil von Spalte 5 an Spalte 6. — 4) Anteil von Spalte 9 an Spalte 10.

Unverändert gegenüber dem Vorjahr und überdurchschnittlich hoch war im Mai 1976 mit 7,2 % (168 000) die Erwerbslosenquote der unter 20jährigen Jugendlichen, wobei sich die Situation der männlichen Jugendlichen gegenüber dem Vorjahr leicht verbessert, die der weiblichen Jugendlichen weiter verschlechtert hat.

Die Erwerbslosenquote der Ausländer (5,3 %) lag nach wie vor deutlich über der der Gesamtbevölkerung (4,1 %), jedoch war sowohl bei den männlichen Ausländern als auch bei den Ausländerinnen eine gegenüber dem Vorjahr erheblich reduzierte Quote zu verzeichnen. Von den 944 000 Erwerbslosen, die Anfang Mai 1976 gezählt wurden, waren 112 000 oder 11,8 % Ausländer. Ein Jahr zuvor betrug der Ausländeranteil noch 14,6 %.

Noch deutlicher als die Entwicklung der männlichen und weiblichen Erwerbslosen im Berichtszeitraum 1975/76 zeigt die beachtliche Zunahme der weiblichen sowie die überproportional starke Abnahme der männlichen Erwerbspersonen, die überwiegend von Arbeitslosengeld/-hilfe leben (+ 25 000 oder + 12,1 % bzw. — 48 000 oder — 12,0 %), die recht unterschiedliche Situation auf den Teilarbeitsmärkten für Frauen und Männer im Mai 1976. Bei der Beurteilung dieser Ergebnisse ist zu berücksichtigen, daß die Zahl aller Leistungsempfänger von Arbeitslosengeld und Arbeitslosenhilfe — wie ein Vergleich mit der Statistik der Arbeitsverwaltung zeigt ⁵⁾ — im Mai 1976 noch um rd. 160 000 höher lag als die hier nachgewiesenen Personen, die ihren Lebensunterhalt überwiegend von Arbeitslosengeld/-hilfe bestritten (85 % der männlichen und 69 % der weiblichen Leistungsempfänger). Wie Tabelle 2 zeigt, lebte von den weiblichen Erwerbslosen fast die Hälfte überwiegend von Rente und dergleichen oder wurde von Angehörigen unterhalten.

Von den Erwerbstätigen lebten im Mai 1976 92,2 % überwiegend von ihrem Einkommen aus Erwerbstätigkeit, 1,7 % überwiegend von Rente und dgl., und 6,1 % wurden von Angehörigen unterhalten. Auffallend ist dabei der starke Anstieg der erwerbstätigen „Rentner“ gegenüber dem Vorjahr (+ 38,9 %). Ob diese Zunahme insbesondere auf der Wiederaufnahme einer Erwerbstätigkeit oder einer Weiterbeschäftigung von Personen beruht, die eine vorgezogene Rente entsprechend den Regelungen der flexiblen Altersgrenze bezogen, muß noch durch eine individuelle Längsschnittuntersuchung ermittelt werden.

Andererseits spiegelt die gegenüber dem Zeitraum 1974/75 (+ 1,7 %) mehr als verdoppelte Zunahme der Anzahl der Männer mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Rente und dgl. im Berichtszeitraum 1975/76 (+ 201 000 oder + 4,3 %) ein — eher rentenrechtlich als demographisch bedingtes — verstärktes Ausscheiden aus dem Erwerbsleben wider.

⁵⁾ Siehe Amtliche Nachrichten der Bundesanstalt für Arbeit Nr. 7/1976, S. 698 f.

Erwerbsquoten der 60- bis unter 65jährigen wieder deutlich gesunken

Nach dem Rückgang in den Jahren 1973/74 und 1974/75 ist die Gesamterwerbsquote der Frauen trotz der Konstanz der Gesamtzahl der weiblichen Erwerbspersonen im Berichtszeitraum 1975/76 wieder leicht angestiegen (1975: 30,9 %; 1976: 31,1 %). Ausschlaggebend dafür war die Verminderung der weiblichen Wohnbevölkerung um 130 000 oder 0,4 % im gleichen Zeitraum. Ähnlich wie in den Vorjahren stiegen die Erwerbsquoten der 20- bis unter 45jährigen und 50- bis unter 55jährigen Frauen zum Teil erheblich an. Diese Zunahme ist insbesondere auf die weiter zunehmende Erwerbsbeteiligung der verheirateten Frauen zurückzuführen (1975: 39,1 %; 1976: 39,3 %), die die zum Teil sehr deutlichen Reduzierungen der Erwerbsquoten der ledigen (in den mittleren Altersgruppen) und geschiedenen bzw. verwitweten Frauen (in den unteren Altersgruppen) überkompensierte. Der Anstieg der Gesamterwerbsquote der ledigen Frauen von 24,7 auf 25,1 % im Beobachtungszeitraum ist wiederum auf die starke Reduzierung der Wohnbevölkerung bei den Jahrgängen der noch nicht Erwerbstätigen zurückzuführen, nicht auf eine gestiegene Erwerbspersonenzahl. Der seit Jahren beobachtete Trend zur Verlängerung der schulischen Ausbildung und damit zum späteren Eintritt ins Erwerbsleben setzte sich — wie die Entwicklung der Erwerbsquoten der 15- bis unter 20jährigen Personen zeigt — nach dem abgeschwächten Rückgang 1974/75 sowohl bei den weiblichen als auch bei den männlichen Jugendlichen verstärkt fort. Ausschlaggebend für diese Entwicklung ist — wie eine altersjahrgangsspezifische Betrachtung bei den männlichen Jugendlichen zeigt — einerseits die demographische und andererseits die Arbeitsmarktsituation. Insbesondere durch das Herauswachsen des noch schwächer besetzten Jahrgangs der 19jährigen Männer (1975: 440 000) aus der betrachteten Altersgruppe der 15- bis unter 20jährigen im Zeitraum Mai 1975/Mai 1976 und das gleichzeitige Hineinwachsen der 1975 noch 14jährigen (529 000) erhöhte sich die Gesamtzahl der männlichen Jugendlichen von 1975 nach 1976 um fast 70 000 Personen. Gleichzeitig sank die Zahl der 15- bis unter 20jährigen männlichen Erwerbspersonen um fast 70 000, darunter allein die der 15jährigen männlichen im Erwerbsleben stehenden Jugendlichen um 57 000 oder 46,1 %; dies hat fast zu einer Halbierung der Erwerbsquote dieses Männerjahrgangs (1975: 24,9 %; 1976: 12,5 %) geführt. Zweifellos hat zu dieser Entwicklung das verminderte Arbeitsplatz- und Lehrstellenangebot und damit eine teilweise „erzwungene“ Verlängerung der schulischen Ausbildung beigetragen. Dagegen gingen die Erwerbsquoten der 20- bis unter 25jährigen und 25- bis unter 30jährigen Männer im Beobachtungszeitraum 1975/76

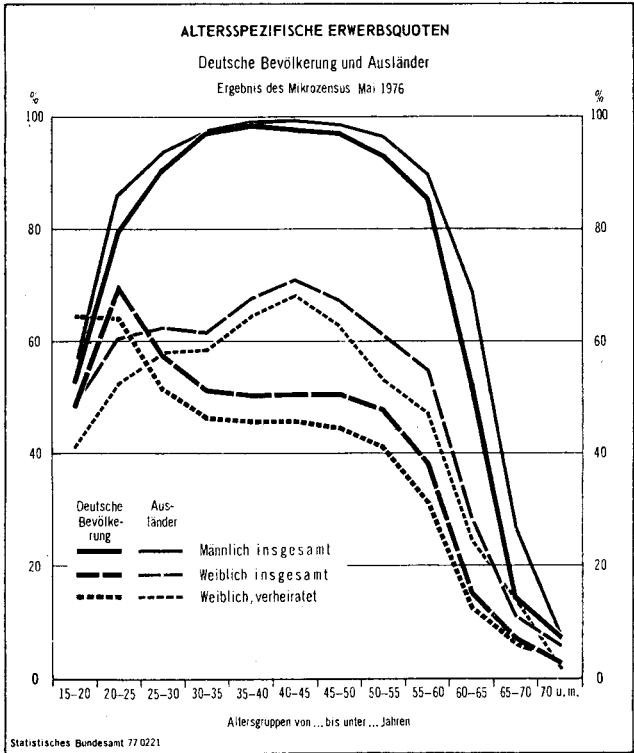
Tabelle 4: Anteil der Erwerbspersonen an 100 Männern bzw. Frauen der jeweiligen Altersgruppen (Erwerbsquoten)
Ergebnis des Mikrozensus Mai 1975¹⁾ und Mai 1976

Alter von ... bis unter ... Jahren	Männlich		Weiblich							
			zusammen		ledig		verheiratet		verwitwet/geschieden	
	1975	1976	1975	1976	1975	1976	1975	1976	1975	1976
15—20	57,2	52,8	50,6	47,9	50,1	47,2	57,9	59,9	/	/
20—25	79,9	79,9	68,4	68,8	75,3	74,9	62,1	62,6	81,8	80,6
25—30	90,6	90,6	56,7	57,8	82,1	83,0	51,2	52,1	82,1	79,2
30—35	97,3	95,9	51,4	51,8	86,7	87,4	47,1	47,3	79,0	77,1
35—40	98,2	98,4	50,0	51,0	90,6	87,4	45,9	46,9	74,1	74,2
40—45	98,0	97,9	51,0	51,3	89,3	88,1	46,5	46,8	70,8	72,8
45—50	96,8	96,8	51,6	50,9	89,5	88,6	45,6	45,3	69,5	69,0
50—55	93,1	93,3	47,4	48,1	85,1	85,8	40,3	40,9	58,0	60,0
55—60	85,7	85,4	38,4	38,3	77,7	77,5	31,8	31,4	42,5	42,7
60—65	58,3	52,3	16,4	14,7	35,6	31,7	14,1	12,7	15,7	14,0
zusammen (15—65) ...	86,0	85,0	48,2	48,3	64,4	62,7	43,6	43,9	44,8	45,5
65—70	15,9	14,5	7,2	6,8	16,3	15,1	6,3	6,1	6,3	5,9
70—75	10,6	9,4	4,0	3,7	6,8	6,8	4,1	3,7	3,3	3,1
75 und mehr	4,4	4,7	1,9	1,6	5,0	3,7	/	1,7	1,2	1,3
zusammen (15 u. mehr)	74,5	73,5	38,8	38,6	57,6	55,3	39,1	39,3	20,3	20,0
Insgesamt ²⁾ ...	57,1	56,9	30,9	31,1	24,7	25,1	39,1	39,3	20,3	20,0

¹⁾ Für Mai 1975 Ergebnis der im Rahmen des Mikrozensus durchgeführten 0,5%-Arbeitskräftestichprobe der EG. — ²⁾ Die „Insgesamt-Quoten“ zeigen die Anteile der Erwerbspersonen an 100 Personen der entsprechenden Gruppe der Wohnbevölkerung (einschl. der unter 15jährigen).

nicht mehr zurück. Bemerkenswert ist ferner, daß sich nach der Verlangsamung im Zeitraum 1974/75 die Auswirkungen der flexiblen Altersgrenze bei den Männern wieder in einer erheblichen Reduzierung der Erwerbsbeteiligung bei den 60- bis unter 65jährigen Männern (1975: 58,3 %; 1976: 52,3 %) niederschlugen.

Wie das nachstehende Schaubild zeigt, weist die geschlechts- und altersspezifische Beteiligung am Erwerbsleben der deutschen und ausländischen Bevölkerung auch nach den zum Teil gravierenden Änderungen in der Rezessionsphase noch deutliche Unterschiede auf. Diese treten allerdings bei den Männern immer weniger hervor.



Der Kurvenverlauf bei den Männern läßt trotz der in allen Altersgruppen höheren Erwerbsquoten der Ausländer eine etwa gleichartige Erwerbsbeteiligung der deut-

schen und ausländischen Bevölkerung erkennen. Im Vergleich zur Situation im Jahr 1974 haben sich insbesondere die früher besonders deutlichen Abstände bei den unter 25jährigen und über 60jährigen abgeschwächt. Sowohl bei den deutschen als auch bei den ausländischen Frauen wird die Erwerbsbeteiligung insgesamt weitgehend durch das Erwerbsverhalten der verheirateten Frauen bestimmt. Dies macht insbesondere der gleichförmige parallele Kurvenverlauf deutlich, der nicht zuletzt darauf beruht, daß unter den deutschen weiblichen Erwerbspersonen rd. 60 %, von den Ausländerinnen rd. 73 % verheiratet sind. Die Ausländerinnen gehen nach wie vor im Alter von 30 bis unter 50 Jahren wesentlich häufiger als die deutschen Frauen einer Erwerbstätigkeit nach. Hingegen hat sich zwischen 1974 und 1976 die Situation bei den unter 25jährigen Frauen bereits gewandelt. In diesen Altersgruppen stehen insbesondere die deutschen Ehefrauen häufiger im Erwerbsleben als die verheirateten Ausländerinnen. Inwieweit hier die fortschreitende Familienzusammenführung, die unterschiedlichen Kinderzahlen oder die jeweilige Arbeitsmarktsituation von besonderer Bedeutung sind, kann anhand der vorliegenden Ergebnisse nicht gesagt werden.

Anhaltender Beschäftigungsrückgang im Verarbeitenden Gewerbe

Wie bereits in einzelnen Teilstatistiken der Erwerbstätigkeit angezeigt, war die Beschäftigungssituation im Vergleich der Berichtswochen Mitte Mai 1975 und Anfang Mai 1976 insbesondere durch vier wesentliche Veränderungen gekennzeichnet: den gegenüber dem Vorjahreszeitraum zwar stark abgeschwächten, jedoch noch deutlich anhaltenden Rückgang der Erwerbstätigen im Verarbeitenden Gewerbe (— 325 000 oder — 3,4 %), die wieder verstärkt auftretende Verminderung der Erwerbstätigen in der Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei (— 114 000 oder — 6,6 %) sowie den beachtlichen Anstieg in den Wirtschaftsabteilungen „Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt“ (+ 149 000 oder + 3,8 %) und „Gebietskörperschaften und Sozialversicherung“ (+ 51 000 oder + 2,1 %).

Günstiger als im Verarbeitenden Gewerbe war die Entwicklung in den beiden anderen Bereichen des Produzierenden Gewerbes: In der Abteilung „Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau“ war ein geringer, statistisch allerdings nicht signifikanter Anstieg zu verzeichnen,

Tabelle 5: Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf
Ergebnis des Mikrozensus Mai 1975¹⁾ und Mai 1976

Wirtschaftsabteilung Stellung im Beruf	1975			1976			Zu- (+) bzw. Abnahme (—) Mai 1976 gegenüber Mai 1975		
	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich
	1 000						%		
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	1 726	815	912	1 612	775	837	— 6,6	— 4,8	— 8,2
Energiewirtschaft und Wasserversor- gung, Bergbau	514	470	45	535	489	46	/ ⁴⁾	/ ⁴⁾	/ ⁴⁾
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Bau- gewerbe)	9 561	6 806	2 755	9 235	6 598	2 638	— 3,4	— 3,1	— 4,2
Baugewerbe	1 812	1 671	141	1 801	1 654	147	— 0,6	— 1,0	+ 4,1
Handel	3 106	1 403	1 703	3 095	1 382	1 713	— 0,4	— 1,5	+ 0,6
Verkehr und Nachrichtenübermittlung ..	1 513	1 216	296	1 525	1 239	286	/ ⁴⁾	/ ⁴⁾	— 3,4
Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe	761	380	382	783	405	378	+ 2,8	+ 6,6	— 1,0
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	3 904	1 498	2 406	4 053	1 549	2 503	+ 3,8	+ 3,4	+ 4,0
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	389	134	255	402	143	259	+ 3,4	+ 6,3	+ 1,8
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	2 491	1 816	675	2 542	1 842	700	+ 2,1	+ 1,4	+ 3,8
Ohne Angabe	183	113	70	169	97	73	— 7,5	— 14,6	+ 4,0
Insgesamt	25 960	16 321	9 639	25 752	16 172	9 580	— 0,8	— 0,9	— 0,6
Selbständige	2 398	1 902	496	2 331	1 844	487	— 2,8	— 3,0	— 1,9
Mithelfende Familienangehörige	1 299	192	1 107	1 188	168	1 020	— 8,5	— 12,4	— 7,9
Beamte	2 142	1 814	328	2 211	1 859	352	+ 3,2	+ 2,4	+ 7,6
Angestellte ²⁾	8 977	4 393	4 584	9 058	4 419	4 639	+ 0,9	+ 0,6	+ 1,2
Arbeiter ³⁾	11 145	8 020	3 124	10 965	7 882	3 083	— 1,6	— 1,7	— 1,3

1) Für Mai 1975 Ergebnis der im Rahmen des Mikrozensus durchgeführten 0,5%-Arbeitskräftestichprobe der EG. — 2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen. — 3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen. — 4) Wegen des in diesen Wirtschaftsabteilungen größeren Stichprobenfehlers (bei anstaltsmäßiger Unterbringung in Arbeiterunterkünften) kann aus dem Vergleich der Ergebnisse 1975/76 nicht auf eine Zunahme der Erwerbstätigen geschlossen werden.

und im Baugewerbe verhinderte die mit den Konjunkturprogrammen bewirkte Verbesserung der Auftragslage ein weiteres Absinken der Erwerbstätigen.

In der Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei setzte sich auch im Berichtszeitraum 1975/76 der seit über zwei Jahrzehnten zu beobachtende Rückgang der Erwerbstätigen (mit einer ersten oder Haupttätigkeit in diesem Wirtschaftsbereich) weiter fort. Ausschlaggebend waren dabei die Reduzierung bei den Selbständigen um 34 000 oder — 5,5 % und insbesondere den Mithelfenden Familienangehörigen um 83 000 oder — 9,5 %. Eine Beurteilung der Gesamterwerbssituation in der Land- und Forstwirtschaft ist allerdings nur unter Berücksichtigung der in diesem Sektor besonders häufig ausgeübten zweiten Erwerbstätigkeiten möglich. Hier zeigt sich, daß die Zahl dieser „Nebentätigkeiten“ mit rd. 325 000 im Berichtszeitraum konstant geblieben ist⁶⁾. Die Gesamtzahl der in der Land- und Forstwirtschaft ausgeübten Tätigkeitsfälle ist damit nur um 5,5 % zurückgegangen.

Der Beschäftigungsrückgang war insgesamt gesehen bei den männlichen Erwerbstätigen (— 0,9 %) stärker als bei den Frauen (— 0,6 %). Signifikante Unterschiede hinsichtlich der Entwicklung nach dem Geschlecht zeigen sich — ähnlich wie im Berichtszeitraum 1974/75 — insbesondere in der Land- und Forstwirtschaft, im Verarbeitenden Gewerbe sowie bei den Gebietskörperschaften und der Sozialversicherung.

Die in der wirtschaftsfachlichen Gliederung festgestellten Veränderungen spiegeln sich weitgehend auch in der Struktur der Erwerbstätigen nach der Stellung im Beruf wider. Dem Rückgang in der Land- und Forstwirtschaft sowie im Handel entspricht weitgehend die — gegenüber dem Vorjahreszeitraum — verstärkte Abnahme bei den Selbständigen (— 67 000 oder — 2,8 %) und Mithelfenden Familienangehörigen (— 111 000 oder — 8,5 %). Zum ande-

ren ist die noch beträchtliche Abnahme bei den Arbeitern insgesamt (— 180 000 oder — 1,6 %) per Saldo ausschließlich auf die rückläufige Entwicklung im Produzierenden Gewerbe zurückzuführen, von der allerdings auch die Angestellten in diesem Wirtschaftsbereich (— 32 000 oder — 1,0 %) betroffen waren. Ein Teil der Arbeiter, die aufgrund der Arbeitsmarktlage aus dem industriellen Bereich ausgeschieden sind, dürfte in den „Sonstigen Wirtschaftsbereichen (Dienstleistungen)“ (+ 95 000 oder + 6,0 %) wieder einen Arbeitsplatz gefunden haben. Allerdings muß diese Vermutung noch durch weitere Untersuchungen bestätigt werden. Der Anstieg bei den Angestellten (+ 81 000 oder + 0,9 %) im Berichtszeitraum und bei den Beamten (+ 69 000 oder + 3,2 %) entspricht im wesentlichen der dargestellten Entwicklung in den Sonstigen Wirtschaftsbereichen (Dienstleistungen)⁷⁾.

Wie im Berichtszeitraum 1974/75, so war auch im Beobachtungsabschnitt 1975/76 die Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt durch einen im Vergleich zu den deutschen (— 92 000 oder — 0,4 %) überproportional starken Beschäftigungsrückgang bei den ausländischen Erwerbstätigen gekennzeichnet (— 116 000 oder — 5,4 %). Dabei war allein die Nettoabwanderung der Ausländer aus dem Verarbeitenden Gewerbe (— 149 000 oder — 10,7 %) stärker als der Gesamt rückgang. Ein Teil der im Produzierenden Gewerbe entlassenen Ausländer dürfte jedoch wieder Arbeit im Dienstleistungssektor gefunden haben, wie die Zunahme in der Wirtschaftsabteilung „Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt“, vermuten läßt.

Durchschnittlich geleistete Wochenarbeitszeit erstmals wieder gestiegen

Der langfristige Trend der Reduzierung der tatsächlich geleisteten Wochenarbeitszeit wurde im Vergleich der Berichtswochen 1975 und 1976 unterbrochen. Von den 25,752

6) Siehe Tabellenteil.

7) Siehe Tabellenteil.

Tabelle 6: Durchschnittlich in der vorwiegenden Erwerbstätigkeit in der Berichtswoche vom 11. bis 17. Mai 1975 bzw. vom 2. bis 8. Mai 1976 geleistete Arbeitsstunden der Erwerbstätigen nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf
Ergebnis des Mikrozensus Mai 1975¹⁾ und Mai 1976

Stellung im Beruf	Durchschnittlich geleistete Wochenarbeitsstunden in der vorwiegenden Erwerbstätigkeit								
	insgesamt			männlich			weiblich		
	1975	1976	Zu- (-) bzw. Ab- nahme (—) Mai 1976 gegenüber Mai 1975	1975	1976	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (—) Mai 1976 gegenüber Mai 1975	1975	1976	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (—) Mai 1976 gegenüber Mai 1975
	Stunden ²⁾								
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei									
Selbständige	61,2	61,2	—	63,2	63,3	+ 0,1	51,9	51,8	— 0,1
Mithelfende Familienangehörige	45,7	46,1	+ 0,4	47,6	47,4	— 0,2	45,4	45,8	+ 0,4
Abhängige	43,2	43,3	+ 0,1	45,2	45,0	— 0,2	39,2	39,4	+ 0,2
Zusammen	50,9	51,1	+ 0,2	56,8	56,6	— 0,2	45,6	46,0	+ 0,4
Produzierendes Gewerbe									
Selbständige	49,5	50,9	+ 1,4	50,8	52,2	+ 1,4	37,6	38,6	+ 1,0
Mithelfende Familienangehörige	34,2	35,7	+ 1,5	34,1	40,1	+ 6,0	34,2	35,3	+ 1,1
Abhängige	38,4	39,0	+ 0,6	39,7	40,2	+ 0,5	34,6	35,2	+ 0,6
Zusammen	38,9	39,5	+ 0,6	40,3	40,9	+ 0,6	34,6	35,3	+ 0,7
Handel und Verkehr									
Selbständige	52,1	52,1	—	53,9	54,2	+ 0,3	46,8	46,2	— 0,6
Mithelfende Familienangehörige	38,2	37,8	— 0,4	40,9	39,0	— 1,9	38,0	37,7	— 0,3
Abhängige	37,8	38,0	+ 0,2	41,2	41,6	+ 0,4	33,5	33,5	—
Zusammen	39,6	39,7	+ 0,1	43,3	43,5	+ 0,2	34,8	34,7	— 0,1
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)									
Selbständige	51,9	52,1	+ 0,2	54,0	54,3	+ 0,3	46,8	46,6	— 0,2
Mithelfende Familienangehörige	43,2	44,7	+ 1,5	45,6	49,8	+ 4,2	42,9	44,2	+ 1,3
Abhängige	37,7	37,8	+ 0,1	41,1	41,3	+ 0,2	34,3	34,3	—
Zusammen	38,9	39,0	+ 0,1	42,6	42,7	+ 0,1	35,2	35,2	—
Insgesamt									
Selbständige	53,7	54,1	+ 0,4	55,5	56,0	+ 0,5	46,8	46,7	— 0,1
Mithelfende Familienangehörige	43,4	43,8	+ 0,4	46,0	46,5	+ 0,5	42,9	43,4	+ 0,5
Abhängige	38,1	38,5	+ 0,4	40,3	40,7	+ 0,4	34,3	34,5	+ 0,2
Insgesamt	39,8	40,1	+ 0,3	42,2	42,5	+ 0,3	35,9	36,0	+ 0,1

1) Für Mai 1975 Ergebnis der im Rahmen des Mikrozensus durchgeführten 0,5%-Arbeitskräftestichprobe der EG. — 2) Bei Berechnung der insgesamt geleisteten Arbeitsstunden wurden die Fälle „ohne Stundenangabe“ mit dem jeweiligen Durchschnitt eingerechnet. Arbeitsstunden in den verschiedenen Wirtschaftsbereichen und Stellungen im Beruf sind nicht unmittelbar miteinander vergleichbar.

Mill. Erwerbstätigen wurden in der vorwiegenden Erwerbstätigkeit insgesamt 1 033,4 Mill. Arbeitsstunden in der Berichtswoche vom 2. bis 8. Mai 1976 geleistet. Gegenüber Mitte Mai 1975 ist die Zahl der Erwerbstätigen um 0,8 %, die in der vorwiegenden Erwerbstätigkeit geleistete Arbeitsmenge jedoch nur um 0,1 % zurückgegangen. Die durchschnittlich je Erwerbstätigen in der Berichtswoche erbrachte Stundenzahl überschritt nach dem vorjährigen Rückgang damit wieder die 40-Stunden-Schwelle und erhöhte sich von 39,8 auf 40,1 Stunden⁸⁾. Inwieweit diese Entwicklung im einzelnen je nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsabteilung auch durch die besondere Situation in der Berichtswoche bedingt sein kann, muß hier zunächst offen bleiben.

Erwartungsgemäß war die stärkste Erhöhung der durchschnittlichen Wochenarbeitszeit bei den männlichen und weiblichen Erwerbstätigen im Produzierenden Gewerbe festzustellen. Wie die Ergebnisse in dem Tabellen- teil S. 29 ff. dieses Heftes zeigen, wurde in diesem Wirtschaftsbereich zwar die Teilzeitbeschäftigung von Frauen (normalerweise geleistete Arbeitszeit unter 40 Stunden) abgebaut, andererseits wurden z. B. von 1,526 Mill. Abhängigen im gleichen Sektor 45 Stunden und mehr in der Berichtswoche 1976 geleistet; das waren rd. 170 000 oder 12,7 % mehr als in der Berichtswoche des Vorjahres. Offensichtlich wurde insbesondere im industriellen Bereich der verbesserten Auftragslage durch Ableistung von Überstunden und nicht durch Neueinstellung von weiterem Personal Rechnung getragen.

⁸⁾ Arbeitsbereitschaft und Überstunden zählen zur geleisteten Arbeitszeit. Andererseits führen Arbeitsausfälle infolge Krankheit, Urlaub u. a. dazu, daß die tatsächliche Arbeitszeit in der Berichts- woche niedriger liegt als die normalerweise in einer Woche geleis- tete Arbeitszeit, die z. B. bei den Arbeitnehmern meist der tarif- vertraglich festgelegten Wochenstundenzahl entspricht. Von der Definition her ist bei den Arbeitszeitfeststellungen die für den eigenen Haushalt aufgewendete Arbeitszeit auszuschließen. Bei den weiblichen Selbständigen und den Mithelfenden Familienange- hörigen in der Land- und Forstwirtschaft ist wegen der in diesem Bereich sehr engen Verflechtung von Betrieb und Haushalt anzu- nehmen, daß der angestrebte Ausschluß der Hausarbeitszeit nicht immer vollständig erreicht worden ist.

Die erwerbstätigen Männer arbeiteten nach wie vor durchschnittlich 6 bis 7 Stunden länger pro Woche als die Frauen, die auch 1976 noch zu fast einem Drittel einer Teilzeitbeschäftigung nachgingen. Zwar reduzierte sich die Anzahl der teilzeitbeschäftigten Frauen um rd. 60 000 oder 2 % auf 2,920 Mill., doch kann von diesen Zahlen noch nicht von einem Trend zum Abbau von Teilbeschäf- tigungen geschlossen werden. So stand beispielsweise einem Rückgang der teilzeitbeschäftigten Frauen im Pro- duzierenden Gewerbe um 42 000 oder 5,5 % eine Erhöhung der gleichen Erwerbstätigengruppe in den Sonstigen Wirt- schaftsbereichen (Dienstleistungen) um 26 000 oder 2,2 % gegenüber. Wenn dennoch Mitte Mai 1976 nahezu 160 000 Teilzeitarbeitskräfte, fast ausschließlich Frauen, über die Arbeitsämter eine entsprechende Tätigkeit suchten⁹⁾, so verdeutlicht dies nur, daß der Trend zur Ausübung einer Teilzeitbeschäftigung nach wie vor anhält und entspre- chend der Nachfrage ein unzureichendes Arbeitsplatzan- gebot zur Verfügung steht.

**Zahl der Tätigkeitsfälle stärker gesunken
als Gesamtarbeitsmenge**

Für die Berichtswoche vom 2. bis 8. Mai 1976 hatten 489 000 Erwerbstätige noch eine zweite laufend ausgeübte Erwerbstätigkeit angegeben. Rund zwei Drittel dieser „Nebentätigkeiten“ (325 000) wurden in der Land- und Forstwirtschaft ausgeübt. Insgesamt wurden dementspre- chend in diesem Wirtschaftsbereich 1,937 Mill. Tätigkeits- fälle (Summe der ersten und zweiten Tätigkeiten) — dar- unter 824 000 selbständige Tätigkeiten — mit einem Ge- samtarbeitsvolumen von 88,7 Mill. Stunden ermittelt. Damit hat die Gesamtarbeitsleistung in der Land- und Forstwirtschaft gegenüber der Berichtswoche des Vorjah- res um 5,9 % abgenommen; die Abnahme war also stärker als die der Tätigkeitsfälle (— 5,5 %). Ein umgekehrtes Bild

⁹⁾ Amtliche Nachrichten der Bundesanstalt für Arbeit, Nr. 7/1976, S. 692.

Tabelle 7: Insgesamt in allen Tätigkeitsfällen geleistete Arbeitsstunden¹⁾ in der Berichtswoche vom 2. bis 8. Mai 1976 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf
Ergebnis des Mikrozensus Mai 1975²⁾ und Mai 1976

Stellung im Beruf	Insgesamt			Männlich			Weiblich		
	Mill. Std.	Zu- (+) bzw. Abnahme (—) der ge- leisteten Stunden gegenüber dem Vorjahr		Mill. Std.	Zu- (+) bzw. Abnahme (—) der ge- leisteten Stunden gegenüber dem Vorjahr		Mill. Std.	Zu- (+) bzw. Abnahme (—) der ge- leisteten Stunden gegenüber dem Vorjahr	
		%			%			%	
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei									
Selbständige	40,4	— 5,2	— 4,5	34,9	— 5,6	— 4,9	5,5	— 2,1	— 1,6
Mithelfende Familienangehörige	37,8	— 8,4	— 8,3	7,5	— 9,4	— 6,4	30,3	— 8,1	— 8,9
Abhängige	10,5	+ 1,5	+ 1,7	7,6	+ 4,6	+ 5,4	2,9	— 5,8	— 5,8
Zusammen ...	88,7	— 5,9	— 5,5	50,0	— 4,8	— 3,7	38,7	— 7,2	— 7,8
Produzierendes Gewerbe									
Selbständige	29,6	+ 0,9	— 1,9	27,5	+ 1,3	— 1,4	2,1	— 4,4	— 6,9
Mithelfende Familienangehörige	4,7	— 0,6	— 4,5	0,5	— 5,2	— 18,7	4,2	— 0,0	— 2,6
Abhängige	430,5	— 1,3	— 2,7	334,2	— 1,2	— 2,5	96,3	— 1,7	— 3,5
Zusammen ...	464,7	— 1,2	— 2,7	362,2	— 1,1	— 2,4	102,5	— 1,6	— 3,5
Handel und Verkehr									
Selbständige	29,5	— 3,0	— 2,7	22,6	— 3,4	— 3,6	7,0	— 1,6	— 0,2
Mithelfende Familienangehörige	5,1	— 10,0	— 8,7	0,5	— 13,3	— 5,9	4,6	— 9,0	— 9,0
Abhängige	149,3	+ 1,5	+ 0,9	91,4	+ 1,8	+ 1,0	57,8	+ 1,0	+ 0,8
Zusammen ...	183,9	+ 0,3	+ 0,2	114,5	+ 0,6	+ 0,2	69,5	— 0,3	+ 0,1
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)									
Selbständige	32,6	— 0,0	+ 1,2	24,1	+ 0,4	+ 2,0	8,4	— 1,3	— 1,0
Mithelfende Familienangehörige	5,9	— 3,5	— 6,9	0,7	— 20,6	— 27,1	5,3	— 0,8	— 3,5
Abhängige	266,1	+ 3,9	+ 3,7	144,5	+ 4,0	+ 3,6	121,6	+ 3,8	+ 3,8
Zusammen ...	304,6	+ 3,3	+ 3,3	169,3	+ 3,4	+ 3,3	135,3	+ 3,1	+ 3,4
Insgesamt									
Selbständige	132,0	— 2,1	— 2,2	103,0	— 2,1	— 2,3	23,0	— 2,0	— 1,6
Mithelfende Familienangehörige	53,6	— 7,4	— 7,8	9,1	— 10,2	— 8,8	44,5	— 6,8	— 7,6
Abhängige	856,4	+ 0,7	— 0,1	577,8	+ 0,5	— 0,4	278,6	+ 1,0	+ 0,5
Insgesamt ...	1 042,0	— 0,1	— 0,7	696,0	+ 0,0	— 0,8	346,0	— 0,3	— 0,5

¹⁾ Bei der Berechnung der insgesamt geleisteten Arbeitsstunden wurden die Fälle „ohne Stundenangabe“ mit dem jeweiligen Durchschnitt eingerechnet. Arbeitsstun- den in den verschiedenen Wirtschaftsbereichen und Stellungen im Beruf sind nicht unmittelbar miteinander vergleichbar. — ²⁾ Für Mai 1975 Ergebnis der im Rahmen des Mikrozensus durchgeführten 0,5%-Arbeitskräftestichprobe der EG.

zeigte sich im Produzierenden Gewerbe: Dem Rückgang der Tätigkeitsfälle um 327 000 oder 2,7 % stand eine Abnahme der Gesamtarbeitsmenge um nur 1,2 % gegenüber. Mit anderen Worten: Die Minderung der Beschäftigtenzahl wurde insbesondere durch Überstunden oder ähnliche Mehrleistungen teilweise ausgeglichen. Diese Entwicklung im Produzierenden Gewerbe bestimmte aufgrund ihres quantitativen Ausmaßes auch die Entwicklung insgesamt. Dabei wurden ein geringfügiger Anstieg der Arbeitsmenge und der Tätigkeitsfälle im Handel und Verkehr (+ 0,3 bzw. + 0,2 %) und ein bei der Gesamtarbeitsleistung und den Tätigkeitsfällen gleichstarker Anstieg in den Sonstigen Wirtschaftsbereichen (Dienstleistungen) um 3,3 % überkompensiert.

Insgesamt wurden in den zweiten Tätigkeiten in der Berichtswoche 1976 8,6 Mill. Arbeitsstunden geleistet, durchschnittlich also 18 Stunden in der Berichtswoche. Das in allen Tätigkeitsfällen geleistete Gesamtarbeitsvolumen blieb mit 1 042,0 Mill. Stunden in der Berichtswoche 1976 praktisch gegenüber der Berichtswoche im Mai 1975 unverändert.

Nettoeinkommen im März 1976 bei 27 % der Männer und 6 % der Frauen über 1 800 DM

Ziel der Einkommensermittlungen im Mikrozensus ist weniger der Nachweis von Einkommensschichtungen für die Gesamtbevölkerung oder der im Erwerbsleben stehenden Personen, als eine — andere sozio-ökonomische Merkmale ergänzende — differenziertere Untergliederung der Abhängigen, insbesondere der Arbeiter und Angestellten. Obwohl derartige Selbsteinstufungen der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen in der Aussagekraft begrenzt sind¹⁰⁾, vermitteln sie doch im Zusammenhang mit der Stellung im Beruf ein recht anschauliches Bild der Struktur der Erwerbstätigen.

Im Berichtsmonat März 1976 hatten 26,7 % der befragten männlichen und 5,7 % der weiblichen Erwerbstätigen ein Nettoeinkommen (Summe der Einkommen aus allen

Quellen, nicht nur aus der ausgeübten beruflichen Tätigkeit) von 1 800 DM und mehr. Zwei Jahre zuvor lagen die entsprechenden Anteilswerte noch bei 17,4 bzw. 3,2 %. Der erheblich niedrigere Anteil bei den Frauen ist außer durch die gegenüber den männlichen Erwerbstätigen andersartigen Tätigkeitsstrukturen auch durch die zum Teil niedrigeren Arbeitszeiten bedingt¹¹⁾. Vergleicht man die Anteile innerhalb der einzelnen Abhängigengruppen, so zeigen sich folgende Unterschiede: Bei den Männern lagen 45,7 % der Angestellten, 42,7 % der Beamten (einschl. Richter und Soldaten) und 6,3 % der Arbeiter über der Schwelle von 1 800 DM. Die Vergleichswerte der weiblichen Erwerbstätigen lagen bei den Angestellten (5,0 %) und Arbeiterinnen (0,5 %) weit, bei den Beamtinnen (u. a. Lehrkräfte des gehobenen und höheren Dienstes) mit 42,4 % jedoch nur knapp unter denen der männlichen Kollegen. Hierbei ist zu berücksichtigen, daß der Großteil der den Beamten zugeordneten Wehrpflichtigen, die sich in die Einkommensgruppe „unter 300 DM“ eingeordnet haben, das Einkommensniveau der Beamten insgesamt „drücken“ und der Vergleich mit den Beamtinnen damit nur beschränkte Aussagekraft hat.

Vergleicht man die Einkommensstruktur der männlichen ausländischen Erwerbstätigen (darunter 84 % Arbeiter) mit der der männlichen Arbeiter insgesamt, so ergeben sich kaum nennenswerte Unterschiede. In beiden Erwerbstätigengruppen verdienen rund drei Viertel der Personen zwischen 1 000 und 1 800 DM monatlich, und zwar jeweils etwa ein Viertel bis ein Fünftel 1 000 bis unter 1 200 DM, 1 200 bis unter 1 400 DM und 1 400 bis unter 1 800 DM. Ein anderes Bild zeigt sich bei den erwerbstätigen Frauen. Über ein Drittel aller Arbeiterinnen, jedoch nur jede siebte Ausländerin hat ein monatliches Nettoeinkommen von weniger als 600 DM. Die Ursache dieses Unterschiedes liegt insbesondere darin, daß der Anteil der Teilzeitbeschäftigten unter den deutschen Frauen wesentlich höher ist als unter den Ausländerinnen.

10) Siehe WiSta 3/1973, S. 193 ff.

11) Siehe Tabellenteil.

Tabelle 8: Erwerbstätige¹⁾ nach Stellung im Beruf und Nettoeinkommensgruppen
Ergebnis des Mikrozensus April 1974 und Mai 1976

Geschlecht Stellung im Beruf	Stand jeweils im März	Erwerbstätige										
		in den Einkommensgruppen von ... bis unter ... DM										
		insgesamt	unter 300	300	600	800	1 000	1 200	1 400	1 800	2 200	
				— 600	— 800	— 1 000	— 1 200	— 1 400	— 1 800	— 2 200	u. mehr	
		1 000	%									
Insgesamt												
Selbständige	1976	1 615	7,0	2,2	4,6	3,9	6,0	7,2	6,4	13,7	14,9	41,1
Beamte	1976	2 147	9,3	8,7	2,0	2,1	5,5	8,3	10,1	20,6	18,1	24,5
Angestellte ²⁾	1976	8 741	37,7	3,9	10,3	8,0	10,2	13,0	12,5	17,1	11,1	13,8
Arbeiter ³⁾	1976	10 677	46,1	5,7	10,5	8,4	13,6	20,7	19,8	16,7	3,6	1,0
Insgesamt ...	1976	23 179	100	5,1	9,2	7,3	11,1	15,7	15,2	17,0	8,6	10,8
	1974	24 106	100	6,7	10,7	10,6	15,8	18,2	12,9	12,6	5,9	6,5
Männlich												
Selbständige	1976	1 267	8,4	0,6	1,7	2,4	4,3	6,2	6,3	14,2	16,4	47,9
Beamte	1976	1 804	12,0	10,3	2,0	1,6	5,4	7,6	10,2	20,2	16,5	26,2
Angestellte ²⁾	1976	4 286	28,5	1,8	3,2	1,3	3,4	7,8	12,2	24,5	19,2	26,5
Arbeiter ³⁾	1976	7 682	51,1	3,9	4,2	2,7	9,7	24,6	26,1	22,6	4,9	1,4
Zusammen ...	1976	15 093	100	3,8	3,4	2,1	6,9	16,2	18,6	22,1	11,3	15,4
	1974	15 753	100	5,0	3,0	4,4	14,4	22,0	16,9	16,9	8,0	9,4
Weiblich												
Selbständige	1976	348	4,3	8,0	15,1	9,3	12,2	11,0	7,0	11,7	9,4	16,4
Beamte	1976	343	4,2	1	1,9	4,7	6,1	12,1	9,8	22,6	26,4	16,0
Angestellte ²⁾	1976	4 455	54,7	5,9	17,2	14,4	16,8	18,0	12,8	9,9	3,4	1,6
Arbeiter ³⁾	1976	2 994	36,8	10,4	26,8	22,9	23,7	10,9	3,6	1,5	0,2	1
Zusammen ...	1976	8 140	100	7,4	20,0	16,9	18,7	14,8	9,0	7,4	3,4	2,3
	1974	8 354	100	9,8	25,2	22,2	18,5	11,1	5,4	4,7	2,0	1,2
darunter Ausländer												
Insgesamt	1976	1 974	100	1,4	4,7	9,2	18,1	24,4	19,9	14,6		7,7
Männlich	1976	1 369	100	0,8	1,6	2,5	11,4	27,9	25,9	19,6		10,3
Weiblich	1976	605	100	2,8	11,6	24,3	33,4	16,4	6,3	3,3		1,8

¹⁾ Ohne 1,8 Mill. Selbständige in der Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei und Mithelfende Familienangehörige aller Wirtschaftsbereiche sowie ohne 0,8 Mill. Erwerbstätige, die keine Angaben über ihre Einkommenslage gemacht haben bzw. kein eigenes Einkommen hatten. — ²⁾ Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen. — ³⁾ Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

Entwicklung der Erwerbstätigkeit nach Berufen

Methodische Vorbemerkung

Erstmals nach der Berufszählung 1970 sind im Mikrozensus 1973 und 1976 Angaben zum Beruf ausgewertet worden. Ab 1976 ist vorgesehen, die berufliche Gliederung der Erwerbstätigen aus Mikrozensus-Ergebnissen in zweijährigen Abständen nachzuweisen. Damit wird auch die Möglichkeit geschaffen, individuelle Berufsverläufe darzustellen und Trendbeobachtungen durchzuführen.

Der Stichprobencharakter dieser Ergebnisse hat sich nicht als einschränkend für deren Plausibilität erwiesen. Bereits in der Volks- und Berufszählung von 1970 wurde die Frage nach dem Beruf nur an einen repräsentativen Querschnitt von 10 % der deutschen Erwerbstätigen gestellt. Daß dieses Verfahren sich nicht negativ auf die mit 328 systematischen Einheiten doch recht umfangreiche berufliche Gliederung ausgewirkt hat, war einer der wichtigsten Gründe dafür, den Beruf auch in einer 1 %-Stichprobe in regelmäßigen Abständen zu signieren und damit die Voraussetzungen für den Ausbau der Berufsstatistik durch ergänzende Fragestellungen zu schaffen.

Wegen der Vergleichbarkeit mit der Volks- und Berufszählung 1970 enthalten die im folgenden dargestellten Ergebnisse des Mikrozensus nur Angaben über deutsche Erwerbstätige. In den Tabellen wurden wegen der Einheitlichkeit der Darstellung auch die Zahlen aus den Volks- und Berufszählungen gerundet.

Beim Vergleich der Ergebnisse der Volks- und Berufszählungen mit den Ergebnissen des Mikrozensus müssen — neben dem Stichprobenfehler — die vorhandenen, in ihrer Auswirkung auf die Ergebnisse teilweise nicht quantifizierbaren methodischen Unterschiede (z. B. Zähler- bzw. Interviewerverfahren, unterschiedliche Frageformulierung, Berichtstag bzw. Berichtswoche) berücksichtigt werden. Aufgrund dieser Unterschiede ist insbesondere die Vergleichbarkeit der Volkszählungsergebnisse von 1970 mit den Ergebnissen des Mikrozensus 1973 bzw. 1976 für die landwirtschaftlichen Berufe eingeschränkt.

Ergebnisse des Mikrozensus im Mai 1976

Insgesamt wurden im Mai 1976 23 697 000 deutsche Erwerbstätige gezählt. Davon entfielen über 55 % auf den Berufsbereich „Dienstleistungsberufe“, mehr als 30 % auf die „Fertigungsberufe“ und knapp 7 % auf den Berufsbereich „Pflanzenbauer, Tierzüchter und Fischereiberufe“. Drei der in der Klassifizierung der Berufe enthaltenen 6 Berufsbereiche vereinigten also annähernd 92 % aller Erwerbstätigen auf sich.

Tabelle 9: Deutsche Erwerbstätige nach Berufsbereichen
Ergebnis des Mikrozensus Mai 1976

Berufsbereich ¹⁾	Erwerbstätige					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	1 621	6,8	802	5,4	819	9,2
Bergleute, Mineralgewinner	113	0,5	110	0,7	/	0,0
Fertigungsberufe	7 207	30,4	5 811	39,4	1 396	15,6
Technische Berufe	1 318	5,6	1 184	8,0	134	1,5
Dienstleistungsberufe	13 049	55,1	6 669	45,2	6 381	71,3
Sonstige Arbeitskräfte	390	1,6	179	1,2	211	2,4
Insgesamt	23 697	100	14 754	100	8 944	100

¹⁾ Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975. — / = Wenn Tabellenfeld in der Stichprobe weniger als 50 Fälle (hochgerechnet 5 000) aufweist.

Allerdings variiert die Zahl der in den Berufsbereichen zusammengefaßten berufssystematischen Einheiten — Berufsabschnitte, -gruppen, -ordnungen — wie auch deren

Besetzungszahl je nach Art und Differenzierung des Berufsfeldes beachtlich.

So wurden beispielsweise in 52 Berufsordnungen jeweils weniger als 5 000, in einer einzigen Berufsordnung (den Bürofachkräften) über 2,8 Mill. Erwerbstätige gezählt. In letzterer sind mehr als 12 % aller Erwerbstätigen zusammengefaßt. Auf die 52 Berufsordnungen mit einer Besetzungszahl von weniger als 5 000 verteilen sich dagegen rd. 147 000 Erwerbstätige oder 0,6 %.

Betrachtet man die schwach besetzten Berufsordnungen nach dem Geschlecht, so ergibt sich wieder ein unterschiedliches Bild. Nur 95 Berufsordnungen hatten eine Besetzungszahl von weniger als 5 000 Männern, dagegen mehr als 200 weniger als 5 000 Frauen. Mit anderen Worten: 243 000 oder 1,6 % der männlichen Erwerbstätigen verteilen sich auf 95 Berufsordnungen, während 265 000 oder 3 % der Frauen in 203 Berufsordnungen gezählt wurden. Hier zeigt sich unter anderem die abweichende Erwerbsstruktur der Frauen.

Bei den schwach besetzten Berufen handelt es sich vor allem entweder um solche, die im Zuge der technischen und wirtschaftlichen Entwicklung abnehmen, wie beispielsweise Melker, Bergleute, Glasbläser, Webvorbereiter, Filzmacher/Hutstumpenmacher, Stellmacher/Böttcher, Kutscher, oder um spezielle Berufe, deren Wirkungsfeld schon von der Aufgabenstellung her sich nur in bestimmten Größenordnungen bewegen kann, wie Erdöl-, Erdgasgewinner, Weinküfer, Sprengmeister, Bausparkassensachverständige, Funker, Artisten, Berufssportler, Berufe der Bühnen-, Bild- und Tontechnik oder Naturwissenschaftler wie Biologen, Geographen, Geologen, Mineralogen, Geophysiker, Astronomen u. a.

Auch bei den stark besetzten Berufsordnungen unterscheidet sich die Beteiligung der Frauen wesentlich von derjenigen der Männer. Während die Männer in den Berufsordnungen Landwirte, Schlosser, Groß- und Einzelhändler, Kaufleute, Einkäufer, Kraftfahrzeugführer sowie Soldaten, Grenzschutz- und Polizeibedienstete im Vergleich zu ihrem Anteil an der Gesamtzahl der Erwerbstätigen (62,3 %) überproportional stark vertreten sind, trifft dies für die Frauen in den Berufsordnungen Familieneigene Landarbeitskräfte (a. n. g.), Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe, Verkäufer und Bürofachkräfte zu. Dabei ist die geringste Abweichung der geschlechtsspezifischen Erwerbsbeteiligung in den Berufen Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe und Bürofachkräfte festzustellen; der größte Unterschied ergibt sich naturgemäß bei den Soldaten, Grenzschutz- und Polizeibediensteten als typischen Männerberufen.

Tabelle 10: Deutsche Erwerbstätige in Berufsordnungen mit 500 000 und mehr Personen
Ergebnis des Mikrozensus Mai 1976

Berufsordnung ¹⁾	Erwerbstätige				
	insgesamt	männlich		weiblich	
		1 000	%	1 000	%
Landwirte	689	471	68,3	219	31,7
Familieneigene Landarbeitskräfte, a. n. g.	601	101	16,8	500	83,2
Schlosser	776	766	98,8	9	1,2
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	651	390	59,8	262	40,2
Groß- und Einzelhändler, Kaufleute, Einkäufer	566	391	69,0	176	31,0
Verkäufer	1 077	184	17,1	893	82,9
Kraftfahrzeugführer	661	649	98,1	12	1,9
Unternehmer, Geschäftsführer, Geschäftsbereichsleiter	544	454	83,3	91	16,7
Bürofachkräfte	2 862	1 201	42,0	1 661	58,0
Soldaten, Grenzschutz-, Polizeibedienstete	681	675	99,1	6	0,9

¹⁾ Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975.

37,7 % der im Mai 1976 gezählten 23 697 000 deutschen Erwerbstätigen waren Frauen. In Tabelle 11 sind diejenigen 26 Berufsgruppen aufgeführt, an denen Frauen überdurchschnittlich, d. h. mit einem Anteil von mehr als

Tabelle 11 : Deutsche Erwerbstätige in Berufsgruppen mit einem überdurchschnittlichen Anteil der Frauen

Ergebnis des Mikrozensus Mai 1976

Berufsgruppe ¹⁾	Erwerbstätige		
	insge- samt	darunter weiblich	
	1 000	%	
Landwirtschaftliche Arbeitskräfte, Tierpfleger	691	541	78,3
Kunststoffverarbeiter	35	15	41,8
Papierhersteller, -verarbeiter	49	22	43,5
Montierer und Metallberufe, a.n.g.	217	97	44,8
Spinnberufe	26	17	64,7
Textilhersteller	49	24	49,5
Textilverarbeiter	330	295	89,4
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	99	50	50,2
Speisenbereiter	197	143	72,5
Warenprüfer, Versandfertigmacher	310	170	54,7
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	651	262	40,2
Technische Sonderfachkräfte	193	85	44,2
Warenkaufleute	1 911	1 148	60,1
Bank-, Versicherungskaufleute	470	199	42,3
Berufe des Nachrichtenverkehrs	178	79	44,3
Rechnungskaufleute, Datenverarbeitungsfachleute ..	491	303	61,8
Bürofach-, Bürohilfskräfte	3 325	2 084	62,7
Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare	63	31	49,4
Übrige Gesundheitsdienstberufe	640	569	88,9
Sozialpflegerische Berufe	221	186	84,3
Lehrer	624	298	47,7
Körperpfleger	192	151	78,6
Gästebetreuer	296	184	62,3
Hauswirtschaftliche Berufe	165	162	97,9
Reinigungsberufe	608	540	88,8
Mithelfende Familienangehörige außerhalb der Landwirtschaft, a.n.g.	129	116	90,0

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975.

37,7% beteiligt sind. 86,9% der 8 944 000 erwerbstätigen deutschen Frauen waren in diesen Berufsgruppen tätig, die 106 Berufsordnungen enthalten, von denen wiederum 80 einen überdurchschnittlichen Frauenanteil aufweisen.

Veränderungen gegenüber 1961, 1970 und 1973

Da, wie bereits erwähnt, die Klassifizierung der Berufe seit 1970 nicht geändert wurde, ist es nunmehr möglich, über einen längeren Zeitraum die Entwicklung in einzelnen Berufen darzustellen. Tabelle 12 knüpft an die Ergebnisse der Volks- und Berufszählung 1961 an und zeigt die Veränderungen innerhalb der Berufsabschnitte, weil im Rahmen dieser berufssystematischen Einheiten trotz Überarbeitung der Klassifizierung der Berufe für die Volks- und Berufszählung 1970 ein einwandfreier Vergleich der Ergebnisse der Total- und Stichprobenerhebungen seit 1961 möglich ist. Da bei kleineren berufssystematischen Einheiten eine volle Vergleichbarkeit der Ergebnisse von 1961 mit denjenigen von 1970 nicht mehr gegeben ist, wurden für diese nur die Zahlen für die Jahre 1970, 1973 und 1976 gegenübergestellt.

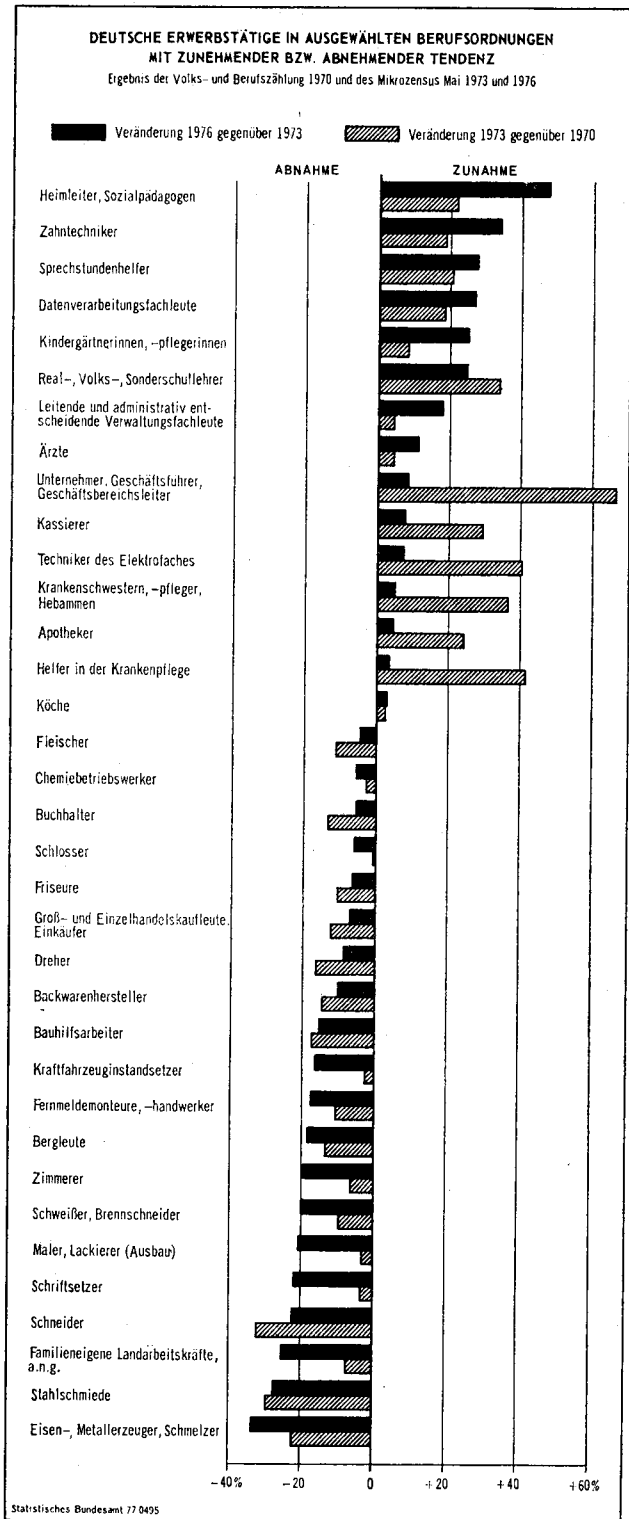
Bereits in der Darstellung der Ergebnisse nach Berufsabschnitten sind die wesentlichsten Veränderungen erkennbar, die sich in der Struktur der deutschen Erwerbstätigen in der genannten Zeit ergeben haben: Stark zu-

Tabelle 12 : Deutsche Erwerbstätige nach Berufsabschnitten¹⁾

Ergebnisse der Volks- und Berufszählungen 1961 und 1970 sowie des Mikrozensus Mai 1973 und Mai 1976

Berufsabschnitt/Berufsordnung ²⁾	Erwerbstätige insgesamt				Zu- (+) bzw. Abnahme (—)							
	1961	1970	1973	1976	1970 gegenüber 1961		1973 gegenüber 1970		1976 gegenüber 1973			
					insgesamt	jährlicher Durchschnitt	insgesamt	jährlicher Durchschnitt	insgesamt	jährlicher Durchschnitt	insgesamt	jährlicher Durchschnitt
					1 000		%		%		%	
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	3 626	2 048	1 946	1 621	— 43,5	— 4,8	— 5,0	— 1,7	— 16,7	— 5,6	— 15,1	— 5,2
Bergleute, Mineralgewinner	371	158	133	113	— 57,5	— 6,4	— 15,4	— 5,1	— 15,1	— 5,2	— 15,1	— 5,2
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	102	58	48	38	— 42,9	— 4,8	— 17,7	— 5,9	— 21,0	— 7,0	— 21,0	— 7,0
Keramiker, Glasmacher	91	67	60	61	— 26,5	— 3,0	— 10,4	— 3,5	— 2,0	— 0,7	— 2,0	— 0,7
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	313	280	243	227	— 10,7	— 1,2	— 13,2	— 4,4	— 6,5	— 2,2	— 6,5	— 2,2
Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker	294	269	234	190	— 8,6	— 1,0	— 12,8	— 4,3	— 19,0	— 6,3	— 19,0	— 6,3
Holzauflbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe	134	72	54	55	— 45,9	— 5,1	— 25,2	— 8,4	— 1,3	— 0,4	— 1,3	— 0,4
Metallerzeuger, -bearbeiter (einschl. Metallarbeiter o.n.A.)	1 176	908	724	597	— 22,8	— 2,5	— 20,2	— 6,7	— 17,6	— 5,9	— 17,6	— 5,9
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe (einschl. Sonstige Montierer)	1 885	1 946	1 865	1 745	+ 3,2	+ 0,4	— 4,2	— 1,4	— 6,5	— 2,2	— 6,5	— 2,2
Elektriker (einschl. Elektrogeräte-, Elektroteile- montierer)	623	703	690	623	+ 12,8	+ 1,4	— 1,8	— 0,6	— 9,7	— 3,2	— 9,7	— 3,2
Textil- und Bekleidungsberufe	971	622	540	418	— 35,9	— 4,0	— 13,3	— 4,4	— 22,4	— 7,5	— 22,4	— 7,5
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	247	167	127	99	— 32,3	— 3,6	— 24,2	— 8,1	— 22,1	— 7,4	— 22,1	— 7,4
Ernährungsberufe	628	536	499	483	— 14,7	— 1,6	— 6,8	— 2,3	— 3,2	— 1,1	— 3,2	— 1,1
Bauberufe, Bau-, Raumausstatter, Polsterer	1 401	1 127	1 075	888	— 19,6	— 2,2	— 4,7	— 1,6	— 17,4	— 5,8	— 17,4	— 5,8
Tischler, Modellbauer	398	319	296	278	— 19,9	— 2,2	— 7,1	— 2,4	— 6,0	— 2,0	— 6,0	— 2,0
Maler, Lackierer und verwandte Berufe (einschl. Bildende Künstler, Graphiker, Dekorationen-, Schildermaler)	357	333	319	271	— 6,8	— 0,8	— 4,2	— 1,4	— 15,2	— 5,1	— 15,2	— 5,1
Warenprüfer, Versandfertigmacher	439	364	365	310	— 17,2	— 1,9	+ 0,3	+ 0,1	— 15,0	— 5,0	— 15,0	— 5,0
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	286	601	839	651	+ 110,0	+ 12,2	+ 39,6	+ 13,2	— 22,3	— 7,4	— 22,3	— 7,4
Maschinen- und zugehörige Berufe	317	309	331	302	— 2,5	— 0,3	+ 7,1	+ 2,4	— 8,8	— 2,9	— 8,8	— 2,9
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker, Techniker, Technische Sonderfachkräfte (einschl. Künstlerische und zugeordnete Berufe der Bühnen-, Bild- und Tontechnik)	845	1 203	1 357	1 329	+ 42,4	+ 4,7	+ 12,8	+ 4,3	— 2,1	— 0,7	— 2,1	— 0,7
Warenkaufleute	1 979	1 919	2 037	1 911	— 3,0	— 0,3	+ 6,1	+ 2,0	— 6,2	— 2,1	— 6,2	— 2,1
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	385	612	627	621	+ 59,0	+ 6,5	+ 2,5	+ 0,8	— 0,9	— 0,3	— 0,9	— 0,3
Verkehrsberufe (ohne Posthalter)	1 881	1 579	1 623	1 482	— 16,1	— 1,8	+ 2,8	+ 0,9	— 8,7	— 2,9	— 8,7	— 2,9
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe (einschl. Posthalter, Arbeits-, Berufsberater)	3 394	4 120	4 700	4 793	+ 21,4	+ 2,4	+ 14,1	+ 4,7	+ 2,0	+ 0,7	+ 2,0	+ 0,7
Ordnungs-, Sicherheitsberufe (einschl. Masseur, Krankengymnasten und verwandte Berufe, Sonstige Körperpfleger)	751	942	1 044	1 082	+ 25,4	+ 2,8	+ 10,9	+ 3,6	+ 3,6	+ 1,2	+ 3,6	+ 1,2
Schriftwerkschaffende, schriftwerkordnende sowie künstlerische Berufe (ohne Bildende Künstler, Graphiker, Dekorationen-, Schildermaler, Künst- lerische und zugeordnete Berufe der Bühnen-, Bild- und Tontechnik)	123	154	140	146	+ 25,2	+ 2,8	— 9,5	— 3,1	+ 4,3	+ 1,4	+ 4,3	+ 1,4
Gesundheitsdienstberufe (ohne Masseur, Krankengymnasten und verwandte Berufe)	437	574	711	788	+ 31,2	+ 3,5	+ 23,8	+ 7,9	+ 10,9	+ 3,6	+ 10,9	+ 3,6
Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte geistes- und naturwissenschaftliche Berufe (ohne Arbeits-, Berufsberater)	482	688	789	937	+ 42,6	+ 4,7	+ 14,6	+ 4,9	+ 18,8	+ 6,3	+ 18,8	+ 6,3
Allgemeine Dienstleistungsberufe (ohne Sonstige Körperpfleger)	1 541	1 274	1 344	1 249	— 17,4	— 1,9	+ 5,5	+ 1,8	— 7,1	— 2,4	— 7,1	— 2,4
Sonstige Arbeitskräfte	775	656	371	390	— 15,3	— 1,7	— 43,5	— 14,5	+ 5,3	+ 1,8	+ 5,3	+ 1,8
Insgesamt	26 253	24 607	25 129	23 697	— 6,3	— 0,7	+ 2,1	+ 0,7	— 5,7	— 1,9	— 5,7	— 1,9

1) Die Berufsabschnitte wurden zum Zwecke der Vergleichbarkeit nach Bedarf um einzelne Berufsordnungen erweitert bzw. gekürzt. Die Klammerzusätze, die den Berufsabschnitten angefügt sind, enthalten die Bezeichnungen der entsprechenden Berufsordnungen. — 2) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1970 bzw. 1975.



rückgegangen ist die Zahl der Pflanzenbauer, Tierzüchter und der in Fischereiberufen Tätigen, ferner die der Bergleute und Mineralgewinner. Bei den Fertigungsberufen hat sich die Zahl der Metallherzeuger, -bearbeiter (einschl. Metallarbeiter o. n. A.), der in Textil- und Bekleidungsberufen Tätigen sowie die der Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter stark verringert. Ein durchweg stärkerer Rückgang im jeweils ausgewiesenen Zeitraum ist auch bei den Papierherstellern, -verarbeitern und Druckern, bei den Bauberufen, Bau-, Raumausstattern, Polsternern und den Malern, Lackierern und verwandten Berufen (einschl. bildende Künstler, Graphiker, Dekorationen-, Schildermaler) festzustellen. Der beschleunigte Rückgang der Zahl der

Erwerbstätigen in diesen Berufsabschnitten in den letzten Jahren zeigt, daß sich hier ein langfristiger Strukturwandel vollzieht, der durch die Rezession 1974/75 in Einzelbereichen lediglich noch verstärkt wurde. Auch die Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe, die bis einschl. 1973 Zunahmen zu verzeichnen hatten, weisen 1976 gegenüber 1973 eine Abnahme von über 22% auf. Allerdings läßt sich vor allem bei den starken Rückgängen im Zeitraum 1973/76 nicht feststellen, wie viele der früher in den einzelnen Berufsabschnitten Erwerbstätigen von der konjunkturellen Entwicklung betroffen wurden, da die Erwerbslosen nicht ihrem früher ausgeübten Beruf zugeordnet werden. Zudem kann nicht gesagt werden, ob die Erwerbslosen bei einer Wiederaufnahme der Erwerbstätigkeit in den früher ausgeübten Beruf zurückkehren oder den Beruf wechseln.

Im Gegensatz zur Entwicklung in den Jahren 1961 bis 1973 mit durchschnittlichen jährlichen Zuwachsraten von 4 bis 5% hat die Zahl der Erwerbstätigen in den zusammengefaßten Berufsabschnitten „Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker“ sowie „Techniker, Technische Sonderfachkräfte“ (u. a. m.) im Zeitraum 1973/76 ebenfalls abgenommen. In den einzelnen Berufsordnungen dieser Berufsabschnitte waren die Bewegungen in den einzelnen Beobachtungszeiträumen allerdings uneinheitlich. So haben insbesondere die Chemiker, Chemieingenieure einerseits und die Berufsgruppe der Techniker bis 1973 noch einen Zuwachs und erst danach einen leichten Rückgang zu

Tabelle 13: Deutsche Erwerbstätige in ausgewählten Berufsordnungen mit zunehmender bzw. abnehmender Tendenz
Ergebnisse der Volks- und Berufszählung 1970 und des Mikrozensus Mai 1973 und Mai 1976

Ausgewählte Berufsordnung ¹⁾	Erwerbstätige insgesamt				
	Volks- und Berufszählung 1970	Mikrozensus			
		1973	Veränderung 1973 gegenüber 1970	1976	Veränderung 1976 gegenüber 1973
	1 000		%	1 000	%
Zunahme					
Zahntechniker	18	21	18,9	29	34,1
Köche	185	189	2,5	195	3,0
Techniker des Elektrofaches ..	47	66	40,5	71	7,2
Unternehmer, Geschäftsführer, Geschäftsbereichsleiter	300	501	66,8	544	8,7
Leitende und administrativ entscheidende Verwaltungsfachleute	254	266	4,7	314	18,1
Kassierer	56	72	29,3	78	7,9
Datenverarbeitungsfachleute ..	58	69	18,6	88	27,0
Ärzte	99	104	4,7	116	11,3
Apotheker	26	32	24,1	33	4,7
Krankenschwestern, -pfleger, Hebammen	210	287	36,5	301	5,0
Helfer in der Krankenpflege ..	44	62	41,4	64	3,5
Sprechstundenhelfer	117	142	20,9	181	27,6
Heimleiter, Sozialpädagogen ..	31	38	22,0	56	47,6
Kindergärtnerinnen, Kinderpflegerinnen	77	83	8,4	104	25,1
Real-, Volks-, Sonderschullehrer ..	227	304	34,0	379	24,8
Abnahme					
Familieneigene Landarbeitskräfte, a. n. g.	871	806	7,5	601	25,4
Bergleute	130	113	13,6	92	18,5
Chemiebetriebswerker	150	146	2,7	138	5,3
Schriftsetzer	56	54	3,6	42	22,0
Eisen-, Metallherzeuger, Schmelzer	49	38	22,2	25	33,7
Dreher	172	144	16,3	131	8,8
Schweißer, Brennschneider	110	99	9,7	79	20,0
Stahlschmiede	53	37	29,8	27	27,7
Schlosser	827	824	0,4	776	5,9
Kraftfahrzeuginstandsetzer ..	301	294	2,3	246	16,3
Fernmeldemonteur, -handwerker ..	75	67	10,7	55	17,7
Schneider	169	114	32,4	88	22,5
Backwarenhersteller	109	93	14,7	84	10,1
Fleischer	134	119	11,1	114	4,2
Zimmerer	107	101	6,2	81	19,5
Bauhilfsarbeiter	174	144	17,2	122	15,4
Maler, Lackierer (Ausbau)	260	252	3,1	199	20,8
Groß- und Einzelhandelskaufleute, Einkäufer	695	610	12,3	566	7,1
Buchhalter	352	306	13,1	289	5,4
Friseure	216	193	10,6	180	6,4

¹⁾ Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1970 bzw. 1975.

verzeichnen, während bei den Ingenieuren, den Physikern, Physikingenieuren, Mathematikern und der Berufsgruppe der Technischen Sonderfachkräfte der Rückgang überwiegt.

Weiterhin zugenommen hat die Zahl der Beschäftigten in einer Reihe von Dienstleistungsberufen, wenn auch das Tempo sich merklich verlangsamt hat. Doch sind auch hier die Entwicklungen innerhalb der Berufsabschnitte unterschiedlich verlaufen. Insbesondere fallen hier im Zeitraum 1970/73 die relativen Zuwachsraten der Unternehmer, Geschäftsführer, Geschäftsbereichsleiter (+ 66,8 %), der Apotheker (+ 24,1 %) und der Real-, Volks-, Sonderschullehrer (+ 34,0 %) auf, während im Zeitraum 1973/76 vor allem bei den Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlern (a. n. g.) die Zunahme besonders stark war (+ 47,6 %). Die Zunahme einiger dieser Berufe dürfte auch die wachsende Zahl von Hochschulabsolventen entsprechender Fachrichtungen in dem jeweiligen Zeitraum widerspiegeln.

Eine genaue Untersuchung der Frage, in welchen Berufsgruppen bzw. -ordnungen Sonderbewegungen stattgefunden haben, kann aus Platzgründen an dieser Stelle nicht durchgeführt werden. Als Beispiele mögen die überdurchschnittlichen Zuwachsraten bei den Technikern des Elektrofachs (+ 40,5 %), bei den Krankenschwestern, -pflegern, Hebammen (+ 36,5 %) und den Helfern in der Krankenpflege (+ 41,4 %) für den Zeitraum 1970/73, bei den Zahntechnikern (+ 34,1 %) und den Heimleitern und Sozialpädagogen (+ 47,6 %) für den Zeitraum 1973/76 dienen.

Besonders stark abgenommen haben im Zeitraum 1970/73 die Eisen-, Metallerzeuger, Schmelzer (— 22,2 +), die Stahlschmiede (— 29,8 %) und die Schneider (— 32,4 %), bei denen sich diese Entwicklung auch im Zeitraum 1973/76 fortsetzte. 1973/76 war auch bei den Zimmerern (— 19,5 %), den Bauhilfsarbeitern (— 15,4 %), und den Malern, Lackierern (Ausbau) (— 20,8 %) ein gegenüber dem vorhergehenden Zeitraum verstärkter Rückgang zu beobachten. Tabelle 13 zeigt die Entwicklung in einigen ausgewählten Berufsordnungen, die für die Zu- bzw. Abnahmen charakteristisch erscheinen. Ausführliche Angaben enthält die Tabelle auf Seite 114 f.

Der Schwerpunkt des Anteils der Frauen an den Erwerbstätigen der verschiedenen Berufe hat sich in dem betrachteten Zeitraum etwas verschoben. 1976 lag der Anteil der Frauen an den deutschen Erwerbstätigen mit 37,7 % zwar geringfügig höher als 1970 mit 36,4 %; 1970 war aber noch in 109 Berufsordnungen ein überdurchschnittlicher Frauenanteil (also mehr als 36,4 %) festzustellen, während sich 1976 die Zahl dieser Berufsordnungen (mit mehr als 37,7 %) nur noch auf 80 belief. In den entsprechenden Berufsordnungen wurden 1976 86,9 %, 1970 87,6 % der erwerbstätigen Frauen gezählt. Daß der

Tabelle 14: Deutsche Erwerbstätige in ausgewählten Berufen, die vorwiegend von Männern bzw. von Frauen ausgeübt werden

Ergebnis der Volks- und Berufszählung 1970 und des Mikrozensus Mai 1973 und Mai 1976

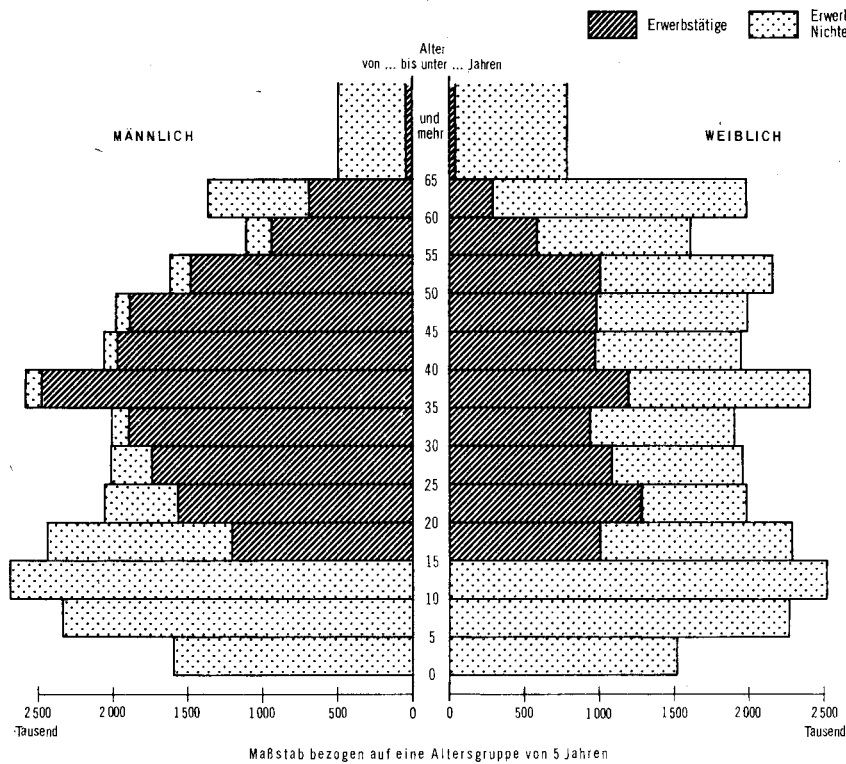
Berufsordnung ¹⁾	Volks- und Berufszählung 1970		Mikrozensus			
			1973		1976	
	1 000	%, ²⁾	1 000	%, ²⁾	1 000	%, ²⁾
Männer						
Bergleute	130	99,6	112	99,6	90	98,4
Soldaten, Grenzschutz-, Polizeibedienstete ..	599	99,4	663	99,4	675	99,1
Maurer	412	99,0	425	99,8	349	99,4
Rohrinstallateure	172	98,8	171	99,5	160	99,1
Bauhilfsarbeiter	171	98,6	142	99,1	120	98,8
Werkzeugmacher	130	97,9	116	98,8	113	99,2
Schlosser	809	97,8	817	99,1	766	98,8
Tischler	291	97,8	275	99,3	261	99,2
Maler, Lackierer (Ausbau)	254	97,8	249	98,8	197	98,7
Kraftfahrzeuginstand-setzer	294	97,6	293	99,5	244	99,1
Kraftfahrzeugführer	605	97,5	701	98,8	649	98,1
Architekten, Bauingenieure	148	97,2	127	97,8	131	97,9
Frauen						
Sprechstundenhelfer ..	115	97,8	140	99,0	179	98,7
Hauswirtschaftliche Betreuer	161	97,8	160	99,2	122	99,1
Oberbekleidungsnäher ..	118	97,6	142	98,3	94	97,0
Kindergärtnerinnen, Kinderpflegerinnen ..	74	97,1	81	97,2	101	97,7
Raum-, Hausratreiniger ..	387	97,1	473	99,0	468	98,8
Näher, a. n. g.	108	96,5	100	97,4	93	98,3
Stenographen, Stenotypisten, Maschinenschreiber	390	96,0	346	97,4	357	96,9
Wäscheschneider, Wäschenäher	47	95,7	30	96,2	26	94,5
Mithelfende Familienangehörige außerhalb der Landwirtschaft, a. n. g.	155	88,6	166	91,4	116	90,0
Krankenschwestern, -pfleger, Hebammen ..	185	87,9	262	91,1	264	87,5
Wäscher, Plätter	80	86,8	70	90,2	61	89,0
Verkäufer	854	81,8	932	84,3	893	82,9

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1970 bzw. 1975. — 2) Anteil der Männer bzw. Frauen in der jeweiligen Berufsordnung.

Frauenanteil sich auch vorübergehend in bestimmten Berufen verändern kann, zeigt das Beispiel der Metallverformer. Während 1970 in diesem für Frauen „atypischen“ Beruf ein überdurchschnittlicher Frauenanteil festgestellt wurde, lag er 1976 wieder weit unter dem Durchschnitt.

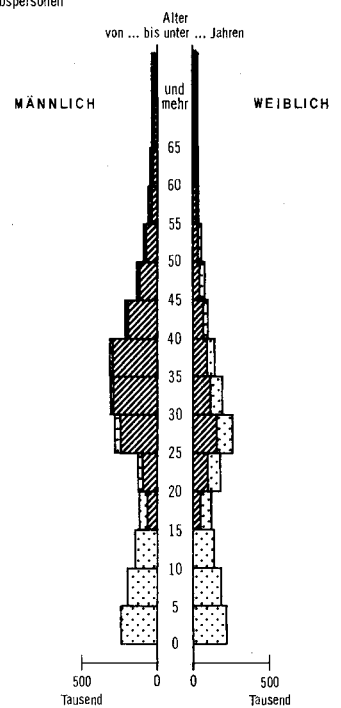
Daß es aber nach wie vor „typische“ Männer- wie auch Frauenberufe gibt, in denen der Anteil der Geschlechter sich kaum verändert, läßt sich anhand einer Reihe von Berufen aufzeigen. Tabelle 14 enthält entsprechende Angaben für je 12 derartige Berufe, die sich für beide Geschlechter durchaus erweitern ließe.

WOHNBEVÖLKERUNG IM MAI 1976¹⁾
NACH ALTER UND BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN



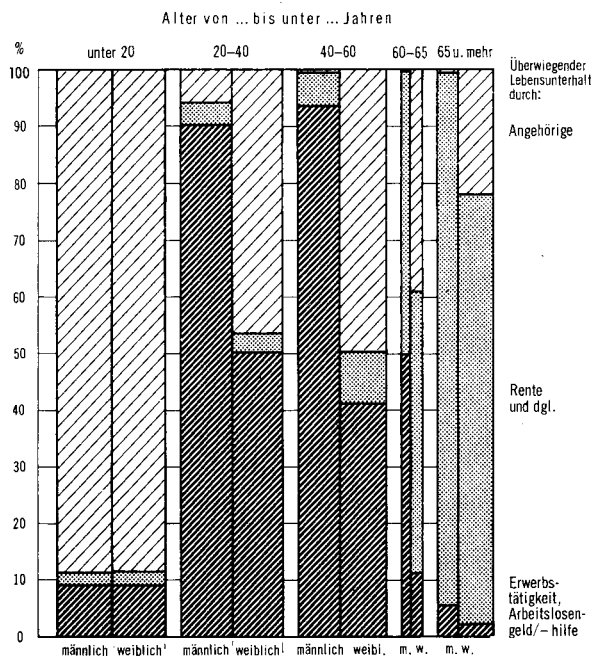
Statistisches Bundesamt 77 0321

AUSLÄNDER IM MAI 1976¹⁾
NACH ALTER UND BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN



1) Ergebnis des Mikrozensus.

WOHNBEVÖLKERUNG IM MAI 1976¹⁾
NACH ÜBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT UND ALTERSGRUPPEN

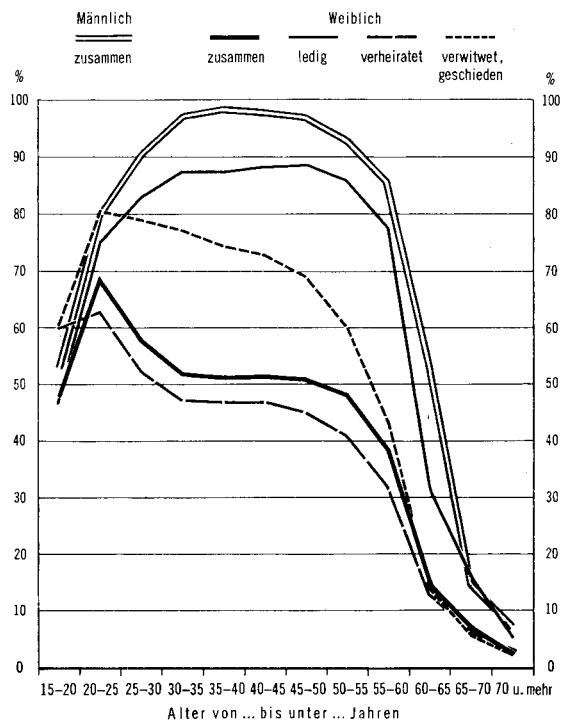


Die Breite einer Säule entspricht dem Anteil je Altersgruppe und Geschlecht an der Wohnbevölkerung insgesamt

Statistisches Bundesamt 77 0322

1) Ergebnis des Mikrozensus.

ALTERSSPEZIFISCHE ERWERBSQUOTEN
IM MAI 1976¹⁾

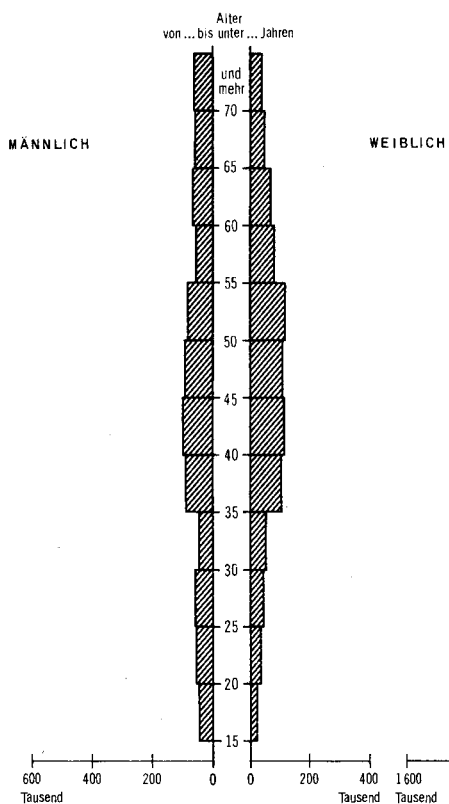


Statistisches Bundesamt 77 0323

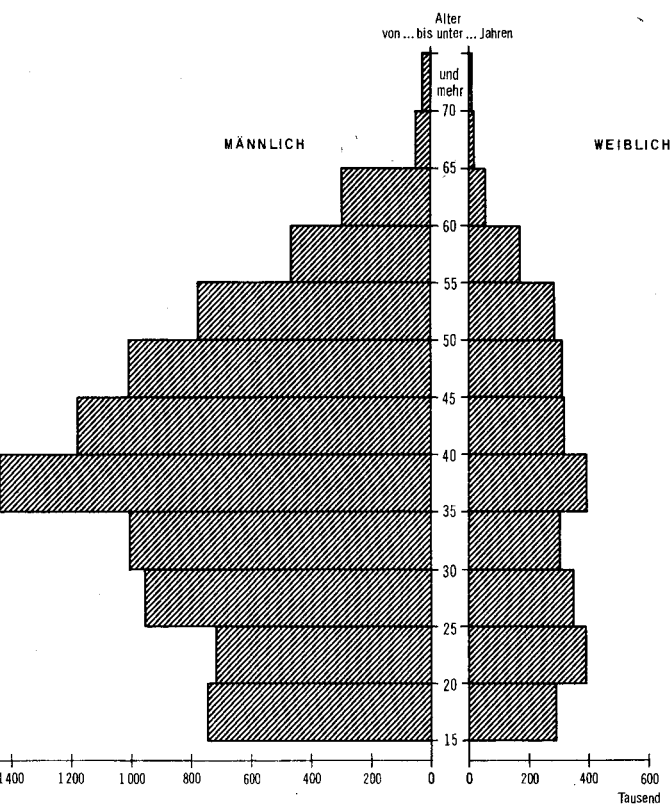
1) Ergebnis des Mikrozensus.

ERWERBSTÄTIGE IM MAI 1976¹⁾
NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND ALTERSGRUPPEN

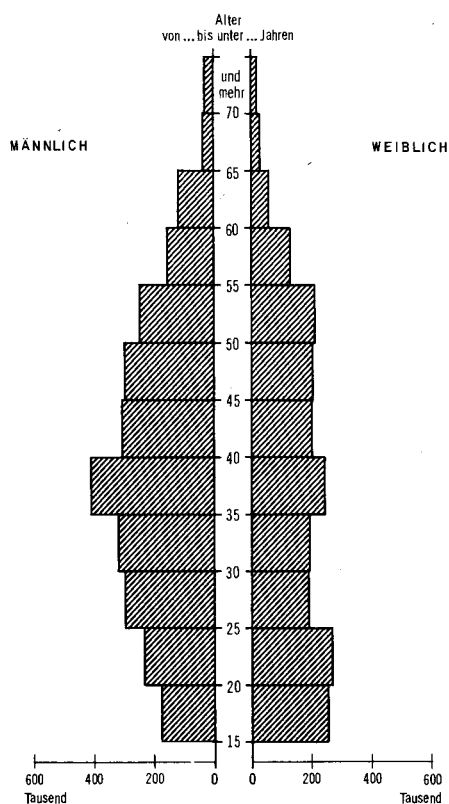
Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei



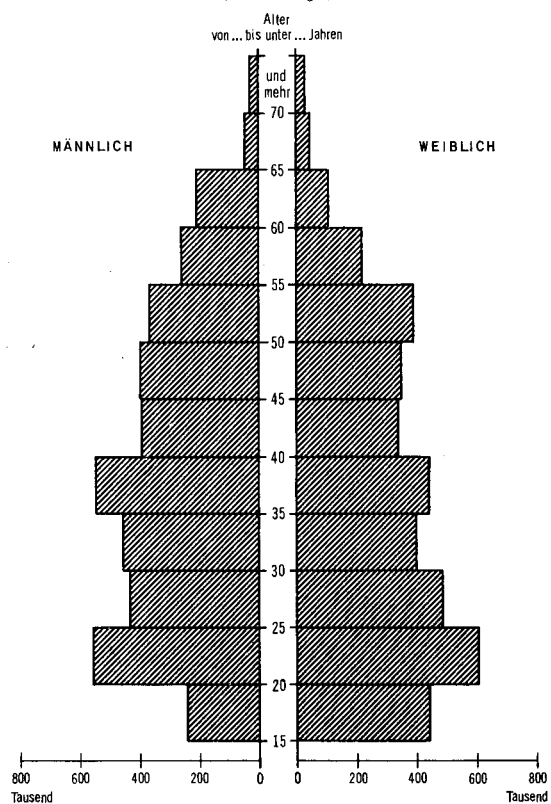
Produzierendes Gewerbe



Handel und Verkehr

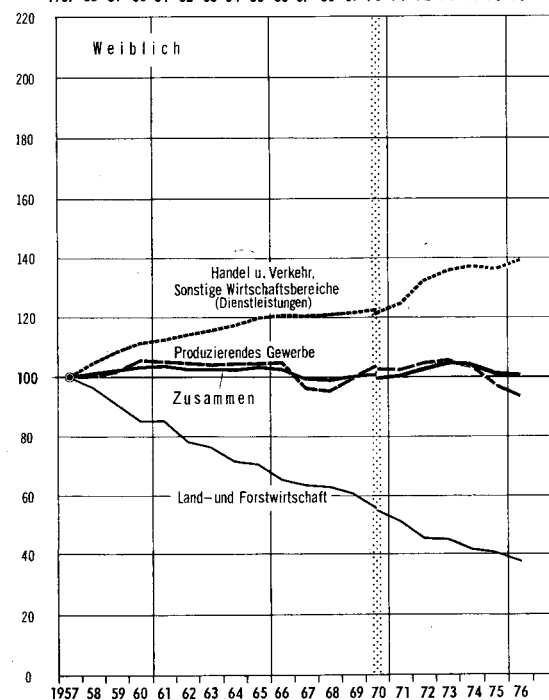
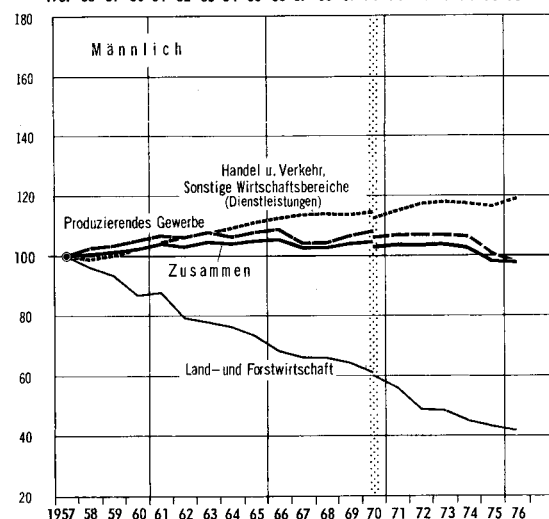
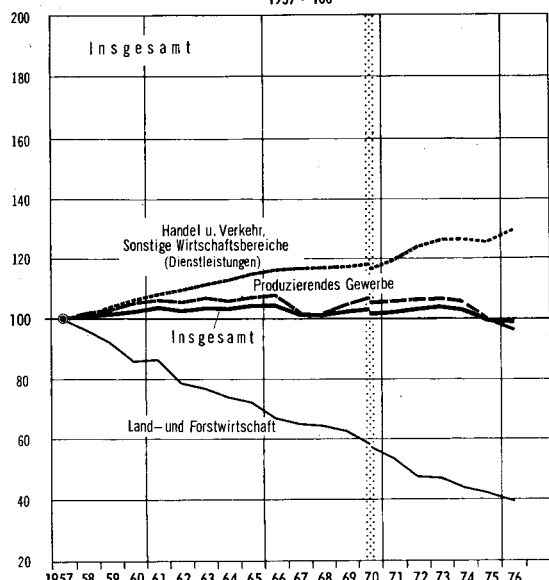


Sonstige Wirtschaftsbereiche
(Dienstleistungen)

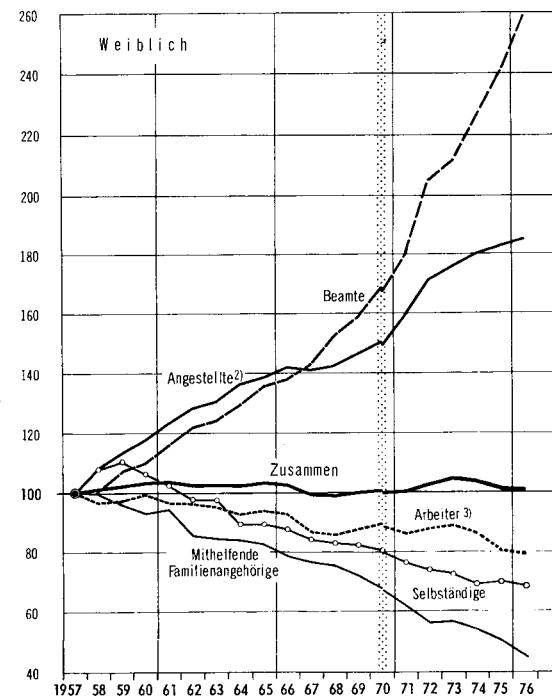
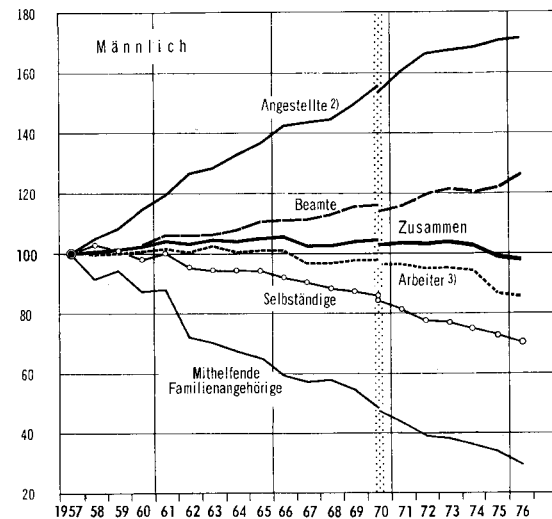
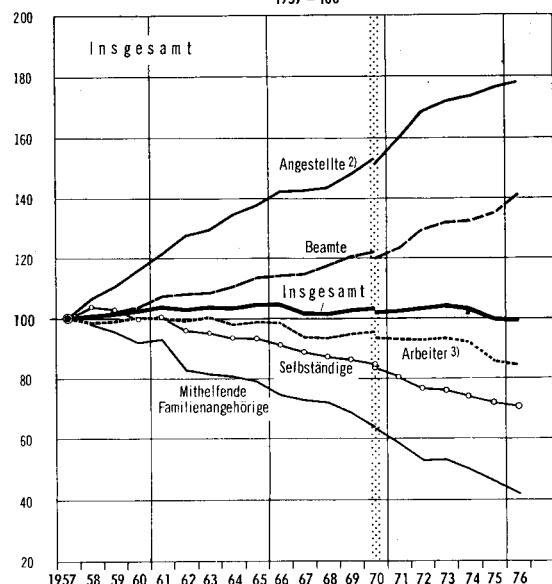


Maßstab bezogen auf eine Altersgruppe von 5 Jahren

ERWERBSTÄTIGE NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN¹⁾
1957 = 100



ERWERBSTÄTIGE NACH STELLUNG IM BERUF¹⁾
1957 = 100



1) Ergebnisse des Mikrozensus, für 1975 Ergebnis des Mikrozensus aus der EG-Arbeitskräfte-
stichprobe. - Ohne Soldaten. - 2) Einschl. Auszubildende in kaufmännischen und technischen
Lehrberufen. - 3) Einschl. Auszubildende in gewerblichen Lehrberufen.

Tabellenteil

**1 Erwerbstätige im Mai 1976 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und in der
Berichtswoche vom 2. bis 8. Mai 1976 tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden**

STELLUNG IM BERUF	ERWERBS- TÄTIGE INS- GESAMT	DAVON MIT ... TATSÄCHLICH GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN														GELEISTETE ARBSTD.	
		0	1-9	10-20	21-30	31-35	36-39	40	41	42-44	45-47	48-54	55-69	70 UND MEHR	INSGES.	JE PERS.	
		1 000														MILL.-1)	ANZ.
M A E N N L I C H																	
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI																	
SELBSTÄNDIGE	475	/	/	19	10	/	/	16	-	/	8	45	158	208	30,1	63,3	
MITH. FAM.-ANGEH.	133	/	/	24	13	/	/	12	-	/	/	20	23	30	6,3	47,4	
ABHÄNGIGE	168	/	/	/	/	/	/	35	/	16	20	24	16	12	7,5	45,0	
ZUSAMMEN	775	8	/	46	27	9	/	93	/	18	31	90	197	250	43,9	56,6	
PRODUZIERENDES GEWERBE																	
SELBSTÄNDIGE	522	9	/	12	11	/	/	91	/	15	32	106	165	74	27,2	52,2	
MITH. FAM.-ANGEH.	12	-	/	/	/	/	/	-	/	/	/	/	/	/	0,5	40,1	
ABHÄNGIGE	8 303	262	20	45	66	143	42	5 774	41	507	495	585	281	42	334,0	40,2	
ZUSAMMEN	8 837	271	23	60	79	146	43	5 867	41	522	528	693	447	117	361,7	40,9	
HANDEL UND VERKEHR																	
SELBSTÄNDIGE	412	11	/	8	8	/	/	45	/	9	23	89	138	75	22,3	54,2	
MITH. FAM.-ANGEH.	12	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0,5	39,0	
ABHÄNGIGE	2 197	75	6	15	20	28	10	1 348	10	188	107	198	150	43	91,3	41,6	
ZUSAMMEN	2 621	87	8	26	29	30	11	1 395	11	198	130	288	290	119	114,1	43,5	
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)																	
SELBSTÄNDIGE	435	12	/	15	13	/	/	46	/	12	22	87	123	96	23,6	54,3	
MITH. FAM.-ANGEH.	12	/	/	/	/	-	-	-	/	/	/	/	/	/	0,6	49,8	
ABHÄNGIGE	3 492	89	12	50	85	35	17	2 208	26	265	140	282	208	76	144,1	41,3	
ZUSAMMEN	3 939	102	16	66	100	39	18	2 254	26	277	163	371	333	174	168,3	42,7	
ZUSAMMEN																	
SELBSTÄNDIGE	1 844	36	10	54	43	12	/	198	/	38	86	328	584	452	103,3	56,0	
MITH. FAM.-ANGEH.	168	/	/	31	18	/	/	16	/	/	/	25	27	35	7,8	46,5	
ABHÄNGIGE	14 160	430	38	113	175	209	69	9 395	78	976	762	1 089	655	173	577,0	40,7	
ZUSAMMEN	16 172	468	51	197	235	224	74	9 609	79	1 015	852	1 442	1 267	660	688,1	42,5	
W E I B L I C H																	
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI																	
SELBSTÄNDIGE	104	/	/	9	9	/	/	8	-	/	/	23	22	24	5,4	51,8	
MITH. FAM.-ANGEH.	659	5	8	106	78	19	7	64	/	7	68	80	97	120	30,2	45,8	
ABHÄNGIGE	74	/	/	12	8	/	/	23	/	7	/	6	7	6	2,9	39,4	
ZUSAMMEN	837	8	11	127	95	24	8	95	/	12	75	109	125	150	38,5	46,0	
PRODUZIERENDES GEWERBE																	
SELBSTÄNDIGE	53	/	/	8	6	/	/	10	-	/	/	9	7	/	2,0	38,6	
MITH. FAM.-ANGEH.	119	/	5	38	14	/	/	17	/	/	/	11	14	8	4,2	35,3	
ABHÄNGIGE	2 732	85	25	262	283	84	35	1 739	11	85	47	45	20	10	96,2	35,2	
ZUSAMMEN	2 904	88	32	309	303	87	36	1 766	11	89	54	65	41	21	102,5	35,3	
HANDEL UND VERKEHR																	
SELBSTÄNDIGE	150	/	/	14	9	/	/	22	/	/	12	29	36	15	6,9	46,2	
MITH. FAM.-ANGEH.	123	/	/	29	20	/	/	18	-	/	/	14	15	11	4,6	37,7	
ABHÄNGIGE	1 726	55	27	231	299	66	23	789	8	101	43	44	28	12	57,8	33,5	
ZUSAMMEN	1 999	59	35	273	328	71	27	828	8	103	59	87	79	37	69,4	34,7	
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)																	
SELBSTÄNDIGE	179	6	7	22	15	/	/	19	/	6	9	25	31	34	8,3	46,6	
MITH. FAM.-ANGEH.	119	/	5	26	12	/	/	13	/	/	/	12	16	24	5,3	44,2	
ABHÄNGIGE	3 543	119	74	494	411	98	53	1 752	14	197	94	137	65	34	121,5	34,3	
ZUSAMMEN	3 841	128	85	542	439	103	56	1 783	14	205	107	173	112	93	135,1	35,2	
ZUSAMMEN																	
SELBSTÄNDIGE	487	12	12	52	40	9	/	59	/	13	27	86	95	76	22,7	46,7	
MITH. FAM.-ANGEH.	1 020	10	23	199	124	25	11	110	/	15	79	116	143	164	44,2	43,4	
ABHÄNGIGE	8 074	260	127	999	1 002	251	112	4 303	34	387	188	232	120	61	278,4	34,5	
ZUSAMMEN	9 580	283	163	1 250	1 165	285	127	4 472	34	415	294	434	358	300	345,4	36,0	
I N S G E S A M T																	
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI																	
SELBSTÄNDIGE	579	/	/	27	20	/	/	24	-	/	12	69	179	232	35,5	61,2	
MITH. FAM.-ANGEH.	792	7	10	130	91	22	7	75	/	8	71	100	120	150	36,4	46,1	
ABHÄNGIGE	241	/	/	15	11	6	/	88	/	19	23	30	23	17	10,4	43,3	
ZUSAMMEN	1 612	16	14	173	122	32	10	188	/	31	106	198	322	399	82,3	51,1	
PRODUZIERENDES GEWERBE																	
SELBSTÄNDIGE	575	12	/	21	18	/	/	101	/	16	35	115	172	77	29,3	50,9	
MITH. FAM.-ANGEH.	131	/	5	41	15	/	/	19	/	/	/	12	16	10	4,7	35,7	
ABHÄNGIGE	11 035	347	45	307	349	226	77	7 513	52	593	543	630	301	52	430,2	39,0	
ZUSAMMEN	11 741	360	55	368	382	233	80	7 633	53	612	582	758	488	138	464,2	39,5	
HANDEL UND VERKEHR																	
SELBSTÄNDIGE	562	14	/	22	17	5	/	67	/	14	35	119	175	90	29,3	52,1	
MITH. FAM.-ANGEH.	135	/	/	31	21	/	/	19	/	/	/	15	17	12	5,1	37,8	
ABHÄNGIGE	3 923	130	33	246	319	94	33	2 137	19	289	150	242	178	55	149,1	38,0	
ZUSAMMEN	4 620	146	43	299	357	101	38	2 223	19	306	189	375	369	156	183,5	39,7	
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)																	
SELBSTÄNDIGE	614	19	11	36	28	7	/	65	/	18	31	112	153	130	32,0	52,1	
MITH. FAM.-ANGEH.	131	/	5	27	13	/	/	13	/	/	/	13	18	27	5,8	44,7	
ABHÄNGIGE	7 035	208	85	544	497	133	70	3 959	40	462	234	419	274	110	265,6	37,8	
ZUSAMMEN	7 780	230	101	608	538	142	74	4 038	41	482	270	544	445	267	303,4	39,0	
I N S G E S A M T																	
SELBSTÄNDIGE	2 331	49	23	106	82	21	8	257	/	50	113	414	679	528	126,0	54,1	
MITH. FAM.-ANGEH.	1 188	12	25	230	141	29	12	127	/	17	84	141	170	199	52,0	43,8	
ABHÄNGIGE	22 234	690	166	1 112	1 176	459	181	13 698	112	1 363	950	1 320	775	234	855,4	38,5	
I N S G E S A M T	25 752	751	213	1 447	1 400	509	201	14 081	114	1 431	1 146	1 875	1 624	960	1 033,4	40,1	

1) BEI DER BERECHNUNG DER INSGESAMT GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN WURDEN DIE FÄLLE OHNE ANGABE MIT DEM JEWEILIGEN DURCHSCHNITT EINGERECHNET.

2 Erwerbstätige im Mai 1976 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

STELLUNG IM BERUF	ERWERBS-TÄTIGE INS-GESAMT	DAVON MIT ... NORMALERWEISE GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN												GELEISTETE ARBSTD.	
		1- 9	10-20	21-30	31-35	36-39	40	41	42-44	45-47	48-54	55-69	70 UND MEHR	INSGES.	JE PERSON
		1 000												MILL.1)	ANZAHL
M A E N N L I C H															
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI															
SELBSTÄENDIGE	475	/	19	10	/	/	20	-	/	9	55	159	198	30,0	63,1
MITH. FAM.-ANGEH.	133	/	24	12	/	/	12	/	/	/	23	23	29	6,3	47,6
ABHAENGIGE	168	/	/	/	/	/	75	/	20	19	21	13	11	7,6	45,3
ZUSAMMEN	775	/	46	24	7	/	107	/	23	32	98	195	237	43,9	56,6
PRODUZIERENDES GEWERBE															
SELBSTÄENDIGE	522	/	11	10	/	/	126	/	18	31	109	145	65	27,0	51,7
MITH. FAM.-ANGEH.	12	/	/	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/	0,5	39,4
ABHAENGIGE	8 303	5	21	20	26	31	6 916	43	494	304	279	140	25	339,9	40,9
ZUSAMMEN	8 837	8	34	32	28	32	7 044	43	512	336	389	286	92	367,4	41,6
HANDEL UND VERKEHR															
SELBSTÄENDIGE	412	/	8	7	/	/	65	/	12	25	91	130	68	22,4	54,4
MITH. FAM.-ANGEH.	12	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0,5	39,4
ABHAENGIGE	2 197	/	11	14	/	6	1 604	13	213	78	130	95	29	92,4	42,1
ZUSAMMEN	2 621	/	22	22	7	7	1 671	13	226	103	222	227	98	115,3	44,0
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)															
SELBSTÄENDIGE	435	/	14	13	/	/	62	/	15	25	90	117	91	23,9	54,9
MITH. FAM.-ANGEH.	12	-	/	/	-	-	/	-	/	/	/	/	/	0,6	52,3
ABHAENGIGE	3 492	8	41	86	18	13	2 525	26	289	103	195	137	51	144,8	41,5
ZUSAMMEN	3 939	12	57	99	22	14	2 589	27	305	128	287	256	145	169,3	43,0
ZUSAMMEN															
SELBSTÄENDIGE	1 844	9	51	39	11	/	273	/	48	90	345	552	423	103,3	56,0
MITH. FAM.-ANGEH.	168	/	31	16	/	/	18	/	/	5	27	28	33	7,8	46,7
ABHAENGIGE	14 160	15	76	122	49	50	11 119	83	1 016	504	624	385	116	584,7	41,3
ZUSAMMEN	16 172	27	158	178	63	54	11 411	85	1 066	599	996	965	572	695,8	43,0
W E I B L I C H															
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI															
SELBSTÄENDIGE	104	/	9	10	/	/	9	-	/	/	25	21	23	5,4	51,5
MITH. FAM.-ANGEH.	659	9	106	79	19	6	68	/	7	69	85	98	113	30,2	45,8
ABHAENGIGE	74	/	11	8	/	/	26	/	/	/	6	6	5	2,9	39,8
ZUSAMMEN	837	12	126	97	24	7	102	/	12	76	115	124	141	38,5	46,0
PRODUZIERENDES GEWERBE															
SELBSTÄENDIGE	53	/	9	6	/	/	13	-	/	/	9	6	/	2,1	39,7
MITH. FAM.-ANGEH.	119	/	39	14	/	/	18	/	/	/	11	13	9	4,2	35,5
ABHAENGIGE	2 732	20	262	273	63	31	1 913	11	80	30	26	15	8	99,7	36,5
ZUSAMMEN	2 904	26	310	293	65	33	1 944	11	84	36	46	35	19	106,0	36,5
HANDEL UND VERKEHR															
SELBSTÄENDIGE	150	/	14	9	/	/	27	/	/	12	29	34	14	7,0	46,4
MITH. FAM.-ANGEH.	123	/	30	20	/	/	20	/	/	/	14	14	9	4,6	37,6
ABHAENGIGE	1 726	25	231	302	48	22	878	9	111	36	33	22	10	59,9	34,7
ZUSAMMEN	1 999	32	274	331	52	26	925	9	119	53	76	70	33	71,5	35,8
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)															
SELBSTÄENDIGE	179	7	21	16	/	/	24	/	8	10	26	30	34	8,6	47,9
MITH. FAM.-ANGEH.	119	5	27	12	/	/	15	/	/	/	11	16	24	5,3	44,4
ABHAENGIGE	3 543	69	503	425	70	50	1 957	14	200	76	105	45	29	125,2	35,4
ZUSAMMEN	3 841	81	551	453	75	52	1 996	14	210	90	142	90	87	139,1	36,2
ZUSAMMEN															
SELBSTÄENDIGE	487	12	54	41	9	/	71	/	15	28	89	90	73	23,0	47,3
MITH. FAM.-ANGEH.	1 020	24	201	125	25	10	121	/	17	81	119	141	155	44,3	43,4
ABHAENGIGE	8 074	116	1 006	1 008	183	104	4 774	35	394	146	170	88	52	287,7	35,6
ZUSAMMEN	9 580	152	1 261	1 173	217	118	4 967	35	425	255	379	319	280	355,0	37,1
I N S G E S A M T															
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI															
SELBSTÄENDIGE	579	/	27	19	/	/	28	-	/	12	80	180	220	35,3	61,0
MITH. FAM.-ANGEH.	792	12	130	91	23	7	80	/	8	72	107	121	142	36,5	46,1
ABHAENGIGE	241	/	14	11	/	/	101	/	24	23	26	19	16	10,5	43,6
ZUSAMMEN	1 612	16	171	121	31	9	209	/	35	108	213	319	378	82,3	51,1
PRODUZIERENDES GEWERBE															
SELBSTÄENDIGE	575	/	20	16	/	/	139	/	19	34	119	152	68	29,1	50,6
MITH. FAM.-ANGEH.	131	5	42	16	/	/	21	/	/	/	12	14	10	4,7	35,9
ABHAENGIGE	11 035	26	283	293	88	62	8 828	54	574	334	305	155	33	439,5	39,8
ZUSAMMEN	11 741	34	344	325	94	65	8 988	55	597	372	435	321	111	473,3	40,3
HANDEL UND VERKEHR															
SELBSTÄENDIGE	562	/	22	16	/	/	92	/	17	37	120	164	82	29,4	52,3
MITH. FAM.-ANGEH.	135	/	32	21	/	/	23	/	/	/	15	16	10	5,1	37,7
ABHAENGIGE	3 923	27	242	316	52	27	2 482	22	323	114	163	117	39	152,3	38,8
ZUSAMMEN	4 620	35	296	353	59	33	2 596	23	344	156	298	297	131	186,8	40,4
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)															
SELBSTÄENDIGE	614	11	36	29	6	/	86	/	23	34	116	147	125	32,5	52,8
MITH. FAM.-ANGEH.	131	5	28	12	/	/	16	/	/	5	13	18	27	5,9	45,1
ABHAENGIGE	7 035	78	544	511	88	63	4 482	40	489	179	300	182	80	270,0	38,4
ZUSAMMEN	7 780	93	608	552	97	66	4 584	41	515	218	429	347	231	308,4	39,6
I N S G E S A M T															
SELBSTÄENDIGE	2 331	21	105	80	19	8	344	/	62	118	434	642	496	126,3	54,2
MITH. FAM.-ANGEH.	1 188	26	232	141	29	11	140	/	19	87	147	169	188	52,1	43,9
ABHAENGIGE	22 234	131	1 082	1 130	232	153	15 893	117	1 410	650	794	473	168	872,5	39,2
INSGESAMT	25 752	178	1 419	1 351	280	173	16 377	120	1 491	854	1 375	1 283	852	1 050,9	40,8

1) BEI DER BERECHNUNG DER INSGESAMT GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN WURDEN DIE FÄLLE OHNE ANGABE MIT DEM JEWEILIGEN DURCHSCHNITT EINGERECHNET.

3 Tätigkeitsfälle im Mai 1976 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und in der Berichtswoche vom 2. bis 8. Mai 1976 tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden

STELLUNG IM BERUF	TÄTIG- KEITS- FÄLLE INS- GESAMT	DAVON MIT ... TATSÄCHLICH GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN														ARBSTD.	
		0	1- 9	10-20	21-30	31-35	36-39	40	41	42-44	45-47	48-54	55-69	70 UND MEHR	INSGES.	JE FALL	
		1 000														MILL. 1)	ANZ.
M A E N N L I C H																	
SELBSTÄENDIGE	715	9	15	178	52	8	1	24	-	-	9	48	159	208	34,9	48,8	
MITH. FAM.-ANGEH.	197	/	6	73	20	/	/	13	/	/	/	21	23	30	7,5	37,9	
ABHAENGIGE	172	/	/	5	/	/	/	66	/	16	20	24	16	12	7,6	44,4	
ZUSAMMEN	1 084	16	22	256	77	15	/	103	/	20	32	93	198	250	50,0	46,1	
P R O D U Z I E R E N D E S G E W E R B E																	
SELBSTÄENDIGE	539	10	6	22	13	/	/	91	/	15	32	107	165	74	27,5	51,0	
MITH. FAM.-ANGEH.	13	-	/	/	/	/	-	/	-	/	/	/	/	/	0,5	38,4	
ABHAENGIGE	8 317	263	23	51	67	143	42	5 775	41	508	496	585	281	42	334,2	40,2	
ZUSAMMEN	8 869	274	29	76	81	146	43	5 869	41	522	529	693	447	117	362,2	40,8	
H A N D E L U N D V E R K E H R																	
SELBSTÄENDIGE	425	12	/	14	10	/	/	45	/	9	23	90	138	75	22,6	53,1	
MITH. FAM.-ANGEH.	14	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0,5	34,7	
ABHAENGIGE	2 205	76	7	20	21	28	10	1 349	10	188	107	198	150	43	91,4	41,5	
ZUSAMMEN	2 644	88	12	38	33	31	11	1 395	11	198	130	289	290	119	114,5	43,3	
S O N S T I G E W I R T S C H A F T S B E R E I C H E (D I E N S T L E I S T U N G E N)																	
SELBSTÄENDIGE	474	16	17	32	16	/	/	47	/	12	22	87	123	96	24,1	50,9	
MITH. FAM.-ANGEH.	16	/	/	/	/	/	/	-	/	/	/	/	/	/	0,7	42,5	
ABHAENGIGE	3 528	91	25	68	87	35	17	2 208	26	265	140	282	208	76	144,5	41,0	
ZUSAMMEN	4 017	107	42	103	105	40	19	2 256	26	277	163	371	333	175	169,3	42,2	
Z U S A M M E N																	
SELBSTÄENDIGE	2 153	47	43	246	91	18	/	206	/	39	87	332	585	452	109,0	50,7	
MITH. FAM.-ANGEH.	240	/	7	84	26	/	/	18	/	/	/	25	28	35	9,1	38,1	
ABHAENGIGE	14 221	433	55	143	180	209	69	9 398	78	976	762	1 089	655	173	577,8	40,6	
ZUSAMMEN	16 614	484	105	473	297	232	75	9 622	79	1 017	854	1 446	1 268	660	696,0	41,9	
W E I B L I C H																	
SELBSTÄENDIGE	109	/	/	12	10	/	/	8	-	/	/	23	22	24	5,5	50,5	
MITH. FAM.-ANGEH.	670	6	9	116	79	19	7	64	/	7	68	80	97	120	30,3	45,3	
ABHAENGIGE	74	/	/	12	8	/	/	23	/	/	/	6	7	6	2,9	39,2	
ZUSAMMEN	853	8	12	140	97	24	8	95	/	12	75	109	125	150	38,7	45,4	
P R O D U Z I E R E N D E S G E W E R B E																	
SELBSTÄENDIGE	54	/	/	9	6	/	/	10	-	/	/	9	7	/	2,1	38,1	
MITH. FAM.-ANGEH.	119	/	6	39	14	/	/	17	/	/	/	11	14	8	4,2	35,1	
ABHAENGIGE	2 734	85	26	264	283	84	35	1 739	11	85	47	45	20	10	96,3	35,2	
ZUSAMMEN	2 908	88	33	311	304	87	36	1 766	11	90	54	65	41	21	102,5	35,3	
H A N D E L U N D V E R K E H R																	
SELBSTÄENDIGE	153	/	/	15	9	/	/	22	/	/	12	29	36	15	7,0	45,8	
MITH. FAM.-ANGEH.	124	/	/	30	20	/	/	18	-	/	/	14	15	11	4,6	37,6	
ABHAENGIGE	1 729	55	28	232	300	66	23	789	8	101	43	44	28	12	57,8	33,5	
ZUSAMMEN	2 005	60	37	276	329	71	27	828	8	109	59	87	79	37	69,5	34,6	
S O N S T I G E W I R T S C H A F T S B E R E I C H E (D I E N S T L E I S T U N G E N)																	
SELBSTÄENDIGE	185	7	8	24	16	/	/	19	/	6	9	25	31	34	8,4	45,7	
MITH. FAM.-ANGEH.	120	/	5	26	12	/	/	13	/	/	/	12	16	24	5,3	43,9	
ABHAENGIGE	3 556	120	78	502	412	98	53	1 752	14	197	94	137	65	34	121,6	34,2	
ZUSAMMEN	3 861	130	91	552	440	103	56	1 783	14	205	107	174	112	93	135,3	35,0	
Z U S A M M E N																	
SELBSTÄENDIGE	500	13	15	60	42	9	/	59	/	13	27	87	95	76	23,0	45,9	
MITH. FAM.-ANGEH.	1 034	11	24	210	124	25	11	110	/	15	79	116	143	164	44,5	43,0	
ABHAENGIGE	8 094	262	133	1 009	1 003	251	112	4 303	34	387	188	232	120	61	278,6	34,4	
ZUSAMMEN	9 627	285	173	1 279	1 169	285	127	4 473	34	415	294	434	358	300	346,0	35,9	
I N S G E S A M T																	
SELBSTÄENDIGE	824	10	17	190	62	10	/	32	-	/	13	72	181	232	40,4	49,0	
MITH. FAM.-ANGEH.	867	8	15	188	99	23	7	77	/	8	71	101	120	150	37,8	43,6	
ABHAENGIGE	246	5	/	17	12	6	/	89	/	19	24	30	23	17	10,5	42,8	
ZUSAMMEN	1 937	23	33	395	174	39	11	197	/	32	107	202	323	399	88,7	45,8	
P R O D U Z I E R E N D E S G E W E R B E																	
SELBSTÄENDIGE	594	13	8	31	19	/	/	101	/	16	35	115	172	77	29,6	49,8	
MITH. FAM.-ANGEH.	132	/	6	42	16	/	/	19	/	/	/	12	16	10	4,7	35,4	
ABHAENGIGE	11 051	348	48	315	350	227	77	5 515	52	593	543	631	301	52	430,5	39,0	
ZUSAMMEN	11 777	362	62	388	385	234	80	7 635	53	612	582	758	488	138	464,7	39,5	
H A N D E L U N D V E R K E H R																	
SELBSTÄENDIGE	577	15	8	29	19	5	/	67	/	14	35	119	175	90	29,5	51,2	
MITH. FAM.-ANGEH.	138	/	5	34	22	/	/	19	/	/	/	15	17	12	5,1	37,3	
ABHAENGIGE	3 934	131	36	251	321	94	33	2 137	19	289	150	242	178	55	149,3	37,9	
ZUSAMMEN	4 649	147	49	314	362	102	38	2 224	19	306	189	376	369	156	183,9	39,6	
S O N S T I G E W I R T S C H A F T S B E R E I C H E (D I E N S T L E I S T U N G E N)																	
SELBSTÄENDIGE	658	22	26	56	32	8	/	66	/	18	32	113	153	130	32,6	49,5	
MITH. FAM.-ANGEH.	136	/	6	30	14	/	/	14	/	/	/	13	19	27	5,9	43,7	
ABHAENGIGE	7 084	211	102	570	499	133	70	3 960	40	462	234	419	274	110	266,1	37,6	
ZUSAMMEN	7 878	236	133	655	545	143	75	4 039	41	483	270	545	446	267	304,6	38,7	
I N S G E S A M T																	
SELBSTÄENDIGE	2 653	60	58	305	133	28	9	266	/	52	114	419	680	528	132,0	49,8	
MITH. FAM.-ANGEH.	1 273	14	31	294	150	30	12	129	/	18	84	141	171	199	53,6	42,1	
ABHAENGIGE	22 515	695	189	1 152	1 183	460	181	13 701	112	1 363	950	1 321	775	234	856,4	38,4	
INSGESAMT	26 241	769	278	1 752	1 466	517	203	14 095	114	1 432	1 148	1 881	1 626	961	1 042,0	39,7	

1) BEI DER BERECHNUNG DER INSGESAMT GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN WURDEN DIE FÄLLE OHNE ANGABE MIT DEM JEWEILIGEN DURCHSCHNITT EINGERECHNET.

4 Erwerbstätige im Mai 1976 nach Wirtschaftsbereichen bzw. Stellung im Beruf, tatsächlich in der Berichtswoche vom 2. bis 8. Mai 1976 geleisteten Arbeitsstunden und Gründen für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche

1000

TATSÄCHLICH GELEISTETE ARBEITSSTUNDEN	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	DAVON LAGEN DIE IN DER BERICHTSWOCHE TATSÄCHLICH GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN						
		GLEICH MIT DEN NOR- MALERWEISE GELEISTETEN ARBEITS- STUNDEN	NIEDRIGER ALS DIE NOR- MALERWEISE GELEISTETEN ARBEITS- STUNDEN	DAVON WEGEN			HÖHER ALS DIE NOR- MALERWEISE GELEISTETEN ARBEITS- STUNDEN	DARUNTER WEGEN UEBER- STUNDEN
				KRANKHEIT, KUR, HEIL- STAETTEN- BEHANDLUNG, URLAUB, DIENSTBE- FREIUNG	ARBEITS- STUNDEN ZU ANDEREN TERMINEN GELEISTET	SONST. GRUEN- DE (EINSCHL. KURZARBEIT UND OHNE ANGABE)		
M A E N N L I C H								
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI								
0	8	-	8	7	-	-	-	-
1 - 9	/	/	/	/	/	/	/	/
10 - 20	46	42	/	/	/	/	/	/
21 - 30	27	22	/	/	/	/	/	/
31 - 39	11	7	/	/	/	/	/	/
40 - 44	112	108	/	/	/	/	/	/
45 UND MEHR	567	495	13	/	/	11	58	14
ZUSAMMEN	775	676	36	12	/	21	63	15
PRODUZIERENDES GEWERBE								
0	271	-	271	238	/	31	-	-
1 - 9	23	6	17	8	/	9	-	-
10 - 20	60	29	30	11	/	17	/	/
21 - 30	79	28	50	15	/	34	/	/
31 - 39	189	55	134	69	5	59	/	/
40 - 44	6 430	6 302	21	/	/	14	108	73
45 UND MEHR	1 785	930	21	/	/	14	835	571
ZUSAMMEN	8 837	7 349	544	347	19	179	945	645
HANDEL UND VERKEHR								
0	87	-	87	80	/	7	-	-
1 - 9	8	/	5	/	/	/	-	-
10 - 20	26	18	7	/	/	/	/	/
21 - 30	29	19	9	/	/	/	/	/
31 - 39	41	11	29	19	/	6	/	-
40 - 44	1 603	1 569	8	/	/	/	26	15
45 UND MEHR	828	540	16	/	/	11	273	153
ZUSAMMEN	2 621	2 159	161	112	14	35	301	169
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)								
0	102	-	102	87	/	13	-	-
1 - 9	16	10	6	/	/	/	/	/
10 - 20	66	48	17	6	/	9	/	/
21 - 30	100	77	20	7	/	9	/	/
31 - 39	57	30	26	15	/	6	/	/
40 - 44	2 558	2 503	12	/	/	7	43	18
45 UND MEHR	1 041	678	19	/	5	12	343	150
ZUSAMMEN	3 939	3 346	200	123	20	58	393	170
SELBSTAENDIGE								
0	36	-	36	30	/	6	-	-
1 - 9	10	7	/	/	/	/	-	-
10 - 20	54	42	10	/	/	6	/	/
21 - 30	43	32	8	/	/	6	/	/
31 - 39	16	12	/	/	/	12	/	/
40 - 44	236	224	9	/	/	6	/	/
45 UND MEHR	1 449	1 222	33	/	5	26	195	59
ZUSAMMEN	1 844	1 539	103	39	10	54	203	61
MITHELLENDE FAMILIENANGEHÖRIGE								
0	/	-	/	/	-	/	-	-
1 - 9	/	/	/	/	/	/	/	/
10 - 20	31	28	/	/	/	/	/	/
21 - 30	18	15	/	/	/	/	/	/
31 - 39	/	/	/	/	/	/	/	/
40 - 44	18	17	/	/	/	/	/	/
45 UND MEHR	93	84	/	/	/	/	7	/
ZUSAMMEN	168	149	9	/	/	/	10	/
BEAMTE								
0	50	-	50	46	/	/	-	-
1 - 9	/	/	/	/	/	/	-	-
10 - 20	13	7	6	/	/	/	/	/
21 - 30	53	40	11	6	/	/	/	/
31 - 39	22	9	12	/	/	/	/	/
40 - 44	1 413	1 389	/	/	/	/	21	7
45 UND MEHR	302	161	5	/	/	/	136	48
ZUSAMMEN	1 859	1 606	92	63	11	19	160	57
ANGESTELLTE 1)								
0	115	-	115	101	/	12	-	-
1 - 9	14	6	7	/	/	/	-	-
10 - 20	45	31	14	6	/	6	/	/
21 - 30	46	30	15	7	/	6	/	/
31 - 39	65	19	45	29	/	12	/	/
40 - 44	3 069	2 994	11	/	/	7	64	35
45 UND MEHR	1 067	522	16	/	/	10	529	287
ZUSAMMEN	4 419	3 602	222	149	14	58	595	323

1) EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMÄNNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.

4 Erwerbstätige im Mai 1976 nach Wirtschaftsbereichen bzw. Stellung im Beruf, tatsächlich in der Berichtswoche vom 2. bis 8. Mai 1976 geleisteten Arbeitsstunden und Gründen für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche
1000

TATSÄCHLICH GELEISTETE ARBEITSSTUNDEN	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	DAVON LAGEN DIE IN DER BERICHTSWOCHE TATSÄCHLICH GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN						
		GLEICH MIT DEN NOR- MALERWEISE GELEISTETEN ARBEITS- STUNDEN	NIEDRIGER ALS DIE NOR- MALERWEISE GELEISTETEN ARBEITS- STUNDEN	DAVON WEGEN			HÖHER ALS DIE NOR- MALERWEISE GELEISTETEN ARBEITS- STUNDEN	DARUNTER WEGEN ÜBER- STUNDEN
				KRANKHEIT, KUR, HEIL- STÄTTEN- BEHANDLUNG, URLAUB, DIENSTBE- FREIUNG	ARBEITS- STUNDEN ZU ANDEREN TERMINEN GELEISTET	SONST. GRÜN- DE (EINSCHL. KURZARBEIT UND OHNE ANGABE)		
M A E N N L I C H								
ARBEITER 1)								
0	265	-	265	234	/	29	-	-
1 - 9	20	5	15	7	/	8	/	-
10 - 20	55	29	26	9	/	15	/	-
21 - 30	75	27	47	13	/	33	/	-
31 - 39	190	60	130	72	5	53	/	-
40 - 44	5 966	5 858	19	/	/	11	90	63
45 UND MEHR	1 310	654	14	/	/	9	642	493
ZUSAMMEN	7 882	6 633	516	340	18	157	734	556
ZUSAMMEN								
0	468	-	468	412	/	51	-	-
1 - 9	51	21	29	13	/	15	/	-
10 - 20	197	136	57	22	/	32	/	-
21 - 30	235	144	83	27	8	48	7	-
31 - 39	298	103	192	106	14	72	/	-
40 - 44	10 703	10 481	43	7	9	27	179	107
45 UND MEHR	4 220	2 643	69	6	15	48	1 509	888
ZUSAMMEN	16 172	13 529	941	593	55	293	1 702	998
W E I B L I C H								
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI								
0	8	-	8	/	/	/	-	-
1 - 9	11	9	/	-	-	/	/	-
10 - 20	127	113	9	/	/	6	/	-
21 - 30	95	87	/	/	/	/	/	-
31 - 39	31	28	/	/	-	/	/	-
40 - 44	108	103	/	/	/	/	/	-
45 UND MEHR	458	417	8	/	/	7	33	-
ZUSAMMEN	837	756	35	7	5	23	46	6
PRODUZIERENDES GEWERBE								
0	88	-	88	63	/	23	-	-
1 - 9	32	23	9	/	/	5	/	-
10 - 20	309	284	23	6	/	16	/	-
21 - 30	303	272	26	6	/	20	6	-
31 - 39	124	90	30	13	/	16	/	-
40 - 44	1 867	1 846	/	/	/	/	19	11
45 UND MEHR	181	124	/	/	/	/	56	36
ZUSAMMEN	2 904	2 638	178	90	5	83	87	53
HANDEL UND VERKEHR								
0	59	-	59	46	/	12	-	-
1 - 9	35	29	6	/	/	/	/	-
10 - 20	273	251	19	/	/	13	/	-
21 - 30	328	302	16	/	/	11	10	-
31 - 39	98	70	23	17	/	/	5	-
40 - 44	944	931	/	/	/	/	12	-
45 UND MEHR	261	207	/	/	/	/	52	23
ZUSAMMEN	1 999	1 790	127	72	9	46	82	35
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)								
0	128	-	128	94	5	29	-	-
1 - 9	85	71	14	/	/	9	/	-
10 - 20	542	506	29	7	/	19	6	-
21 - 30	439	404	23	6	/	14	12	-
31 - 39	159	115	37	23	/	10	6	-
40 - 44	2 003	1 962	7	/	/	/	35	15
45 UND MEHR	486	359	/	/	/	/	122	50
ZUSAMMEN	3 841	3 417	242	135	18	89	182	76
SELBSTÄNDIGE								
0	12	-	12	8	/	/	-	-
1 - 9	12	10	/	/	/	/	/	-
10 - 20	52	46	/	/	/	/	/	-
21 - 30	40	37	/	/	/	/	/	-
31 - 39	14	11	/	/	/	/	/	-
40 - 44	72	69	/	/	/	/	/	-
45 UND MEHR	284	253	/	-	/	/	27	7
ZUSAMMEN	487	426	29	10	/	16	32	8
MITHELLENDE FAMILIENANGEHÖRIGE								
0	10	-	10	6	/	/	-	-
1 - 9	23	19	/	/	/	/	/	-
10 - 20	199	183	12	/	/	9	/	-
21 - 30	124	112	6	/	/	5	5	-
31 - 39	36	32	/	/	-	/	/	-
40 - 44	126	120	/	-	/	/	/	-
45 UND MEHR	501	456	7	/	/	6	38	5
ZUSAMMEN	1 020	923	44	9	6	30	53	8

1) EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN..

4 Erwerbstätige im Mai 1976 nach Wirtschaftsbereichen bzw. Stellung im Beruf, tatsächlich in der Berichtswoche vom 2. bis 8. Mai 1976 geleisteten Arbeitsstunden und Gründen für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche

1000

TATSÄCHLICH GELEISTETE ARBEITSSTUNDEN	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	DARVON LAGEN DIE IN DER BERICHTSWOCHE TATSÄCHLICH GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN						
		GLEICH MIT DEN NOR- MALERWEISE GELEISTETEN ARBEITS- STUNDEN	NIEDRIGER ALS DIE NOR- MALERWEISE GELEISTETEN ARBEITS- STUNDEN	DARVON WEGEN			HÖHER ALS DIE NOR- MALERWEISE GELEISTETEN ARBEITS- STUNDEN	DARUNTER WEGEN ÜBER- STUNDEN
				KRANKHEIT, KUR, HEIL- STÄTTEN- BEHANDLUNG, URLAUB, DIENSTBE- FREIUNG	ARBEITS- STUNDEN ZU ANDEREN TERMINEN GELEISTET	SONST. GRÜN- DE (EINSCHL. KURZARBEIT UND OHNE ANGABE)		
W E I B L I C H								
BEAMTE								
0	11	-	11	7	-	/	-	-
1 - 9	/	/	/	/	/	/	/	/
10 - 20	26	22	/	/	/	/	/	/
21 - 30	56	50	/	/	/	/	/	/
31 - 39	11	8	/	/	/	/	/	/
40 - 44	186	179	/	/	/	/	7	/
45 UND MEHR	60	38	/	/	/	/	22	6
ZUSAMMEN	352	298	22	11	/	9	32	8
ANGESTELLTE 1)								
0	143	-	143	107	/	32	-	-
1 - 9	51	39	11	/	/	7	/	/
10 - 20	499	461	31	9	/	20	6	/
21 - 30	526	479	30	8	/	20	17	7
31 - 39	196	129	59	40	/	14	8	/
40 - 44	2 871	2 824	/	/	/	/	42	20
45 UND MEHR	353	222	/	/	/	/	128	64
ZUSAMMEN	4 639	4 155	281	168	17	96	202	98
ARBEITER 2)								
0	107	-	107	80	/	24	-	-
1 - 9	74	62	12	/	/	7	/	/
10 - 20	474	441	29	6	/	21	/	/
21 - 30	419	386	26	/	/	21	7	/
31 - 39	155	123	28	12	/	15	/	/
40 - 44	1 666	1 649	/	/	/	/	15	9
45 UND MEHR	188	138	/	/	/	/	47	31
ZUSAMMEN	3 083	2 799	206	107	9	90	78	47
ZUSAMMEN								
0	283	-	283	207	11	66	-	-
1 - 9	163	131	30	9	/	18	/	/
10 - 20	1 250	1 154	80	19	7	54	16	/
21 - 30	1 165	1 065	69	15	5	49	31	12
31 - 39	412	303	92	53	7	32	17	8
40 - 44	4 922	4 841	12	/	/	9	68	31
45 UND MEHR	1 386	1 107	16	/	/	13	262	114
ZUSAMMEN	9 580	8 601	583	304	37	241	397	169
I N S G E S A M T								
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI								
0	16	-	16	11	/	/	-	-
1 - 9	14	11	/	-	/	/	/	/
10 - 20	173	155	13	/	/	9	/	/
21 - 30	122	108	9	/	/	6	6	/
31 - 39	42	35	5	/	/	/	/	/
40 - 44	220	211	/	/	/	/	/	/
45 UND MEHR	1 025	913	21	/	/	18	91	19
ZUSAMMEN	1 612	1 432	71	18	8	44	109	21
PRODUZIERENDES GEWERBE								
0	360	-	360	301	/	54	-	-
1 - 9	55	29	26	11	/	14	/	/
10 - 20	368	312	52	17	/	33	/	/
21 - 30	382	299	76	20	/	54	7	/
31 - 39	313	145	164	82	7	75	/	/
40 - 44	8 298	8 147	23	/	/	16	127	84
45 UND MEHR	1 966	1 054	22	/	/	15	890	607
ZUSAMMEN	11 741	9 987	722	437	24	261	1 032	697
HANDEL UND VERKEHR								
0	146	-	146	125	/	18	-	-
1 - 9	43	31	12	5	/	/	/	/
10 - 20	299	269	26	9	/	16	/	/
21 - 30	357	321	25	7	/	14	11	/
31 - 39	139	82	52	35	7	10	6	/
40 - 44	2 547	2 500	9	/	/	6	38	20
45 UND MEHR	1 089	746	19	/	/	13	324	176
ZUSAMMEN	4 620	3 949	288	184	22	81	383	203
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)								
0	230	-	230	181	7	41	-	-
1 - 9	101	81	19	6	/	12	/	/
10 - 20	608	554	46	14	/	27	8	/
21 - 30	538	481	43	13	6	24	15	6
31 - 39	216	145	63	39	8	17	8	/
40 - 44	4 561	4 465	18	/	/	11	78	33
45 UND MEHR	1 526	1 037	24	/	6	15	465	200
ZUSAMMEN	7 780	6 763	442	258	37	147	575	245

1) EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMÄNNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.- 2) EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.

4 Erwerbstätige im Mai 1976 nach Wirtschaftsbereichen bzw. Stellung im Beruf, tatsächlich in der Berichtswoche vom 2. bis 8. Mai 1976 geleisteten Arbeitsstunden und Gründen für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche
1000

TATSÄCHLICH GELEISTETE ARBEITSSTUNDEN	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	DAVON LAGEN DIE IN DER BERICHTSWOCHE TATSÄCHLICH GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN						
		GLEICH MIT DEN NOR- MALERWEISE GELEISTETEN ARBEITS- STUNDEN	NIEDRIGER ALS DIE NOR- MALERWEISE GELEISTETEN ARBEITS- STUNDEN	DAVON WEGEN			HOEHER ALS DIE NOR- MALERWEISE GELEISTETEN ARBEITS- STUNDEN	DARUNTER WEGEN ÜBER- STUNDEN
				KRANKHEIT, KUR, HEIL- STAETTEN- BEHANDLUNG, URLAUB, DIENSTBE- FREIUNG	ARBEITS- STUNDEN ZU ANDEREN TERMINEN GELEISTET	SONST. GRÜN- DE (EINSCHL. KURZARBEIT UND OHNE ANGABE)		
I N S G E S A M T								
SELBSTÄNDIGE								
0	49	-	49	37	/	9	-	-
1 - 9	23	16	6	/	/	/	/	/
10 - 20	106	88	14	/	/	9	/	/
21 - 30	82	69	11	/	/	8	/	/
31 - 39	30	23	5	/	/	/	/	/
40 - 44	309	293	11	/	/	8	5	/
45 UND MEHR	1 733	1 475	36	/	6	29	222	66
ZUSAMMEN	2 331	1 965	131	49	13	70	235	69
MITHELFFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE								
0	12	-	12	7	/	/	-	-
1 - 9	25	21	/	/	/	/	/	/
10 - 20	230	211	14	/	/	10	/	/
21 - 30	141	127	8	/	/	6	6	/
31 - 39	41	36	/	/	/	/	/	/
40 - 44	145	138	/	/	/	/	/	/
45 UND MEHR	594	539	9	/	/	7	45	6
ZUSAMMEN	1 188	1 072	53	12	7	34	63	9
BEAMTE								
0	61	-	61	53	/	7	-	-
1 - 9	7	/	/	/	/	/	-	-
10 - 20	39	29	10	5	/	/	/	/
21 - 30	109	91	15	8	/	/	/	/
31 - 39	34	17	14	/	5	/	/	/
40 - 44	1 600	1 567	/	/	/	/	28	9
45 UND MEHR	362	198	6	/	/	/	158	54
ZUSAMMEN	2 211	1 904	115	74	13	28	192	65
ANGESTELLTE 1)								
0	258	-	258	208	5	44	-	-
1 - 9	64	45	19	7	/	11	/	/
10 - 20	544	492	45	15	/	26	7	/
21 - 30	572	509	45	15	/	26	18	/
31 - 39	261	149	104	69	9	26	9	/
40 - 44	5 940	5 819	15	/	/	10	106	55
45 UND MEHR	1 419	744	19	/	/	12	657	352
ZUSAMMEN	9 058	7 758	503	317	31	155	797	421
ARBEITER 2)								
0	372	-	372	313	6	53	-	-
1 - 9	95	67	27	11	/	15	/	/
10 - 20	529	470	54	15	/	36	/	/
21 - 30	495	413	74	17	/	54	8	/
31 - 39	346	183	158	84	6	68	5	/
40 - 44	7 632	7 506	22	/	/	13	104	72
45 UND MEHR	1 498	793	15	/	/	10	689	523
ZUSAMMEN	10 965	9 432	722	446	28	248	812	603
INSGESAMT								
0	751	-	751	619	15	117	-	-
1 - 9	213	152	59	22	/	33	/	/
10 - 20	1 447	1 290	137	41	11	86	20	/
21 - 30	1 400	1 209	152	42	13	97	38	14
31 - 39	710	407	284	159	21	104	20	9
40 - 44	15 625	15 322	56	8	11	36	247	138
45 UND MEHR	5 606	3 750	85	7	17	61	1 771	1 002
INSGESAMT	25 752	22 130	1 524	898	92	534	2 098	1 167

1) EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMÄNNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.- 2) EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.

5 Erwerbstätige im Mai 1976 nach tatsächlich in der Berichtswoche vom 2. bis 8. Mai 1976 geleisteten Arbeitsstunden und Gründen für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche

1000

TATSÄCHLICH GELEISTETE ARBEITSSTUNDEN	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	DAVON LAGEN DIE IN DER BERICHTSWOCHE TATSÄCHLICH GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN						
		GLEICH MIT DEN NOR- MALERWEISE GELEISTETEN ARBEITS- STUNDEN	NIEDRIGER ALS DIE NOR- MALERWEISE GELEISTETEN ARBEITS- STUNDEN	DAVON WEGEN			HOCHER ALS DIE NOR- MALERWEISE GELEISTETEN ARBEITS- STUNDEN	DARUNTER WEGEN ÜBER- STUNDEN
				KRANKHEIT, KUR, HEIL- STAETTEN- BEHANDLUNG, URLAUB, DIENSTBE- FREIUNG	ARBEITS- STUNDEN ZU ANDEREN TERMINEN GELEISTET	SONST. GRÜN- DE (EINSCHL. KURZARBEIT UND OHNE ANGABE)		

MAENNLICH

0	468	-	468	412	/	51	-	-
1 - 9	51	21	29	13	/	15	/	-
10 - 20	197	136	57	22	/	32	/	/
21 - 30	235	144	83	27	8	48	7	/
31 - 39	298	103	192	106	14	72	/	/
40 - 44	10 703	10 481	43	7	9	27	179	107
45 UND MEHR	4 220	2 643	69	6	15	48	1 509	888
ZUSAMMEN	16 172	13 529	941	593	55	293	1 702	998

WEIBLICH

LEDIG

0	59	-	59	51	/	7	-	-
1 - 9	11	7	/	/	/	/	-	-
10 - 20	60	50	9	/	/	5	/	-
21 - 30	80	68	10	/	/	5	/	/
31 - 39	116	56	58	43	/	12	/	/
40 - 44	2 085	2 058	/	/	/	/	23	11
45 UND MEHR	311	221	/	/	/	/	88	43
ZUSAMMEN	2 722	2 460	147	105	6	36	115	56

VERHEIRATET

0	180	-	180	117	9	55	-	-
1 - 9	133	110	22	6	/	13	/	/
10 - 20	1 071	995	62	13	7	43	13	/
21 - 30	963	888	50	9	/	38	25	10
31 - 39	252	211	26	7	/	17	14	6
40 - 44	2 312	2 271	6	/	/	/	36	15
45 UND MEHR	916	767	11	/	/	10	137	52
ZUSAMMEN	5 826	5 241	358	152	26	180	227	86

VERHEIRATET, DARUNTER MIT KINDERN UNTER 10 JAHREN

0	59	-	59	24	/	31	-	-
1 - 9	66	56	10	/	/	6	/	/
10 - 20	439	410	23	/	/	16	6	/
21 - 30	317	291	17	/	/	13	9	/
31 - 39	69	58	7	/	/	/	/	/
40 - 44	527	512	/	/	/	/	9	/
45 UND MEHR	296	252	/	/	/	/	41	13
ZUSAMMEN	1 768	1 578	120	35	10	74	71	23

VERWITWET / GESCHIEDEN

0	44	-	44	39	/	/	-	-
1 - 9	19	14	/	/	/	/	/	/
10 - 20	119	109	8	/	/	5	/	/
21 - 30	122	109	9	/	/	6	/	/
31 - 39	45	36	7	/	/	/	/	/
40 - 44	524	512	/	/	/	/	10	6
45 UND MEHR	159	120	/	/	/	/	37	19
ZUSAMMEN	1 033	900	78	48	/	25	55	27

ZUSAMMEN

0	283	-	283	207	11	66	-	-
1 - 9	163	131	30	9	/	18	/	/
10 - 20	1 250	1 154	80	19	7	54	16	/
21 - 30	1 165	1 065	69	15	5	49	31	12
31 - 39	412	303	92	53	7	32	17	8
40 - 44	4 922	4 841	12	/	/	9	68	31
45 UND MEHR	1 386	1 107	16	/	/	13	262	114
ZUSAMMEN	9 580	8 601	583	304	37	241	397	169

INSGESAMT

0	751	-	751	619	15	117	-	-
1 - 9	213	152	59	22	/	33	/	/
10 - 20	1 447	1 290	137	41	11	86	20	/
21 - 30	1 400	1 209	152	42	13	97	38	14
31 - 39	710	407	284	159	21	104	20	9
40 - 44	15 625	15 322	56	8	11	36	247	138
45 UND MEHR	5 606	3 750	85	7	17	61	1 771	1 002
INSGESAMT	25 752	22 130	1 524	898	92	534	2 098	1 167

6 Erwerbstätige im Mai 1976 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Altersgruppen

STELLUNG IM BERUF	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 U. MEHR
1 000									
M Ä N N L I C H									
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI									
SELBSTÄNDIGE	475	/	10	50	130	139	40	48	58
MITH. FAM.-ANGEH.	133	/	21	17	5	5	/	7	57
ABHÄNGIGE	168	23	20	28	44	32	10	7	/
ZUSAMMEN	775	42	51	95	179	176	52	62	119
PRODUZIERENDES GEWERBE									
SELBSTÄNDIGE	522	/	8	74	180	138	37	40	44
MITH. FAM.-ANGEH.	12	/	/	/	/	/	-	/	5
ABHÄNGIGE	8 303	744	718	1 943	2 439	1 729	435	259	36
ZUSAMMEN	8 837	747	728	2 018	2 620	1 868	472	300	85
HANDEL UND VERKEHR									
SELBSTÄNDIGE	412	/	/	55	118	115	36	38	46
MITH. FAM.-ANGEH.	12	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	2 197	173	226	559	597	432	119	77	15
ZUSAMMEN	2 621	175	231	615	716	548	156	117	64
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)									
SELBSTÄNDIGE	435	/	7	76	123	110	39	38	43
MITH. FAM.-ANGEH.	12	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	3 492	239	547	822	811	648	218	172	35
ZUSAMMEN	3 939	240	555	899	937	760	258	211	80
ZUSAMMEN									
SELBSTÄNDIGE	1 844	/	29	255	551	501	152	164	190
MITH. FAM.-ANGEH.	168	22	25	21	10	10	/	11	67
ABHÄNGIGE	14 160	1 179	1 511	3 352	3 891	2 841	781	514	91
ZUSAMMEN	16 172	1 204	1 565	3 627	4 451	3 352	937	690	347
W F I B L I C H									
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI									
SELBSTÄNDIGE	104	/	/	9	27	33	13	9	10
MITH. FAM.-ANGEH.	659	15	24	83	179	180	51	54	73
ABHÄNGIGE	74	9	6	9	17	18	7	/	/
ZUSAMMEN	837	25	32	102	223	230	71	68	86
PRODUZIERENDES GEWERBE									
SELBSTÄNDIGE	53	/	/	6	15	13	6	6	7
MITH. FAM.-ANGEH.	119	/	/	21	41	32	8	6	8
ABHÄNGIGE	2 732	288	386	625	657	564	158	41	14
ZUSAMMEN	2 904	289	390	652	713	608	171	52	29
HANDEL UND VERKEHR									
SELBSTÄNDIGE	150	/	/	23	34	42	16	13	20
MITH. FAM.-ANGEH.	123	/	/	18	37	34	12	8	12
ABHÄNGIGE	1 726	254	263	341	378	339	100	37	14
ZUSAMMEN	1 999	255	266	381	449	415	128	58	46
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)									
SELBSTÄNDIGE	179	/	5	37	47	49	15	12	13
MITH. FAM.-ANGEH.	119	/	/	23	33	33	9	7	7
ABHÄNGIGE	3 543	437	595	825	698	656	196	89	47
ZUSAMMEN	3 841	440	604	884	777	739	220	109	68
ZUSAMMEN									
SELBSTÄNDIGE	487	/	11	75	123	137	51	41	49
MITH. FAM.-ANGEH.	1 020	20	31	145	290	278	80	75	101
ABHÄNGIGE	8 074	988	1 250	1 800	1 750	1 577	460	171	79
ZUSAMMEN	9 580	1 010	1 292	2 019	2 163	1 992	590	287	228
I N S G E S A M T									
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI									
SELBSTÄNDIGE	579	/	12	59	157	172	54	58	67
MITH. FAM.-ANGEH.	792	34	44	101	185	185	53	61	130
ABHÄNGIGE	241	33	26	37	61	50	17	11	8
ZUSAMMEN	1 612	67	83	197	402	406	123	130	205
PRODUZIERENDES GEWERBE									
SELBSTÄNDIGE	575	/	10	80	195	150	43	46	50
MITH. FAM.-ANGEH.	131	/	/	22	42	33	8	7	13
ABHÄNGIGE	11 035	1 032	1 104	2 568	3 096	2 293	592	299	50
ZUSAMMEN	11 741	1 037	1 118	2 670	3 333	2 476	643	352	113
HANDEL UND VERKEHR									
SELBSTÄNDIGE	562	/	6	77	152	158	52	51	65
MITH. FAM.-ANGEH.	135	/	/	19	38	35	14	10	15
ABHÄNGIGE	3 923	427	489	900	975	770	218	114	29
ZUSAMMEN	4 620	430	497	996	1 165	963	284	175	110
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)									
SELBSTÄNDIGE	614	/	12	112	169	158	54	50	56
MITH. FAM.-ANGEH.	131	/	5	24	36	36	10	8	9
ABHÄNGIGE	7 035	675	1 142	1 647	1 509	1 305	414	261	82
ZUSAMMEN	7 780	680	1 159	1 783	1 714	1 499	478	320	148
I N S G E S A M T									
SELBSTÄNDIGE	2 331	5	39	329	673	638	202	205	239
MITH. FAM.-ANGEH.	1 188	41	56	165	300	288	84	86	167
ABHÄNGIGE	22 234	2 167	2 761	5 152	5 640	4 418	1 241	686	170
I N S G E S A M T	25 752	2 214	2 856	5 646	6 614	5 344	1 527	977	576

6 Erwerbstätige im Mai 1976 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Altersgruppen

STELLUNG IM BERUF	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	DARON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 U. MEHR
IN PROZENT DER ALTERSGRUPPE									
M Ä N N L I C H									
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI									
SELBSTÄNDIGE	100	/	2,0	10,5	27,4	29,2	8,5	10,2	12,1
MITH. FAM.-ANGEH.	100	13,8	15,7	13,0	4,1	3,8	/	5,4	42,7
ABHÄNGIGE	100	13,8	12,1	16,5	26,1	18,9	5,8	3,9	/
ZUSAMMEN	100	5,4	6,5	12,2	23,1	22,6	6,7	8,0	15,3
PRODUZIERENDES GEWERBE									
SELBSTÄNDIGE	100	/	1,5	14,2	34,5	26,3	7,0	7,7	8,3
MITH. FAM.-ANGEH.	100	/	/	/	/	/	-	/	42,1
ABHÄNGIGE	100	9,0	8,7	23,4	29,4	20,8	5,2	3,1	0,4
ZUSAMMEN	100	8,5	8,2	22,8	29,6	21,1	5,3	3,4	1,0
HANDEL UND VERKEHR									
SELBSTÄNDIGE	100	/	/	13,3	28,5	28,0	8,6	9,2	11,0
MITH. FAM.-ANGEH.	100	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	100	7,9	10,3	25,5	27,2	19,6	5,4	3,5	0,7
ZUSAMMEN	100	6,7	8,8	23,5	27,3	20,9	5,9	4,5	2,4
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)									
SELBSTÄNDIGE	100	/	1,5	17,4	28,2	25,2	9,0	8,7	9,9
MITH. FAM.-ANGEH.	100	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	100	6,8	15,7	23,5	23,2	18,6	6,2	4,9	1,0
ZUSAMMEN	100	6,1	14,1	22,8	23,8	19,3	6,5	5,4	2,0
ZUSAMMEN									
SELBSTÄNDIGE	100	/	1,6	13,8	29,9	27,2	8,2	8,9	10,3
MITH. FAM.-ANGEH.	100	12,8	14,6	12,2	5,8	5,8	/	6,7	39,6
ABHÄNGIGE	100	8,3	10,7	23,7	27,5	20,1	5,5	3,6	0,6
ZUSAMMEN	100	7,4	9,7	22,4	27,5	20,7	5,8	4,3	2,1
W E I B L I C H									
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI									
SELBSTÄNDIGE	100	/	/	9,0	25,8	31,6	12,7	8,7	9,4
MITH. FAM.-ANGEH.	100	2,3	3,6	12,7	27,2	27,3	7,7	8,2	11,1
ABHÄNGIGE	100	12,6	8,0	12,7	23,0	24,1	9,5	/	/
ZUSAMMEN	100	3,0	3,8	12,2	26,6	27,5	8,5	8,1	10,3
PRODUZIERENDES GEWERBE									
SELBSTÄNDIGE	100	/	/	11,3	27,7	23,7	10,7	10,7	12,2
MITH. FAM.-ANGEH.	100	/	/	17,5	34,9	26,6	6,5	4,8	6,7
ABHÄNGIGE	100	10,5	14,1	22,9	24,0	20,6	5,8	1,5	0,5
ZUSAMMEN	100	10,0	13,4	22,4	24,6	20,9	5,9	1,8	1,0
HANDEL UND VERKEHR									
SELBSTÄNDIGE	100	/	/	15,0	22,9	28,1	10,9	8,9	13,0
MITH. FAM.-ANGEH.	100	/	/	14,3	29,9	27,5	9,9	6,7	9,9
ABHÄNGIGE	100	14,7	15,2	19,8	21,9	19,6	5,8	2,1	0,8
ZUSAMMEN	100	12,8	13,3	19,1	22,5	20,7	6,4	2,9	2,3
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)									
SELBSTÄNDIGE	100	/	2,8	20,4	27,3	26,0	8,6	6,9	7,5
MITH. FAM.-ANGEH.	100	/	/	19,1	27,7	28,0	7,5	6,1	6,1
ABHÄNGIGE	100	12,3	16,8	23,3	19,7	18,5	5,5	2,5	1,3
ZUSAMMEN	100	11,5	15,7	23,0	20,2	19,2	5,7	2,8	1,8
ZUSAMMEN									
SELBSTÄNDIGE	100	/	2,2	15,3	25,2	28,1	10,4	8,3	10,1
MITH. FAM.-ANGEH.	100	1,9	3,1	14,2	28,5	27,3	7,8	7,4	9,9
ABHÄNGIGE	100	12,2	15,5	22,3	21,7	19,5	5,7	2,1	1,0
ZUSAMMEN	100	10,5	13,5	21,1	22,6	20,8	6,2	3,0	2,4
I N S G E S A M T									
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI									
SELBSTÄNDIGE	100	/	2,1	10,2	27,1	29,6	9,2	9,9	11,6
MITH. FAM.-ANGEH.	100	4,2	5,6	12,7	23,3	23,3	6,6	7,7	16,4
ABHÄNGIGE	100	13,5	10,9	15,4	25,1	20,5	6,9	4,6	3,1
ZUSAMMEN	100	4,2	5,1	12,2	24,9	25,2	7,6	8,1	12,7
PRODUZIERENDES GEWERBE									
SELBSTÄNDIGE	100	/	1,7	14,0	33,9	26,1	7,4	8,0	8,7
MITH. FAM.-ANGEH.	100	/	/	16,6	32,1	25,1	5,9	5,0	9,9
ABHÄNGIGE	100	9,4	10,0	23,3	28,1	20,8	5,4	2,7	0,5
ZUSAMMEN	100	8,8	9,5	22,7	28,4	21,1	5,5	3,0	1,0
HANDEL UND VERKEHR									
SELBSTÄNDIGE	100	/	1,1	13,7	27,0	28,0	9,3	9,1	11,6
MITH. FAM.-ANGEH.	100	/	/	13,7	28,4	26,0	10,0	7,6	11,3
ABHÄNGIGE	100	10,9	12,5	22,9	24,9	19,6	5,6	2,9	0,7
ZUSAMMEN	100	9,3	10,8	21,6	25,2	20,8	6,1	3,8	2,4
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)									
SELBSTÄNDIGE	100	/	1,9	18,3	27,6	25,8	8,9	8,2	9,2
MITH. FAM.-ANGEH.	100	/	3,9	18,4	27,2	27,2	7,5	6,4	7,0
ABHÄNGIGE	100	9,6	16,2	23,4	21,4	18,5	5,9	3,7	1,2
ZUSAMMEN	100	8,7	14,9	22,9	22,0	19,3	6,1	4,1	1,9
I N S G E S A M T									
SELBSTÄNDIGE	100	0,2	1,7	14,1	28,9	27,4	8,7	8,8	10,3
MITH. FAM.-ANGEH.	100	3,5	4,7	13,9	25,3	24,3	7,0	7,3	14,1
ABHÄNGIGE	100	9,7	12,4	23,2	25,4	19,9	5,6	3,1	0,8
INSGESAMT	100	8,6	11,1	21,9	25,7	20,7	5,9	3,8	2,2

7 Erwerbstätige im Mai 1976 nach Familienstand, Stellung im Beruf und Altersgruppen

STELLUNG IM BERUF	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 U. MEHR
1 000									
M A E N N L I C H									
LEDIG									
SELBSTÄNDIGE	136	/	18	46	39	17	/	/	6
MITH. FAM.-ANGEH.	72	22	23	14	5	/	/	/	/
BEAMTE	589	142	326	78	23	11	/	/	/
ANGESTELLTE 1)	826	226	244	244	73	25	6	6	/
ARBEITER 2)	2 050	798	561	398	205	64	13	8	/
ZUSAMMEN	3 674	1 190	1 171	779	345	118	28	23	20
VERHEIRATET									
SELBSTÄNDIGE	1 629	/	11	199	494	468	142	152	163
MITH. FAM.-ANGEH.	84	-	/	6	/	7	/	9	52
BEAMTE	1 238	/	62	327	379	312	93	61	/
ANGESTELLTE 1)	3 465	/	82	861	1 134	888	277	188	33
ARBEITER 2)	5 608	10	230	1 362	1 952	1 447	354	217	36
ZUSAMMEN	12 024	14	387	2 755	3 963	3 122	869	626	288
VERWITWET/GESCHIEDEN									
SELBSTÄNDIGE	79	-	/	10	18	17	5	9	20
MITH. FAM.-ANGEH.	12	-	-	/	-	/	/	/	11
BEAMTE	31	/	/	9	9	9	/	/	/
ANGESTELLTE 1)	128	-	/	30	40	32	12	10	/
ARBEITER 2)	224	/	/	43	77	55	20	19	5
ZUSAMMEN	474	/	6	92	143	112	40	40	40
ZUSAMMEN									
SELBSTÄNDIGE	1 844	/	29	255	551	501	152	164	190
MITH. FAM.-ANGEH.	168	22	25	21	10	10	/	11	67
BEAMTE	1 859	144	389	414	411	331	98	66	7
ANGESTELLTE 1)	4 419	228	327	1 135	1 246	945	295	204	39
ARBEITER 2)	7 882	807	795	1 803	2 234	1 565	388	244	45
ZUSAMMEN	16 172	1 204	1 565	3 627	4 451	3 352	937	690	347
W E I B L I C H									
LEDIG									
SELBSTÄNDIGE	59	/	/	9	9	15	8	/	9
MITH. FAM.-ANGEH.	58	18	9	5	/	6	/	/	9
BEAMTE	137	13	33	32	21	28	6	/	/
ANGESTELLTE 1)	1 737	612	505	229	133	162	53	23	21
ARBEITER 2)	730	300	139	71	64	98	35	14	9
ZUSAMMEN	2 722	944	690	346	230	309	105	50	48
VERHEIRATET									
SELBSTÄNDIGE	313	/	6	62	101	92	25	18	9
MITH. FAM.-ANGEH.	908	/	23	139	286	270	73	58	58
BEAMTE	191	/	20	103	42	19	/	/	-
ANGESTELLTE 1)	2 428	32	361	774	653	470	105	28	6
ARBEITER 2)	1 987	29	165	458	654	523	117	31	9
ZUSAMMEN	5 826	65	575	1 535	1 736	1 374	323	135	82
VERWITWET/GESCHIEDEN									
SELBSTÄNDIGE	115	-	/	/	13	30	18	18	31
MITH. FAM.-ANGEH.	54	-	-	/	/	/	/	13	34
BEAMTE	25	-	/	6	7	7	/	/	/
ANGESTELLTE 1)	473	/	17	87	104	143	72	36	14
ARBEITER 2)	367	/	9	41	72	127	65	34	19
ZUSAMMEN	1 033	/	26	138	196	309	162	102	99
ZUSAMMEN									
SELBSTÄNDIGE	487	/	11	75	123	137	51	41	49
MITH. FAM.-ANGEH.	1 020	20	31	145	290	278	80	75	101
BEAMTE	352	14	53	140	70	54	14	6	/
ANGESTELLTE 1)	4 639	645	883	1 090	890	774	229	86	41
ARBEITER 2)	3 083	329	313	570	790	749	217	79	37
ZUSAMMEN	9 580	1 010	1 292	2 019	2 163	1 992	590	287	228
I N S G E S A M T									
LEDIG									
SELBSTÄNDIGE	195	/	22	54	48	31	12	8	16
MITH. FAM.-ANGEH.	130	39	31	20	9	9	/	7	13
BEAMTE	727	155	360	110	44	39	9	8	/
ANGESTELLTE 1)	2 564	838	749	473	206	187	59	29	24
ARBEITER 2)	2 780	1 098	700	469	269	162	48	22	13
ZUSAMMEN	6 395	2 134	1 862	1 125	576	427	132	73	68
VERHEIRATET									
SELBSTÄNDIGE	1 942	/	17	261	595	560	167	170	172
MITH. FAM.-ANGEH.	991	/	25	145	291	277	76	67	109
BEAMTE	1 429	/	82	429	421	331	97	62	/
ANGESTELLTE 1)	5 893	34	443	1 635	1 787	1 358	382	215	40
ARBEITER 2)	7 595	38	396	1 820	2 606	1 970	472	249	45
ZUSAMMEN	17 850	79	963	4 290	5 699	4 496	1 192	762	369
VERWITWET/GESCHIEDEN									
SELBSTÄNDIGE	194	-	/	14	31	47	24	27	51
MITH. FAM.-ANGEH.	66	-	-	/	/	/	/	13	45
BEAMTE	56	/	/	15	15	15	6	/	/
ANGESTELLTE 1)	601	/	18	117	144	174	84	46	17
ARBEITER 2)	590	/	13	84	149	182	85	53	24
ZUSAMMEN	1 507	/	32	231	339	421	203	142	139
I N S G E S A M T									
SELBSTÄNDIGE	2 331	5	39	329	673	638	202	205	239
MITH. FAM.-ANGEH.	1 188	41	56	165	300	288	84	86	167
BEAMTE	2 211	158	442	554	480	385	112	73	8
ANGESTELLTE 1)	9 058	873	1 210	2 225	2 136	1 719	524	290	80
ARBEITER 2)	10 965	1 137	1 109	2 373	3 024	2 314	605	323	81
I N S G E S A M T	25 752	2 214	2 856	5 646	6 614	5 344	1 527	977	576

1)EINSCHLIESSLICH AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMÄNNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHLIESSLICH AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.

7 Erwerbstätige im Mai 1976 nach Familienstand, Stellung im Beruf und Altersgruppen

STELLUNG IM BERUF	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 U. MEHR
IN PROZENT DER ALTERSGRUPPE									
M A E N N L I C H									
LEDIG									
SELBSTÄNDIGE	100	/	12,9	33,5	28,8	12,1	/	/	4,6
MITH. FAM.-ANGEH.	100	29,8	31,2	19,7	6,9	/	/	/	/
BEAMTE	100	24,1	55,4	13,2	3,9	1,8	/	/	/
ANGESTELLTE 1)	100	27,3	29,5	29,5	8,8	3,0	0,8	0,7	/
ARBEITER 2)	100	38,9	27,4	19,4	10,0	3,1	0,6	0,4	/
ZUSAMMEN	100	32,4	31,9	21,2	9,4	3,2	0,8	0,6	0,5
VERHEIRATET									
SELBSTÄNDIGE	100	/	0,7	12,2	30,3	28,7	8,7	9,3	10,0
MITH. FAM.-ANGEH.	100	-	/	7,4	/	8,6	/	10,6	61,5
BEAMTE	100	/	5,0	26,4	30,6	25,2	7,5	4,9	/
ANGESTELLTE 1)	100	/	2,4	24,9	32,7	25,6	8,0	5,4	1,0
ARBEITER 2)	100	0,2	4,1	24,3	34,8	25,8	6,3	3,9	0,6
ZUSAMMEN	100	0,1	3,2	22,9	33,0	26,0	7,2	5,2	2,4
VERWITWET/GESCHIEDEN									
SELBSTÄNDIGE	100	-	/	12,1	22,4	21,2	6,7	11,8	25,6
MITH. FAM.-ANGEH.	100	-	-	/	-	/	/	/	90,8
BEAMTE	100	/	/	29,5	27,9	27,6	/	/	/
ANGESTELLTE 1)	100	-	/	23,6	30,9	24,7	9,2	7,9	/
ARBEITER 2)	100	/	/	19,3	34,5	24,5	9,1	8,5	2,2
ZUSAMMEN	100	/	1,3	19,5	30,2	23,6	8,5	8,5	8,4
ZUSAMMEN									
SELBSTÄNDIGE	100	/	1,6	13,8	29,9	27,2	8,2	8,9	10,3
MITH. FAM.-ANGEH.	100	12,8	14,6	12,2	5,8	5,8	/	6,7	39,6
BEAMTE	100	7,7	20,9	22,2	22,1	17,8	5,3	3,6	0,4
ANGESTELLTE 1)	100	5,2	7,4	25,7	28,2	21,4	6,7	4,6	0,9
ARBEITER 2)	100	10,2	10,1	22,9	28,3	19,9	4,9	3,1	0,6
ZUSAMMEN	100	7,4	9,7	22,4	27,5	20,7	5,8	4,3	2,1
W E I B L I C H									
LEDIG									
SELBSTÄNDIGE	100	/	/	14,7	14,5	25,2	12,8	/	15,7
MITH. FAM.-ANGEH.	100	30,2	14,6	9,1	/	10,6	/	/	14,8
BEAMTE	100	9,3	24,2	23,2	15,2	20,4	4,6	/	/
ANGESTELLTE 1)	100	35,2	29,1	13,2	7,7	9,3	3,0	1,3	1,2
ARBEITER 2)	100	41,2	19,1	9,7	8,7	13,5	4,8	1,6	1,2
ZUSAMMEN	100	34,7	25,4	12,7	8,5	11,3	3,8	1,8	1,8
VERHEIRATET									
SELBSTÄNDIGE	100	/	2,0	19,7	32,3	29,4	7,9	5,6	2,9
MITH. FAM.-ANGEH.	100	/	2,5	15,3	31,5	29,7	8,0	6,3	6,3
BEAMTE	100	/	10,5	53,8	22,0	10,2	/	/	-
ANGESTELLTE 1)	100	1,3	14,9	31,9	26,9	19,4	4,3	1,1	0,3
ARBEITER 2)	100	1,4	8,3	23,1	32,9	26,3	5,9	1,6	0,4
ZUSAMMEN	100	1,1	9,9	26,4	29,8	23,6	5,5	2,3	1,4
VERWITWET/GESCHIEDEN									
SELBSTÄNDIGE	100	-	/	/	11,2	25,9	16,1	15,7	27,2
MITH. FAM.-ANGEH.	100	-	-	/	/	/	/	23,6	63,8
BEAMTE	100	-	/	24,4	26,8	26,4	/	/	/
ANGESTELLTE 1)	100	/	3,5	18,4	22,1	30,2	15,2	7,6	2,9
ARBEITER 2)	100	/	2,4	11,1	19,6	34,7	17,7	9,2	5,2
ZUSAMMEN	100	/	2,5	13,4	19,0	29,9	15,7	9,9	9,6
ZUSAMMEN									
SELBSTÄNDIGE	100	/	2,2	15,3	25,2	28,1	10,4	8,3	10,1
MITH. FAM.-ANGEH.	100	1,9	3,1	14,2	28,5	27,3	7,8	7,4	9,9
BEAMTE	100	4,1	15,2	39,8	19,7	15,3	3,9	1,8	/
ANGESTELLTE 1)	100	13,9	19,0	23,5	19,2	16,7	4,9	1,9	0,9
ARBEITER 2)	100	10,7	10,2	18,5	25,6	24,3	7,0	2,5	1,2
ZUSAMMEN	100	10,5	13,5	21,1	22,6	20,8	6,2	3,0	2,4
I N S G E S A M T									
LEDIG									
SELBSTÄNDIGE	100	/	11,1	27,8	24,5	16,1	6,3	4,2	8,0
MITH. FAM.-ANGEH.	100	30,0	23,8	15,0	7,1	6,7	/	5,1	9,7
BEAMTE	100	21,3	49,5	15,1	6,0	5,3	1,3	1,1	/
ANGESTELLTE 1)	100	32,7	29,2	18,5	8,0	7,3	2,3	1,1	0,9
ARBEITER 2)	100	39,5	25,2	16,9	9,7	5,8	1,7	0,8	0,5
ZUSAMMEN	100	33,4	29,1	17,6	9,0	6,7	2,1	1,1	1,1
VERHEIRATET									
SELBSTÄNDIGE	100	/	0,9	13,4	30,6	28,8	8,6	8,7	8,9
MITH. FAM.-ANGEH.	100	/	2,5	14,6	29,3	27,9	7,7	6,7	11,0
BEAMTE	100	/	5,8	30,0	29,5	23,2	6,8	4,3	/
ANGESTELLTE 1)	100	0,6	7,5	27,7	30,3	23,0	6,5	3,7	0,7
ARBEITER 2)	100	0,5	5,2	24,0	34,3	25,9	6,2	3,3	0,6
ZUSAMMEN	100	0,4	5,4	24,0	31,9	25,2	6,7	4,3	2,1
VERWITWET/GESCHIEDEN									
SELBSTÄNDIGE	100	-	/	7,2	15,8	24,0	12,2	14,1	26,5
MITH. FAM.-ANGEH.	100	-	-	/	/	/	/	20,2	68,7
BEAMTE	100	/	/	27,2	27,4	27,1	11,1	/	/
ANGESTELLTE 1)	100	/	3,0	19,5	24,0	29,0	13,9	7,7	2,8
ARBEITER 2)	100	/	2,2	14,2	25,3	30,8	14,4	8,9	4,1
ZUSAMMEN	100	/	2,1	15,3	22,5	27,9	13,4	9,4	9,2
I N S G E S A M T									
SELBSTÄNDIGE	100	0,2	1,7	14,1	28,9	27,4	8,7	8,8	10,3
MITH. FAM.-ANGEH.	100	3,5	4,7	13,9	25,3	24,3	7,0	7,3	14,1
BEAMTE	100	7,1	20,0	25,1	21,7	17,4	5,1	3,3	0,4
ANGESTELLTE 1)	100	9,6	13,4	24,6	23,6	19,0	5,8	3,2	0,9
ARBEITER 2)	100	10,4	10,1	21,6	27,6	21,1	5,5	2,9	0,7
INSGESAMT	100	8,6	11,1	21,9	25,7	20,7	5,9	3,8	2,2

1)EINSCHLIESSLICH AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHLIESSLICH AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.

8 Erwerbstätige im Mai 1976 nach Staatsangehörigkeit, Stellung im Beruf und Altersgruppen 1000

STELLUNG IM BERUF	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 U. MEHR
M A E N N L I C H									
DEUTSCHE									
SELBSTÄNDIGE UND MITH. FAM.-ANGEH.	1 953	24	51	261	538	502	152	172	253
ABHÄNGIGE	12 801	1 123	1 415	2 832	3 427	2 663	753	501	88
ZUSAMMEN	14 754	1 147	1 466	3 094	3 965	3 164	905	673	341
AUSLAENDER									
SELBSTÄNDIGE UND MITH. FAM.-ANGEH.	59	/	/	14	23	9	/	/	/
ABHÄNGIGE	1 359	56	96	520	464	178	28	14	/
ZUSAMMEN	1 418	57	99	533	486	188	32	17	7
DARUNTER AUSLAENDER AUS EG-STAATEN									
SELBSTÄNDIGE UND MITH. FAM.-ANGEH.	22	/	/	7	7	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	270	14	35	90	68	45	12	6	/
ZUSAMMEN	292	14	36	97	75	48	13	8	/
ZUSAMMEN									
SELBSTÄNDIGE UND MITH. FAM.-ANGEH.	2 012	25	53	275	560	511	156	176	256
ABHÄNGIGE	14 160	1 179	1 511	3 352	3 891	2 841	781	514	91
ZUSAMMEN	16 172	1 204	1 565	3 627	4 451	3 352	937	690	347
W E I B L I C H									
DEUTSCHE									
SELBSTÄNDIGE UND MITH. FAM.-ANGEH.	1 486	21	42	212	407	412	129	115	149
ABHÄNGIGE	7 458	941	1 152	1 551	1 606	1 511	451	168	77
ZUSAMMEN	8 944	962	1 194	1 763	2 013	1 923	580	283	226
AUSLAENDER									
SELBSTÄNDIGE UND MITH. FAM.-ANGEH.	20	/	/	7	6	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	616	48	98	249	143	66	9	/	/
ZUSAMMEN	637	49	98	256	149	69	10	/	/
DARUNTER AUSLAENDER AUS EG-STAATEN									
SELBSTÄNDIGE UND MITH. FAM.-ANGEH.	8	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	107	14	21	35	19	14	/	/	/
ZUSAMMEN	115	14	21	37	20	16	/	/	/
ZUSAMMEN									
SELBSTÄNDIGE UND MITH. FAM.-ANGEH.	1 506	22	42	219	413	415	130	116	150
ABHÄNGIGE	8 074	988	1 250	1 800	1 750	1 577	460	171	79
ZUSAMMEN	9 580	1 010	1 292	2 019	2 163	1 992	590	287	228
I N S G E S A M T									
DEUTSCHE									
SELBSTÄNDIGE UND MITH. FAM.-ANGEH.	3 439	45	93	473	945	913	281	287	402
ABHÄNGIGE	20 258	2 063	2 567	4 383	5 033	4 174	1 204	669	165
ZUSAMMEN	23 697	2 108	2 660	4 857	5 978	5 087	1 485	956	566
AUSLAENDER									
SELBSTÄNDIGE UND MITH. FAM.-ANGEH.	80	/	/	21	29	13	/	/	/
ABHÄNGIGE	1 976	104	194	769	607	244	37	17	/
ZUSAMMEN	2 055	106	197	789	636	256	42	21	9
DARUNTER AUSLAENDER AUS EG-STAATEN									
SELBSTÄNDIGE UND MITH. FAM.-ANGEH.	30	/	/	9	9	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	378	27	56	125	86	59	15	7	/
ZUSAMMEN	407	28	57	134	95	64	17	9	/
I N S G E S A M T									
SELBSTÄNDIGE UND MITH. FAM.-ANGEH.	3 518	47	95	494	973	926	286	291	406
ABHÄNGIGE	22 234	2 167	2 761	5 152	5 640	4 418	1 241	686	170
I N S G E S A M T	25 752	2 214	2 856	5 646	6 614	5 344	1 527	977	576
ANTEIL DER AUSLAENDISCHEN ERWERBSTÄTIGEN AN DEN ERWERBSTÄTIGEN INSGESAMT									
SELBSTÄNDIGE UND MITH. FAM.-ANGEH.	2,3	/	/	4,2	2,9	1,4	/	/	/
ABHÄNGIGE	8,9	4,8	7,0	14,9	10,8	5,5	3,0	2,5	/
I N S G E S A M T	8,0	4,8	6,9	14,0	9,6	4,8	2,7	2,2	1,6

9 Erwerbstätige im Mai 1976 nach Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf

WIRTSCHAFTSABTEILUNG	ERWERBS- TÄTIGE	SELBSTÄENDIGE			MITH. FAM.- ANGEH.	BEAMTE	ANGE- STELLTE	ARBEITER	AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN	
		INS- GESAMT	ZU- SAMMEN	OHNE BESCHÄFTIGTE(N)					MIT	KAUFM.-U. TECHN. AUSBILDUNGS- BERUFEN	GEWERBL.
1 000										
M A E N N L I C H										
LAND-U. FORSTWIRTSCH.,TIERH.-U. FISCHEREI	775	475	358	117	133	/	21	128	/	14
PRODUZIERENDES GEWERBE										
ENERGIEWIRTSCH.-U.WASSERVERS., BERGBAU	489	/	/	/	-	/	137	334	/	12
VERARBEITENDES GEWERBE (OH.BAUGEWERBE)	6 598	362	108	254	9	5	1 705	4 173	56	288
BAUGEWERBE	1 654	150	38	112	/	/	188	1 229	7	77
ZUSAMMEN	8 741	513	147	366	12	9	2 030	5 736	66	376
HANDEL UND VERKEHR										
HANDEL	1 382	343	133	210	11	/	593	361	46	26
VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	1 239	69	35	34	/	427	198	514	15	15
ZUSAMMEN	2 621	412	168	244	12	429	792	875	61	41
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTL.)										
KREDITINST. U. VERSICHERUNGSGEWERBE	405	37	25	12	/	19	325	10	13	/
DIENSTL., SOWEIT ANDERW.NICHT GENANNT	1 549	393	146	248	11	277	556	269	22	21
ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U.PRIV.HAUSH	143	/	/	/	-	37	76	23	/	/
GEBIETSKOERPERSON. U. SOZIALVERSICHG.	1 842	/	/	/	/	1 081	415	329	11	/
ZUSAMMEN	3 939	435	174	261	12	1 414	1 371	632	47	28
OHNE ANGABE	97	9	5	/	/	/	30	47	/	5
ZUSAMMEN	16 172	1 844	853	992	168	1 859	4 243	7 418	176	464
W E I B L I C H										
LAND-U. FORSTWIRTSCH.,TIERH.-U. FISCHEREI	837	104	89	15	659	/	14	55	/	/
PRODUZIERENDES GEWERBE										
ENERGIEWIRTSCH.-U.WASSERVERS., BERGBAU	46	/	/	-	/	/	30	13	/	/
VERARBEITENDES GEWERBE (OH.BAUGEWERBE)	2 638	46	22	24	87	/	869	1 552	56	27
BAUGEWERBE	147	5	/	/	27	/	93	18	/	/
ZUSAMMEN	2 831	51	23	28	115	/	992	1 583	60	28
HANDEL UND VERKEHR										
HANDEL	1 713	144	82	62	111	/	1 099	265	78	14
VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	286	6	/	/	12	49	130	83	6	/
ZUSAMMEN	1 999	150	84	66	123	51	1 228	348	85	15
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTL.)										
KREDITINST. U. VERSICHERUNGSGEWERBE	378	/	/	/	/	/	318	30	19	/
DIENSTL., SOWEIT ANDERW.NICHT GENANNT	2 503	170	93	77	112	213	1 184	653	113	58
ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U.PRIV.HAUSH	259	/	/	/	/	/	134	114	/	/
GEBIETSKOERPERSON. U. SOZIALVERSICHG.	700	/	/	/	/	81	442	161	14	/
ZUSAMMEN	3 841	179	100	79	119	299	2 077	958	147	62
OHNE ANGABE	73	/	/	/	/	/	33	29	/	/
ZUSAMMEN	9 580	487	297	189	1 020	352	4 343	2 972	296	111
I N S G E S A M T										
LAND-U. FORSTWIRTSCH.,TIERH.-U. FISCHEREI	1 612	579	447	132	792	/	34	183	/	19
PRODUZIERENDES GEWERBE										
ENERGIEWIRTSCH.-U.WASSERVERS., BERGBAU	535	/	/	/	/	/	167	347	/	12
VERARBEITENDES GEWERBE (OH.BAUGEWERBE)	9 236	407	130	278	97	7	2 574	5 725	112	315
BAUGEWERBE	1 801	155	39	116	29	/	281	1 247	10	78
ZUSAMMEN	11 572	564	170	394	127	11	3 022	7 319	125	404
HANDEL UND VERKEHR										
HANDEL	3 095	487	215	272	122	/	1 692	626	124	40
VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	1 525	76	37	38	13	475	328	597	21	16
ZUSAMMEN	4 620	562	252	310	135	480	2 020	1 223	145	56
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTL.)										
KREDITINST. U. VERSICHERUNGSGEWERBE	783	42	30	13	5	20	642	40	32	/
DIENSTL., SOWEIT ANDERW.NICHT GENANNT	4 053	564	239	325	123	490	1 740	922	135	79
ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U.PRIV.HAUSH	402	5	/	/	/	40	210	137	/	5
GEBIETSKOERPERSON. U. SOZIALVERSICHG.	2 542	/	/	/	/	1 162	856	490	25	/
ZUSAMMEN	7 780	614	274	340	131	1 713	3 448	1 589	195	90
OHNE ANGABE	169	11	7	/	/	/	63	76	6	6
INSGESAMT	25 752	2 331	1 150	1 181	1 188	2 211	8 586	10 390	472	575

9 Erwerbstätige im Mai 1976 nach Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf

WIRTSCHAFTSABTEILUNG	ERWERBS- TÄTIGE INS- GESAMT	SELBSTÄENDIGE			MITH- FAM.- ANGEH.	BEAMTE	ANGE- STELLTE	ARBEITER	AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN	
		ZU- SAMMEN	OHNE BESCHÄFTIGTE(N)	MIT					KAUFM.-U. TECHN.- AUSBILDUNGS- BERUFEN	GEWERBL.
IN PROZENT DER STELLUNG IM BERUF										
M A E N N L I C H										
LAND-U. FORSTWIRTSCH.,TIERH.U. FISCHEREI	100	61,3	46,2	15,1	17,1	/	2,7	16,5	/	1,8
PRODUZIERENDES GEWERBE										
ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERS., BERGBAU	100	/	/	/	-	/	27,9	68,3	/	2,4
VERARBEITENDES GEWERBE (OH.BAUGEWERBE)	100	5,5	1,6	3,8	0,1	0,1	25,8	63,2	0,9	4,4
BAUGEWERBE	100	9,1	2,3	6,8	/	/	11,3	74,3	0,4	4,6
ZUSAMMEN	100	5,9	1,7	4,2	0,1	0,1	23,2	65,6	0,7	4,3
HANDEL UND VERKEHR										
HANDEL	100	24,8	9,6	15,2	0,8	/	42,9	26,1	3,3	1,9
VERKEHR U. NACHRICHTENUEHERMITTLUNG	100	5,6	2,8	2,7	/	34,4	16,0	41,5	1,2	1,2
ZUSAMMEN	100	15,7	6,4	9,3	0,4	16,4	30,2	33,4	2,3	1,6
SONSTIGE WIRTSCHAFTSHEREICHE (DIENSTL.)										
KREDITINST. U. VERSICHERUNGSGEWERBE	100	9,2	6,3	2,9	/	4,6	80,2	2,6	3,2	/
DIENSTL., SOWEIT ANDERW.NICHT GENANNT	100	25,4	9,4	16,0	0,7	17,9	35,9	17,4	1,4	1,4
ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U.PRIV.HAUSH	100	/	/	/	-	26,2	53,3	16,3	/	/
GEBIETSKOERPERSCH. U. SOZIALVERSICHG.	100	/	/	/	/	58,7	22,5	17,9	0,6	/
ZUSAMMEN	100	11,0	4,4	6,6	0,3	35,9	34,8	16,0	1,2	0,7
OHNE ANGABE	100	9,4	5,5	/	/	/	30,9	48,6	/	5,6
ZUSAMMEN	100	11,4	5,3	6,1	1,0	11,5	26,2	45,9	1,1	2,9
W E I B L I C H										
LAND-U. FORSTWIRTSCH.,TIERH.U. FISCHEREI	100	12,5	10,6	1,8	78,7	/	1,6	6,6	/	/
PRODUZIERENDES GEWERBE										
ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERS., BERGBAU	100	/	/	-	/	/	66,4	28,8	/	/
VERARBEITENDES GEWERBE (OH.BAUGEWERBE)	100	1,7	0,8	0,9	3,3	/	32,9	58,8	2,1	1,0
BAUGEWERBE	100	3,6	/	/	18,1	/	63,2	12,0	/	/
ZUSAMMEN	100	1,8	0,8	1,0	4,1	/	35,0	55,9	2,1	1,0
HANDEL UND VERKEHR										
HANDEL	100	8,4	4,8	3,6	6,5	/	64,1	15,5	4,6	0,8
VERKEHR U. NACHRICHTENUEHERMITTLUNG	100	2,2	/	/	4,2	17,0	45,2	28,9	2,2	/
ZUSAMMEN	100	7,5	4,2	3,3	6,2	2,5	61,4	17,4	4,2	0,7
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTL.)										
KREDITINST. U. VERSICHERUNGSGEWERBE	100	/	/	/	/	/	84,0	7,9	4,9	/
DIENSTL., SOWEIT ANDERW.NICHT GENANNT	100	6,8	3,7	3,1	4,5	8,5	47,3	26,1	4,5	2,3
ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U.PRIV.HAUSH	100	/	/	/	/	/	51,5	43,8	/	/
GEBIETSKOERPERSCH. U. SOZIALVERSICHG.	100	/	/	/	/	11,6	63,1	23,0	2,0	/
ZUSAMMEN	100	4,7	2,6	2,1	3,1	7,8	54,1	24,9	3,8	1,6
OHNE ANGABE	100	/	/	/	/	/	45,0	39,8	/	/
ZUSAMMEN	100	5,1	3,1	2,0	10,6	3,7	45,3	31,0	3,1	1,2
I N S G E S A M T										
LAND-U. FORSTWIRTSCH.,TIERH.U. FISCHEREI	100	35,9	27,7	8,2	49,1	/	2,1	11,4	/	1,2
PRODUZIERENDES GEWERBE										
ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERS., BERGBAU	100	/	/	/	/	/	31,2	65,0	/	2,2
VERARBEITENDS GEWERBE (OH.BAUGEWERBE)	100	4,4	1,4	3,0	1,0	0,1	27,9	62,0	1,2	3,4
BAUGEWERBE	100	8,6	2,2	6,4	1,6	/	15,6	69,2	0,5	4,3
ZUSAMMEN	100	4,9	1,5	3,4	1,1	0,1	26,1	63,2	1,1	3,5
HANDEL UND VERKEHR										
HANDEL	100	15,7	6,9	8,8	3,9	/	54,7	20,2	4,0	1,3
VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	100	5,0	2,4	2,5	0,8	31,2	21,5	39,1	1,4	1,0
ZUSAMMEN	100	12,2	5,5	6,7	2,9	10,4	43,7	26,5	3,1	1,2
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTL.)										
KREDITINST. U. VERSICHERUNGSGEWERBE	100	5,4	3,8	1,6	0,7	2,6	82,1	5,2	4,0	/
DIENSTL., SOWEIT ANDERW.NICHT GENANNT	100	13,9	5,9	8,0	3,0	12,1	42,9	22,8	3,3	1,9
ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U.PRIV.HAUSH	100	1,3	/	/	/	9,9	52,1	34,0	/	1,3
GEBIETSKOERPERSCH. U. SOZIALVERSICHG.	100	/	/	/	/	45,7	33,7	19,3	1,0	/
ZUSAMMEN	100	7,9	3,5	4,4	1,7	22,0	44,3	20,4	2,5	1,2
OHNE ANGABE	100	6,6	4,2	/	/	/	37,0	44,8	3,7	3,7
INSGESAMT	100	9,1	4,5	4,6	4,6	8,6	33,3	40,3	1,8	2,2

10 Erwerbstätige im Mai 1976 nach Wirtschaftsabteilungen und Altersgruppen

WIRTSCHAFTSABTEILUNG	ERWERBS- TÄTIGE INS- GESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 UND MEHR

1 000

M A E N N L I C H

LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. U. FISCHEREI	775	42	51	95	179	176	52	62	119
PRODUZIERENDES GEWERBE									
ENERGIEWIRTSCH. U. WASSERVERS., BERGBAU	489	28	25	91	148	156	28	11	/
VERARBEITENDES GEWERBE (OH. BAUGEWERBE)	6 598	571	561	1 538	1 894	1 364	367	234	69
BAUGEWERBE	1 654	136	130	367	554	331	71	53	12
ZUSAMMEN	8 741	735	717	1 996	2 595	1 852	467	298	82
HANDEL UND VERKEHR									
HANDEL	1 382	112	131	314	354	259	84	73	55
VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	1 239	63	100	301	361	289	72	44	8
ZUSAMMEN	2 621	175	231	615	716	548	156	117	64
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTL.)									
KREDITINST. U. VERSICHERUNGSGEWERBE	405	15	43	110	98	85	25	24	/
DIENSTL., SOWEIT ANDERW. NICHT GENANNT	1 549	61	95	423	426	300	100	84	60
ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U. PRIV. HAUSH.	143	5	8	27	39	33	10	14	8
GEBIETSKOERPERSCH. U. SOZIALVERSICHG.	1 842	158	409	339	375	342	123	89	7
ZUSAMMEN	3 939	240	555	899	937	760	258	211	80
OHNE ANGABE	97	12	11	23	24	17	5	/	/
ZUSAMMEN	16 172	1 204	1 565	3 627	4 451	3 352	937	690	347

W E I B L I C H

LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. U. FISCHEREI	837	25	32	102	223	230	71	68	86
PRODUZIERENDES GEWERBE									
ENERGIEWIRTSCH. U. WASSERVERS., BERGBAU	46	/	7	10	10	11	/	/	/
VERARBEITENDES GEWERBE (OH. BAUGEWERBE)	2 638	265	357	587	645	557	157	47	25
BAUGEWERBE	147	11	14	41	42	27	7	/	/
ZUSAMMEN	2 831	279	378	637	697	595	168	50	27
HANDEL UND VERKEHR									
HANDEL	1 713	237	226	322	384	344	165	51	45
VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	286	19	40	59	66	71	23	7	/
ZUSAMMEN	1 999	255	266	381	449	415	128	58	46
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTL.)									
KREDITINST. U. VERSICHERUNGSGEWERBE	378	44	87	95	71	59	15	6	/
DIENSTL., SOWEIT ANDERW. NICHT GENANNT	2 503	319	385	606	498	446	132	70	48
ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U. PRIV. HAUSH.	259	23	27	41	56	64	20	13	15
GEBIETSKOERPERSCH. U. SOZIALVERSICHG.	700	54	106	143	152	170	52	20	/
ZUSAMMEN	3 841	440	604	884	777	739	220	109	68
OHNE ANGABE	73	11	12	14	16	13	/	/	/
ZUSAMMEN	9 580	1 010	1 292	2 019	2 163	1 992	590	287	228

I N S G E S A M T

LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. U. FISCHEREI	1 612	67	83	197	402	406	123	130	205
PRODUZIERENDES GEWERBE									
ENERGIEWIRTSCH. U. WASSERVERS., BERGBAU	535	31	33	101	158	167	32	11	/
VERARBEITENDES GEWERBE (OH. BAUGEWERBE)	9 236	836	918	2 124	2 538	1 921	524	281	94
BAUGEWERBE	1 801	147	145	407	596	359	78	56	14
ZUSAMMEN	11 572	1 014	1 096	2 633	3 292	2 447	634	348	109
HANDEL UND VERKEHR									
HANDEL	3 095	348	357	636	738	602	189	125	100
VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	1 525	82	140	360	427	360	95	51	10
ZUSAMMEN	4 620	430	497	996	1 165	963	284	175	110
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTL.)									
KREDITINST. U. VERSICHERUNGSGEWERBE	783	59	130	205	169	144	40	30	7
DIENSTL., SOWEIT ANDERW. NICHT GENANNT	4 053	380	479	1 029	924	746	233	153	108
ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U. PRIV. HAUSH.	402	29	35	68	95	97	30	27	22
GEBIETSKOERPERSCH. U. SOZIALVERSICHG.	2 542	212	514	482	527	512	176	110	10
ZUSAMMEN	7 780	680	1 159	1 783	1 714	1 499	478	320	148
OHNE ANGABE	169	23	23	37	41	29	8	/	/
INSGESAMT	25 752	2 214	2 856	5 646	6 614	5 344	1 527	977	576

10 Erwerbstätige im Mai 1976 nach Wirtschaftsabteilungen und Altersgruppen

WIRTSCHAFTSABTEILUNG	ERWERBS- TÄTIGE INS- GESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 UND MEHR
IN PROZENT DER ALTERSGRUPPEN									
M A E N N L I C H									
LAND-U. FORSTWIRTSCH.,TIERH.U. FISCHEREI	100	5,4	6,5	12,2	23,1	22,6	6,7	8,0	15,3
PRODUZIERENDES GEWERBE									
ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERS., BERGBAU	100	5,8	5,2	18,7	30,2	31,9	5,7	2,3	/
VERARBEITENDES GEWERBE (OH.BAUGEWERBE)	100	8,7	8,5	23,3	28,7	20,7	5,6	3,5	1,0
BAUGEWERBE	100	8,2	7,9	22,2	33,5	20,0	4,3	3,2	0,7
ZUSAMMEN	100	8,4	8,2	22,8	29,7	21,2	5,3	3,4	0,9
HANDEL UND VERKEHR									
HANDEL	100	8,1	9,5	22,7	25,6	18,7	6,1	5,3	4,0
VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	100	5,1	8,0	24,3	29,2	23,4	5,8	3,5	0,7
ZUSAMMEN	100	6,7	8,8	23,5	27,3	20,9	5,9	4,5	2,4
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTL.)									
KREDITINST. U. VERSICHERUNGSGEWERBE	100	3,8	10,7	27,1	24,2	21,0	6,1	5,9	/
DIENSTL., SOWEIT ANDERW.NICHT GENANNT	100	3,9	6,1	27,3	27,5	19,4	6,5	5,4	3,9
ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U.PRIV.HAUSH	100	3,8	5,5	18,9	27,2	23,1	6,8	9,5	5,2
GEBIETSKOERPERSON. U. SOZIALVERSICHG.	100	8,6	22,2	18,4	20,3	18,6	6,7	4,9	0,4
ZUSAMMEN	100	6,1	14,1	22,8	23,8	19,3	6,5	5,4	2,0
OHNE ANGABE	100	12,6	11,2	23,4	25,3	17,1	5,3	/	/
ZUSAMMEN	100	7,4	9,7	22,4	27,5	20,7	5,8	4,3	2,1
W E I B L I C H									
LAND-U. FORSTWIRTSCH.,TIERH.U. FISCHEREI	100	3,0	3,8	12,2	26,6	27,5	8,5	8,1	10,3
PRODUZIERENDES GEWERBE									
ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERS., BERGBAU	100	/	16,2	21,0	22,3	23,8	/	/	/
VERARBEITENDES GEWERBE (OH.BAUGEWERBE)	100	10,0	13,5	22,2	24,4	21,1	5,9	1,8	0,9
BAUGEWERBE	100	7,7	9,8	27,7	28,3	18,6	4,6	/	/
ZUSAMMEN	100	9,9	13,4	22,5	24,6	21,0	5,9	1,8	1,0
HANDEL UND VERKEHR									
HANDEL	100	13,8	13,2	18,8	22,4	20,1	6,2	3,0	2,6
VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	100	6,6	14,0	20,6	23,0	24,8	8,0	2,4	/
ZUSAMMEN	100	12,8	13,3	19,1	22,5	20,7	6,4	2,9	2,3
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTL.)									
KREDITINST. U. VERSICHERUNGSGEWERBE	100	11,6	22,9	25,1	18,7	15,5	4,0	1,6	/
DIENSTL., SOWEIT ANDERW.NICHT GENANNT	100	12,8	15,4	24,2	19,9	17,8	5,3	2,8	1,9
ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U.PRIV.HAUSH	100	9,0	10,4	15,7	21,6	24,6	7,8	5,1	5,7
GEBIETSKOERPERSON. U. SOZIALVERSICHG.	100	7,7	15,1	20,4	21,7	24,3	7,5	2,9	/
ZUSAMMEN	100	11,5	15,7	23,0	20,2	19,2	5,7	2,8	1,8
OHNE ANGABE	100	14,5	16,3	19,8	22,6	17,6	/	/	/
ZUSAMMEN	100	10,5	13,5	21,1	22,6	20,8	6,2	3,0	2,4
I N S G E S A M T									
LAND-U. FORSTWIRTSCH.,TIERH.U. FISCHEREI	100	4,2	5,1	12,2	24,9	25,2	7,6	8,1	12,7
PRODUZIERENDES GEWERBE									
ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERS., BERGBAU	100	5,9	6,1	18,9	29,6	31,2	5,9	2,1	/
VERARBEITENDES GEWERBE (OH.BAUGEWERBE)	100	9,0	9,9	23,0	27,5	20,8	5,7	3,0	1,0
BAUGEWERBE	100	8,2	8,0	22,6	33,1	19,9	4,3	3,1	0,8
ZUSAMMEN	100	8,8	9,5	22,8	28,4	21,1	5,5	3,0	0,9
HANDEL UND VERKEHR									
HANDEL	100	11,3	11,5	20,5	23,8	19,5	6,1	4,0	3,2
VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	100	5,4	9,2	23,6	28,0	23,6	6,2	3,3	0,6
ZUSAMMEN	100	9,3	10,8	21,6	25,2	20,8	6,1	3,8	2,4
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTL.)									
KREDITINST. U. VERSICHERUNGSGEWERBE	100	7,5	16,6	26,1	21,5	18,4	5,1	3,8	0,9
DIENSTL., SOWEIT ANDERW.NICHT GENANNT	100	9,4	11,8	25,4	22,8	18,4	5,7	3,8	2,7
ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U.PRIV.HAUSH	100	7,2	8,7	16,9	23,5	24,1	7,4	6,7	5,6
GEBIETSKOERPERSON. U. SOZIALVERSICHG.	100	8,3	20,2	18,9	20,7	20,1	6,9	4,3	0,4
ZUSAMMEN	100	8,7	14,9	22,9	22,0	19,3	6,1	4,1	1,9
OHNE ANGABE	100	13,4	13,4	21,9	24,1	17,3	5,0	/	/
INSGESAMT	100	8,6	11,1	21,9	25,7	20,7	5,9	3,8	2,2

11 Erwerbstätige im Mai 1976 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Gemeindegrößenklassen 1000

STELLUNG IM BERUF	ERWERBSTÄTIGE INSGESAMT	DAVON IN GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN						
		UNTER	2 000	5 000	10 000	20 000	50 000	100 000
		2 000	5 000	10 000	20 000	50 000	100 000	UND MEHR
M A E N N L I C H								
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI								
SELBSTÄENDIGE	475	184	85	68	60	45	13	21
MITH. FAM.-ANGEH.	133	57	26	19	15	9	/	/
BEAMTE	/	/	/	/	/	/	/	/
ANGESTELLTE 1)	21	/	/	/	/	/	/	/
ARBEITER 2)	142	41	20	20	16	14	8	24
ZUSAMMEN	775	286	134	111	95	72	25	53
PRODUZIERENDES GEWERBE								
SELBSTÄENDIGE	522	64	60	64	69	79	43	144
MITH. FAM.-ANGEH.	12	/	/	/	/	/	/	/
BEAMTE	11	/	/	/	/	/	/	/
ANGESTELLTE 1)	2 128	126	162	201	272	329	226	811
ARBEITER 2)	6 164	731	596	648	777	965	580	1 867
ZUSAMMEN	8 837	924	821	916	1 121	1 376	852	2 828
HANDEL UND VERKEHR								
SELBSTÄENDIGE	412	29	36	40	49	62	35	162
MITH. FAM.-ANGEH.	12	/	/	/	/	/	/	/
BEAMTE	429	41	36	43	53	60	42	155
ANGESTELLTE 1)	852	61	64	70	99	120	80	359
ARBEITER 2)	916	93	76	81	91	114	80	383
ZUSAMMEN	2 621	225	213	234	293	358	237	1 062
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)								
SELBSTÄENDIGE	435	26	37	38	50	66	38	181
MITH. FAM.-ANGEH.	12	/	/	/	/	/	/	/
BEAMTE	1 414	108	108	139	175	229	144	512
ANGESTELLTE 1)	1 418	92	92	116	161	203	137	617
ARBEITER 2)	660	70	57	63	77	96	50	246
ZUSAMMEN	3 939	297	295	357	467	595	369	1 559
ZUSAMMEN								
SELBSTÄENDIGE	1 844	303	218	209	228	251	128	507
MITH. FAM.-ANGEH.	168	61	30	23	22	15	6	11
BEAMTE	1 859	150	146	183	230	291	187	672
ANGESTELLTE 1)	4 419	282	321	391	536	654	444	1 791
ARBEITER 2)	7 882	934	748	812	961	1 189	718	2 520
ZUSAMMEN	16 172	1 731	1 462	1 618	1 976	2 400	1 483	5 501
W E I B L I C H								
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI								
SELBSTÄENDIGE	104	40	23	19	8	9	/	/
MITH. FAM.-ANGEH.	659	284	123	93	78	53	14	14
BEAMTE	/	/	/	/	/	/	/	/
ANGESTELLTE 1)	14	/	/	/	/	/	/	/
ARBEITER 2)	60	15	9	9	7	7	/	9
ZUSAMMEN	837	340	158	123	95	70	20	30
PRODUZIERENDES GEWERBE								
SELBSTÄENDIGE	53	6	/	/	7	9	5	18
MITH. FAM.-ANGEH.	119	18	15	17	15	19	9	26
BEAMTE	/	/	/	/	/	/	/	/
ANGESTELLTE 1)	1 088	75	86	109	144	159	102	412
ARBEITER 2)	1 641	191	203	202	226	237	156	426
ZUSAMMEN	2 904	290	308	334	393	423	273	882
HANDEL UND VERKEHR								
SELBSTÄENDIGE	150	16	17	16	18	23	12	50
MITH. FAM.-ANGEH.	123	12	16	13	16	20	9	37
BEAMTE	51	/	/	/	/	5	/	30
ANGESTELLTE 1)	1 313	84	87	107	146	180	132	576
ARBEITER 2)	363	26	27	27	39	47	32	165
ZUSAMMEN	1 999	141	149	165	223	275	189	858
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)								
SELBSTÄENDIGE	179	17	18	17	24	20	16	68
MITH. FAM.-ANGEH.	119	11	13	14	18	20	9	34
BEAMTE	299	18	21	26	33	42	29	129
ANGESTELLTE 1)	2 224	137	151	167	235	299	209	1 027
ARBEITER 2)	1 020	89	78	98	120	146	93	397
ZUSAMMEN	3 841	272	281	323	428	527	356	1 654
ZUSAMMEN								
SELBSTÄENDIGE	487	79	61	57	57	59	35	138
MITH. FAM.-ANGEH.	1 020	325	167	137	126	112	41	112
BEAMTE	352	21	23	29	38	48	34	161
ANGESTELLTE 1)	4 639	298	328	385	527	639	445	2 017
ARBEITER 2)	3 083	320	317	336	392	437	284	996
ZUSAMMEN	9 580	1 043	896	944	1 139	1 296	839	3 424

1) EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMÄNNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN. 2) EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.

**11 Erwerbstätige im Mai 1976 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf
und Gemeindegrößenklassen
1000**

STELLUNG IM BERUF	ERWERBSTÄTIGE INSGESAMT	1000 DAVON IN GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN						
		UNTER	2 000	5 000	10 000	20 000	50 000	100 000
		2 000	5 000	10 000	20 000	50 000	100 000	UND MEHR
I N S G E S A M T								
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI								
SELBSTÄNDIGE	579	224	108	87	68	53	15	25
MITH. FAM.-ANGEH.	792	341	148	112	93	63	17	17
BEAMTE	/	/	/	/	/	/	/	/
ANGESTELLTE 1)	35	/	6	5	5	/	/	7
ARBEITER 2)	202	56	29	29	24	22	10	33
ZUSAMMEN	1 612	626	292	233	191	142	46	83
PRODUZIERENDES GEWERBE								
SELBSTÄNDIGE	575	70	64	68	76	88	48	162
MITH. FAM.-ANGEH.	131	20	17	20	16	21	10	27
BEAMTE	14	/	/	/	/	/	/	6
ANGESTELLTE 1)	3 216	202	249	311	417	487	329	1 222
ARBEITER 2)	7 805	922	799	850	1 003	1 202	736	2 293
ZUSAMMEN	11 741	1 215	1 129	1 250	1 514	1 799	1 125	3 710
HANDEL UND VERKEHR								
SELBSTÄNDIGE	562	45	53	55	67	85	47	211
MITH. FAM.-ANGEH.	135	14	17	14	17	22	10	41
BEAMTE	480	43	38	45	58	66	46	185
ANGESTELLTE 1)	2 165	145	151	177	245	300	212	935
ARBEITER 2)	1 278	119	103	107	129	161	112	547
ZUSAMMEN	4 620	366	362	399	516	633	426	1 920
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)								
SELBSTÄNDIGE	614	43	55	55	74	86	54	248
MITH. FAM.-ANGEH.	131	12	15	15	21	22	10	37
BEAMTE	1 713	126	129	166	208	271	173	641
ANGESTELLTE 1)	3 643	230	243	283	396	502	345	1 644
ARBEITER 2)	1 680	158	135	161	197	242	143	643
ZUSAMMEN	7 780	569	576	680	895	1 123	725	3 212
INSGESAMT								
SELBSTÄNDIGE	2 331	382	279	266	284	311	164	646
MITH. FAM.-ANGEH.	1 188	386	197	160	148	127	47	123
BEAMTE	2 211	171	169	212	267	339	221	833
ANGESTELLTE 1)	9 058	580	649	776	1 063	1 293	889	3 808
ARBEITER 2)	10 965	1 255	1 065	1 148	1 353	1 627	1 001	3 516
INSGESAMT	25 752	2 775	2 358	2 561	3 115	3 696	2 322	8 925

1) EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMÄNNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN. 2) EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.

**12 Erwerbstätige im Mai 1976, die zwei Erwerbstätigkeiten ausübten, nach Wirtschaftsbereichen
und tatsächlich in der Berichtswoche vom 2. bis 8. Mai 1976 geleisteten Arbeitsstunden
in der zweiten Erwerbstätigkeit
1000**

WIRTSCHAFTSBEREICH DER ERSTEN ERWERBSTÄTIGKEIT	ERWERBSTÄTIGE INSGESAMT				WIRTSCHAFTSBEREICH DER ZWEITEN ERWERBSTÄTIGKEIT							
					LAND-U.FORSTW.TIERH. U. FISCHEREI				UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE			
	TATSÄEHLICH GELEISTETE ARBEITSSTUNDEN IN DER ZWEITEN ERWERBSTÄTIGKEIT											
	INSGES.	UNTER 15	15 - 24	25 U.MEHR	ZUS.	UNTER 15	15 - 24	25 U.MEHR	ZUS.	UNTER 15	15 - 24	25 U.MEHR
LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT TIERHALTUNG U.FISCHEREI	46	13	20	13	21	5	10	6	25	8	10	7
PRODUZIERENDES GEWERBE	264	77	138	49	213	47	123	44	51	30	16	5
HANDEL UND VERKEHR	67	26	30	12	45	12	25	8	22	14	5	/
SONSTIGE WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTLEIST.)	111	53	44	15	46	11	26	9	65	42	17	6
INSGESAMT	489	168	232	89	325	74	184	67	164	94	48	22

13 Erwerbstätige im Mai 1976 nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und dem monatlichen Nettoeinkommen
1000

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	ERWERBS- TÄTIGE INS- GESAMT	MIT ANGABE DES EIN- KOMMENS ZUS.	DAVON MIT EINEM MONATLICHEN NETTOEINKOMMEN VON ... BIS UNTER ... DM										OHNE ANGABE DES EINKOM- MENS 1)
			UNTER	300	600	800	1 000	1 200	1 400	1 800	2 500		
			300	600	800	1 000	1 200	1 400	1 800	2 500	UND MEHR		
M A E N N L I C H UNTER 21 STUNDEN													
STELLUNG IM BERUF													
SELBST. IN DER LAND-U.FORSTWIRTSCH.	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
SELBST. AUSSERH.D.LAND-U.FORSTW.	40	37	/	/	/	/	/	/	/	/	8	/	/
MITHELFFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE	33	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
BEAMTE	9	9	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ANGESTELLTE	42	41	/	6	/	5	/	/	/	7	6	/	/
ARBEITER	40	38	/	8	6	5	5	/	/	/	/	/	/
AUSZUBILDENDE IN ANERKT. KAUFM. U. TECHN. AUSBILDUNGSBERUFEN	/	/	-	-	-	/	-	-	-	-	-	-	-
AUSZUBILDENDE IN ANERKT. GEMERBL. AUSBILDUNGSBERUFEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	185	126	6	18	16	15	14	10	15	15	18	59	
ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN													
15 - 25	21	12	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	9
25 - 45	38	34	/	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/
45 - 65	46	33	/	/	/	/	/	/	/	5	5	13	13
65 UND MEHR	80	47	/	/	6	5	5	/	6	6	10	33	33
FAMILIENSTAND													
LEDIG	41	27	/	8	5	/	/	/	/	/	/	/	14
VERHEIRATET	127	88	/	9	9	11	10	8	12	12	16	39	39
VERWITWET	13	7	/	/	/	/	/	/	/	/	/	6	6
GESCHIEDEN	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
WIRTSCHAFTSBEREICH													
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	49	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	47
PRODUZIERENDES GEWERBE	42	36	/	6	/	/	/	/	6	/	/	6	6
HANDEL UND VERKEHR	24	22	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)	69	65	/	9	8	8	7	/	6	8	13	/	/
21 BIS 39 STUNDEN													
STELLUNG IM BERUF													
SELBST. IN DER LAND-U.FORSTWIRTSCH.	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
SELBST. AUSSERH.D.LAND-U.FORSTW.	41	38	/	/	/	/	/	/	/	8	12	/	/
MITHELFFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE	21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
BEAMTE	69	67	/	/	/	/	/	/	7	28	26	/	/
ANGESTELLTE	49	47	/	/	/	/	/	/	8	14	10	/	/
ARBEITER	72	64	8	5	7	8	11	12	8	/	/	9	9
AUSZUBILDENDE IN ANERKT. KAUFM. U. TECHN. AUSBILDUNGSBERUFEN	8	8	/	/	/	/	/	-	/	/	-	/	/
AUSZUBILDENDE IN ANERKT. GEMERBL. AUSBILDUNGSBERUFEN	23	22	12	9	/	/	/	/	-	-	-	/	/
ZUSAMMEN	295	246	24	22	13	17	21	20	27	54	49	49	
ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN													
15 - 25	49	45	17	15	/	/	/	/	/	/	/	/	/
25 - 45	115	105	5	/	/	7	9	10	15	32	20	10	10
45 - 65	78	64	/	/	/	/	6	5	7	15	20	14	14
65 UND MEHR	53	32	-	/	/	/	/	/	/	6	9	21	21
FAMILIENSTAND													
LEDIG	83	71	21	17	6	5	6	/	/	6	/	12	12
VERHEIRATET	195	163	/	/	7	11	14	15	21	46	45	31	31
VERWITWET	9	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
GESCHIEDEN	9	7	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
WIRTSCHAFTSBEREICH													
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	33	/	/	/	/	/	/	-	/	/	/	/	30
PRODUZIERENDES GEWERBE	92	83	13	14	7	8	11	12	8	7	/	9	9
HANDEL UND VERKEHR	36	32	/	/	/	/	/	/	/	6	/	/	/
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)	135	129	7	/	/	6	7	5	15	41	40	6	6

1) EINSCHL. ALLER MITHELFFENDEN FAMILIENANGEHÖRIGEN BZW. SELBSTÄNDIGE IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI.

13 Erwerbstätige im Mai 1976 nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und dem monatlichen Nettoeinkommen
1000

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	ERWERBS- TÄTIGE INS- GESAMT	MIT ANGABE DES EIN- KOMMENS ZUS.	DAVON MIT EINEM MONATLICHEN NETTOEINKOMMEN VON ... BIS UNTER ... DM									OHNE ANGABE DES EINKOM- MENS 1)
			UNTER 300	300 600	600 800	800 1 000	1 000 1 200	1 200 1 400	1 400 1 800	1 800 2 500	2 500 UND MEHR	
			M A E N N L I C H 40 UND MEHR STUNDEN									
STELLUNG IM BERUF												
SELBST. IN DER LAND-U.FORSTWIRTSCH.	443	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	443
SELBST. AUSSERH.D.LAND-U.FORSTW.	1 288	1 192	6	15	22	48	72	75	172	280	502	97
MITHELFFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE	114	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	114
BEAMTE	1 781	1 727	186	36	29	95	133	180	357	421	290	54
ANGESTELLTE	4 152	4 027	13	36	44	132	325	518	1 037	1 174	747	125
ARBEITER	7 305	7 131	52	113	186	727	1 870	1 987	1 723	436	38	174
AUSZUBILDENDE IN ANERKT. KAUFM. U.												
TECHN. AUSBILDUNGSBERUFEN	168	163	61	89	5	/	/	/	/	/	/	5
AUSZUBILDENDE IN ANERKT. GEWERBL.												
AUSBILDUNGSBERUFEN	442	427	227	186	8	/	/	/	/	/	/	14
ZUSAMMEN	15 692	14 667	545	476	294	1 008	2 403	2 762	3 290	2 312	1 578	1 025
ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN												
15 - 25	2 698	2 551	524	425	171	410	507	323	152	33	6	147
25 - 45	7 925	7 507	13	26	72	364	1 181	1 570	2 029	1 432	818	419
45 - 65	4 855	4 477	6	19	46	226	705	858	1 088	821	710	378
65 UND MEHR	214	133	/	/	6	9	11	12	21	26	44	82
FAMILIENSTAND												
LEDIG	3 550	3 301	525	436	199	521	698	445	280	144	54	248
VERHEIRATET	11 702	10 959	19	34	86	455	1 632	2 230	2 912	2 109	1 482	744
VERWITWET	122	105	-	/	/	10	17	23	24	15	13	18
GESCHIEDEN	318	303	/	/	7	22	56	64	74	45	29	16
WIRTSCHAFTSBEREICH												
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	693	143	10	10	11	24	32	24	19	10	/	550
PRODUZIERENDES GEWERBE	8 704	8 453	242	294	159	622	1 648	1 812	1 918	1 130	629	250
HANDEL UND VERKEHR	2 561	2 474	57	79	57	155	348	468	658	396	255	86
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)	3 735	3 597	235	93	67	208	375	458	695	776	690	138
ZUSAMMEN												
STELLUNG IM BERUF												
SELBST. IN DER LAND-U.FORSTWIRTSCH.	475	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	475
SELBST. AUSSERH.D.LAND-U.FORSTW.	1 369	1 267	8	21	30	55	79	80	180	292	523	102
MITHELFFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE	168	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	168
BEAMTE	1 859	1 804	187	37	29	97	137	184	365	451	319	55
ANGESTELLTE	4 243	4 115	15	44	51	140	333	524	1 050	1 195	763	128
ARBEITER	7 418	7 233	64	126	198	740	1 886	2 002	1 735	442	40	184
AUSZUBILDENDE IN ANERKT. KAUFM. U.												
TECHN. AUSBILDUNGSBERUFEN	176	171	64	93	6	/	/	/	/	/	/	5
AUSZUBILDENDE IN ANERKT. GEWERBL.												
AUSBILDUNGSBERUFEN	464	449	239	195	8	/	/	/	/	/	/	15
ZUSAMMEN	16 172	15 039	575	516	323	1 040	2 438	2 791	3 331	2 381	1 645	1 133
ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN												
15 - 25	2 768	2 608	544	445	176	414	510	325	154	34	6	160
25 - 45	8 078	7 646	20	37	80	376	1 194	1 582	2 047	1 469	841	432
45 - 65	4 979	4 574	8	25	52	234	715	866	1 099	841	735	405
65 UND MEHR	347	211	/	10	14	17	20	18	31	37	63	136
FAMILIENSTAND												
LEDIG	3 674	3 400	550	461	210	530	706	449	286	150	57	274
VERHEIRATET	12 024	11 210	22	46	101	476	1 656	2 254	2 945	2 167	1 542	814
VERWITWET	144	117	/	/	/	11	19	24	26	16	15	27
GESCHIEDEN	331	313	/	6	8	23	57	65	75	47	31	18
WIRTSCHAFTSBEREICH												
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	775	148	12	11	12	25	32	24	19	10	/	627
PRODUZIERENDES GEWERBE	8 837	8 572	258	314	169	634	1 664	1 827	1 931	1 140	636	265
HANDEL UND VERKEHR	2 621	2 527	60	85	64	160	353	472	666	404	263	93
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)	3 939	3 791	245	106	78	221	389	468	715	826	743	148

1) EINSCHL. ALLER MITHELFFENDEN FAMILIENANGEHÖRIGEN BZW. SELBSTÄNDIGE IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI.

13 Erwerbstätige im Mai 1976 nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und dem monatlichen Nettoeinkommen
1000

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	ERWERBS- TÄTIGE INS- GESAMT	MIT ANGABE DES EIN- KOMMENS ZUS.	DAVON MIT EINEM MONATLICHEN NETTOEINKOMMEN VON ... BIS UNTER ... DM									OHNE ANGABE DES EINKOM- MENS 1)
			UNTER	300	600	800	1 000	1 200	1 400	1 800	2 500	
			300	600	800	1 000	1 200	1 400	1 800	2 500 UND MEHR		

WEIBLICH UNTER 21 STUNDEN												
STELLUNG IM BERUF												
SELBST. IN DER LAND-U.FORSTWIRTSCH.	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
SELBST. AUSSERH.D.LAND-U.FORSTW.	56	52	15	15	5	/	/	/	/	/	/	/
MITHELFFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE	225	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	225
BEAMTE	26	26	/	/	/	5	6	/	/	/	/	/
ANGESTELLTE	549	530	74	246	112	47	21	11	11	7	/	19
ARBEITER	545	530	185	273	40	18	8	/	/	/	-	15
AUSZUBILDENDE IN ANERKT. KAUFM. U. TECHN. AUSBILDUNGSBERUFEN	/	/	/	/	-	-	-	/	-	-	-	-
AUSZUBILDENDE IN ANERKT. GEWERBL. AUSBILDUNGSBERUFEN	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	1 413	1 139	275	537	161	75	38	18	20	11	/	274
ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN												
15 - 25	75	61	12	33	9	/	/	/	/	-	/	14
25 - 45	800	684	172	331	100	39	20	9	9	/	/	116
45 - 65	466	359	85	163	47	28	13	7	8	5	/	107
65 UND MEHR	72	35	6	10	/	5	/	/	/	/	/	37
FAMILIENSTAND												
LEDIG	64	48	10	16	10	5	/	/	/	/	/	16
VERHEIRATET	1 212	977	261	496	128	48	21	8	10	/	/	235
VERWITWET	101	80	/	14	14	18	12	7	7	/	/	21
GESCHIEDEN	35	34	/	12	8	/	/	/	/	/	/	/
WIRTSCHAFTSBEREICH												
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	138	11	/	/	/	/	/	-	-	/	-	127
PRODUZIERENDES GEWERBE	336	279	66	147	35	17	6	/	/	/	/	58
HANDEL UND VERKEHR	307	265	64	133	35	13	9	/	/	/	/	41
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)	632	585	141	252	89	45	23	12	13	7	/	47
21 BIS 39 STUNDEN												
STELLUNG IM BERUF												
SELBST. IN DER LAND-U.FORSTWIRTSCH.	13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
SELBST. AUSSERH.D.LAND-U.FORSTW.	41	39	/	9	/	5	/	/	/	/	/	/
MITHELFFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE	160	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	160
BEAMTE	75	74	-	/	/	/	8	/	17	32	7	/
ANGESTELLTE	652	626	12	200	167	105	62	32	30	16	/	26
ARBEITER	545	533	21	288	134	57	19	9	/	/	/	12
AUSZUBILDENDE IN ANERKT. KAUFM. U. TECHN. AUSBILDUNGSBERUFEN	15	14	5	8	/	/	-	-	-	-	-	/
AUSZUBILDENDE IN ANERKT. GEWERBL. AUSBILDUNGSBERUFEN	8	8	7	/	/	-	-	-	-	-	-	/
ZUSAMMEN	1 508	1 293	48	506	309	171	91	49	54	53	13	215
ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN												
15 - 25	137	124	18	44	26	15	10	/	/	/	/	13
25 - 45	800	708	17	279	170	94	49	25	33	35	6	92
45 - 65	532	444	12	179	110	59	31	17	16	15	6	88
65 UND MEHR	39	17	/	/	/	/	/	/	/	/	/	23
FAMILIENSTAND												
LEDIG	140	123	20	30	15	15	10	6	11	13	/	17
VERHEIRATET	1 204	1 025	27	457	268	127	59	24	27	28	7	180
VERWITWET	99	82	/	8	11	17	13	13	11	7	/	17
GESCHIEDEN	65	63	/	11	14	13	9	5	/	5	/	/
WIRTSCHAFTSBEREICH												
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	128	9	/	6	/	/	/	-	-	-	-	119
PRODUZIERENDES GEWERBE	392	364	14	164	98	47	20	9	6	/	/	28
HANDEL UND VERKEHR	409	375	10	179	95	43	21	11	10	/	/	34
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)	580	546	23	157	114	80	50	28	38	45	11	34

1) EINSCHL. ALLER MITHELFFENDEN FAMILIENANGEHÖRIGEN BZW. SELBSTÄNDIGE IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI.

13 Erwerbstätige im Mai 1976 nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und dem monatlichen Nettoeinkommen
1000

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	ERWERBS- TÄTIGE INS- GESAMT	MIT ANGABE DES EIN- KOMMENS ZUS.	DAVON MIT EINER MONATLICHEN NETTOEINKOMMEN VON ... BIS UNTER ... DM									OHNE ANGABE DES EINKOM- MENS 1)
			UNTER 300	300 - 600	600 - 800	800 - 1 000	1 000 - 1 200	1 200 - 1 400	1 400 - 1 800	1 800 - 2 500	2 500 UND MEHR	
			W E I B L I C H 40 UND MEHR STUNDEN									
STELLUNG IM BERUF												
SELBST. IN DER LAND-U.FORSTWIRTSCH.	81	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	81
SELBST. AUSSERH.D.LAND-U.FORSTW.	285	258	9	29	22	33	32	20	36	35	42	28
MITHELFFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE	635	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	635
BEAMTE	251	243	/	/	11	13	28	26	56	88	17	8
ANGESTELLTE	3 142	3 012	55	179	347	593	719	526	399	162	33	130
ARBEITER	1 882	1 824	33	210	509	634	299	94	39	6	/	58
AUSZUBILDENDE IN ANERKT. KAUFM. U. TECHN. AUSBILDUNGSBERUFEN	280	272	116	133	17	/	/	/	/	/	-	9
AUSZUBILDENDE IN ANERKT. GEWERBL. AUSBILDUNGSBERUFEN	102	99	65	31	/	/	/	-	/	-	/	/
ZUSAMMEN	6 660	5 708	278	585	908	1 278	1 078	667	530	291	92	952
ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN												
15 - 25	2 090	1 997	233	373	418	464	326	120	51	12	/	93
25 - 45	2 581	2 184	20	118	286	477	473	343	273	156	38	397
45 - 65	1 871	1 472	19	87	198	330	272	199	200	119	48	399
65 UND MEHR	117	55	7	7	6	8	7	/	7	/	/	62
FAMILIENSTAND												
LEDIG	2 518	2 376	253	370	398	482	370	217	167	92	27	142
VERHEIRATET	3 410	2 669	23	198	456	665	565	338	244	138	43	741
VERWITWET	316	261	/	9	21	45	46	36	54	34	15	55
GESCHIEDEN	417	403	/	9	33	87	98	75	65	28	8	13
WIRTSCHAFTSBEREICH												
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	571	38	6	9	9	7	/	/	/	/	-	533
PRODUZIERENDES GEWERBE	2 176	2 052	53	184	416	604	392	195	135	55	17	124
HANDEL UND VERKEHR	1 284	1 163	72	153	222	248	189	115	100	45	20	121
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)	2 629	2 456	147	239	262	420	493	355	293	191	56	173
ZUSAMMEN												
STELLUNG IM BERUF												
SELBST. IN DER LAND-U.FORSTWIRTSCH.	104	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	104
SELBST. AUSSERH.D.LAND-U.FORSTW.	382	348	28	52	32	43	38	24	41	42	48	34
MITHELFFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE	1 020	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 020
BEAMTE	352	343	/	7	16	21	42	34	77	121	24	10
ANGESTELLTE	4 343	4 168	141	624	626	745	802	568	440	185	38	175
ARBEITER	2 972	2 887	238	771	683	709	325	107	46	7	/	85
AUSZUBILDENDE IN ANERKT. KAUFM. U. TECHN. AUSBILDUNGSBERUFEN	296	287	121	141	17	/	/	/	/	/	-	9
AUSZUBILDENDE IN ANERKT. GEWERBL. AUSBILDUNGSBERUFEN	111	108	72	32	/	/	/	-	/	-	/	/
ZUSAMMEN	9 580	8 140	601	1 627	1 377	1 524	1 207	734	604	355	110	1 440
ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN												
15 - 25	2 302	2 182	263	450	453	483	338	126	55	13	/	120
25 - 45	4 182	3 576	209	728	556	609	542	377	314	195	47	606
45 - 65	2 869	2 275	116	428	354	417	316	224	224	140	56	594
65 UND MEHR	228	107	14	21	14	16	12	8	11	7	6	121
FAMILIENSTAND												
LEDIG	2 722	2 547	283	415	424	502	382	225	180	106	30	175
VERHEIRATET	5 826	4 671	311	1 151	853	840	644	370	280	169	53	1 156
VERWITWET	516	423	/	30	47	79	71	56	73	45	19	93
GESCHIEDEN	517	500	/	31	55	104	111	83	71	35	9	16
WIRTSCHAFTSBEREICH												
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	837	58	11	20	11	7	/	/	/	/	-	779
PRODUZIERENDES GEWERBE	2 904	2 694	133	495	549	669	419	207	145	60	19	210
HANDEL UND VERKEHR	1 999	1 802	146	465	352	304	218	130	114	52	22	197
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)	3 841	3 586	311	648	466	544	566	395	345	243	70	255

1) EINSCHL. ALLER MITHELFFENDEN FAMILIENANGEHÖRIGEN BZW. SELBSTÄNDIGE IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI.

13 Erwerbstätige im Mai 1976 nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und dem monatlichen Nettoeinkommen
1000

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	ERWERBS- TÄTIGE INS- GESAMT	MIT ANGABE DES EIN- KOMMENS ZUS.	DAVON MIT EINEM MONATLICHEM NETTOEINKOMMEN VON ... BIS UNTER ... DM										OHNE ANGABE DES EINKOM- MENS 1)
			UNTER 300	300 - 600	600 - 800	800 - 1 000	1 000 - 1 200	1 200 - 1 400	1 400 - 1 800	1 800 - 2 500	2 500 UND MEHR		
			I N S G E S A M T UNTER 21 STUNDEN										
STELLUNG IM BERUF													
SELBST. IN DER LAND-U.FORSTWIRTSCH.	30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30	
SELBST. AUSSERH.D.LAND-U.FORSTW.	96	89	17	19	10	8	7	/	6	8	11	7	
MITHELFFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE	258	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	258	
BEAMTE	36	35	/	/	/	5	7	/	/	/	/	/	
ANGESTELLTE	592	571	75	252	117	53	25	13	16	14	8	20	
ARBEITER	585	568	188	281	45	24	13	8	7	/	/	17	
AUSZUBILDENDE IN ANERKT. KAUFM. U. TECHN. AUSBILDUNGSBERUFEN	/	/	/	/	-	/	-	/	-	-	-	-	
AUSZUBILDENDE IN ANERKT. GEWERBL. AUSBILDUNGSBERUFEN	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	
ZUSAMMEN	1 597	1 265	281	555	176	90	52	28	34	26	23	332	
ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN													
15 - 25	96	73	14	37	12	/	/	/	/	/	/	23	
25 - 45	838	718	173	337	104	43	24	11	12	8	/	120	
45 - 65	511	392	86	166	50	32	17	10	13	11	7	119	
65 UND MEHR	152	82	7	14	10	10	9	6	8	7	11	70	
FAMILIENSTAND													
LEDIG	105	75	14	24	16	9	5	/	/	/	/	30	
VERHEIRATET	1 339	1 065	263	504	137	58	31	16	21	16	19	274	
VERWITWET	114	87	/	15	15	18	13	8	8	5	/	27	
GESCHIEDEN	39	37	/	12	8	/	/	/	/	/	/	/	
WIRTSCHAFTSBEREICH													
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	187	13	/	5	/	/	/	/	/	/	/	174	
PRODUZIERENDES GEWERBE	378	315	68	153	39	21	11	6	9	5	/	64	
HANDEL UND VERKEHR	331	287	65	136	39	16	11	5	7	/	/	44	
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)	701	650	143	261	97	52	31	17	19	15	16	51	
21 BIS 39 STUNDEN													
STELLUNG IM BERUF													
SELBST. IN DER LAND-U.FORSTWIRTSCH.	25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25	
SELBST. AUSSERH.D.LAND-U.FORSTW.	82	77	/	12	8	8	7	/	7	11	16	6	
MITHELFFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE	181	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	181	
BEAMTE	144	141	/	/	/	5	10	7	24	60	33	/	
ANGESTELLTE	701	674	12	201	169	108	66	36	38	30	13	28	
ARBEITER	617	596	29	293	141	65	29	21	12	/	/	21	
AUSZUBILDENDE IN ANERKT. KAUFM. U. TECHN. AUSBILDUNGSBERUFEN	23	22	8	12	/	/	/	-	/	/	-	/	
AUSZUBILDENDE IN ANERKT. GEWERBL. AUSBILDUNGSBERUFEN	31	30	19	9	/	/	/	/	-	-	-	/	
ZUSAMMEN	1 803	1 539	72	527	322	188	113	68	81	106	62	264	
ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN													
15 - 25	186	169	35	60	29	18	12	7	5	/	/	17	
25 - 45	915	813	23	282	174	101	58	35	48	67	27	102	
45 - 65	610	509	13	181	113	64	37	23	22	30	26	102	
65 UND MEHR	92	49	/	5	5	/	/	/	6	7	9	44	
FAMILIENSTAND													
LEDIG	223	194	41	47	20	20	15	10	16	19	5	29	
VERHEIRATET	1 399	1 188	29	461	275	138	73	40	48	73	52	211	
VERWITWET	108	88	/	8	12	17	14	13	12	7	/	20	
GESCHIEDEN	74	70	/	11	14	13	10	6	5	7	/	/	
WIRTSCHAFTSBEREICH													
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	161	12	/	7	/	/	/	-	/	/	/	149	
PRODUZIERENDES GEWERBE	483	447	27	177	105	55	32	21	14	10	6	37	
HANDEL UND VERKEHR	445	407	13	182	98	46	23	14	14	10	6	38	
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)	714	674	30	161	117	86	57	33	53	86	50	40	

1) EINSCHL. ALLER MITHELFFENDEN FAMILIENANGEHÖRIGEN BZW. SELBSTÄNDIGE IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI.

13 Erwerbstätige im Mai 1976 nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und dem monatlichen Nettoeinkommen

1000

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	MIT ANGABE DES EIN- KOMMENS ZUS.	DARON MIT EINEM MONATLICHEN NETTOEINKOMMEN VON ... BIS UNTER ... DM									OHNE ANGABE DES EINKOM- MENS 1)
			UNTER	300	600	800	1 000	1 200	1 400	1 800	2 500	
			300	600	800	1 000	1 200	1 400	1 800	2 500 UND MEHR		
I N S G E S A M T 40 UND MEHR STUNDEN												
STELLUNG IM BERUF												
SELBST. IN DER LAND-U.FORSTWIRTSCH.	524	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	524
SELBST. AUSSERH.D.LAND-U.FORSTW.	1 573	1 449	15	43	45	82	103	95	207	315	544	124
MITHILFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE	749	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	749
BEAMTE	2 032	1 970	187	40	40	107	161	206	414	510	307	62
ANGESTELLTE	7 293	7 039	69	215	391	725	1 044	1 044	1 436	1 336	780	255
ARBEITER	9 188	8 956	85	324	695	1 361	2 169	2 081	1 762	441	39	232
AUSZUBILDENDE IN ANERKT. KAUFM. U.												
TECHN. AUSBILDUNGSBERUFEN	448	435	176	222	22	8	/	/	/	/	/	14
AUSZUBILDENDE IN ANERKT. GEWERBL.												
AUSBILDUNGSBERUFEN	544	527	292	217	10	/	/	/	/	/	/	17
ZUSAMMEN	22 352	20 375	823	1 061	1 202	2 287	3 481	3 428	3 820	2 603	1 670	1 977
ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN												
15 - 25	4 788	4 548	758	798	589	874	833	443	203	45	7	240
25 - 45	10 506	9 691	33	146	358	841	1 654	1 913	2 302	1 588	857	816
45 - 65	6 726	5 949	25	106	243	555	977	1 057	1 288	940	758	778
65 UND MEHR	331	188	7	11	13	17	18	16	27	31	49	143
FAMILIENSTAND												
LEDIG	6 067	5 677	778	806	598	1 003	1 067	662	447	235	81	390
VERHEIRATET	15 112	13 627	42	232	542	1 120	2 197	2 568	3 156	2 247	1 525	1 485
VERWITWET	438	365	/	10	23	55	63	58	78	49	28	72
GESCHIEDEN	735	706	/	13	40	109	154	140	139	72	37	29
WIRTSCHAFTSBEREICH												
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	1 264	180	16	19	20	31	35	26	20	10	/	1 084
PRODUZIERENDES GEWERBE	10 879	10 505	296	478	574	1 226	2 041	2 007	2 053	1 185	646	374
HANDEL UND VERKEHR	3 844	3 637	129	232	279	403	537	583	759	441	275	208
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)	6 364	6 053	382	333	330	627	868	813	988	967	746	311
INSGESAMT												
STELLUNG IM BERUF												
SELBST. IN DER LAND-U.FORSTWIRTSCH.	579	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	579
SELBST. AUSSERH.D.LAND-U.FORSTW.	1 752	1 615	35	74	63	98	117	104	221	334	570	137
MITHILFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE	1 188	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 188
BEAMTE	2 211	2 147	188	43	45	118	178	217	443	572	343	64
ANGESTELLTE	8 586	8 283	155	669	677	885	1 135	1 093	1 490	1 379	800	303
ARBEITER	10 390	10 120	302	897	881	1 450	2 211	2 109	1 781	448	40	270
AUSZUBILDENDE IN ANERKT. KAUFM. U.												
TECHN. AUSBILDUNGSBERUFEN	472	458	185	234	23	9	/	/	/	/	/	14
AUSZUBILDENDE IN ANERKT. GEWERBL.												
AUSBILDUNGSBERUFEN	575	557	311	227	11	/	/	/	/	/	/	19
INSGESAMT	25 752	23 179	1 176	2 143	1 700	2 564	3 646	3 525	3 935	2 736	1 755	2 573
ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN												
15 - 25	5 070	4 790	807	895	630	897	848	450	209	47	7	280
25 - 45	12 260	11 222	229	765	636	985	1 736	1 959	2 362	1 663	888	1 038
45 - 65	7 848	6 849	124	453	406	651	1 031	1 090	1 323	980	791	998
65 UND MEHR	576	319	16	30	28	32	31	26	42	45	69	257
FAMILIENSTAND												
LEDIG	6 395	5 946	833	877	634	1 032	1 088	674	466	256	87	449
VERHEIRATET	17 850	15 881	333	1 197	954	1 315	2 301	2 624	3 225	2 336	1 595	1 970
VERWITWET	660	540	/	33	50	90	90	79	99	61	33	120
GESCHIEDEN	847	813	6	37	62	127	168	147	146	82	39	34
WIRTSCHAFTSBEREICH												
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	1 612	206	23	31	23	32	37	26	20	11	/	1 406
PRODUZIERENDES GEWERBE	11 741	11 266	391	808	718	1 302	2 083	2 034	2 076	1 200	655	475
HANDEL UND VERKEHR	4 620	4 330	207	550	416	464	571	602	779	456	284	290
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)	7 780	7 378	556	754	543	765	956	862	1 060	1 069	812	402

1) EINSCHL. ALLER MITHILFENDEN FAMILIENANGEHÖRIGEN BZW. SELBSTÄNDIGE IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI.

14 Erwerbstätige im Mai 1976 nach Wirtschaftsunterabteilungen, Stellung im Beruf und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

1000

Wirtschaftsunterabteilung	Erwerbs- tätige insgesamt	Selb- stän- dige	Mittel- fende Fa- milien- ange- hörige	Abhängige				
				zu- sammen	davon mit .. normalerweise geleisteten Arbeitsstunden			
					bis 20	21-39	40-44	45 u.mehr
Männlich								
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei								
Land- und Forstwirtschaft (ohne Gartenbau)	676	442	130	104	/	/	52	46
Gartenbau, gewerbliche Gärtnerei 1), gewerbliche Tier- haltung, -zucht und -pflege 2)	95	31	/	61	/	/	43	17
Fischerei	/	/	/	/	/	-	/	/
Zusammen	775	475	133	168	/	/	96	64
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau								
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	203	/	-	202	/	/	193	7
Bergbau	286	/	-	285	/	6	268	12
Zusammen	489	/	-	487	/	7	461	18
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)								
Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung	516	6	-	510	/	/	455	52
Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	195	/	/	190	/	/	173	15
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe	302	14	/	288	/	/	251	35
Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahl- verformung	983	38	/	944	/	7	877	57
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau 3)	2 120	79	/	2 040	/	14	1 890	134
Elektrotechnik 4), Feinmechanik und Optik; Herstellung von EEM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	958	38	/	920	/	8	852	58
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	642	62	/	578	/	9	504	62
Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	365	46	/	317	/	9	277	31
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	517	74	/	440	/	7	324	107
Zusammen	6 598	362	9	6 228	19	58	5 602	549
Baugewerbe								
Bauhauptgewerbe	1 148	61	/	1 086	/	/	944	135
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	507	89	/	416	/	/	372	39
Zusammen	1 654	150	/	1 501	/	9	1 315	173
Handel								
Großhandel	534	71	/	461	/	6	368	85
Handelsvermittlung	58	32	/	26	/	/	17	9
Einzelhandel	790	239	9	543	5	10	432	96
Zusammen	1 382	343	11	1 029	8	16	816	189
Verkehr und Nachrichtenübermittlung								
Eisenbahnen	425	/	/	425	/	/	418	5
Deutsche Bundespost	311	-	-	310	/	/	304	/
Verkehr (ohne Eisenbahnen und Deutsche Bundespost)	503	69	/	434	/	/	291	135
Zusammen	1 239	69	/	1 169	/	8	1 013	143
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe								
Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	237	6	/	231	/	/	212	16
Versicherungsgewerbe	168	32	/	136	/	/	106	28
Zusammen	405	37	/	367	/	/	318	44
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt								
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	249	97	8	144	/	/	67	71
Reinigung (einschl. Schornsteinfegergewerbe) und Körperpflege	107	46	/	60	/	/	46	11
Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik	544	39	/	505	25	76	278	127
Gesundheits- und Veterinärwesen	255	76	/	179	/	/	144	29
Rechts- und Wirtschaftsberatung sowie andere, vor- wiegend für Unternehmen erbrachte Dienstleistungen	303	116	/	186	/	/	157	22
Sonstige Dienstleistungen	91	19	/	72	/	/	51	18
Zusammen	1 549	393	11	1 145	34	90	744	277
Organisationen ohne Erwerbscharakter und private Haus- halte								
Christliche Kirchen, Orden, religiöse und weltan- schauliche Vereinigungen	58	/	-	57	/	/	23	31
Organisationen des Wirtschaftslebens und übrige Orga- nisationen ohne Erwerbscharakter	77	/	-	76	/	/	58	12
Private Haushalte	8	-	-	8	/	/	7	/
Zusammen	143	/	-	140	/	/	88	44
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung								
Gebietskörperschaften	1 779	/	-	1 778	9	19	1 632	118
Sozialversicherung	62	-	-	62	/	/	59	/
Zusammen	1 842	/	/	1 840	9	20	1 691	121
Ohne Angabe	97	9	/	87	/	/	74	8
Zusammen	16 172	1 844	168	14 160	92	221	12 218	1 629

1) Ohne bzw. mit nur geringer Bodennutzung.- 2) Ohne bzw. mit nur geringer Futtergrundlage aus eigener landwirtschaftlicher Erzeugung.- 3) Einschl. Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.- 4) Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

14 Erwerbstätige im Mai 1976 nach Wirtschaftsunterabteilungen, Stellung im Beruf und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

1000

Wirtschaftsunterabteilung	Erwerbs- tätige insgesamt	Selb- stän- dige	Mittel- fende Fa- milien- ange- hörige	Abhängige				
				zu- sam- men	davon mit .. normalerweise geleisteten Arbeitsstunden			
					bis 20	21-39	40-44	45 u.mehr
Weiblich								
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei								
Land- und Forstwirtschaft (ohne Gartenbau)	775	98	639	39	6	5	12	16
Gartenbau, gewerbliche Gärtnerei 1), gewerbliche Tier- haltung, -zucht und -pflege 2)	60	7	20	34	7	5	17	/
Fischerei	/	-	/	/	/	/	/	-
Zusammen	837	104	659	74	12	11	30	20
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau								
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	33	/	-	33	/	/	24	/
Bergbau	13	/	/	11	/	/	8	/
Zusammen	46	/	/	44	6	5	32	/
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)								
Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung	190	/	/	187	14	16	155	/
Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	93	/	/	91	8	15	67	/
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe	79	/	/	75	7	11	56	/
Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahl- verformung	205	/	6	197	19	21	153	/
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau ³⁾	399	/	14	382	36	40	297	9
Elektrotechnik 4), Feinmechanik und Optik; Herstellung von ERM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	537	/	6	528	37	66	418	7
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	223	/	9	209	32	31	142	5
Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	604	22	11	572	53	94	415	10
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	309	8	37	264	31	38	163	32
Zusammen	2 638	46	87	2 505	237	332	1 865	72
Baugewerbe								
Bauhauptgewerbe	90	/	12	75	17	13	42	/
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	58	/	15	40	10	7	20	/
Zusammen	147	5	27	115	27	20	63	6
Handel								
Großhandel	292	11	15	266	39	49	168	11
Handelsvermittlung	29	6	6	17	/	/	8	/
Einzelhandel	1 392	127	91	1 174	173	267	653	82
Zusammen	1 713	144	111	1 458	216	319	828	94
Verkehr und Nachrichtenübermittlung								
Eisenbahnen	33	-	-	33	/	/	27	/
Deutsche Bundespost	146	-	-	146	23	37	86	/
Verkehr (ohne Eisenbahnen und Deutsche Bundespost)	108	6	12	90	14	13	56	7
Zusammen	286	6	12	268	39	53	169	7
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe								
Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	260	/	/	258	34	27	196	/
Versicherungsgewerbe	118	/	/	110	10	13	85	/
Zusammen	378	/	/	369	44	40	280	/
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt								
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	472	72	60	341	37	51	163	90
Reinigung (einschl. Schornsteinfegergewerbe) und Körperpflege	298	37	14	248	57	39	135	17
Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik	637	20	/	613	122	152	283	57
Gesundheits- und Veterinärwesen	799	25	17	756	75	96	549	37
Rechts- und Wirtschaftsberatung sowie andere, vor- wiegend für Unternehmen erbrachte Dienstleistungen	249	12	13	224	52	31	136	6
Sonstige Dienstleistungen	48	/	/	39	7	6	23	/
Zusammen	2 503	170	112	2 221	350	373	1 289	209
Organisationen ohne Erwerbscharakter und private Haus- halte								
Christliche Kirchen, Orden, religiöse und weltan- schauliche Vereinigungen	75	/	-	75	19	11	35	10
Organisationen des Wirtschaftslebens und übrige Orga- nisationen ohne Erwerbscharakter	89	/	-	88	17	16	51	/
Private Haushalte	96	-	/	93	32	16	27	18
Zusammen	259	/	/	255	68	44	112	31
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung								
Gebietskörperschaften	645	/	-	643	106	83	443	10
Sozialversicherung	56	-	-	56	/	5	46	/
Zusammen	700	/	/	699	111	89	489	11
Ohne Angabe	73	/	/	67	11	10	45	/
Zusammen	9 580	487	1 020	8 074	1 122	1 294	5 202	455

1) Ohne bzw. mit nur geringer Bodennutzung.- 2) Ohne bzw. mit nur geringer Futtergrundlage aus eigener landwirtschaftlicher Erzeugung.- 3) Einschl. Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.- 4) Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

14 Erwerbstätige im Mai 1976 nach Wirtschaftsunterabteilungen, Stellung im Beruf und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden
1000

Wirtschaftsunterabteilung	Erwerbs- tätige insgesamt	Selb- stän- dige	Mittel- fende Fa- milien- ange- hörige	Abhängige				
				zu- sammen	davon mit .. normalerweise geleisteten Arbeitsstunden			
					bis 20	21-39	40-44	45 u.mehr
Insgesamt								
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei								
Land- und Forstwirtschaft (ohne Gartenbau)	1 451	540	769	142	8	9	65	61
Gartenbau, gewerbliche Gärtnerei 1), gewerbliche Tier- haltung, -zucht und -pflege 2)	155	37	23	95	8	6	60	21
Fischerei	6	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	1 612	579	792	241	16	15	126	84
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau								
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	236	/	-	235	5	6	217	7
Bergbau	299	/	/	297	/	7	276	12
Zusammen	535	/	/	531	7	12	493	19
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)								
Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung	706	8	/	697	15	18	610	54
Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	288	6	/	281	9	16	239	16
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe	381	15	/	363	8	12	307	36
Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahl- verformung	1 187	40	6	1 141	22	28	1 030	61
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau 3)	2 520	82	15	2 423	40	54	2 187	142
Elektrotechnik 4), Feinmechanik und Optik; Herstellung von ERM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	1 495	41	6	1 448	40	74	1 270	64
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	865	66	12	787	35	40	645	67
Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	969	68	12	889	54	102	692	41
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	826	82	40	704	34	45	486	139
Zusammen	9 236	407	97	8 733	256	390	7 466	621
Baugewerbe								
Bauhauptgewerbe	1 237	64	13	1 161	20	17	986	137
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	564	92	16	456	11	12	392	41
Zusammen	1 801	155	29	1 617	32	29	1 378	179
Handel								
Großhandel	826	82	17	727	42	55	536	95
Handelsvermittlung	87	38	6	43	/	/	24	10
Einzelhandel	2 182	366	99	1 717	179	277	1 084	178
Zusammen	3 095	487	122	2 487	224	335	1 644	283
Verkehr und Nachrichtenübermittlung								
Eisenbahnen	458	/	/	457	/	/	445	5
Deutsche Bundespost	457	-	-	456	24	40	390	/
Verkehr (ohne Eisenbahnen und Deutsche Bundespost)	610	74	13	523	18	16	347	142
Zusammen	1 525	76	13	1 437	44	60	1 182	150
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe								
Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	497	6	/	489	35	29	408	18
Versicherungsgewerbe	286	36	/	246	11	14	190	31
Zusammen	783	42	5	735	46	43	598	49
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt								
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	721	169	67	485	39	55	230	160
Reinigung (einschl. Schornsteinfegergewerbe) und Körperpflege	405	83	14	308	58	41	181	29
Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik	1 182	59	5	1 118	147	227	560	184
Gesundheits- und Veterinärwesen	1 054	101	17	935	77	99	693	66
Rechts- und Wirtschaftsberatung sowie andere, vor- wiegend für Unternehmen erbrachte Dienstleistungen	552	128	14	410	55	34	293	28
Sonstige Dienstleistungen	139	24	6	110	8	7	75	20
Zusammen	4 053	564	123	3 366	384	463	2 033	486
Organisationen ohne Erwerbscharakter und private Haus- halte								
Christliche Kirchen, Orden, religiöse und weltan- schauliche Vereinigungen	133	/	-	132	21	13	57	40
Organisationen des Wirtschaftslebens und übrige Orga- nisationen ohne Erwerbscharakter	165	/	-	163	20	18	109	16
Private Haushalte	104	-	/	100	32	17	33	18
Zusammen	402	5	/	395	72	48	200	75
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung								
Gebietskörperschaften	2 424	/	-	2 420	114	103	2 075	129
Sozialversicherung	118	-	-	118	/	6	105	/
Zusammen	2 542	/	/	2 538	119	108	2 180	131
Ohne Angabe	169	11	/	154	13	12	119	10
Insgesamt	25 752	2 331	1 188	22 234	1 214	1 515	17 420	2 085

1) Ohne bzw. mit nur geringer Bodennutzung.- 2) Ohne bzw. mit nur geringer Futtergrundlage aus eigener landwirtschaftlicher Erzeugung.- 3) Einschl. Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.- 4) Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

15 Erwerbspersonen — darunter Ausländer — im Mai 1976 nach Familienstand, in

ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	INSGESAMT				LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI				PRODUZIERENDES	
	INSGESAMT	SELB- STAENDIGE	MITH. FAM.-ANG.	AB- HAENGIGE	ZUSAMMEN	SELB- STAENDIGE	MITH. FAM.-ANG.	AB- HAENGIGE	ZUSAMMEN	SELB- STAENDIGE
I N S										
LE										
15 - 20	2 292	/	39	2 248	65	/	32	33	1 142	/
20 - 25	1 950	22	31	1 897	53	8	25	20	757	5
25 - 30	784	29	15	740	30	9	13	8	357	5
30 - 35	410	26	/	379	13	5	/	/	197	/
35 - 40	370	29	/	337	20	10	/	6	188	6
40 - 45	237	19	5	212	17	7	/	/	110	/
45 - 50	223	18	/	201	17	8	/	5	83	/
50 - 55	221	14	/	203	12	/	/	5	76	/
55 - 60	138	12	/	122	10	/	/	/	46	/
60 - 65	76	8	7	61	10	/	6	/	16	/
65 UND MEHR	68	16	13	40	17	/	11	/	8	/
ZUSAMMEN	6 768	197	131	6 440	264	62	109	93	2 979	35
DARUNTER AUSLAENDER	404	8	/	395	/	/	/	/	261	/
VERHEI										
15 - 20	88	/	/	85	/	/	/	/	41	/
20 - 25	1 021	18	25	979	30	/	19	7	453	5
25 - 30	2 056	84	63	1 909	73	19	42	12	1 006	21
30 - 35	2 368	178	83	2 107	81	26	42	13	1 177	48
35 - 40	3 197	303	153	2 741	172	61	88	24	1 635	91
40 - 45	2 619	293	138	2 188	188	75	89	24	1 377	89
45 - 50	2 516	294	140	2 082	185	75	89	22	1 302	80
50 - 55	2 079	267	137	1 675	179	76	87	16	956	59
55 - 60	1 227	167	76	983	103	44	47	12	557	37
60 - 65	783	170	67	546	102	49	45	8	315	40
65 UND MEHR	370	172	109	89	135	50	82	/	85	39
ZUSAMMEN	18 324	1 948	992	15 384	1 250	478	631	142	8 904	509
DARUNTER AUSLAENDER	1 694	55	11	1 628	18	/	/	12	1 274	14
VERWITWET										
15 - 20	/	-	-	/	-	-	-	-	/	-
20 - 25	36	/	/	36	-	-	-	-	15	-
25 - 30	107	/	/	103	/	-	/	/	42	/
30 - 35	145	10	/	135	/	/	/	/	61	/
35 - 40	196	18	/	178	/	/	-	/	82	/
40 - 45	167	13	/	153	/	/	/	/	74	/
45 - 50	200	18	/	181	/	/	/	/	85	/
50 - 55	250	29	/	219	10	7	/	/	89	/
55 - 60	215	24	/	187	11	6	/	/	80	/
60 - 65	147	27	13	107	18	6	10	/	44	/
65 UND MEHR	140	51	45	44	52	13	37	/	24	9
ZUSAMMEN	1 605	196	66	1 343	104	39	52	13	596	36
DARUNTER AUSLAENDER	69	/	/	64	/	-	-	/	36	/
INS										
15 - 20	2 382	6	42	2 335	68	/	34	33	1 184	/
20 - 25	3 007	40	56	2 911	84	12	44	27	1 225	10
25 - 30	2 946	117	78	2 752	103	28	55	21	1 405	27
30 - 35	2 923	214	88	2 621	95	32	46	18	1 435	55
35 - 40	3 763	350	158	3 255	195	73	91	31	1 905	101
40 - 45	3 023	326	143	2 554	209	85	93	31	1 561	96
45 - 50	2 939	330	145	2 464	206	85	92	28	1 471	86
50 - 55	2 550	310	144	2 097	202	86	92	23	1 120	65
55 - 60	1 580	204	84	1 292	123	54	53	17	682	43
60 - 65	1 006	205	87	714	130	58	61	11	375	46
65 UND MEHR	579	239	167	173	205	67	130	8	116	50
INSGESAMT	26 696	2 340	1 190	23 166	1 619	579	792	248	12 479	580
DARUNTER AUSLAENDER	2 167	67	13	2 087	22	/	/	15	1 570	16
DARUNTER										
15 - 20	121	/	/	119	/	-	/	/	85	/
20 - 25	212	/	/	209	/	-	/	/	145	/
25 - 30	418	7	/	410	/	/	/	/	308	/
30 - 35	409	10	/	396	/	/	/	/	313	/
35 - 40	394	15	/	376	/	/	/	/	295	/
40 - 45	268	10	/	256	/	/	-	/	200	/
45 - 50	170	6	/	163	/	-	/	/	123	/
50 - 55	100	5	/	95	/	/	/	/	64	/
55 - 60	44	/	/	39	/	/	/	/	24	/
60 - 65	22	/	/	18	/	/	/	/	11	/
65 UND MEHR	9	/	/	5	/	/	/	-	/	/
ZUSAMMEN	2 167	67	13	2 087	22	/	/	15	1 570	16

*) ERWERBSTAETIGE UND ERWERBSLOSE (NACH DER ZULETZT AUSGEUEBTE ERWERBSTAETIGKEIT).

1) EINSCHLIESSLICH DER FAELE OHNE ANGABE DES WIRTSCHAFTSBEREICHES UND ERWERBSLOSE, DIE NOCH NIE ERWERBSTAETIG WAREN.

Altersgruppen, Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf*)

1000

GEWERBE 1)		HANDEL UND VERKEHR				SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)				ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN
MITH. FAM.-ANG.	AB- HAENGIGE 1)	ZUSAMMEN	SELB- STAENDIGE	MITH. FAM.-ANG.	AB- HAENGIGE	ZUSAMMEN	SELB- STAENDIGE	MITH. FAM.-ANG.	AB- HAENGIGE	
G E S A M T										
DIG										
/	1 138	421	/	/	418	664	/	/	660	15 - 20
/	750	320	/	/	316	819	6	/	811	20 - 25
/	351	128	6	/	122	269	9	/	259	25 - 30
/	192	61	/	/	56	139	12	/	127	30 - 35
/	182	55	5	/	49	107	7	/	99	35 - 40
/	106	34	/	/	30	77	/	/	72	40 - 45
/	81	32	/	-	28	91	/	/	87	45 - 50
/	74	34	/	/	31	99	5	/	93	50 - 55
/	43	20	/	-	17	62	/	/	59	55 - 60
/	15	11	/	/	8	39	/	/	36	60 - 65
/	/	7	/	/	/	36	5	/	30	65 UND MEHR
7	2 937	1 121	39	5	1 077	2 403	61	10	2 333	ZUSAMMEN
/	259	40	/	-	38	100	/	/	95	DARUNTER AUSLAENDER
RATET										
/	41	19	-	/	19	26	/	/	25	15 - 20
/	446	188	/	/	184	351	6	/	342	20 - 25
7	978	350	18	6	326	627	27	8	592	25 - 30
13	1 116	424	45	12	366	686	59	15	612	30 - 35
22	1 522	571	70	23	479	818	82	21	716	35 - 40
19	1 268	448	66	16	366	607	63	14	529	40 - 45
19	1 204	436	72	15	349	593	68	18	507	45 - 50
14	883	384	68	19	297	561	65	17	479	50 - 55
7	512	225	42	13	170	343	44	9	289	55 - 60
6	269	136	40	9	87	230	41	7	182	60 - 65
9	37	72	43	12	17	78	40	5	32	65 UND MEHR
119	8 275	3 252	466	126	2 660	4 918	495	117	4 307	ZUSAMMEN
/	1 258	158	13	/	142	243	24	/	216	DARUNTER AUSLAENDER
/GESCHIEDEN										
-	/	/	-	-	/	/	-	-	/	15 - 20
-	15	8	/	-	8	13	/	-	12	20 - 25
-	41	22	/	-	20	42	/	-	41	25 - 30
-	59	31	/	-	29	52	6	-	46	30 - 35
-	78	42	/	/	37	70	8	-	62	35 - 40
-	71	34	/	-	30	55	/	/	50	40 - 45
/	81	40	/	/	35	71	7	/	64	45 - 50
/	84	51	7	/	43	100	10	/	90	50 - 55
/	76	46	7	/	38	78	7	/	71	55 - 60
/	39	31	9	/	21	54	7	/	45	60 - 65
/	11	30	18	/	10	34	11	/	20	65 UND MEHR
/	556	336	59	/	272	569	62	5	502	ZUSAMMEN
-	35	10	/	/	8	23	/	/	21	DARUNTER AUSLAENDER
GESAMT										
/	1 179	440	/	/	438	690	/	/	685	15 - 20
/	1 211	516	6	/	508	1 183	12	5	1 166	20 - 25
8	1 370	500	26	7	468	938	37	9	893	25 - 30
14	1 366	516	52	12	451	877	76	16	785	30 - 35
23	1 782	667	79	23	565	995	98	21	877	35 - 40
20	1 446	515	74	16	426	738	72	15	651	40 - 45
19	1 366	507	80	15	413	755	79	19	657	45 - 50
14	1 041	469	78	20	370	760	80	17	663	50 - 55
8	632	291	53	14	225	483	55	10	418	55 - 60
7	323	177	51	10	116	323	51	8	264	60 - 65
13	53	110	65	15	29	148	57	9	82	65 UND MEHR
131	11 768	4 709	564	135	4 009	7 889	617	131	7 141	INSGESAMT
/	1 552	208	17	/	188	366	30	/	331	DARUNTER AUSLAENDER
AUSLAENDER										
/	85	13	/	/	12	22	/	/	21	15 - 20
/	144	19	/	-	19	47	/	/	46	20 - 25
/	306	33	/	-	32	74	/	/	70	25 - 30
/	311	32	/	/	30	61	6	/	53	30 - 35
/	291	42	/	/	37	53	6	/	46	35 - 40
/	196	26	/	/	23	41	/	/	35	40 - 45
/	121	17	/	/	16	27	/	-	24	45 - 50
-	63	13	/	/	11	21	/	/	19	50 - 55
-	23	8	/	/	5	12	/	-	10	55 - 60
-	10	/	/	/	/	6	/	-	6	60 - 65
-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	65 UND MEHR
/	1 552	208	17	/	188	366	30	/	331	ZUSAMMEN

16 Erwerbslose im Mai 1976

16.1 Nach Familienstand und Altersgruppen sowie nach überwiegendem Lebensunterhalt

FAMILIENSTAND ÜBERWIEGENDER LEBENSUNTERHALT	GESCHLECHT	ERWERBS- LOSE INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN							
			15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 U. MEHR
1 000										
LEDIG	MAENNLICH	231	79	60	55	25	9	/	/	/
	WEIBLICH	142	80	29	14	6	8	/	/	/
	INSGESAMT	372	158	88	69	31	17	6	/	/
VERHEIRATET	MAENNLICH	245	/	15	63	68	57	24	18	/
	WEIBLICH	229	9	44	71	49	42	11	/	/
	INSGESAMT	474	9	59	133	117	99	35	21	/
VERWITWET / GESCHIEDEN	MAENNLICH	44	-	/	11	12	12	/	/	/
	WEIBLICH	54	/	/	11	11	17	8	/	/
	INSGESAMT	98	/	/	22	23	29	12	5	/
INSGESAMT	MAENNLICH	519	79	76	128	105	79	29	22	/
	WEIBLICH	424	89	75	95	66	67	23	7	/
	INSGESAMT	944	168	151	223	171	145	53	29	/
IN PROZENT DER ABHAENGIGEN ERWERBSPERSONEN										
LEDIG	MAENNLICH	6,2	6,3	5,0	7,1	7,8	8,4	/	/	/
	WEIBLICH	5,2	7,9	4,0	3,9	2,7	2,7	/	/	/
	INSGESAMT	5,8	7,0	4,6	6,1	5,7	4,2	4,9	/	/
VERHEIRATET	MAENNLICH	2,3	/	3,8	2,4	1,9	2,1	3,1	3,8	/
	WEIBLICH	4,7	12,2	7,4	5,0	3,5	4,0	4,7	/	/
	INSGESAMT	3,1	10,8	6,0	3,3	2,4	2,6	3,5	3,8	/
VERWITWET / GESCHIEDEN	MAENNLICH	10,2	-	/	11,4	8,8	11,4	/	/	/
	WEIBLICH	5,9	/	/	7,6	5,7	5,7	5,3	/	/
	INSGESAMT	7,3	/	/	9,1	7,6	7,2	6,4	4,9	/
INSGESAMT	MAENNLICH	3,5	6,3	4,8	3,7	2,6	2,7	3,6	4,1	/
	WEIBLICH	5,0	8,3	5,7	5,0	3,7	4,1	4,8	3,7	/
	INSGESAMT	4,1	7,2	5,2	4,2	2,9	3,2	4,1	4,0	/
NACH ÜBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT										
1 000										
ARBEITSGELD/ -HILFE	MAENNLICH	349	24	53	87	80	63	23	20	/
	WEIBLICH	227	25	44	54	38	44	16	/	/
	INSGESAMT	576	49	97	141	118	107	39	25	/
RENTE UND DGL.	MAENNLICH	70	7	7	21	17	10	6	/	/
	WEIBLICH	45	7	6	19	7	7	/	/	/
	INSGESAMT	115	14	13	31	24	16	9	/	/
ANGEHÖRIGE	MAENNLICH	101	48	15	21	8	6	/	/	/
	WEIBLICH	153	57	24	31	21	16	/	/	/
	INSGESAMT	253	105	39	52	30	22	/	/	/
INSGESAMT	MAENNLICH	519	79	76	128	105	79	29	22	/
	WEIBLICH	424	89	75	95	66	67	23	7	/
	INSGESAMT	944	168	151	223	171	145	53	29	/

16.2 Nach Dauer der Arbeitssuche

ARBEITSUCHE	GESCHLECHT	ERWERBS- LOSE INSGESAMT	DAVON NACH DAUER DER ARBEITSUCHE					
			UNTER 1 MONAT	1 BIS UNTER 3 MONATE	3 BIS UNTER 6 MONATE	6 MONATE BIS UNTER 1 JAHR	1 JAHR UND MEHR	ANGABE FEHLT
1 000								
INSGESAMT	MAENNlich	519	40	83	100	110	119	68
	WEIBlich	424	40	84	80	96	70	55
	INSGESAMT	944	79	167	180	206	189	123

16.3 Nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf der letzten Erwerbstätigkeit*)

WIRTSCHAFTSBEREICH	INSGESAMT			MAENNLICH			WEIBLICH		
	INSGESAMT	SELB- STÄNDIGE, MITH.FAM.- ANGEHÖRIGE	AB- HÄNGIGE	ZUSAMMEN	SELB- STÄNDIGE, MITH.FAM.- ANGEHÖRIGE	AB- HÄNGIGE	ZUSAMMEN	SELB- STÄNDIGE, MITH.FAM.- ANGEHÖRIGE	AB- HÄNGIGE
1 000									
LAND-UND FORSTW., TIERH.-UND FISCHEREI	7	/	7	6	/	5	/	/	/
PRODUZIERENDES GEWERBE	570	5	564	354	/	350	215	/	214
HANDEL UND VERKEHR	89	/	86	39	/	37	50	/	49
SONST. WIRTSCHAFTSBER. (DIENSTL.)	110	/	106	40	/	38	70	/	69
INSGESAMT	775	12	763	438	8	430	337	/	333
IN PROZENT DER ERWERBSPERSONEN									
LAND-UND FORSTW., TIERH.-UND FISCHEREI	0,4	/	2,6	0,7	/	3,1	/	/	/
PRODUZIERENDES GEWERBE	4,6	0,7	4,9	3,9	/	4,0	6,9	/	7,3
HANDEL UND VERKEHR	1,9	/	2,1	1,5	/	1,7	2,5	/	2,8
SONST. WIRTSCHAFTSBER. (DIENSTL.)	1,4	/	1,5	1,0	/	1,1	1,8	/	1,9
INSGESAMT	2,9	0,3	3,3	2,6	0,4	2,9	3,4	/	4,0

*) OHNE ERWERBSLOSE, DIE FRÜHER NOCH NICHT ERWERBSTÄTIG WAREN.

17 Wohnbevölkerung, Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten im Mai 1976 nach Altersgruppen und Familienstand

ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	INSGESAMT			LEDIG			VERHEIRATET			VERWITWET. / GESCHIEDEN		
	WOHN- BEVOEL- KERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ER- WERBS- QUOTEN	WOHN- BEVOEL- KERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ER- WERBS- QUOTEN	WOHN- BEVOEL- KERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ER- WERBS- QUOTEN	WOHN- BEVOEL- KERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ER- WERBS- QUOTEN
	1 000		VH	1 000		VH	1 000		VH	1 000		VH
M A E N N L I C H												
UNTER 5	1 592	-	-	1 592	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 10	2 343	-	-	2 343	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 15	2 685	-	-	2 685	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	2 432	1 283	52,8	2 417	1 268	52,5	15	14	97,3	/	/	/
20 - 25	2 053	1 640	79,9	1 614	1 231	76,3	431	402	93,3	8	7	92,3
25 - 30	2 003	1 814	90,6	679	545	80,3	1 284	1 231	95,9	40	38	94,5
30 - 35	2 002	1 941	96,9	319	289	90,8	1 615	1 586	98,3	69	65	94,8
35 - 40	2 579	2 538	98,4	263	243	92,4	2 224	2 207	99,2	92	88	95,3
40 - 45	2 061	2 019	97,9	144	128	88,7	1 843	1 823	98,9	74	68	91,7
45 - 50	1 985	1 921	96,8	100	83	83,0	1 810	1 769	97,7	76	69	91,3
50 - 55	1 618	1 509	93,3	57	44	77,5	1 496	1 410	94,3	65	55	84,6
55 - 60	1 132	967	85,4	42	30	70,2	1 031	893	86,6	59	44	74,7
60 - 65	1 362	712	52,3	49	24	49,7	1 211	645	53,2	101	43	42,6
15 - 65	19 225	16 343	85,0	5 632	3 885	68,4	12 959	11 980	92,5	584	478	81,8
65 - 70	1 362	198	14,5	55	11	20,5	1 155	170	14,7	152	16	10,5
70 - 75	1 095	103	9,4	43	6	13,2	865	84	9,7	187	14	7,3
75 U. MEHR	1 022	48	4,7	41	/	/	644	35	5,4	337	11	3,2
15 U. MEHR	22 704	16 691	73,5	5 822	3 905	67,1	15 623	12 269	78,5	1 260	518	41,1
ZUSAMMEN	29 324	16 691	56,9	12 442	3 905	31,4	15 623	12 269	78,5	1 260	518	41,1
F E I B L I C H												
UNTER 5	1 512	-	-	1 512	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 10	2 271	-	-	2 271	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 15	2 521	-	-	2 521	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	2 294	1 099	47,9	2 169	1 024	47,2	124	74	59,9	/	/	/
20 - 25	1 986	1 367	68,8	960	719	74,9	990	619	62,6	36	29	80,6
25 - 30	1 958	1 132	57,8	288	239	83,0	1 583	824	52,1	87	69	79,2
30 - 35	1 896	982	51,8	138	120	87,4	1 654	782	47,3	104	80	77,1
35 - 40	2 404	1 225	51,0	146	127	87,4	2 113	990	46,9	145	108	74,2
40 - 45	1 959	1 004	51,3	124	109	88,1	1 698	795	46,8	137	100	72,8
45 - 50	1 998	1 018	50,9	157	139	88,6	1 651	747	45,3	190	131	69,0
50 - 55	2 165	1 041	48,1	207	177	85,8	1 633	669	40,9	325	195	60,0
55 - 60	1 603	613	38,3	140	109	77,5	1 064	335	31,4	399	170	42,7
60 - 65	1 990	294	14,7	162	51	31,7	1 084	138	12,7	744	104	14,0
15 - 65	20 252	9 775	48,3	4 490	2 815	62,7	13 594	5 973	43,9	2 168	987	45,5
65 - 70	2 026	137	6,8	180	27	15,1	918	56	6,1	928	55	5,9
70 - 75	1 623	60	3,7	181	12	6,8	550	20	3,7	892	28	3,1
75 U. MEHR	2 013	33	1,6	234	9	3,7	338	6	1,7	1 440	18	1,3
15 U. MEHR	25 914	10 005	38,6	5 086	2 863	56,3	15 400	6 055	39,3	5 428	1 087	20,0
ZUSAMMEN	32 218	10 005	31,1	11 390	2 863	25,1	15 400	6 055	39,3	5 428	1 087	20,0
I N S G E S A M T												
UNTER 5	3 103	-	-	3 103	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 10	4 614	-	-	4 614	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 15	5 207	-	-	5 207	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	4 726	2 382	50,4	4 585	2 292	50,0	138	88	63,9	/	/	/
20 - 25	4 039	3 007	74,5	2 574	1 950	75,8	1 421	1 021	71,9	44	36	82,6
25 - 30	3 961	2 946	74,4	967	784	81,1	2 867	2 056	71,7	127	107	84,1
30 - 35	3 898	2 923	75,0	456	410	89,8	3 269	2 368	72,4	173	145	84,1
35 - 40	4 982	3 763	75,5	408	370	90,6	4 337	3 197	73,7	237	196	82,4
40 - 45	4 020	3 023	75,2	268	237	88,4	3 542	2 619	73,9	210	167	79,4
45 - 50	3 983	2 939	73,8	258	223	86,4	3 460	2 516	72,7	265	200	75,4
50 - 55	3 782	2 550	67,4	264	221	84,0	3 129	2 079	66,4	390	250	64,1
55 - 60	2 735	1 580	57,8	182	138	75,8	2 095	1 227	58,6	458	215	46,8
60 - 65	3 352	1 006	30,0	211	76	35,9	2 295	783	34,1	945	147	17,4
15 - 65	39 477	26 117	66,2	10 173	6 700	65,9	26 553	17 953	67,6	2 752	1 464	53,2
65 - 70	3 388	335	9,9	235	39	16,4	2 073	226	10,9	1 080	71	6,5
70 - 75	2 718	163	6,0	224	18	8,0	1 415	104	7,3	1 079	41	3,8
75 U. MEHR	3 035	81	2,7	276	11	4,1	982	41	4,1	1 777	29	1,6
15 U. MEHR	48 618	26 696	54,9	10 908	6 768	62,0	31 023	18 324	59,1	6 687	1 605	24,0
INSGESAMT	61 542	26 696	43,4	23 832	6 768	28,4	31 023	18 324	59,1	6 687	1 605	24,0

18 Ausländer und ausländische Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten im Mai 1976 **nach Altersgruppen und Familienstand**

ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	INSGESAMT			LEDIG			VERHEIRATET			VERWITWET / GESCHIEDEN		
	WOHN- BEVOEL- KERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ER- WERBS- QUOTEN	WOHN- BEVOEL- KERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ER- WERBS- QUOTEN	WOHN- BEVOEL- KERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ER- WERBS- QUOTEN	WOHN- BEVOEL- KERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ER- WERBS- QUOTEN
	1 000		VH	1 000		VH	1 000		VH	1 000		VH
M A E N N L I C H												
UNTER 5	246	-	-	246	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 10	193	-	-	193	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 15	140	-	-	140	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	114	65	56,8	109	60	55,0	/	/	/	-	-	-
20 - 25	124	106	86,0	81	66	81,1	42	40	95,2	/	/	/
25 - 30	274	256	93,4	64	53	81,8	208	202	97,0	/	/	/
30 - 35	305	296	97,0	35	31	89,6	267	261	97,9	/	/	/
35 - 40	306	303	98,9	22	21	95,0	279	277	99,2	5	5	98,1
40 - 45	203	201	99,2	11	11	98,2	187	186	99,2	/	/	/
45 - 50	124	122	98,3	7	6	90,9	114	113	98,7	/	/	/
50 - 55	77	74	96,4	6	5	91,1	67	65	97,2	/	/	/
55 - 60	38	34	89,9	/	/	/	30	28	91,1	/	/	/
60 - 65	27	18	68,7	/	/	/	23	16	69,7	/	/	/
15 - 65	1 591	1 475	92,7	340	257	75,4	1 221	1 191	97,5	29	28	94,8
65 - 70	16	/	/	/	/	/	11	/	/	/	/	/
70 - 75	12	/	/	/	/	/	8	/	/	/	/	/
75 U. MEHR	7	/	/	/	-	-	/	/	/	/	-	-
15 U. MEHR	1 625	1 482	91,2	344	257	74,8	1 244	1 196	96,1	37	28	77,0
ZUSAMMEN	2 205	1 482	67,2	924	257	27,9	1 244	1 196	96,1	37	28	77,0
W E I B L I C H												
UNTER 5	215	-	-	215	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 10	176	-	-	176	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 15	129	-	-	129	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	117	56	48,2	93	47	50,1	24	10	40,8	-	-	-
20 - 25	175	106	60,6	46	38	82,3	127	66	52,3	/	/	/
25 - 30	260	162	62,4	32	28	88,2	222	129	57,9	6	5	91,2
30 - 35	183	113	61,6	13	12	89,8	163	95	58,1	7	7	89,0
35 - 40	135	91	67,4	7	7	94,3	123	79	64,5	6	6	98,2
40 - 45	94	66	70,7	6	6	91,7	82	56	67,9	5	/	/
45 - 50	70	47	67,3	/	/	/	60	37	62,8	7	6	89,4
50 - 55	43	26	60,8	/	/	/	33	17	52,7	7	6	86,4
55 - 60	19	10	54,8	/	/	/	13	6	47,2	/	/	/
60 - 65	14	/	/	/	/	/	8	/	/	5	/	/
15 - 65	1 109	682	61,5	208	146	70,2	853	497	58,2	48	39	81,5
65 - 70	13	/	/	/	/	/	6	/	/	6	/	/
70 - 75	10	/	/	/	/	/	/	/	/	6	/	/
75 U. MEHR	13	/	/	/	-	-	/	-	-	9	/	/
15 U. MEHR	1 146	685	59,8	212	147	69,1	864	498	57,6	69	41	58,4
ZUSAMMEN	1 665	685	41,1	732	147	20,1	864	498	57,6	69	41	58,4
I N S G E S A M T												
UNTER 5	461	-	-	461	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 10	369	-	-	369	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 15	269	-	-	269	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	231	121	52,4	203	107	52,8	28	14	50,2	-	-	-
20 - 25	298	212	71,2	127	104	81,6	169	106	63,0	/	/	/
25 - 30	534	418	78,3	96	81	83,9	430	330	76,8	8	7	93,6
30 - 35	488	409	83,7	48	43	89,7	430	356	82,8	11	10	91,7
35 - 40	441	394	89,3	29	27	94,8	401	356	88,6	11	11	98,1
40 - 45	297	268	90,2	17	17	95,9	270	242	89,6	10	10	94,1
45 - 50	195	170	87,1	11	10	93,5	174	150	86,4	10	9	93,0
50 - 55	120	100	83,7	9	8	90,1	100	82	82,5	11	10	88,5
55 - 60	56	44	78,2	6	5	84,4	43	34	78,1	7	5	72,5
60 - 65	41	22	54,7	/	/	/	31	18	58,2	7	/	/
15 - 65	2 700	2 157	79,9	549	403	73,4	2 075	1 688	81,4	77	67	86,5
65 - 70	29	6	20,1	/	/	/	16	/	/	10	/	/
70 - 75	22	/	/	/	/	/	11	/	/	8	/	/
75 U. MEHR	20	/	/	/	-	-	6	/	/	12	/	/
15 U. MEHR	2 771	2 167	78,2	557	404	72,6	2 108	1 694	80,3	106	69	64,9
INSGESAMT	3 870	2 167	56,0	1 656	404	24,4	2 108	1 694	80,3	106	69	64,9

**19 Wohnbevölkerung im Mai 1976 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Familienstand,
überwiegendem Lebensunterhalt und Altersgruppen**

UEBERWIEGENDER LEBENSUNTERHALT (M = MAENNLICH W = WEIBLICH I = INSGESAMT)			INSGESAMT		DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN								
					UNTER 15	15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 U.MEHR
1 000		VH	1 000										
ERWERBSTAETIGE													
LEDIG													
ERWERBSTAETIGKEIT	M	3 212	87,4	-	783	1 139	770	342	117	27	22	11	
	W	2 425	89,1	-	695	676	343	229	307	102	44	29	
	I	5 637	88,1	-	1 478	1 816	1 113	571	423	130	66	40	
ARBEITSLOSENGELD/-HILFE	M	/	/	-	/	/	/	/	-	-	-	-	
	W	/	/	-	/	/	/	/	-	-	-	-	
	I	/	/	-	/	/	/	/	-	-	-	-	
RENTE UND DERGLEICHEN	M	31	0,8	-	6	5	6	/	/	/	/	9	
	W	35	1,3	-	/	/	/	/	/	/	6	18	
	I	66	1,0	-	9	7	7	/	/	/	7	27	
ANGEHOERIGE	M	430	11,7	-	401	26	/	/	-	-	-	-	
	W	261	9,6	-	245	12	/	/	/	/	/	/	
	I	692	10,8	-	646	39	/	/	/	/	/	/	
ZUSAMMEN	M	3 674	100	-	1 190	1 171	779	345	118	28	23	20	
	W	2 722	100	-	944	690	346	230	309	105	50	48	
	I	6 395	100	-	2 134	1 862	1 125	576	427	132	73	68	
VERHEIRATET													
ERWERBSTAETIGKEIT	M	11 841	98,5	-	14	387	2 750	3 958	3 111	859	598	165	
	W	4 920	84,4	-	62	545	1 310	1 413	1 166	274	103	49	
	I	16 761	93,9	-	75	931	4 060	5 371	4 277	1 133	701	214	
ARBEITSLOSENGELD/-HILFE	M	/	/	-	-	-	/	/	/	/	/	-	
	W	/	/	-	/	-	/	/	/	-	-	-	
	I	/	/	-	/	-	/	/	/	/	/	-	
RENTE UND DERGLEICHEN	M	177	1,5	-	-	/	/	/	10	9	28	123	
	W	31	0,5	-	-	-	/	/	/	/	8	15	
	I	208	1,2	-	-	/	/	5	14	11	36	138	
ANGEHOERIGE	M	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/	/	
	W	874	15,0	-	/	31	224	322	205	47	25	18	
	I	878	4,9	-	/	31	226	322	205	48	25	18	
ZUSAMMEN	M	12 024	100	-	14	387	2 755	3 963	3 122	869	626	288	
	W	5 826	100	-	65	575	1 535	1 736	1 374	323	135	82	
	I	17 650	100	-	79	963	4 290	5 699	4 496	1 192	762	369	
VERWITWET/GESCHIEDEN													
ERWERBSTAETIGKEIT	M	447	94,3	-	/	6	92	142	111	40	38	19	
	W	894	86,5	-	/	25	134	185	283	147	72	46	
	I	1 341	89,0	-	/	31	226	327	393	187	111	65	
ARBEITSLOSENGELD/-HILFE	M	/	/	-	-	/	/	-	/	-	-	-	
	W	/	/	-	-	-	/	/	/	-	-	-	
	I	/	/	-	-	/	/	/	/	-	-	-	
RENTE UND DERGLEICHEN	M	27	5,6	-	-	-	/	/	/	/	/	21	
	W	132	12,8	-	-	/	/	9	25	15	29	52	
	I	159	10,5	-	-	/	/	11	26	15	31	73	
ANGEHOERIGE	M	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	
	W	6	0,6	-	-	/	/	/	/	/	/	/	
	I	7	0,4	-	-	/	/	/	/	/	/	/	
ZUSAMMEN	M	474	100	-	/	6	92	143	112	40	40	40	
	W	1 033	100	-	/	26	138	196	309	162	102	99	
	I	1 507	100	-	/	32	231	339	421	203	142	139	
ZUSAMMEN													
ERWERBSTAETIGKEIT	M	15 500	95,8	-	797	1 532	3 612	4 442	3 339	927	658	194	
	W	8 239	86,0	-	758	1 246	1 787	1 826	1 755	524	219	124	
	I	23 739	92,2	-	1 555	2 778	5 398	6 269	5 093	1 450	877	318	
ARBEITSLOSENGELD/-HILFE	M	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/	-	
	W	/	/	-	/	-	/	/	/	-	-	-	
	I	5	-	-	/	/	/	/	/	/	/	-	
RENTE UND DERGLEICHEN	M	234	1,4	-	6	6	10	7	13	10	32	152	
	W	198	2,1	-	/	/	/	11	30	19	42	85	
	I	432	1,7	-	9	8	14	19	42	29	74	238	
ANGEHOERIGE	M	435	2,7	-	401	27	/	/	/	/	/	/	
	W	1 142	11,9	-	249	43	228	324	207	48	25	19	
	I	1 576	6,1	-	649	70	232	325	207	48	26	20	
ZUSAMMEN	M	16 172	100	-	1 204	1 565	3 627	4 451	3 352	937	690	347	
	W	9 580	100	-	1 010	1 292	2 019	2 163	1 992	590	287	228	
	I	25 752	100	-	2 214	2 856	5 646	6 614	5 344	1 527	977	576	

**19 Wohnbevölkerung im Mai 1976 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Familienstand,
überwiegendem Lebensunterhalt und Altersgruppen**

UEBERWIEGENDER LEBENSUNTERHALT (M = MAENNLICH W = WEIBLICH I = INSGESAMT)			DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN											
			INSGESAMT		UNTER 15	15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 U.MEHR	
														1 000
INSGESAMT														
LEDIG														
ERWERBSTAETIGKEIT	M	3 212	25,8	-	783	1 139	770	342	117	27	22	11		
	W	2 425	21,3	-	695	676	343	229	307	102	44	29		
	I	5 637	23,7	-	1 478	1 816	1 113	571	423	130	66	40		
ARBEITSLOSENGELD/-HILFE	M	126	1,0	-	24	41	36	17	7	/	/	/		
	W	57	0,5	-	19	15	8	/	6	/	/	-		
	I	183	0,8	-	43	56	43	22	13	/	/	/		
RENTE UND DERGLEICHEN	M	658	5,3	137	65	126	96	37	31	13	26	127		
	W	1 083	9,5	135	63	75	38	25	42	31	114	560		
	I	1 741	7,3	272	128	202	133	62	73	44	140	687		
ANGEHOERIGE	M	8 446	67,9	6 483	1 544	307	96	10	/	/	/	/		
	W	7 825	68,7	6 169	1 392	194	37	11	10	/	/	6		
	I	16 271	68,3	12 652	2 936	501	134	21	13	/	/	8		
ZUSAMMEN	M	12 442	100	6 620	2 417	1 614	998	437	157	42	49	140		
	W	11 390	100	6 304	2 169	960	425	269	364	140	162	596		
	I	23 832	100	12 924	4 585	2 574	1 423	676	521	182	211	735		
VERHEIRATET														
ERWERBSTAETIGKEIT	M	11 841	75,8	-	14	387	2 750	3 958	3 111	859	598	165		
	W	4 920	31,9	-	62	545	1 310	1 413	1 166	274	103	49		
	I	16 761	54,0	-	75	931	4 060	5 371	4 277	1 133	701	214		
ARBEITSLOSENGELD/-HILFE	M	194	1,2	-	/	12	44	55	47	19	16	-		
	W	138	0,9	-	6	27	40	29	28	8	/	/		
	I	333	1,1	-	6	38	84	84	75	27	18	/		
RENTE UND DERGLEICHEN	M	3 486	22,3	-	/	17	56	43	137	148	593	2 491		
	W	912	5,9	-	/	15	23	22	49	49	205	547		
	I	4 397	14,2	-	/	32	79	64	186	198	799	3 037		
ANGEHOEPIGE	M	101	0,6	-	/	16	48	11	10	/	/	9		
	W	9 430	61,2	-	54	403	1 865	2 349	2 042	734	774	1 210		
	I	9 532	30,7	-	55	419	1 913	2 360	2 052	737	777	1 219		
ZUSAMMEN	M	15 623	100	-	15	431	2 899	4 067	3 305	1 031	1 211	2 664		
	W	15 400	100	-	124	990	3 237	3 811	3 284	1 064	1 084	1 806		
	I	31 023	100	-	138	1 421	6 136	7 878	6 589	2 095	2 295	4 470		
VERWITWET/GESCHIEDEN														
ERWERBSTAETIGKEIT	M	447	35,5	-	/	6	92	142	111	40	38	19		
	W	894	16,5	-	/	25	134	185	283	147	72	46		
	I	1 341	20,0	-	/	31	226	327	393	187	111	65		
ARBEITSLOSENGELD/-HILFE	M	32	2,5	-	-	/	8	8	9	/	/	-		
	W	33	0,6	-	/	/	7	6	12	5	/	-		
	I	65	1,0	-	/	/	14	14	21	8	/	-		
RENTE UND DERGLEICHEN	M	774	61,4	-	-	/	8	15	20	17	60	654		
	W	4 429	81,6	-	/	7	40	82	210	241	664	3 186		
	I	5 203	77,8	-	/	7	48	96	230	257	724	3 840		
ANGEHOERIGE	M	7	0,5	-	-	/	/	/	/	/	/	/		
	W	71	1,3	-	/	/	10	10	10	5	6	28		
	I	78	1,2	-	/	/	12	11	11	5	6	31		
ZUSAMMEN	M	1 260	100	-	/	8	109	166	141	59	101	675		
	W	5 428	100	-	/	36	191	282	514	399	744	3 260		
	I	6 687	100	-	/	44	300	448	655	458	845	3 935		
INSGESAMT														
ERWERBSTAETIGKEIT	M	15 500	52,9	-	797	1 532	3 612	4 442	3 339	927	658	194		
	W	8 239	25,6	-	758	1 246	1 787	1 826	1 755	524	219	124		
	I	23 739	38,6	-	1 555	2 778	5 398	6 269	5 093	1 450	877	318		
ARBEITSLOSENGELD/-HILFE	M	352	1,2	-	24	54	87	81	63	23	20	/		
	W	229	0,7	-	25	44	54	39	45	16	/	/		
	I	581	0,9	-	49	98	142	119	108	40	25	/		
RENTE UND DERGLEICHEN	M	4 917	16,8	137	66	144	159	95	188	178	680	3 271		
	W	6 424	19,9	135	65	97	101	128	301	321	983	4 293		
	I	11 341	18,4	272	130	241	260	223	489	499	1 662	7 564		
ANGEHOERIGE	M	3 554	29,2	6 483	1 545	323	147	22	13	/	/	14		
	W	17 327	53,8	6 169	1 447	598	1 912	2 369	2 062	742	783	1 245		
	I	25 881	42,1	12 652	2 992	922	2 058	2 391	2 075	746	788	1 258		
INSGESAMT	M	29 324	100	6 620	2 432	2 053	4 005	4 639	3 603	1 132	1 362	3 479		
	W	32 218	100	6 304	2 294	1 986	3 853	4 363	4 162	1 603	1 990	5 662		
	I	61 542	100	12 924	4 726	4 039	7 858	9 002	7 765	2 735	3 352	9 141		

20 Wohnbevölkerung im Mai 1976 nach Beteiligung am Erwerbsleben und überwiegendem Lebensunterhalt

20.1 Nach monatlichem Nettoeinkommen

1000

UEBERWIEGENDER LEBENSUNTERHALT	GESCHLECHT FÜR WEIBLICH FAMILIEN- STAND	WOHN- BEVOEL- KERUNG DES EIN- KOMMENS ZUS.	MIT ANGABE DES EIN- KOMMENS ZUS.	DAVON MIT EINEM MONATLICHEN NETTOEINKOMMEN VON ... BIS UNTER ... DM										OHNE ANGABE DES EINKOM- MENS 1)	OHNE EIN- KOMMEN
				UNTER	300	600	800	1 000	1 200	1 400	1 800	2 500			
				300	600	800	1 000	1 200	1 400	1 800	2 500 UND MEHR				
ERWERBSTÄTIGE															
ERWERBSTÄTIGKEIT	MAENNLICH	15 500	14 509	340	327	305	1 026	2 427	2 780	3 314	2 363	1 627	991	-	-
	WEIBLICH	8 239	7 106	230	1 158	1 283	1 483	1 183	723	592	346	108	1 133	-	-
	DAV.LEDIG	2 425	2 277	134	313	415	499	379	224	179	105	30	148	-	-
	VERH.	4 920	3 991	92	801	780	818	636	368	278	167	52	929	-	-
	VERW.	392	351	/	18	36	64	59	49	66	39	18	41	-	-
	GESCH	502	487	/	27	52	102	109	82	70	34	9	15	-	-
	INSGESAMT	23 739	21 615	569	1 485	1 588	2 509	3 610	3 503	3 906	2 709	1 735	2 124	-	-
UEBRIGER LEBENS- UNTERHALT (ARBEITSLOSEN- GELD/-HILFE, RENTE U. DGL., ANGEHÖRIGE)	MAENNLICH	672	530	235	189	17	14	12	11	17	17	18	142	-	-
	WEIBLICH	1 342	1 034	372	469	94	41	25	11	12	9	/	307	-	-
	DAV.LEDIG	296	270	149	103	8	/	/	/	/	/	/	27	-	-
	VERH.	906	680	220	350	72	21	9	/	/	/	/	227	-	-
	VERW.	124	72	/	12	11	15	12	7	8	6	/	52	-	-
	GESCH	15	13	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	-
	INSGESAMT	2 014	1 565	607	658	112	55	36	22	29	26	20	449	-	-
ZUSAMMEN	MAENNLICH	16 172	15 039	575	516	323	1 040	2 438	2 791	3 331	2 381	1 645	1 133	-	-
	WEIBLICH	9 580	8 140	601	1 627	1 377	1 524	1 207	734	604	355	110	1 440	-	-
	DAV.LEDIG	2 722	2 547	283	415	424	502	382	225	180	106	30	175	-	-
	VERH.	5 826	4 671	311	1 151	853	840	644	370	280	169	53	1 156	-	-
	VERW.	516	423	/	30	47	79	71	56	73	45	19	93	-	-
	GESCH	517	500	/	31	55	104	111	83	71	35	9	16	-	-
	INSGESAMT	25 752	23 179	1 176	2 143	1 700	2 564	3 646	3 525	3 935	2 736	1 755	2 573	-	-
ERWERBSLOSE															
ZUSAMMEN (ARBEITSLOSEN- GELD/-HILFE, RENTE U. DGL., ANGEHÖRIGE)	MAENNLICH	519	399	35	110	102	74	35	21	14	6	/	34	87	-
	WEIBLICH	424	271	38	138	55	23	10	/	/	/	/	26	127	-
	DAV.LEDIG	142	73	16	39	11	/	/	/	/	/	/	10	59	-
	VERH.	229	150	20	80	31	12	/	/	/	/	/	13	66	-
	VERW.	16	15	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	-
	GESCH	38	34	/	14	10	/	/	/	/	/	/	/	-	-
	INSGESAMT	944	671	73	248	157	97	45	26	16	7	/	60	213	-
NICHTERWERBSPERSONEN															
RENTE UND DGL.	MAENNLICH	4 613	4 345	202	553	561	797	758	526	520	307	122	268	-	-
	WEIBLICH	6 181	5 797	711	1 620	1 342	980	538	260	210	106	30	384	-	-
	DAV.LEDIG	1 028	896	188	313	157	81	57	33	38	25	/	132	-	-
	VERH.	872	809	341	298	79	40	19	10	11	7	/	64	-	-
	VERW.	3 980	3 806	152	888	1 044	829	444	207	152	70	21	174	-	-
	GESCH	300	286	30	121	62	32	17	9	10	/	/	14	-	-
	INSGESAMT	10 794	10 142	913	2 173	1 902	1 778	1 295	787	730	413	152	652	-	-
ANGEHÖRIGE	MAENNLICH	8 019	264	152	85	17	5	/	/	/	/	/	35	7 720	-
	WEIBLICH	16 033	728	483	171	42	16	8	/	/	/	/	69	15 236	-
	DAV.LEDIG	7 498	216	140	58	14	/	/	/	/	/	/	33	7 249	-
	VERH.	8 473	479	338	103	20	8	/	/	/	/	/	32	7 962	-
	VERW.	28	16	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	10	-
	GESCH	34	17	/	5	/	/	/	/	/	/	/	/	15	-
	INSGESAMT	24 052	993	635	255	59	21	10	/	/	/	/	104	22 956	-
ZUSAMMEN	MAENNLICH	12 633	4 610	355	638	578	802	761	527	521	307	122	303	7 720	-
	WEIBLICH	22 213	6 525	1 193	1 791	1 384	996	545	263	213	108	32	452	15 236	-
	DAV.LEDIG	8 527	1 112	328	371	171	84	58	33	38	25	/	165	7 249	-
	VERH.	9 345	1 288	678	401	99	47	24	13	13	8	6	95	7 962	-
	VERW.	4 007	3 822	156	892	1 047	831	445	208	152	70	22	176	10	-
	GESCH	334	303	32	126	66	34	18	10	11	5	/	16	15	-
	INSGESAMT	34 846	11 135	1 548	2 428	1 961	1 798	1 306	791	734	415	154	756	22 956	-
INSGESAMT															
ERWERBSTÄTIGKEIT	MAENNLICH	15 500	14 509	340	327	305	1 026	2 427	2 780	3 314	2 363	1 627	991	-	-
	WEIBLICH	8 239	7 106	230	1 158	1 283	1 483	1 183	723	592	346	108	1 133	-	-
	DAV.LEDIG	2 425	2 277	134	313	415	499	379	224	179	105	30	148	-	-
	VERH.	4 920	3 991	92	801	780	818	636	368	278	167	52	929	-	-
	VERW.	392	351	/	18	36	64	59	49	66	39	18	41	-	-
	GESCH	502	487	/	27	52	102	109	82	70	34	9	15	-	-
	INSGESAMT	23 739	21 615	569	1 485	1 588	2 509	3 610	3 503	3 906	2 709	1 735	2 124	-	-
UEBRIGER LEBENS- UNTERHALT (ARBEITSLOSEN- GELD/-HILFE, RENTE U. DGL., ANGEHÖRIGE)	MAENNLICH	13 824	5 539	625	936	697	890	807	559	551	330	142	479	7 806	-
	WEIBLICH	23 979	7 831	1 603	2 398	1 533	1 060	579	279	227	118	34	786	15 363	-
	DAV.LEDIG	8 965	1 454	493	513	191	91	62	35	40	26	/	203	7 308	-
	VERH.	10 480	2 118	918	831	203	81	37	17	16	10	6	335	8 028	-
	VERW.	4 148	3 909	158	909	1 061	849	459	215	160	76	23	229	10	-
	GESCH	387	350	35	144	79	39	22	12	12	6	/	20	17	-
	INSGESAMT	37 803	13 370	2 228	3 334	2 230	1 950	1 387	838	778	448	176	1 264	23 169	-
INSGESAMT	MAENNLICH	29 324	20 048	965	1 263	1 003	1 916	3 234	3 339	3 866	2 693	1 769	1 469	7 806	-
	WEIBLICH	32 218	14 936	1 833	3 556	2 816	2 543	1 762	1 002	819	464	142	1 919	15 363	-
	DAV.LEDIG	11 390	3 731	626	826	606	589	441	259	219	131	34	351	7 308	-
	VERH.	15 400	6 108	1 010	1 632	983	899	672	385	293	177	58	1 264	8 028	-
	VERW.	4 539	4 260	160	927	1 097	913	518	264	225	115	40	270	10	-
	GESCH	889	837	37	171	130	142	131	94	82	40	10	35	17	-
	INSGESAMT	61 542	34 985	2 797	4 819	3 818	4 459	4 996	4 341	4 685	3 157	1 912	3 388	23 169	-

1) EINSCHL. ALLER MITHELFFENDEN FAMILIENANGEHÖRIGEN BZW. SELBSTÄNDIGE IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI.

20 Wohnbevölkerung im Mai 1976 nach Beteiligung am Erwerbsleben und überwiegendem

Lebensunterhalt

20.2 Nach dem Anteil des monatlichen Nettoeinkommens

UEBERWIEGENDER LEBENSUNTERHALT	GESCHLECHT FÜR WEIBLICHEN FAMILIEN- STAND	WOHN- BEVOEL- KERUNG INS- GESAMT	MIT ANGABE DES EIN- KOMMENS ZUS.	DAVON MIT EINEM MONATLICHEN NETTOEINKOMMEN VON ... BIS UNTER ... DM								OHNE ANGABE DES EINKOM- MENS 1)	OHNE EIN- KOMMEN	
				UNTER	300	600	800	1 000	1 200	1 400	1 800			2 500
				300	600	800	1 000	1 200	1 400	1 800	2 500			
VH														
ERWERBSTAETIGE														
ERWERBSTAETIGKEIT	MAENNlich	15 500	93,6	2,3	2,3	2,1	7,1	16,7	19,2	22,8	16,3	11,2	6,4	-
	WEIBlich	8 239	86,2	3,2	16,3	18,1	20,9	16,6	10,2	8,3	4,9	1,5	13,8	-
	DAV.LEDIG	2 425	93,9	5,9	13,7	18,2	21,9	16,7	9,8	7,9	4,6	1,3	6,1	-
	VERH.	4 920	81,1	2,3	20,1	19,5	20,5	15,9	9,2	7,0	4,2	1,3	18,9	-
	VERW.	392	89,5	/	5,1	10,3	18,3	16,8	14,0	18,7	11,2	5,0	10,5	-
	GESCH	502	97,1	/	5,5	10,6	21,0	22,4	16,8	14,3	7,0	1,7	2,9	-
	INSGESAMT	23 739	91,1	2,6	6,9	7,3	11,6	16,7	16,2	18,1	12,5	8,0	8,9	-
UEBRIGER LEBENS- UNTERHALT (ARBEITSLOSEN- GELD/-HILFE, RENTE U. DGL., ANGEHOERIGE)	MAENNlich	672	78,9	44,4	35,7	3,3	2,7	2,2	2,1	3,2	3,3	3,3	21,1	-
	WEIBlich	1 342	77,1	35,9	45,3	9,1	3,9	2,4	1,1	1,2	0,9	/	22,9	-
	DAV.LEDIG	296	90,9	55,4	38,1	3,1	/	/	/	/	/	/	9,1	-
	VERH.	906	75,0	32,3	51,4	10,7	3,1	1,3	/	/	/	/	25,0	-
	VERW.	124	58,0	/	17,1	14,7	20,2	16,5	9,2	10,4	7,9	/	42,0	-
	GESCH	15	89,7	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-
	INSGESAMT	2 014	77,7	38,8	42,0	7,1	3,5	2,3	1,4	1,9	1,7	1,3	22,3	-
ZUSAMMEN	MAENNlich	16 172	93,0	3,8	3,4	2,1	6,9	16,2	18,6	22,1	15,8	10,9	7,0	-
	WEIBlich	9 580	85,0	7,4	20,0	16,9	18,7	14,8	9,0	7,4	4,4	1,4	15,0	-
	DAV.LEDIG	2 722	93,6	11,1	16,3	16,6	19,7	15,0	8,8	7,1	4,1	1,2	6,4	-
	VERH.	5 826	80,2	6,7	24,6	18,3	18,0	13,8	7,9	6,0	3,6	1,1	19,8	-
	VERW.	516	81,9	/	7,2	11,0	18,7	16,8	13,2	17,3	10,6	4,4	18,1	-
	GESCH	517	96,8	/	6,2	10,9	20,7	22,1	16,6	14,1	7,0	1,7	3,2	-
	INSGESAMT	25 752	90,0	5,1	9,2	7,3	11,1	15,7	15,2	17,0	11,8	7,6	10,0	-
ERWERBSLOSE														
ZUSAMMEN (ARBEITSLOSEN- GELD/-HILFE, RENTE U. DGL., ANGEHOERIGE)	MAENNlich	519	76,9	8,9	27,5	25,6	18,5	8,8	5,3	3,4	1,4	/	6,5	16,7
	WEIBlich	424	63,9	14,0	50,9	20,2	8,6	3,6	/	/	/	/	6,2	29,9
	DAV.LEDIG	142	51,2	21,4	53,9	15,2	/	/	/	/	/	/	7,3	41,6
	VERH.	229	65,7	13,2	53,4	20,9	8,2	/	/	/	/	-	5,6	28,8
	VERW.	16	94,3	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/	-
	GESCH	38	88,5	/	41,6	28,0	/	/	/	/	/	-	/	-
	INSGESAMT	944	71,1	10,9	37,0	23,4	14,5	6,7	3,8	2,3	1,0	/	6,3	22,6
NICHTERWERBSPERSONEN														
RENTE UND DGL.	MAENNlich	4 613	94,2	4,7	12,7	12,9	18,3	17,4	12,1	12,0	7,1	2,8	5,8	-
	WEIBlich	6 181	93,8	12,3	27,9	23,1	16,9	9,3	4,5	3,6	1,8	0,5	6,2	-
	DAV.LEDIG	1 028	87,1	21,0	34,9	17,6	9,0	6,4	3,7	4,2	2,8	/	12,9	-
	VERH.	872	92,7	42,2	36,9	9,7	4,9	2,4	1,3	1,3	0,9	/	7,3	-
	VERW.	3 980	95,6	4,0	23,3	27,4	21,8	11,7	5,4	4,0	1,8	0,6	4,4	-
	GESCH	300	95,4	10,4	42,2	21,7	11,0	5,8	3,2	3,6	/	/	4,6	-
	INSGESAMT	10 794	94,0	9,0	21,4	18,8	17,5	12,8	7,8	7,2	4,1	1,5	6,0	-
ANGEHOERIGE	MAENNlich	8 019	3,3	57,5	32,1	6,5	1,9	/	/	/	/	/	0,4	96,3
	WEIBlich	16 033	4,5	66,3	23,4	5,7	2,1	1,0	/	/	/	/	0,4	95,0
	DAV.LEDIG	7 498	2,9	64,6	27,0	6,5	/	/	/	-	-	/	0,4	96,7
	VERH.	8 473	5,7	70,4	21,5	4,2	1,6	/	/	/	/	/	0,4	94,0
	VERW.	28	58,8	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/	34,7
	GESCH	34	49,3	/	30,3	/	/	/	/	/	/	-	/	44,8
	INSGESAMT	24 052	4,1	64,0	25,7	6,0	2,1	1,0	/	/	/	/	0,4	95,4
ZUSAMMEN	MAENNlich	12 633	36,5	7,7	13,8	12,5	17,4	16,5	11,4	11,3	6,7	2,6	2,4	61,1
	WEIBlich	22 213	29,4	18,3	27,4	21,2	15,3	8,4	4,0	3,3	1,7	0,5	2,0	68,6
	DAV.LEDIG	8 527	13,0	29,5	33,4	15,4	7,5	5,2	3,0	3,4	2,3	/	1,9	85,0
	VERH.	9 345	13,8	52,7	31,2	7,7	3,7	1,8	1,0	1,0	0,6	0,4	1,0	85,2
	VERW.	4 007	95,4	4,1	23,3	27,4	21,7	11,6	5,4	4,0	1,8	0,6	4,4	0,2
	GESCH	334	90,7	10,5	41,6	21,8	11,1	6,1	3,2	3,6	1,7	/	4,8	4,5
	INSGESAMT	34 846	32,0	13,9	21,8	17,6	16,1	11,7	7,1	6,6	3,7	1,4	2,2	65,9
INSGESAMT														
ERWERBSTAETIGKEIT	MAENNlich	15 500	93,6	2,3	2,3	2,1	7,1	16,7	19,2	22,8	16,3	11,2	6,4	-
	WEIBlich	8 239	86,2	3,2	16,3	18,1	20,9	16,6	10,2	8,3	4,9	1,5	13,8	-
	DAV.LEDIG	2 425	93,9	5,9	13,7	18,2	21,9	16,7	9,8	7,9	4,6	1,3	6,1	-
	VERH.	4 920	81,1	2,3	20,1	19,5	20,5	15,9	9,2	7,0	4,2	1,3	18,9	-
	VERW.	392	89,5	/	5,1	10,3	18,3	16,8	14,0	18,7	11,2	5,0	10,5	-
	GESCH	502	97,1	/	5,5	10,6	21,0	22,4	16,8	14,3	7,0	1,7	2,9	-
	INSGESAMT	23 739	91,1	2,6	6,9	7,3	11,6	16,7	16,2	18,1	12,5	8,0	8,9	-
UEBRIGER LEBENS- UNTERHALT (ARBEITSLOSEN- GELD/-HILFE, RENTE U. DGL., ANGEHOERIGE)	MAENNlich	13 824	40,1	11,3	16,9	12,6	16,1	14,6	10,1	10,0	6,0	2,6	3,5	56,5
	WEIBlich	23 979	32,7	20,5	30,6	19,6	13,5	7,4	3,6	2,9	1,5	0,4	3,3	64,1
	DAV.LEDIG	8 965	16,2	33,9	35,3	13,1	6,2	4,3	2,4	2,7	1,8	/	2,3	81,5
	VERH.	10 480	20,2	43,3	39,2	9,6	3,8	1,7	0,8	0,7	0,5	0,3	3,2	76,6
	VERW.	4 148	94,3	4,0	23,3	27,1	21,7	11,7	5,5	4,1	1,9	0,6	5,5	0,2
	GESCH	387	90,5	9,9	41,2	22,5	11,3	6,1	3,4	3,4	1,7	/	5,1	4,4
	INSGESAMT	37 803	35,4	16,7	24,9	16,7	14,6	10,4	6,3	5,8	3,4	1,3	3,3	61,3
INSGESAMT	MAENNlich	29 324	68,4	4,8	6,3	5,0	9,6	16,1	16,7	19,3	13,4	8,8	5,0	26,6
	WEIBlich	32 218	46,4	12,3	23,8	18,9	17,0	11,8	6,7	5,5	3,1	1,0	6,0	47,7
	DAV.LEDIG	11 390	32,8	16,8	22,1	16,2	15,8	11,8	6,9	5,9	3,5	0,9	3,1	64,2
	VERH.	15 400	39,7	16,5	26,7	16,1	14,7	11,0	6,3	4,8	2,9	1,0	8,2	52,1
	VERW.	4 539	93,8	3,8	21,8	25,7	21,4	12,2	6,2	5,3	2,7	0,9	5,9	0,2
	GESCH	889	94,2	4,5	20,4	15,6	16,9	15,6	11,2	9,8	4,8	1,2	3,9	1,9
	INSGESAMT	61 542	56,8	8,0	13,8	10,9	12,7	14,3	12,4	13,4	9,0	5,5	5,5	37,6

1) EINSCHL. ALLER MITHELFEHENDEN FAMILIENANGEHOERIGEN BZW. SELBSTAENDIGE IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI

**21 Erwerbstätige im Mai 1976 nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche
vom 2. bis 8. Mai 1976 tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern**

WIRTSCHAFTSBEREICH	ERWERBS- TÄTIGE INS- GESAMT	DAVON MIT ... TATSÄCHLICH GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN														GELEISTETE ARBSTD.	
		0	1- 9	10-20	21-30	31-35	36-39	40	41	42-44	45-47	48-54	55-69	70 UND MEHR	INSGES.	JE PERS.	
		1 000														MILL. 1)	ANZ.

**SCHLESWIG - HOLSTEIN
MÄNNLICH**

LAND-UND-FORSTWIRTSCH.	47	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	6	11	16	2,7	57,9
TIERH.-UND-FISCHEREI	281	8	/	/	/	/	/	177	/	14	17	28	21	6	11,8	42,0
PROD. GEWERBE	125	5	/	/	/	/	/	61	/	9	6	16	18	5	5,5	44,1
HANDEL UND VERKEHR																
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	215	6	/	/	/	/	/	130	/	14	9	18	18	9	9,2	42,6
ZUSAMMEN	668	19	/	8	10	/	/	373	/	39	35	67	68	36	29,2	43,7

WEIBLICH

LAND-UND-FORSTWIRTSCH.	30	/	/	/	5	/	/	/	/	/	/	/	/	/	1,3	42,8
TIERH.-UND-FISCHEREI	83	/	/	10	10	/	/	47	/	/	/	/	/	/	2,9	34,4
PROD. GEWERBE	98	/	/	16	17	/	/	36	/	7	/	/	/	/	3,3	33,7
HANDEL UND VERKEHR																
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	181	6	6	28	25	5	/	77	/	10	/	8	6	/	6,2	34,2
ZUSAMMEN	392	11	10	59	57	12	/	164	/	20	10	17	14	11	13,6	34,8

INSGESAMT

LAND-UND-FORSTWIRTSCH.	76	/	/	7	6	/	/	8	/	/	/	9	16	20	4,0	52,1
TIERH.-UND-FISCHEREI	364	11	/	13	13	/	/	224	/	17	18	30	22	7	14,7	40,3
PROD. GEWERBE	222	8	/	17	18	/	/	97	/	16	9	20	21	8	8,8	39,5
HANDEL UND VERKEHR																
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	396	11	6	31	30	7	/	207	/	23	14	26	23	13	15,4	38,8
ZUSAMMEN	1 059	31	12	68	67	14	7	537	6	60	45	84	82	47	42,8	40,4

**HAMBURG
MÄNNLICH**

LAND-UND-FORSTWIRTSCH.	6	/	-	/	-	-	-	/	-	/	/	/	/	/	0,4	60,6
TIERH.-UND-FISCHEREI	178	7	/	/	/	/	/	117	/	9	8	16	13	/	7,3	41,2
PROD. GEWERBE	135	6	/	/	/	/	/	64	/	10	6	19	16	7	5,9	43,3
HANDEL UND VERKEHR																
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	127	/	/	/	/	/	/	67	/	8	5	15	13	6	5,4	42,7
ZUSAMMEN	446	18	/	8	8	/	/	249	/	27	20	50	41	18	19,0	42,5

WEIBLICH

LAND-UND-FORSTWIRTSCH.	/	-	/	/	/	-	/	/	-	/	-	/	/	/	/	/
TIERH.-UND-FISCHEREI	58	/	/	8	8	/	/	32	/	/	/	/	/	/	2,0	34,2
PROD. GEWERBE	95	/	/	14	18	/	/	38	/	6	/	/	/	/	3,1	33,0
HANDEL UND VERKEHR																
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	142	7	/	22	17	/	/	62	/	9	/	7	/	/	4,8	34,0
ZUSAMMEN	298	11	6	45	44	8	/	133	/	17	6	11	9	/	10,1	34,6

INSGESAMT

LAND-UND-FORSTWIRTSCH.	9	/	/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	0,5	58,1
TIERH.-UND-FISCHEREI	235	9	/	10	9	/	/	149	/	11	9	17	14	/	9,3	39,5
PROD. GEWERBE	230	10	/	16	21	/	/	103	/	16	7	21	19	8	9,0	39,0
HANDEL UND VERKEHR																
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	270	11	/	26	21	/	/	129	/	16	9	22	17	8	10,3	38,1
ZUSAMMEN	744	29	7	52	52	10	6	382	/	44	26	61	50	23	29,1	39,1

**NIEDERSACHSEN
MÄNNLICH**

LAND-UND-FORSTWIRTSCH.	127	/	/	7	/	/	/	12	-	/	6	12	39	38	7,1	56,0
TIERH.-UND-FISCHEREI	936	27	/	7	7	56	/	578	/	63	50	79	49	13	38,1	40,8
PROD. GEWERBE	320	9	/	/	/	17	/	155	/	27	17	36	36	15	14,0	43,7
HANDEL UND VERKEHR																
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	492	10	/	7	10	11	/	294	/	28	20	45	39	21	21,0	42,8
ZUSAMMEN	1 874	48	/	24	26	87	7	1 039	7	121	92	172	163	87	80,3	42,8

WEIBLICH

LAND-UND-FORSTWIRTSCH.	118	/	/	23	14	/	/	15	-	/	5	12	23	19	5,3	44,6
TIERH.-UND-FISCHEREI	271	7	/	30	33	11	/	155	/	10	/	9	/	/	9,5	35,1
PROD. GEWERBE	236	7	6	33	43	20	/	81	/	11	6	11	11	/	8,0	33,9
HANDEL UND VERKEHR																
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	444	11	11	72	58	31	7	179	/	24	11	17	10	10	15,1	34,0
ZUSAMMEN	1 069	25	22	158	148	64	14	430	/	48	26	49	48	35	37,9	35,4

INSGESAMT

LAND-UND-FORSTWIRTSCH.	245	/	/	30	19	6	/	27	-	5	11	24	61	57	12,3	50,5
TIERH.-UND-FISCHEREI	1 207	34	/	37	40	66	6	733	/	73	53	88	53	15	47,7	39,5
PROD. GEWERBE	556	15	6	36	47	37	5	236	/	38	23	47	47	19	22,0	39,5
HANDEL UND VERKEHR																
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	936	21	13	79	68	42	8	473	5	52	31	63	50	31	36,1	38,6
ZUSAMMEN	2 943	73	26	181	173	151	21	1 469	10	168	117	221	211	122	118,1	40,1

1) BEI DER BERECHNUNG DER INSGESAMT GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN WURDEN DIE FÄLLE OHNE ANGABE MIT DEM JEWILIGEN DURCHSCHNITT EINGERECHNET.

**21 Erwerbstätige im Mai 1976 nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche
vom 2. bis 8. Mai 1976 tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern**

WIRTSCHAFTSBEREICH	ERWERBS- TÄTIGE INS- GESAMT	DAVON MIT ... TATSÄCHLICH GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN														GELEISTETE ARBSTD.	
		0	1- 9	10-20	21-30	31-35	36-39	40	41	42-44	45-47	48-54	55-69	70 UND MEHR	INSGES.	JE PERS.	
		1 000														MILL.)	ANZ.
B R E M E N																	
MAENNLICH																	
LAND- U. FORSTWIRTSCH.	/	-	-	/	-	-	-	/	-	/	-	/	/	/	/	/	/
TIERH. U. FISCHEREI	84	/	/	/	/	/	/	57	/	/	/	8	/	/	3,4	40,5	
PROD. GEWERBE	55	/	/	/	/	/	/	29	/	6	/	5	6	/	2,4	43,4	
HANDEL UND VERKEHR	49	/	/	/	/	/	-	30	/	/	/	/	/	/	2,1	42,2	
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	188	7	/	/	/	/	/	116	/	13	8	17	15	5	7,9	41,8	
ZUSAMMEN																	
WEIBLICH																	
LAND- U. FORSTWIRTSCH.	/	-	-	/	/	-	-	/	-	-	-	-	-	-	/	/	/
TIERH. U. FISCHEREI	21	/	/	/	/	/	/	13	/	/	/	/	/	/	0,7	35,8	
PROD. GEWERBE	33	/	/	/	7	/	/	13	/	/	/	/	/	/	1,1	34,1	
HANDEL UND VERKEHR	57	/	/	10	8	/	/	26	/	/	/	/	/	/	1,9	33,5	
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	111	/	/	16	17	/	/	52	/	6	/	/	/	/	3,8	34,1	
ZUSAMMEN																	
INSGESAMT																	
LAND- U. FORSTWIRTSCH.	/	-	-	/	/	-	-	/	-	/	-	/	/	/	/	/	/
TIERH. U. FISCHEREI	104	/	/	/	/	/	/	70	/	/	/	8	5	/	4,1	39,6	
PROD. GEWERBE	88	/	/	5	7	/	/	41	/	8	/	7	7	/	3,5	40,0	
HANDEL UND VERKEHR	106	/	/	10	9	/	/	56	/	7	/	6	5	/	4,0	37,5	
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	300	10	/	18	19	5	/	168	/	20	10	21	18	6	11,7	39,0	
ZUSAMMEN																	
N O R D R H E I N - W E S T F A L E N																	
MAENNLICH																	
LAND- U. FORSTWIRTSCH.	107	/	/	/	/	/	/	18	/	/	6	16	32	23	5,8	54,3	
TIERH. U. FISCHEREI	2 699	78	8	14	20	27	19	1 871	10	131	135	219	132	35	110,6	41,0	
PROD. GEWERBE	664	19	/	/	5	/	/	368	/	41	33	73	78	32	29,3	44,1	
HANDEL UND VERKEHR	990	23	/	15	26	7	/	591	9	46	36	94	90	47	42,7	43,1	
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	4 460	121	14	37	54	38	27	2 848	21	221	210	403	332	137	188,4	42,2	
ZUSAMMEN																	
WEIBLICH																	
LAND- U. FORSTWIRTSCH.	83	/	/	14	11	/	/	11	-	/	/	10	14	12	3,7	44,5	
TIERH. U. FISCHEREI	677	18	6	73	62	16	8	435	/	18	10	14	10	5	24,2	35,7	
PROD. GEWERBE	530	14	7	69	86	15	6	240	/	27	15	21	17	11	18,6	35,1	
HANDEL UND VERKEHR	980	28	19	125	120	20	15	496	/	41	23	41	26	22	34,8	35,5	
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	2 269	60	32	281	280	54	30	1 182	7	88	52	86	67	50	81,2	35,8	
ZUSAMMEN																	
INSGESAMT																	
LAND- U. FORSTWIRTSCH.	190	/	/	19	14	/	/	29	/	/	10	26	46	35	9,5	50,1	
TIERH. U. FISCHEREI	3 376	96	15	86	82	44	27	2 306	12	149	145	233	143	40	134,8	39,9	
PROD. GEWERBE	1 193	33	8	73	92	19	8	608	/	68	48	95	95	43	47,9	40,1	
HANDEL UND VERKEHR	1 970	51	22	140	146	27	20	1 087	12	88	59	135	115	69	77,5	39,3	
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	6 729	181	46	318	334	92	57	4 029	28	309	261	489	399	187	269,6	40,1	
ZUSAMMEN																	
H E S S E N																	
MAENNLICH																	
LAND- U. FORSTWIRTSCH.	57	/	/	/	/	/	-	10	-	/	/	10	15	13	3,0	53,9	
TIERH. U. FISCHEREI	798	20	/	5	6	6	/	568	/	43	41	51	38	10	32,6	40,9	
PROD. GEWERBE	264	8	/	/	/	/	/	160	/	16	9	24	24	11	11,2	42,5	
HANDEL UND VERKEHR	370	9	/	5	9	/	/	224	/	22	17	34	29	14	15,7	42,5	
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	1 488	37	7	20	20	11	6	961	/	81	69	119	105	47	62,6	42,1	
ZUSAMMEN																	
WEIBLICH																	
LAND- U. FORSTWIRTSCH.	61	/	/	7	7	/	/	7	/	/	13	9	8	7	2,8	44,9	
TIERH. U. FISCHEREI	258	7	/	28	31	8	/	155	/	8	5	6	/	/	9,1	35,2	
PROD. GEWERBE	174	/	/	25	32	6	/	76	/	8	6	6	6	/	6,1	34,9	
HANDEL UND VERKEHR	329	9	6	47	39	7	/	168	/	13	8	13	7	7	11,5	35,0	
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	823	20	12	107	108	22	10	406	/	30	31	33	23	19	29,4	35,8	
ZUSAMMEN																	
INSGESAMT																	
LAND- U. FORSTWIRTSCH.	118	/	/	12	8	/	/	16	/	/	15	19	22	20	5,8	49,2	
TIERH. U. FISCHEREI	1 056	27	7	33	37	14	6	723	/	51	46	57	41	12	41,7	39,5	
PROD. GEWERBE	438	11	/	29	35	7	/	236	/	24	15	29	30	14	17,3	39,5	
HANDEL UND VERKEHR	698	18	8	52	48	10	6	391	/	35	25	47	35	21	27,2	39,0	
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	2 310	57	19	127	128	33	15	1 367	8	111	100	152	128	67	92,0	39,8	
ZUSAMMEN																	

1) BEI DER BERECHNUNG DER INSGESAMT GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN WURDEN DIE FÄLLE OHNE ANGABE MIT DEM JEWEILIGEN DURCHSCHNITT EINGERECHNET.

21 Erwerbstätige im Mai 1976 nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche
vom 2. bis 8. Mai 1976 tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

WIRTSCHAFTSBEREICH	ERWERBS- TÄTIGE INS- GESAMT	DAVON MIT ... TATSÄCHLICH GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN														GELEISTETE ARBSTD.	
		0	1- 9	10-20	21-30	31-35	36-39	40	41	42-44	45-47	48-54	55-69	70 UND MEHR	INSGES.	JE PERS.	
		1 000														MILL. 10	ANZ.
R H E I N L A N D - P F A L Z																	
MÄNNLICH																	
LAND-U.FORSTWIRTSCH.																	
TIERH.U.FISCHEREI	58	/	/	/	/	/	/	9	/	/	/	8	15	13	3,0	52,2	
PROD. GEWERBE	506	19	/	/	/	5	/	317	/	34	38	45	25	7	20,6	40,8	
HANDEL UND VERKEHR	156	6	/	/	/	/	/	85	/	10	8	16	15	8	6,7	43,2	
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	254	7	/	/	/	/	/	165	/	14	10	18	18	10	10,7	42,0	
ZUSAMMEN	973	33	/	14	15	10	/	576	/	60	58	86	74	38	41,1	42,2	
WEIBLICH																	
LAND-U.FORSTWIRTSCH.																	
TIERH.U.FISCHEREI	62	/	/	15	8	/	/	8	/	/	/	7	8	6	2,5	39,4	
PROD. GEWERBE	137	5	/	15	12	/	/	81	/	/	/	7	6	/	4,9	35,7	
HANDEL UND VERKEHR	111	/	/	12	18	/	/	46	/	7	/	7	6	/	4,0	36,4	
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	227	9	/	33	22	/	/	114	/	9	6	9	6	6	8,0	35,2	
ZUSAMMEN	537	18	10	75	60	12	7	248	/	22	18	27	23	17	19,3	36,0	
INSGESAMT																	
LAND-U.FORSTWIRTSCH.																	
TIERH.U.FISCHEREI	120	/	/	20	11	/	/	17	/	/	6	15	24	19	5,5	45,6	
PROD. GEWERBE	643	25	/	20	17	8	/	398	/	39	41	48	29	10	25,5	39,7	
HANDEL UND VERKEHR	266	8	/	13	20	/	/	130	/	17	13	22	21	10	10,7	40,4	
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	481	16	6	36	26	6	/	278	/	24	16	28	23	16	18,6	38,8	
ZUSAMMEN	1 510	50	14	89	74	22	11	824	/	81	76	113	97	55	60,4	43,0	
B A D E N - W Ü R T T E M B E R G																	
MÄNNLICH																	
LAND-U.FORSTWIRTSCH.																	
TIERH.U.FISCHEREI	118	/	/	9	6	/	/	17	/	/	/	12	24	38	6,4	54,4	
PROD. GEWERBE	1 450	39	/	11	17	14	6	889	9	111	140	116	76	20	60,0	41,4	
HANDEL UND VERKEHR	334	9	/	/	/	/	/	165	/	38	21	38	40	15	14,8	44,2	
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	539	12	/	9	15	/	/	239	6	84	29	57	50	26	23,5	43,5	
ZUSAMMEN	2 440	63	6	32	42	21	11	1 309	16	236	194	223	190	99	104,7	42,9	
WEIBLICH																	
LAND-U.FORSTWIRTSCH.																	
TIERH.U.FISCHEREI	148	/	/	26	14	/	/	16	/	/	15	21	20	24	6,6	44,7	
PROD. GEWERBE	623	19	7	75	68	19	9	360	/	22	15	15	9	/	21,7	34,8	
HANDEL UND VERKEHR	257	8	6	37	38	6	/	102	/	18	8	11	12	/	9,0	34,9	
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	549	18	15	85	61	11	6	219	/	44	23	30	18	16	19,3	35,2	
ZUSAMMEN	1 577	46	31	224	180	41	20	697	7	85	61	77	59	49	56,6	35,9	
INSGESAMT																	
LAND-U.FORSTWIRTSCH.																	
TIERH.U.FISCHEREI	266	/	/	35	20	5	/	33	/	/	20	32	45	62	13,0	49,0	
PROD. GEWERBE	2 073	58	10	86	85	34	15	1 248	11	132	155	131	84	24	81,7	39,4	
HANDEL UND VERKEHR	591	17	7	40	41	7	/	266	/	55	29	49	52	19	23,7	40,2	
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	1 088	30	17	95	77	16	9	458	8	129	52	88	68	43	42,8	39,3	
ZUSAMMEN	4 018	109	37	256	223	62	30	2 006	23	321	255	300	249	148	161,3	40,2	
B A Y E R N																	
MÄNNLICH																	
LAND-U.FORSTWIRTSCH.																	
TIERH.U.FISCHEREI	247	/	/	14	9	/	/	20	/	/	7	25	58	105	15,0	60,5	
PROD. GEWERBE	1 519	52	/	12	15	30	6	1 022	12	90	81	106	73	18	61,6	40,5	
HANDEL UND VERKEHR	444	17	/	/	6	/	/	245	/	30	23	48	43	20	19,1	43,0	
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	682	21	/	14	17	5	/	391	/	40	30	65	58	33	29,2	42,7	
ZUSAMMEN	2 892	92	8	44	47	40	13	1 678	17	161	142	244	231	176	124,8	43,1	
WEIBLICH																	
LAND-U.FORSTWIRTSCH.																	
TIERH.U.FISCHEREI	321	/	/	35	34	9	/	32	-	/	32	46	46	74	15,8	49,3	
PROD. GEWERBE	651	21	6	59	68	22	10	407	/	16	12	14	8	/	23,1	35,5	
HANDEL UND VERKEHR	358	13	7	51	52	11	/	150	/	15	12	18	17	7	12,4	34,8	
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	688	29	16	86	63	14	11	318	/	35	23	37	31	21	25,0	36,3	
ZUSAMMEN	2 019	67	33	230	217	56	29	907	9	70	79	114	102	107	76,3	37,8	
INSGESAMT																	
LAND-U.FORSTWIRTSCH.																	
TIERH.U.FISCHEREI	569	5	5	49	42	12	/	52	/	6	39	71	105	180	30,8	54,1	
PROD. GEWERBE	2 170	74	9	70	84	52	16	1 429	15	106	94	120	81	22	84,7	39,0	
HANDEL UND VERKEHR	801	30	8	55	58	13	7	395	/	44	35	65	59	27	31,5	39,3	
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	1 371	50	18	100	80	19	15	709	6	75	53	102	89	55	54,1	39,5	
ZUSAMMEN	4 911	159	41	274	264	95	41	2 585	26	232	221	358	333	283	201,1	41,0	

1) BEI DER BERECHNUNG DER INSGESAMT GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN WURDEN DIE FÄLLE OHNE ANGABE MIT DEM JEWEILIGEN DURCHSCHNITT EINGERECHNET.

**21 Erwerbstätige im Mai 1976 nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche
vom 2. bis 8. Mai 1976 tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern**

WIRTSCHAFTSBEREICH	ERWERBS- TÄTIGE INS- GESAMT	DAVON MIT ... TATSÄCHLICH GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN														GELEISTETE ARBSTD.	
		0	1- 9	10-20	21-30	31-35	36-39	40	41	42-44	45-47	48-54	55-69	70 UND MEHR	INSGES.	JE PERS.	
		1 000														MILL. 1)	ANZ.
S A A R L A N D																	
MAENNlich																	
LAND-U.FORSTWIRTSCH.	/	/	-	/	-	/	-	/	-	-	/	/	/	/	/	/	/
TIERH.U.FISCHEREI	/	/	-	/	-	/	-	/	-	-	/	/	/	/	/	/	/
PROD. GEWERBE	174	7	/	/	/	/	/	118	/	14	8	12	7	/	7,0	40,3	
HANDEL UND VERKEHR	38	/	-	/	/	/	-	19	-	/	/	5	/	/	1,6	43,4	
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	64	/	-	/	/	/	/	41	/	/	/	/	/	/	2,7	41,7	
ZUSAMMEN	280	9	/	/	/	/	/	178	/	24	12	23	17	5	11,6	41,2	
WEIBlich																	
LAND-U.FORSTWIRTSCH.	6	/	-	/	/	/	-	/	-	/	/	/	/	/	0,2	34,4	
TIERH.U.FISCHEREI	32	/	/	/	/	/	/	22	/	/	/	/	/	/	1,2	37,3	
PROD. GEWERBE	32	/	/	/	/	/	/	16	/	/	/	/	/	/	1,2	36,8	
HANDEL UND VERKEHR	32	/	/	/	/	/	/	16	/	/	/	/	/	/	1,2	36,8	
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	51	/	/	6	6	/	/	28	/	/	/	/	/	/	1,9	37,0	
ZUSAMMEN	121	/	/	13	14	/	/	66	/	9	/	/	/	/	4,5	36,9	
INSGESAMT																	
LAND-U.FORSTWIRTSCH.	10	/	-	/	/	/	-	/	-	/	/	/	/	/	0,4	42,7	
TIERH.U.FISCHEREI	206	8	/	/	/	/	/	140	/	16	9	13	7	/	8,2	39,8	
PROD. GEWERBE	70	/	/	/	/	/	/	35	/	8	/	7	5	/	2,8	40,4	
HANDEL UND VERKEHR	70	/	/	/	/	/	/	35	/	8	/	7	5	/	2,8	40,4	
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	116	/	/	6	9	/	/	69	/	9	/	7	/	/	4,6	39,6	
ZUSAMMEN	401	11	/	14	18	5	/	245	/	33	16	27	20	7	16,0	39,9	
B E R L I N (W E S T)																	
MAENNlich																	
LAND-U.FORSTWIRTSCH.	/	/	-	-	-	-	-	/	-	/	-	/	/	/	/	/	/
TIERH.U.FISCHEREI	/	/	-	-	-	-	-	/	-	/	-	/	/	/	/	/	/
PROD. GEWERBE	215	10	/	/	/	/	/	152	/	12	7	13	10	/	8,5	39,7	
HANDEL UND VERKEHR	87	/	/	/	/	/	/	44	/	7	/	10	10	/	3,6	41,9	
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	156	7	/	5	/	6	/	83	/	13	/	14	12	5	6,3	40,2	
ZUSAMMEN	463	22	/	9	8	8	/	282	/	32	14	37	32	11	18,7	40,4	
WEIBlich																	
LAND-U.FORSTWIRTSCH.	/	-	-	/	/	/	/	/	-	/	-	/	/	/	/	/	/
TIERH.U.FISCHEREI	/	-	-	/	/	/	/	/	-	/	-	/	/	/	/	/	/
PROD. GEWERBE	92	5	/	7	8	/	/	60	/	/	/	/	/	/	3,2	35,0	
HANDEL UND VERKEHR	77	/	/	9	14	/	/	30	/	/	/	/	/	/	2,6	33,5	
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	193	10	/	27	19	/	/	97	/	13	/	8	/	/	6,6	33,9	
ZUSAMMEN	365	20	7	42	41	11	6	188	/	20	5	13	7	5	12,5	34,3	
INSGESAMT																	
LAND-U.FORSTWIRTSCH.	8	/	-	/	/	/	/	/	-	/	-	/	/	/	0,4	50,3	
TIERH.U.FISCHEREI	307	15	/	9	9	6	/	212	/	14	8	15	10	/	11,8	38,3	
PROD. GEWERBE	164	9	/	10	15	/	/	74	/	11	5	13	12	/	6,2	37,9	
HANDEL UND VERKEHR	164	9	/	10	15	/	/	74	/	11	5	13	12	/	6,2	37,9	
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	349	17	6	32	24	9	/	180	/	26	6	22	15	7	12,8	36,8	
ZUSAMMEN	828	41	10	51	48	19	8	470	/	52	19	50	38	17	31,2	37,7	
B U N D E S G E B I E T I N S G E S A M T																	
MAENNlich																	
LAND-U.FORSTWIRTSCH.	775	8	/	46	27	9	/	93	/	18	31	90	197	250	43,9	56,6	
TIERH.U.FISCHEREI	8 837	271	23	60	79	146	43	5 867	41	522	528	693	447	117	361,7	40,9	
PROD. GEWERBE	2 621	87	8	26	29	30	11	1 395	11	198	130	288	290	119	114,1	43,5	
HANDEL UND VERKEHR	2 621	87	8	26	29	30	11	1 395	11	198	130	288	290	119	114,1	43,5	
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	3 939	102	16	66	100	39	18	2 254	26	277	163	371	333	174	168,3	42,7	
ZUSAMMEN	16 172	468	51	197	235	224	74	9 609	79	1 015	852	1 442	1 267	660	688,1	42,5	
WEIBlich																	
LAND-U.FORSTWIRTSCH.	837	8	11	127	95	24	8	95	/	12	75	109	125	150	38,5	46,0	
TIERH.U.FISCHEREI	2 904	88	32	309	303	87	36	1 766	11	89	54	65	41	21	102,5	35,3	
PROD. GEWERBE	1 999	59	35	273	328	71	27	828	8	108	59	87	79	37	69,4	34,7	
HANDEL UND VERKEHR	1 999	59	35	273	328	71	27	828	8	108	59	87	79	37	69,4	34,7	
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	3 841	128	85	542	439	103	56	1 783	14	205	107	173	112	93	135,1	35,2	
ZUSAMMEN	9 580	283	163	1 250	1 165	285	127	4 472	34	415	294	434	358	300	345,4	36,0	
INSGESAMT																	
LAND-U.FORSTWIRTSCH.	1 612	16	14	173	122	32	10	188	/	31	106	198	322	399	82,3	51,1	
TIERH.U.FISCHEREI	11 741	360	55	368	382	233	80	7 633	53	612	582	758	488	138	464,2	39,5	
PROD. GEWERBE	4 620	146	43	299	357	101	38	2 223	19	306	189	375	369	156	183,5	39,7	
HANDEL UND VERKEHR	4 620	146	43	299	357	101	38	2 223	19	306	189	375	369	156	183,5	39,7	
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	7 780	230	101	608	538	142	74	4 038	41	482	270	544	445	267	303,4	39,0	
ZUSAMMEN	25 752	751	213	1 447	1 400	509	201	14 081	114	1 431	1 146	1 875	1 624	960	1 033,4	40,1	

1) BEI DER BERECHNUNG DER INSGESAMT GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN WURDEN DIE FÄLLE OHNE ANGABE MIT DEM JEWEILIGEN DURCHSCHNITT EINGERECHNET.

22 Erwerbstätige im Mai 1976 nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Ländern

1000

STELLUNG IM BERUF	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 U. MEHR

SCHLESWIG - HOLSTEIN

MAENNLICH

SELBSTÄNDIGE	87	-	/	13	29	22	7	9	7
MITH. FAM.-ANGEH.	6	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	575	52	70	136	166	93	31	25	/
ZUSAMMEN	668	53	70	148	196	115	38	35	13

WEIBLICH

SELBSTÄNDIGE	16	/	/	/	/	/	/	/	/
MITH. FAM.-ANGEH.	38	/	/	7	13	10	/	/	/
ABHÄNGIGE	337	38	47	80	77	61	23	8	/
ZUSAMMEN	392	39	48	90	93	75	29	12	6

INSGESAMT

SELBSTÄNDIGE	103	/	/	16	33	26	10	10	9
MITH. FAM.-ANGEH.	44	/	/	7	13	11	/	/	/
ABHÄNGIGE	913	90	117	216	244	153	54	34	6
ZUSAMMEN	1 059	92	118	239	289	190	67	46	19

HAMBURG

MAENNLICH

SELBSTÄNDIGE	53	/	/	8	15	13	/	5	7
MITH. FAM.-ANGEH.	/	-	/	/	/	/	-	/	/
ABHÄNGIGE	392	23	34	94	110	79	25	21	6
ZUSAMMEN	446	23	35	102	124	92	29	26	14

WEIBLICH

SELBSTÄNDIGE	12	-	/	/	/	/	/	/	/
MITH. FAM.-ANGEH.	11	-	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	276	19	29	63	68	62	22	8	/
ZUSAMMEN	298	19	29	66	75	67	25	10	6

INSGESAMT

SELBSTÄNDIGE	65	/	/	11	18	16	5	6	9
MITH. FAM.-ANGEH.	12	-	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	668	42	63	157	178	141	48	29	10
ZUSAMMEN	744	42	64	169	199	160	54	36	20

NIEDERSACHSEN

MAENNLICH

SELBSTÄNDIGE	228	/	/	29	68	62	17	24	25
MITH. FAM.-ANGEH.	27	/	/	/	/	/	/	/	9
ABHÄNGIGE	1 619	138	196	380	425	309	97	62	13
ZUSAMMEN	1 874	142	203	413	495	372	115	89	46

WEIBLICH

SELBSTÄNDIGE	52	/	/	8	13	13	6	6	6
MITH. FAM.-ANGEH.	145	/	/	18	42	43	12	10	14
ABHÄNGIGE	872	109	143	181	179	183	54	18	6
ZUSAMMEN	1 069	111	148	207	234	240	72	33	25

INSGESAMT

SELBSTÄNDIGE	280	/	/	36	81	76	23	30	30
MITH. FAM.-ANGEH.	172	6	8	22	43	45	13	11	22
ABHÄNGIGE	2 491	247	338	562	604	492	151	80	18
ZUSAMMEN	2 943	253	351	620	728	612	187	121	71

22 Erwerbstätige im Mai 1976 nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Ländern 1000

STELLUNG IM BERUF	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 U. MEHR
B R E M E N									
MÄNNLICH									
SELBSTÄNDIGE	16	-	/	/	/	/	/	/	/
MITH. FAM.-ANGEH.	/	-	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	172	11	19	46	44	31	11	8	/
ZUSAMMEN	188	11	19	48	49	34	13	11	/
WEIBLICH									
SELBSTÄNDIGE	/	-	/	/	/	/	/	/	/
MITH. FAM.-ANGEH.	/	-	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	105	10	17	25	26	18	6	/	/
ZUSAMMEN	111	10	17	26	28	20	6	/	/
INSGESAMT									
SELBSTÄNDIGE	19	-	/	/	/	/	/	/	/
MITH. FAM.-ANGEH.	/	-	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	277	21	36	72	70	50	17	11	/
ZUSAMMEN	300	21	36	75	76	55	19	14	/
N O R D R H E I N - W E S T F A L E N									
MÄNNLICH									
SELBSTÄNDIGE	428	/	7	62	135	116	35	36	36
MITH. FAM.-ANGEH.	22	/	/	/	/	/	/	/	5
ABHÄNGIGE	4 009	335	405	915	1 127	864	209	132	22
ZUSAMMEN	4 460	339	416	980	1 266	983	245	170	62
WEIBLICH									
SELBSTÄNDIGE	99	/	/	15	26	28	10	9	10
MITH. FAM.-ANGEH.	156	/	/	25	49	43	12	9	11
ABHÄNGIGE	2 014	275	339	437	421	387	102	38	16
ZUSAMMEN	2 269	277	346	477	496	459	123	56	36
INSGESAMT									
SELBSTÄNDIGE	528	/	9	77	161	144	45	45	45
MITH. FAM.-ANGEH.	178	6	8	28	52	46	12	10	16
ABHÄNGIGE	6 023	610	744	1 352	1 549	1 252	311	170	37
ZUSAMMEN	6 729	616	762	1 457	1 761	1 442	368	225	98
H E S S E N									
MÄNNLICH									
SELBSTÄNDIGE	153	/	/	17	44	48	13	15	14
MITH. FAM.-ANGEH.	11	/	/	/	/	/	/	/	6
ABHÄNGIGE	1 324	102	126	317	364	275	82	51	7
ZUSAMMEN	1 488	104	129	335	408	323	95	66	27
WEIBLICH									
SELBSTÄNDIGE	35	-	/	5	9	11	/	/	/
MITH. FAM.-ANGEH.	80	/	/	10	21	26	6	7	7
ABHÄNGIGE	708	85	102	153	162	147	40	12	6
ZUSAMMEN	823	85	105	169	192	184	50	22	16
INSGESAMT									
SELBSTÄNDIGE	188	/	/	23	52	59	17	18	18
MITH. FAM.-ANGEH.	91	/	/	11	22	27	6	7	13
ABHÄNGIGE	2 031	187	228	470	526	422	122	63	13
ZUSAMMEN	2 310	189	234	504	600	507	145	88	43

22 Erwerbstätige im Mai 1976 nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Ländern 1000

STELLUNG IM BERUF	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 U. MEHR
R H E I N L A N D - P F A L Z									
M A E N N L I C H									
SELBSTÄNDIGE	116	/	/	16	33	33	10	8	14
MITH. FAM.-ANGEH.	10	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	847	83	107	187	220	171	48	27	/
ZUSAMMEN	973	84	112	204	252	204	58	37	21
W E I B L I C H									
SELBSTÄNDIGE	30	-	/	5	7	10	/	/	/
MITH. FAM.-ANGEH.	77	/	/	12	23	21	6	5	7
ABHÄNGIGE	429	73	82	90	80	73	18	8	/
ZUSAMMEN	537	74	85	108	110	103	26	15	15
I N S G E S A M T									
SELBSTÄNDIGE	146	/	/	22	40	42	12	10	17
MITH. FAM.-ANGEH.	87	/	/	13	23	22	6	7	10
ABHÄNGIGE	1 276	156	189	277	300	243	66	35	9
ZUSAMMEN	1 510	159	197	312	362	307	84	53	36
B A D E N - W Ü E R T T E M B E R G									
M A E N N L I C H									
SELBSTÄNDIGE	281	/	/	39	86	71	20	24	36
MITH. FAM.-ANGEH.	25	/	/	/	/	/	/	/	13
ABHÄNGIGE	2 134	169	222	527	594	416	113	80	12
ZUSAMMEN	2 440	175	228	569	682	487	133	105	61
W E I B L I C H									
SELBSTÄNDIGE	75	/	/	12	19	20	6	6	8
MITH. FAM.-ANGEH.	174	/	/	21	53	46	13	15	18
ABHÄNGIGE	1 329	146	202	308	292	265	73	31	13
ZUSAMMEN	1 577	150	207	341	363	331	94	52	39
I N S G E S A M T									
SELBSTÄNDIGE	356	/	5	51	105	91	28	30	44
MITH. FAM.-ANGEH.	199	9	6	23	54	46	13	17	31
ABHÄNGIGE	3 462	315	423	836	886	681	186	110	25
ZUSAMMEN	4 018	325	435	910	1 045	818	227	157	100
B A Y E R N									
M A E N N L I C H									
SELBSTÄNDIGE	412	/	7	55	114	118	39	37	42
MITH. FAM.-ANGEH.	62	6	10	8	/	/	/	/	28
ABHÄNGIGE	2 418	221	262	581	651	474	128	86	16
ZUSAMMEN	2 892	228	279	644	767	594	168	127	85
W E I B L I C H									
SELBSTÄNDIGE	139	/	/	20	37	41	13	11	13
MITH. FAM.-ANGEH.	324	8	13	48	80	83	26	26	39
ABHÄNGIGE	1 556	195	230	351	340	297	91	31	21
ZUSAMMEN	2 019	203	247	419	457	420	131	68	74
I N S G E S A M T									
SELBSTÄNDIGE	551	/	10	75	151	159	52	47	55
MITH. FAM.-ANGEH.	387	14	23	56	83	86	28	30	67
ABHÄNGIGE	3 974	416	493	932	991	770	219	117	37
ZUSAMMEN	4 911	432	526	1 063	1 224	1 014	298	194	160

22 Erwerbstätige im Mai 1976 nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Ländern 1000

STELLUNG IM BERUF	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 U. MEHR
S A A R L A N D									
MAENNLICH									
SELBSTÄNDIGE	24	-	/	/	9	6	/	/	/
MITH. FAM.-ANGEH.	/	-	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	256	25	31	53	66	62	13	/	/
ZUSAMMEN	280	25	31	56	75	68	16	6	/
WEIBLICH									
SELBSTÄNDIGE	8	/	/	/	/	/	/	/	/
MITH. FAM.-ANGEH.	9	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	104	20	21	22	18	18	/	/	/
ZUSAMMEN	121	20	21	25	24	22	6	/	/
INSGESAMT									
SELBSTÄNDIGE	32	/	/	/	11	8	/	/	/
MITH. FAM.-ANGEH.	10	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	359	45	51	75	84	79	18	6	/
ZUSAMMEN	401	45	53	81	99	90	22	8	/
B E R L I N (W E S T)									
MAENNLICH									
SELBSTÄNDIGE	47	/	/	9	14	9	/	/	6
MITH. FAM.-ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	-	/
ABHÄNGIGE	415	20	40	117	124	68	23	17	5
ZUSAMMEN	463	20	42	126	138	78	27	20	12
WEIBLICH									
SELBSTÄNDIGE	17	/	/	/	/	/	/	/	/
MITH. FAM.-ANGEH.	/	-	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	345	21	38	88	86	67	26	12	6
ZUSAMMEN	365	21	39	91	92	72	28	14	9
INSGESAMT									
SELBSTÄNDIGE	64	/	/	12	17	14	6	/	8
MITH. FAM.-ANGEH.	5	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	759	40	79	205	210	135	50	30	11
ZUSAMMEN	828	41	81	217	229	150	56	34	20
B U N D E S G E B I E T I N S G E S A M T									
MAENNLICH									
SELBSTÄNDIGE	1 844	/	29	255	551	501	152	164	190
MITH. FAM.-ANGEH.	168	22	25	21	10	10	/	11	67
ABHÄNGIGE	14 160	1 179	1 511	3 352	3 891	2 841	781	514	91
ZUSAMMEN	16 172	1 204	1 565	3 627	4 451	3 352	937	690	347
WEIBLICH									
SELBSTÄNDIGE	487	/	11	75	123	137	51	41	49
MITH. FAM.-ANGEH.	1 020	20	31	145	290	278	80	75	101
ABHÄNGIGE	8 074	988	1 250	1 800	1 750	1 577	460	171	79
ZUSAMMEN	9 580	1 010	1 292	2 019	2 163	1 992	590	287	228
INSGESAMT									
SELBSTÄNDIGE	2 331	5	39	329	673	638	202	205	239
MITH. FAM.-ANGEH.	1 188	41	56	165	300	288	84	86	167
ABHÄNGIGE	22 234	2 167	2 761	5 152	5 640	4 418	1 241	686	170
INSGESAMT	25 752	2 214	2 856	5 646	6 614	5 344	1 527	977	576

23 Erwerbstätige im Mai 1976 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Ländern

WIRTSCHAFTSBEREICH	INSGESAMT					MAENNLICH				WEIBLICH					
	INSGESAMT		SELB-STAE-NDIGE	MITH.FAM.-ANGEH.	AB-HAENGIGE	ZUSAMMEN		SELB-STAE-NDIGE	MITH.FAM.-ANGEH.	AB-HAENGIGE	ZUSAMMEN		SELB-STAE-NDIGE	MITH.FAM.-ANGEH.	AB-HAENGIGE
	1 000	VH	1 000			VH1)		1 000			VH1)		1 000		
SCHLESWIG - HOLSTEIN															
LAND- U. FORSTWIRTSCH. TIERN. U. FISCHEREI	76	7,2	28	28	20	47	61,3	27	/	16	30	38,7	/	23	/
PROD. GEWERBE	364	34,4	22	6	337	281	77,1	20	/	260	83	22,9	/	5	77
HANDEL UND VERKEHR	222	21,0	27	5	191	125	56,0	22	/	102	98	44,0	/	/	88
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	396	37,4	26	5	365	215	54,4	18	/	197	181	45,6	8	/	168
ZUSAMMEN	1 059	100	103	44	913	668	63,0	87	6	575	392	37,0	16	38	337
HAMBURG															
LAND- U. FORSTWIRTSCH. TIERN. U. FISCHEREI	9	1,2	/	/	/	6	62,4	/	/	/	/	/	/	/	/
PROD. GEWERBE	235	31,6	13	/	222	178	75,5	12	/	166	58	24,5	/	/	56
HANDEL UND VERKEHR	230	30,9	26	/	199	135	58,8	23	/	112	95	41,2	/	/	87
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	270	36,2	24	/	243	127	47,2	17	-	110	142	52,8	7	/	132
ZUSAMMEN	744	100	65	12	668	446	59,9	53	/	392	298	40,1	12	11	276
NIEDERSACHSEN															
LAND- U. FORSTWIRTSCH. TIERN. U. FISCHEREI	245	8,3	87	118	40	127	51,8	78	22	27	118	48,2	9	97	13
PROD. GEWERBE	1 207	41,0	59	17	1 132	936	77,5	54	/	881	271	22,5	5	16	251
HANDEL UND VERKEHR	556	18,9	68	19	469	320	57,5	49	/	268	236	42,5	19	17	200
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	936	31,8	67	18	851	492	52,6	48	/	443	444	47,4	19	16	409
ZUSAMMEN	2 943	100	280	172	2 491	1 874	63,7	228	27	1 619	1 069	36,3	52	145	872
BREMEN															
LAND- U. FORSTWIRTSCH. TIERN. U. FISCHEREI	/	/	/	-	/	/	/	/	-	/	/	/	-	-	/
PROD. GEWERBE	104	34,8	/	/	99	84	80,1	/	-	80	21	19,9	/	/	20
HANDEL UND VERKEHR	88	29,2	8	/	78	55	62,9	7	/	48	33	37,1	/	/	30
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	106	35,4	6	/	99	49	45,9	/	-	44	57	54,1	/	/	55
ZUSAMMEN	300	100	19	/	277	188	62,8	16	/	172	111	37,2	/	/	105
NORDRHEIN - WESTFALEN															
LAND- U. FORSTWIRTSCH. TIERN. U. FISCHEREI	190	2,8	70	76	43	107	56,5	62	13	32	83	43,5	8	64	11
PROD. GEWERBE	3 376	50,2	154	32	3 190	2 699	79,9	140	/	2 556	677	20,1	14	29	634
HANDEL UND VERKEHR	1 193	17,7	145	33	1 015	664	55,6	109	/	552	530	44,4	36	30	463
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	1 970	29,3	158	37	1 776	990	50,3	117	/	869	980	49,7	41	32	906
ZUSAMMEN	6 729	100	528	178	6 023	4 460	66,3	428	22	4 009	2 269	33,7	99	156	2 014
HESSEN															
LAND- U. FORSTWIRTSCH. TIERN. U. FISCHEREI	118	5,1	37	59	22	57	48,0	32	8	16	61	52,0	5	51	6
PROD. GEWERBE	1 056	45,7	52	12	993	798	75,5	48	/	749	258	24,5	/	10	244
HANDEL UND VERKEHR	438	19,0	45	10	383	264	60,3	33	/	230	174	39,7	12	9	153
SONST. WIRTSCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	698	30,2	54	10	634	370	52,9	40	/	329	329	47,1	14	10	305
ZUSAMMEN	2 310	100	188	91	2 031	1 488	64,4	153	11	1 324	823	35,6	35	80	708

1) ANTEIL AN SPALTE 1.

23 Erwerbstätige im Mai 1976 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Ländern

WIRTSCHAFTSBEREICH	INSGESAMT					MÄNNLICH				WEIBLICH				
	INSGESAMT		SELB-STÄEN-DIGE	MITH-FAM.-ANGEH.	AB-HAENGIGE	ZUSAMMEN	SELB-STÄEN-DIGE	MITH-FAM.-ANGEH.	AB-HAENGIGE	ZUSAMMEN	SELB-STÄEN-DIGE	MITH-FAM.-ANGEH.	AB-HAENGIGE	
	1 000	VH	1 000			VH1)	1 000			VH1)	1 000			
R H E I N L A N D - P F A L Z														
LAND-U. FORSTWIRTSCH.-TIERH. U. FISCHEREI	120	7,9	42	61	18	58	48,1	36	9	13	62	51,9	6	52
PROD. GEWERBE	643	42,6	34	11	599	506	78,7	32	/	474	137	21,3	/	10
HANDEL UND VERKEHR	266	17,6	35	8	224	156	58,5	23	/	132	111	41,5	12	7
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTL.)	481	31,8	37	8	436	254	52,9	26	/	228	227	47,1	11	8
ZUSAMMEN	1 510	100	146	87	1 276	973	64,5	116	10	847	537	35,5	30	77
B A D E N - W Ü E R T T E M B E R G														
LAND-U. FORSTWIRTSCH.-TIERH. U. FISCHEREI	266	6,6	93	133	39	118	44,3	71	21	26	148	55,7	22	113
PROD. GEWERBE	2 073	51,6	103	25	1 946	1 450	69,9	92	/	1 355	623	30,1	10	22
HANDEL UND VERKEHR	591	14,7	70	22	499	334	56,5	54	/	279	257	43,5	16	21
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTL.)	1 088	27,1	90	20	978	539	49,5	64	/	474	549	50,5	27	19
ZUSAMMEN	4 018	100	356	199	3 462	2 440	60,7	281	25	2 134	1 577	39,3	75	174
B A Y E R N														
LAND-U. FORSTWIRTSCH.-TIERH. U. FISCHEREI	569	11,6	213	309	47	247	43,5	162	56	30	321	56,5	51	253
PROD. GEWERBE	2 170	44,2	111	24	2 035	1 519	70,0	98	/	1 418	651	30,0	13	22
HANDEL UND VERKEHR	801	16,3	107	27	667	444	55,4	72	/	370	358	44,6	35	25
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTL.)	1 371	27,9	120	26	1 224	682	49,8	81	/	600	688	50,2	39	24
ZUSAMMEN	4 911	100	551	387	3 974	2 892	58,9	412	62	2 418	2 019	41,1	139	324
S A A R L A N D														
LAND-U. FORSTWIRTSCH.-TIERH. U. FISCHEREI	10	2,5	/	/	/	/	/	/	/	/	6	60,6	/	/
PROD. GEWERBE	206	51,3	10	/	195	174	84,6	9	/	165	32	15,4	/	/
HANDEL UND VERKEHR	70	17,4	9	/	58	38	54,0	6	/	32	32	46,0	/	/
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTL.)	116	28,8	9	/	105	64	55,8	6	/	59	51	44,2	/	/
ZUSAMMEN	401	100	32	10	359	280	69,8	24	/	256	121	30,2	8	9
B E R L I N (W E S T)														
LAND-U. FORSTWIRTSCH.-TIERH. U. FISCHEREI	8	1,0	/	/	6	/	/	/	-	/	/	/	/	/
PROD. GEWERBE	307	37,1	16	/	290	215	70,1	14	/	201	92	29,9	/	/
HANDEL UND VERKEHR	164	19,8	21	/	141	87	53,0	15	/	71	77	47,0	6	/
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTL.)	349	42,2	25	/	323	156	44,7	16	/	139	193	55,3	9	/
ZUSAMMEN	828	100	64	5	759	463	55,9	47	/	415	365	44,1	17	/
B U N D E S G E B I E T														
LAND-U. FORSTWIRTSCH.-TIERH. U. FISCHEREI	1 612	6,3	579	792	241	775	48,1	475	133	168	837	51,9	104	659
PROD. GEWERBE	11 741	45,6	575	131	11 035	8 837	75,3	522	12	8 303	2 904	24,7	53	119
HANDEL UND VERKEHR	4 620	17,9	562	135	3 923	2 621	56,7	412	12	2 197	1 999	43,3	150	123
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTL.)	7 780	30,2	614	131	7 035	3 939	50,6	435	12	3 492	3 841	49,4	179	119
INSGESAMT	25 752	100	2 331	1 188	22 234	16 172	62,8	1 844	168	14 160	9 580	37,2	487	1 020

1) ANTEIL AN SPALTE 1.

24 Wohnbevölkerung und Erwerbspersonen im Mai 1976 nach Familienstand und Ländern

LAND	WOHNBEVÖLKERUNG				ERWERBSPERSONEN							
	INSGESAMT	LEDIG	VERHEIRATET	VERWITWET/ GESCHIEDEN	ZUSAMMEN		LEDIG		VERHEIRATET		VERWITWET/ GESCHIEDEN	
1 000					VH 1)	1 000	VH 1)	1 000	VH 1)	1 000	VH 1)	
M A E N N L I C H												
SCHLESWIG-HOLSTEIN	1 240	542	634	64	693	55,9	173	31,9	493	77,8	27	42,7
HAMBURG	794	305	435	55	461	58,1	105	34,4	330	76,0	26	47,5
NIEDERSACHSEN	3 459	1 501	1 804	154	1 943	56,2	478	31,8	1 405	77,9	61	39,4
BREMEN	335	133	185	17	196	58,5	45	34,1	142	76,7	9	51,5
NORDRHEIN-WESTFALEN	8 164	3 428	4 420	316	4 607	56,4	1 021	29,8	3 462	78,3	125	39,5
HESSEN	2 661	1 063	1 483	115	1 527	57,4	326	30,7	1 155	77,9	46	40,2
RHEINLAND-PFALZ	1 746	744	934	68	1 004	57,5	253	34,0	725	77,7	25	37,3
BADEN-WUERTTEMBERG	4 387	1 936	2 296	156	2 497	56,9	574	29,6	1 861	81,1	62	39,9
BAYERN	5 146	2 227	2 699	220	2 985	58,0	735	33,0	2 156	79,9	94	42,5
SAARLAND	519	219	281	20	288	55,5	70	32,0	211	75,1	7	36,7
BERLIN (WEST)	872	343	452	76	489	56,1	124	36,2	329	72,7	36	47,4
ZUSAMMEN	29 324	12 442	15 623	1 260	16 691	56,9	3 905	31,4	12 269	78,5	518	41,1
W E I B L I C H												
SCHLESWIG-HOLSTEIN	1 343	459	644	240	418	31,1	108	23,4	260	40,4	50	20,8
HAMBURG	917	283	424	210	310	33,8	77	27,0	180	42,5	53	25,3
NIEDERSACHSEN	3 771	1 327	1 797	647	1 119	29,7	297	22,4	702	39,0	120	18,6
BREMEN	379	121	185	73	118	31,2	33	27,5	69	37,3	16	21,5
NORDRHEIN-WESTFALEN	8 935	3 133	4 362	1 441	2 380	26,6	759	24,2	1 380	31,6	241	16,7
HESSEN	2 883	960	1 445	478	856	29,7	222	23,1	547	37,8	88	18,4
RHEINLAND-PFALZ	1 913	679	927	306	559	29,2	174	25,6	332	35,8	53	17,2
BADEN-WUERTTEMBERG	4 753	1 798	2 233	722	1 626	34,2	459	25,5	1 008	45,1	160	22,2
BAYERN	5 655	2 093	2 645	917	2 105	37,2	591	28,3	1 288	48,7	226	24,7
SAARLAND	575	198	285	92	128	22,2	49	24,7	67	23,6	12	12,5
BERLIN (WEST)	1 096	339	453	304	386	35,2	95	28,1	221	48,9	69	22,7
ZUSAMMEN	32 218	11 390	15 400	5 428	10 005	31,1	2 863	25,1	6 055	39,3	1 087	20,0
I N S G E S A M T												
SCHLESWIG-HOLSTEIN	2 583	1 001	1 278	304	1 111	43,0	280	28,0	753	58,9	77	25,4
HAMBURG	1 712	588	859	265	771	45,1	181	30,8	511	59,5	79	29,9
NIEDERSACHSEN	7 231	2 828	3 602	801	3 062	42,4	775	27,4	2 107	58,5	181	22,6
BREMEN	713	254	370	90	314	44,0	79	31,0	211	57,0	24	27,1
NORDRHEIN-WESTFALEN	17 099	6 561	8 782	1 757	6 988	40,9	1 780	27,1	4 842	55,1	365	20,8
HESSEN	5 544	2 023	2 928	593	2 384	43,0	548	27,1	1 702	58,1	134	22,6
RHEINLAND-PFALZ	3 659	1 424	1 861	374	1 563	42,7	427	30,0	1 058	56,8	78	20,8
BADEN-WUERTTEMBERG	9 140	3 734	4 528	877	4 124	45,1	1 033	27,7	2 869	63,4	222	25,3
BAYERN	10 800	4 320	5 344	1 137	5 090	47,1	1 327	30,7	3 444	64,4	320	28,1
SAARLAND	1 094	417	566	111	416	38,0	119	28,5	279	49,2	19	16,8
BERLIN (WEST)	1 968	683	905	380	875	44,4	220	32,2	550	60,8	105	27,7
INSGESAMT	61 542	23 832	31 023	6 687	26 696	43,4	6 768	28,4	18 324	59,1	1 605	24,0

1) ANTEIL DER ERWERBSPERSONEN AN DER WOHNBEVÖLKERUNG JE LAND, GESCHLECHT UND FAMILIENSTAND.

25 Wohnbevölkerung, Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten im Mai 1976 **nach Staatsangehörigkeit und Ländern**

LAND	INSGESANT			DEUTSCHE			AUSLAENDER			AUSLAENDER AUS EG- STAATEN					
	WOHN- BEVOEL- KERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ER- WERBS QUO- TEN	WOHN- BEVOEL- KERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ER- WERBS QUO- TEN	WOHN- BEVOEL- KERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ER- WERBS QUO- TEN	WOHN- BEVOEL- KERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ER- WERBS QUO- TEN			
	1 000		VH1)	1 000		VH2)	VH1)	1 000		VH3)	VH1)	1 000		VH4)	VH1)
M A E N N L I C H															
SCHLESWIG-HOLSTEIN	1 240	693	55,9	1 201	667	96,3	55,6	39	26	3,7	66,3	6	/	/	/
HAMBURG	794	461	58,1	727	413	89,6	56,8	67	48	10,4	71,2	9	7	15,2	78,5
NIEDERSACHSEN	3 459	1 943	56,2	3 318	1 856	95,5	55,9	141	88	4,5	62,1	30	20	23,1	66,8
BREMEN	335	196	58,5	315	182	93,1	57,8	19	14	6,9	70,3	/	/	/	/
NORDRHEIN-WESTFALEN	8 164	4 607	56,4	7 488	4 167	90,4	55,6	676	441	9,6	65,1	140	94	21,3	67,2
HESSEN	2 661	1 527	57,4	2 422	1 359	89,0	56,1	240	168	11,0	70,1	47	33	19,5	70,1
RHEINLAND-PFALZ	1 746	1 004	57,5	1 669	948	94,4	56,8	78	56	5,6	72,6	21	15	26,6	72,5
BADEN-WUERTTEMBERG	4 387	2 497	56,9	3 920	2 176	87,1	55,5	467	321	12,9	68,7	116	79	24,7	68,5
BAYERN	5 146	2 985	58,0	4 786	2 735	91,6	57,1	360	249	8,4	69,3	55	37	14,8	67,2
SAARLAND	519	288	55,5	495	276	95,6	55,7	25	13	4,4	51,0	14	8	66,7	62,2
BERLIN (WEST)	872	489	56,1	779	430	88,0	55,2	92	59	12,0	63,6	7	6	9,7	77,0
ZUSAMMEN	29 324	16 691	56,9	27 119	15 209	91,1	56,1	2 205	1 482	8,9	67,2	448	306	20,6	68,3
W E I B L I C H															
SCHLESWIG-HOLSTEIN	1 343	418	31,1	1 311	404	96,6	30,8	32	14	3,4	43,8	6	/	/	/
HAMBURG	917	310	33,8	868	290	93,4	33,3	49	20	6,6	41,9	6	/	/	/
NIEDERSACHSEN	3 771	1 119	29,7	3 670	1 077	96,3	29,4	101	42	3,7	41,4	20	7	16,9	35,5
BREMEN	379	118	31,2	363	112	94,7	30,8	16	6	5,3	39,9	/	/	/	/
NORDRHEIN-WESTFALEN	8 935	2 380	26,6	8 429	2 216	93,1	26,3	506	164	6,9	32,4	108	35	21,4	32,4
HESSEN	2 883	856	29,7	2 699	784	91,6	29,1	184	72	8,4	39,0	41	15	20,2	35,5
RHEINLAND-PFALZ	1 913	559	29,2	1 853	538	96,2	29,0	60	21	3,8	35,3	16	7	31,0	41,7
BADEN-WUERTTEMBERG	4 753	1 626	34,2	4 389	1 455	89,5	33,1	363	171	10,5	47,1	88	35	20,5	40,1
BAYERN	5 655	2 105	37,2	5 393	1 973	93,7	36,6	262	133	6,3	50,6	32	14	10,8	44,5
SAARLAND	575	128	22,2	557	123	95,9	22,0	18	5	4,1	30,3	12	/	/	/
BERLIN (WEST)	1 096	386	35,2	1 020	349	90,5	34,2	76	37	9,5	48,3	6	/	/	/
ZUSAMMEN	32 218	10 005	31,1	30 553	9 320	93,2	30,5	1 665	685	6,8	41,1	336	125	18,2	37,1
I N S G E S A M T															
SCHLESWIG-HOLSTEIN	2 583	1 111	43,0	2 511	1 071	96,4	42,6	71	40	3,6	56,1	12	7	16,3	54,6
HAMBURG	1 712	771	45,1	1 595	703	91,1	44,0	116	68	8,9	58,9	15	10	13,9	61,7
NIEDERSACHSEN	7 231	3 062	42,4	6 988	2 933	95,8	42,0	242	130	4,2	53,5	50	27	21,1	54,4
BREMEN	713	314	44,0	678	294	93,7	43,3	35	20	6,3	56,6	6	/	/	/
NORDRHEIN-WESTFALEN	17 099	6 988	40,9	15 917	6 383	91,3	40,1	1 183	605	8,7	51,1	248	129	21,4	52,0
HESSEN	5 544	2 384	43,0	5 120	2 144	89,9	41,9	424	240	10,1	56,6	88	47	19,7	53,9
RHEINLAND-PFALZ	3 659	1 563	42,7	3 522	1 486	95,0	42,2	137	77	5,0	56,4	36	22	27,8	59,2
BADEN-WUERTTEMBERG	9 140	4 124	45,1	8 309	3 631	88,1	43,7	831	492	11,9	59,3	203	114	23,2	56,3
BAYERN	10 800	5 090	47,1	10 179	4 708	92,5	46,3	622	382	7,5	61,4	87	51	13,4	58,9
SAARLAND	1 094	416	38,0	1 052	398	95,7	37,9	42	18	4,3	42,4	25	12	68,2	48,8
BERLIN (WEST)	1 968	875	44,4	1 800	779	89,1	43,3	168	95	10,9	56,7	14	9	8,9	62,0
INSGESANT	61 542	26 696	43,4	57 672	24 529	91,9	42,5	3 870	2 167	8,1	56,0	784	431	19,9	54,9

1) ANTEIL DER ERWERBSPERSONEN AN DER WOHNBEVOELKERUNG JE LAND, GESCHLECHT UND STAATSANGEHOERIGKEIT.- 2) ANTEIL DER DEUTSCHEN ERWERBSPERSONEN AN DEN ERWERBSPERSONEN INSGESANT.- 3) ANTEIL DER AUSLAENDISCHEN ERWERBSPERSONEN AN DEN ERWERBSPERSONEN INSGESANT.- 4) ANTEIL DER AUSLAENDISCHEN ERWERBSPERSONEN AUS EG- STAATEN AN DEN AUSLAENDISCHEN ERWERBSPERSONEN INSGESANT.

26 Erwerbspersonen und Erwerbsquoten im Mai 1976 nach Altersgruppen und Ländern

LAND	ERWERBS- PERSONEN INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN										
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 UND MEHR
1 000												
M A E N N L I C H												
SCHLESWIG-HOLSTEIN	693	60	73	69	86	121	79	64	54	40	35	13
HAMBURG	461	26	37	48	59	74	53	51	44	30	26	14
NIEDERSACHSEN	1 943	154	213	213	215	278	229	213	171	119	93	46
BREMEN	196	12	20	25	26	27	22	18	18	13	11	/
NORDRHEIN-WESTFALEN	4 607	360	437	488	530	714	584	573	431	253	175	62
HESSEN	1 527	110	135	166	178	232	184	182	148	98	67	27
RHEINLAND-PFALZ	1 004	89	117	109	102	144	116	118	91	60	39	21
BADEN-WÜRTTEMBERG	2 497	182	236	277	307	383	310	284	214	136	108	61
BAYERN	2 985	242	293	332	335	441	346	336	271	174	130	86
SAARLAND	288	27	33	31	27	40	37	40	30	16	6	/
BERLIN (WEST)	489	22	45	58	77	84	60	44	37	29	22	12
ZUSAMMEN	16 691	1 283	1 640	1 814	1 941	2 538	2 019	1 921	1 509	967	712	349
W E I B L I C H												
SCHLESWIG-HOLSTEIN	418	43	52	50	48	59	39	40	39	30	12	6
HAMBURG	310	21	31	35	35	43	34	34	35	26	10	7
NIEDERSACHSEN	1 119	122	160	117	101	133	108	119	127	74	34	25
BREMEN	118	11	18	16	12	16	13	9	12	7	/	/
NORDRHEIN-WESTFALEN	2 380	305	367	270	230	277	234	241	234	128	57	37
HESSEN	856	93	109	93	83	108	90	94	97	51	23	16
RHEINLAND-PFALZ	559	80	90	62	50	66	48	52	54	27	16	15
BADEN-WÜRTTEMBERG	1 626	160	214	195	156	199	172	171	169	97	53	39
BAYERN	2 105	219	261	232	207	257	215	212	223	137	69	74
SAARLAND	128	23	23	16	10	12	12	10	12	7	/	/
BERLIN (WEST)	386	23	41	47	51	55	40	35	39	31	14	9
ZUSAMMEN	10 005	1 099	1 367	1 132	982	1 225	1 004	1 018	1 041	613	294	230
I N S G E S A M T												
SCHLESWIG-HOLSTEIN	1 111	103	125	119	133	179	118	104	93	70	47	19
HAMBURG	771	47	68	83	94	117	87	84	79	56	37	21
NIEDERSACHSEN	3 062	275	373	330	316	411	337	332	298	192	127	71
BREMEN	314	23	39	42	38	43	35	27	29	20	15	/
NORDRHEIN-WESTFALEN	6 988	665	805	757	760	991	818	814	666	381	232	99
HESSEN	2 384	203	245	258	261	340	274	276	245	149	90	43
RHEINLAND-PFALZ	1 563	169	207	170	151	210	163	170	145	87	55	37
BADEN-WÜRTTEMBERG	4 124	342	450	472	463	583	482	455	384	232	161	100
BAYERN	5 090	461	554	564	542	697	560	548	494	311	199	160
SAARLAND	416	50	57	47	37	52	48	50	42	23	8	/
BERLIN (WEST)	875	45	87	105	128	140	99	79	76	60	36	21
INSGESAMT	26 696	2 382	3 007	2 946	2 923	3 763	3 023	2 939	2 550	1 580	1 006	579
ERWERBSQUOTEN 1)												
M A E N N L I C H												
SCHLESWIG-HOLSTEIN	73,8	59,3	88,1	93,3	97,4	97,8	96,5	95,5	93,3	87,8	59,0	8,1
HAMBURG	71,1	48,9	73,5	83,6	95,0	98,1	98,2	96,9	96,7	90,8	58,9	11,5
NIEDERSACHSEN	73,2	52,6	83,7	92,4	97,9	98,4	98,2	97,1	95,3	89,0	54,2	10,5
BREMEN	72,9	45,2	84,6	91,9	97,7	98,2	97,4	96,2	94,7	89,8	61,4	7,3
NORDRHEIN-WESTFALEN	73,2	52,5	78,1	90,9	96,9	98,5	98,0	96,0	91,7	81,0	47,9	7,0
HESSEN	72,7	50,0	77,9	90,5	96,8	98,7	98,1	98,2	95,1	89,5	51,1	8,2
RHEINLAND-PFALZ	74,1	57,4	86,2	94,0	98,5	99,2	98,4	96,4	93,1	80,7	47,3	10,3
BADEN-WÜRTTEMBERG	74,9	49,5	76,4	90,5	97,9	98,5	97,8	97,3	93,8	87,9	58,3	12,9
BAYERN	74,9	55,8	81,3	90,8	96,7	98,5	98,4	97,6	93,7	86,6	54,4	14,2
SAARLAND	70,8	54,0	83,3	85,2	95,1	96,1	97,9	95,9	85,8	72,1	27,8	4,8
BERLIN (WEST)	68,0	45,8	73,1	80,9	92,1	96,7	95,7	94,0	92,4	88,4	49,8	8,2
ZUSAMMEN	73,5	52,8	79,9	90,6	96,9	98,4	97,9	96,8	93,3	85,4	52,3	10,0
W E I B L I C H												
SCHLESWIG-HOLSTEIN	39,1	51,4	70,8	58,5	52,7	53,3	51,9	53,9	50,6	43,2	14,6	2,6
HAMBURG	39,8	40,2	64,8	61,4	61,0	61,7	62,2	60,6	58,6	49,2	15,6	3,2
NIEDERSACHSEN	37,5	46,4	69,8	54,7	49,3	47,9	50,4	53,4	50,0	38,6	14,3	3,6
BREMEN	37,8	46,0	73,8	59,0	54,4	59,9	55,6	43,1	44,3	33,3	13,6	1,5
NORDRHEIN-WESTFALEN	33,2	46,3	65,8	50,5	43,2	40,7	40,9	41,0	39,0	29,3	10,8	2,5
HESSEN	36,8	47,7	66,0	54,5	49,8	52,3	49,8	53,0	47,5	34,3	12,4	3,0
RHEINLAND-PFALZ	36,3	51,6	70,3	55,3	47,6	48,8	44,5	43,0	40,2	30,1	13,1	4,6
BADEN-WÜRTTEMBERG	43,0	45,1	70,0	63,2	55,0	55,1	58,8	58,2	54,9	43,9	18,8	5,1
BAYERN	46,5	53,7	73,6	66,1	62,1	61,3	63,3	61,3	56,6	47,4	19,9	7,8
SAARLAND	27,3	46,3	60,6	48,8	35,7	31,5	27,8	23,9	28,2	23,1	6,3	1,2
BERLIN (WEST)	40,5	43,4	67,8	71,6	70,6	70,9	69,5	65,2	60,9	53,5	16,7	3,0
ZUSAMMEN	38,6	47,9	68,8	57,8	51,8	51,0	51,3	50,9	48,1	38,3	14,7	4,1
I N S G E S A M T												
SCHLESWIG-HOLSTEIN	55,4	55,7	80,0	74,6	74,7	76,8	75,2	73,5	69,0	60,8	33,5	4,8
HAMBURG	54,0	44,6	69,3	72,6	78,6	80,7	80,1	78,2	75,0	65,0	33,4	6,3
NIEDERSACHSEN	54,3	49,7	77,1	74,3	74,5	73,4	75,3	75,1	68,7	59,4	30,9	6,3
BREMEN	54,0	45,6	79,1	75,3	78,2	79,5	76,6	67,7	65,3	56,6	34,2	3,7
NORDRHEIN-WESTFALEN	51,9	49,4	71,9	70,7	70,4	70,5	70,0	68,7	62,1	50,9	25,9	4,2
HESSEN	53,8	48,9	72,1	73,2	74,5	77,0	74,4	76,1	68,2	57,6	28,6	5,0
RHEINLAND-PFALZ	54,0	54,5	78,5	75,0	72,9	74,9	72,7	69,8	62,6	53,0	26,9	6,8
BADEN-WÜRTTEMBERG	58,0	47,3	73,2	76,8	77,4	77,6	79,1	77,6	71,5	62,0	34,5	8,1
BAYERN	59,8	54,8	77,4	78,7	79,8	80,5	81,2	79,4	72,3	63,5	34,0	10,3
SAARLAND	47,5	50,2	72,3	68,2	65,4	64,5	60,8	59,3	53,6	44,5	15,2	2,5
BERLIN (WEST)	52,4	44,6	70,5	76,5	82,1	84,5	83,2	78,5	72,9	66,3	28,0	6,7
INSGESAMT	54,9	50,4	74,5	74,4	75,0	75,5	75,2	73,8	67,4	57,8	30,0	6,3

1) IN PROZENT DER WOHNBEVÖLKERUNG ENTSPRECHENDEN ALTERS UND GESCHLECHTS.

27 Wohnbevölkerung im Mai 1976 nach Beteiligung am Erwerbsleben, überwiegend Lebensunterhalt und Ländern

ÜBERWIEGENDER LEBENSUNTERHALT (M = MÄNNLICH W = WEIBLICH I = INSGESAMT)		BUNDES- GEBIET	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORD- RHEIN- WESTFALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)
1 000													
ERWERBSTÄTIGE													
ERWERBSTÄTIGKEIT	M	15 500	636	428	1 767	183	4 323	1 435	929	2 349	2 735	269	447
	W	8 239	319	247	865	95	1 984	721	450	1 377	1 736	108	338
	I	23 739	954	675	2 632	278	6 306	2 156	1 379	3 725	4 470	377	785
ARBEITSLOSENGELD / -HILFE	M	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/
	W	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/
	I	5	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/
RENTE U. DERGLEICHEN	M	234	10	6	36	/	29	19	19	40	62	/	10
	W	198	8	/	25	/	25	14	13	38	61	/	7
	I	432	18	11	60	/	54	33	32	78	123	/	17
ANGEHÖRIGE	M	435	21	12	71	/	108	33	26	52	94	10	/
	W	1 142	65	47	179	14	260	87	73	162	222	11	21
	I	1 576	86	59	250	17	368	120	99	214	316	21	25
ZUSAMMEN	M	16 172	668	446	1 874	188	4 460	1 488	973	2 440	2 892	280	463
	W	9 586	392	298	1 069	111	2 269	823	537	1 577	2 019	121	365
	I	25 752	1 059	744	2 943	300	6 729	2 310	1 510	4 018	4 911	401	828
ERWERBSLOSE													
ARBEITSLOSENGELD / -HILFE	M	349	14	9	51	/	103	25	22	37	69	5	10
	W	227	11	/	29	/	60	15	12	28	53	/	9
	I	576	25	13	80	6	163	40	34	65	122	8	19
RENTE U. DERGLEICHEN	M	70	/	/	7	/	19	/	/	7	10	/	10
	W	45	/	/	/	/	10	/	/	/	9	/	5
	I	115	8	5	11	/	29	9	/	11	18	/	15
ANGEHÖRIGE	M	101	8	/	11	/	26	10	5	13	14	/	6
	W	153	12	/	17	/	41	14	9	16	25	/	7
	I	253	20	8	28	5	67	24	15	29	39	5	13
ZUSAMMEN	M	519	26	15	69	8	147	40	31	57	92	8	27
	W	424	26	12	50	7	111	34	22	49	87	7	20
	I	944	52	27	120	14	259	73	53	106	179	15	47
ERWERBSPERSONEN													
ERWERBSTÄTIGKEIT	M	15 500	636	428	1 767	183	4 323	1 435	929	2 349	2 735	269	447
	W	8 239	319	247	865	95	1 984	721	450	1 377	1 736	108	338
	I	23 739	954	675	2 632	278	6 306	2 156	1 379	3 725	4 470	377	785
ARBEITSLOSENGELD / -HILFE	M	352	14	9	51	/	103	25	22	37	70	5	10
	W	229	11	5	29	/	60	16	12	28	53	/	9
	I	581	25	14	80	7	163	41	35	66	123	8	19
RENTE U. DERGLEICHEN	M	304	14	9	43	/	48	24	22	47	72	/	20
	W	243	11	7	28	/	36	18	14	43	69	/	12
	I	547	25	16	71	6	83	42	36	90	141	/	32
ANGEHÖRIGE	M	535	29	16	82	/	134	43	31	65	108	12	11
	W	1 295	77	51	197	18	301	101	83	178	247	14	27
	I	1 830	106	67	279	23	435	144	114	243	355	26	38
ZUSAMMEN	M	16 691	693	461	1 943	196	4 607	1 527	1 004	2 497	2 985	288	489
	W	10 005	418	310	1 119	118	2 380	856	559	1 626	2 105	128	386
	I	26 696	1 111	771	3 062	314	6 988	2 384	1 563	4 124	5 090	416	875
NICHTERWERBSPERSONEN													
RENTE U. DERGLEICHEN	M	4 613	201	149	564	57	1 278	431	272	594	786	93	190
	W	6 181	258	208	742	76	1 644	545	342	860	1 042	100	363
	I	10 794	459	357	1 305	133	2 922	977	614	1 454	1 827	193	553
ANGEHÖRIGE	M	8 019	346	184	952	82	2 279	703	470	1 296	1 376	138	193
	W	16 033	667	399	1 910	185	4 911	1 481	1 012	2 266	2 507	347	347
	I	24 052	1 013	583	2 863	267	7 190	2 184	1 482	3 562	3 883	485	540
ZUSAMMEN	M	12 633	546	333	1 516	139	3 557	1 134	742	1 890	2 161	231	383
	W	22 213	925	607	2 652	261	6 555	2 026	1 354	3 126	3 549	447	710
	I	34 846	1 472	940	4 168	400	10 112	3 160	2 096	5 016	5 711	678	1 093
INSGESAMT													
ERWERBSTÄTIGKEIT	M	15 500	636	428	1 767	183	4 323	1 435	929	2 349	2 735	269	447
	W	8 239	319	247	865	95	1 984	721	450	1 377	1 736	108	338
	I	23 739	954	675	2 632	278	6 306	2 156	1 379	3 725	4 470	377	785
ARBEITSLOSENGELD / -HILFE	M	352	14	9	51	/	103	25	22	37	70	5	10
	W	229	11	5	29	/	60	16	12	28	53	/	9
	I	581	25	14	80	7	163	41	35	66	123	8	19
RENTE U. DERGLEICHEN	M	4 917	215	158	607	61	1 325	455	294	641	857	95	210
	W	6 424	270	215	770	79	1 680	563	356	903	1 111	102	375
	I	11 341	484	373	1 377	139	3 005	1 019	650	1 544	1 968	197	585
ANGEHÖRIGE	M	8 554	375	200	1 034	87	2 413	746	501	1 361	1 484	150	205
	W	17 327	744	450	2 107	203	5 212	1 582	1 094	2 444	2 755	361	374
	I	25 881	1 119	650	3 141	289	7 625	2 328	1 596	3 805	4 239	511	579
INSGESAMT	M	29 324	1 240	794	3 459	335	8 164	2 661	1 746	4 387	5 146	519	872
	W	32 218	1 343	917	3 771	379	8 935	2 883	1 913	4 753	5 655	575	1 096
	I	61 542	2 583	1 712	7 231	713	17 099	5 544	3 659	9 140	10 800	1 094	1 968

27 Wohnbevölkerung im Mai 1976 nach Beteiligung am Erwerbsleben, überwiegendem Lebensunterhalt und Ländern

ÜBERWIEGENDER LEBENSUNTERHALT (M = MÄNNLICH W = WEIBLICH I = INSGESAMT)		BUNDES- GEBIET	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORD- RHEIN- WESTFALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)
IN PROZENT DER WOHNBEVÖLKERUNG ERWERBSTÄTIGKE													
ERWERBSTÄTIGKEIT	M	52,9	51,3	53,9	51,1	54,7	52,9	53,9	53,2	53,5	53,1	51,7	51,3
	W	25,6	23,7	26,9	22,9	25,1	22,2	25,0	23,5	29,0	30,7	18,8	30,8
	I	38,6	37,0	39,4	36,4	39,0	36,9	38,9	37,7	40,8	41,4	34,4	39,9
ARBEITSLOSENGELD / -HILFE	M	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/
	W	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	-	/
	I	0,0	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/
RENTE U. DERGLEICHEN	M	0,8	0,8	0,7	1,0	/	0,4	0,7	1,1	0,9	1,2	/	1,2
	W	0,6	0,6	/	0,6	/	0,3	0,5	0,7	0,8	1,1	/	0,6
	I	0,7	0,7	0,6	0,8	/	0,3	0,6	0,9	0,9	1,1	/	0,8
ANGEHÖRIGE	M	1,5	1,7	1,5	2,0	/	1,3	1,3	1,5	1,2	1,8	1,8	/
	W	3,5	4,9	5,1	4,8	3,8	2,9	3,0	3,8	3,4	3,9	2,0	1,9
	I	2,6	3,3	3,4	3,5	2,4	2,2	2,2	2,7	2,3	2,9	1,9	1,3
ZUSAMMEN	M	55,1	53,9	56,2	54,2	56,2	54,6	55,9	55,7	55,6	56,2	53,9	53,1
	W	29,7	29,2	32,5	28,3	29,4	25,4	28,5	28,0	33,2	35,7	21,1	33,3
	I	41,8	41,0	43,5	40,7	42,0	39,4	41,7	41,3	44,0	45,5	36,7	42,1
ERWERBSLOSE													
ARBEITSLOSENGELD / -HILFE	M	1,2	1,1	1,1	1,5	/	1,3	0,9	1,3	0,9	1,3	1,0	1,1
	W	0,7	0,8	/	0,8	/	0,7	0,5	0,6	0,6	0,9	/	0,8
	I	0,9	0,9	0,8	1,1	0,9	1,0	0,7	0,9	0,7	1,1	0,8	0,9
RENTE U. DERGLEICHEN	M	0,2	/	/	0,2	/	0,2	/	/	0,2	0,2	/	1,2
	W	0,1	/	/	/	/	0,1	/	/	/	0,2	/	0,5
	I	0,2	0,3	0,3	0,2	/	0,2	0,2	/	0,1	0,2	/	0,8
ANGEHÖRIGE	M	0,3	0,6	/	0,3	/	0,3	0,4	0,3	0,3	0,3	/	0,7
	W	0,5	0,9	/	0,5	/	0,5	0,5	0,5	0,3	0,4	/	0,6
	I	0,4	0,8	0,5	0,4	0,7	0,4	0,4	0,4	0,3	0,4	0,5	0,7
ZUSAMMEN	M	1,8	2,1	1,9	2,0	2,3	1,8	1,5	1,8	1,3	1,8	1,6	3,0
	W	1,3	1,9	1,3	1,3	1,7	1,2	1,2	1,2	1,0	1,5	1,2	1,9
	I	1,5	2,0	1,6	1,7	2,0	1,5	1,3	1,5	1,2	1,7	1,4	2,4
ERWERBSPERSONEN													
ERWERBSTÄTIGKEIT	M	52,9	51,3	53,9	51,1	54,7	52,9	53,9	53,2	53,5	53,1	51,7	51,3
	W	25,6	23,7	26,9	22,9	25,1	22,2	25,0	23,5	29,0	30,7	18,8	30,8
	I	38,6	37,0	39,4	36,4	39,0	36,9	38,9	37,7	40,8	41,4	34,4	39,9
ARBEITSLOSENGELD / -HILFE	M	1,2	1,1	1,1	1,5	/	1,3	0,9	1,3	0,9	1,4	1,0	1,2
	W	0,7	0,8	0,6	0,8	/	0,7	0,5	0,6	0,6	0,9	/	0,8
	I	0,9	1,0	0,8	1,1	0,9	1,0	0,7	0,9	0,7	1,1	0,8	1,0
RENTE U. DERGLEICHEN	M	1,0	1,1	1,1	1,2	/	0,6	0,9	1,3	1,1	1,4	/	2,3
	W	0,8	0,8	0,8	0,8	/	0,4	0,6	0,7	0,9	1,2	/	1,0
	I	0,9	1,0	0,9	1,0	0,9	0,5	0,8	1,0	1,0	1,3	/	1,6
ANGEHÖRIGE	M	1,8	2,3	2,0	2,4	/	1,6	1,6	1,8	1,5	2,1	2,3	1,3
	W	4,0	5,7	5,6	5,2	4,7	3,4	3,5	4,3	3,7	4,4	2,5	2,5
	I	3,0	4,1	3,9	3,9	3,2	2,5	2,6	3,1	2,7	3,3	2,4	2,0
ZUSAMMEN	M	56,9	55,9	58,1	56,2	58,5	56,4	57,4	57,5	56,9	58,0	55,5	56,1
	W	31,1	31,1	33,8	29,7	31,2	26,6	29,7	29,2	34,2	37,2	22,2	35,2
	I	43,4	43,0	45,1	42,4	44,0	40,9	43,0	42,7	45,1	47,1	38,0	44,4
NICHTERWERBSPERSONEN													
RENTE U. DERGLEICHEN	M	15,7	16,2	18,8	16,3	17,1	15,6	16,2	15,6	13,5	15,3	17,8	21,7
	W	19,2	19,2	22,7	19,7	20,0	18,4	18,9	17,9	18,1	18,4	17,4	33,2
	I	17,5	17,8	20,9	18,1	18,6	17,1	17,6	16,8	15,9	16,9	17,6	28,1
ANGEHÖRIGE	M	27,3	27,9	23,2	27,5	24,4	27,9	26,4	26,9	29,5	26,7	26,6	22,2
	W	49,8	49,7	43,5	50,7	48,9	55,0	51,4	52,9	47,7	44,3	60,4	31,7
	I	39,1	39,2	34,1	39,6	37,4	42,0	39,4	40,5	39,0	36,0	44,4	27,5
ZUSAMMEN	M	43,1	44,1	41,9	43,8	41,5	43,6	42,6	42,5	43,1	42,0	44,5	43,9
	W	68,9	68,9	66,2	70,3	68,8	73,4	70,3	70,8	65,8	62,8	77,8	64,8
	I	56,6	57,0	54,9	57,6	56,0	59,1	57,0	57,3	54,9	52,9	62,0	55,6
INSGESAMT													
ERWERBSTÄTIGKEIT	M	52,9	51,3	53,9	51,1	54,7	52,9	53,9	53,2	53,5	53,1	51,7	51,3
	W	25,6	23,7	26,9	22,9	25,1	22,2	25,0	23,5	29,0	30,7	18,8	30,8
	I	38,6	37,0	39,4	36,4	39,0	36,9	38,9	37,7	40,8	41,4	34,4	39,9
ARBEITSLOSENGELD / -HILFE	M	1,2	1,1	1,1	1,5	/	1,3	0,9	1,3	0,9	1,4	1,0	1,2
	W	0,7	0,8	0,6	0,8	/	0,7	0,5	0,6	0,6	0,9	/	0,8
	I	0,9	1,0	0,8	1,1	0,9	1,0	0,7	0,9	0,7	1,1	0,8	1,0
RENTE U. DERGLEICHEN	M	16,8	17,3	19,9	17,5	18,1	16,2	17,1	16,8	14,6	16,7	18,3	24,1
	W	19,9	20,1	23,5	20,4	20,8	18,8	19,5	18,6	19,0	19,6	17,8	34,2
	I	18,4	18,8	21,8	19,0	19,5	17,6	18,4	17,8	16,9	18,2	18,0	29,7
ANGEHÖRIGE	M	29,2	30,2	25,1	29,9	25,9	29,6	28,0	28,7	31,0	28,8	28,9	23,5
	W	53,8	55,4	49,1	55,9	53,6	58,3	54,9	57,2	51,4	48,7	62,9	34,1
	I	42,1	43,3	38,0	43,4	40,6	44,6	42,0	43,6	41,6	39,2	46,7	29,4
INSGESAMT	M	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	W	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	I	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

28 Wohnbevölkerung, Erwerbspersonen, Erwerbsquoten sowie Erwerbstätige im Mai 1976 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf, Ländern und Regierungsbezirken

LAND REG.-/ VERW.BEZIRK	WOHN- BEVOEL- KERUNG INSGESAMT	ERWERBS- PERSONEN INSGESAMT	ER- WERBS- QUOTEN VH	ERWERBSTÄTIGE							
				ZUSAMMEN	WIRTSCHAFTSBEREICH			STELLUNG IM BERUF			
					LAND-UND FORSTWIRT- SCHAFT	PRODUZIE- RENDES GEWERBE	HANDEL UND VERKEHR	SONSTIGE WIRT- SCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	SELB- STÄNDIGE	MITHELFE- DE FAMILI- EN ANGE- HÖRIGE	AB- HÄNGIGE
1 000			VH	1 000	VH						
M A E N N L I C H											
SCHLESWIG - HOLSTEIN	1 240	693	55,9	668	7,0	42,1	18,6	32,2	13,0	0,9	86,2
HAMBURG	794	461	58,1	446	1,3	39,9	30,3	28,5	11,9	/	87,8
NIEDERSACHSEN	3 459	1 943	56,2	1 874	6,8	49,9	17,1	26,3	12,2	1,4	86,4
HANNOVER	807	457	56,7	441	4,9	49,4	17,3	28,5	12,3	1,2	86,4
HILDESHEIM	407	228	56,0	218	4,9	53,6	16,2	25,3	10,0	/	88,8
LUENEBURG	476	262	55,2	254	6,4	48,8	18,1	26,7	11,8	/	86,9
STADE	332	187	56,4	182	10,2	45,8	18,7	25,3	14,2	/	83,6
OSNABRUECK	382	215	56,2	208	8,9	47,9	16,7	26,5	12,7	/	85,1
AURICH	199	114	57,3	106	10,0	45,1	18,2	26,8	14,8	/	83,6
BRAUNSCHWEIG	435	244	56,0	234	2,7	60,7	14,3	22,2	8,4	/	91,2
OLDENBURG	422	236	56,0	231	10,4	45,2	17,4	26,9	15,1	/	83,2
BREMEN	335	196	58,5	188	/	44,4	29,3	25,9	8,2	/	91,7
NORDRHEIN - WESTFALEN	8 164	4 607	56,4	4 460	2,4	60,5	14,9	22,2	9,6	0,5	89,9
DUESSELDORF	2 508	1 439	57,4	1 395	1,6	61,5	15,4	21,4	9,2	0,4	90,4
KOELN	1 861	1 057	56,8	1 020	2,1	56,3	15,5	26,2	9,6	/	90,0
MÜNSTER	1 157	624	53,9	601	3,8	59,6	14,1	22,4	10,0	/	89,2
DETMOID	853	477	55,9	466	5,2	58,1	16,3	20,4	13,0	/	86,0
ARNSBERG	1 785	1 010	56,6	978	1,6	65,1	13,3	19,9	8,3	/	91,4
HESSEN	2 661	1 527	57,4	1 488	3,8	53,6	17,7	24,8	10,3	0,8	89,0
DARMSTADT	1 978	1 140	57,7	1 113	2,6	53,6	18,6	25,2	9,7	0,5	89,8
KASSEL	684	387	56,6	374	7,4	53,8	15,1	23,7	11,9	1,6	86,5
RHEINLAND - PFALZ	1 746	1 004	57,5	973	5,9	52,0	16,0	26,1	11,9	1,1	87,0
KOBLENZ	654	372	56,9	362	4,4	48,7	17,1	29,8	12,3	/	87,1
TRIER	226	130	57,4	126	9,8	45,5	17,4	27,4	15,6	/	82,6
RHEINHESSEN - PFALZ	867	502	58,0	485	6,1	56,1	14,8	23,0	10,7	1,2	88,1
BADEN - WÜRTTEMBERG	4 387	2 497	56,9	2 440	4,8	59,4	13,7	22,1	11,5	1,0	87,4
STUTTGART	1 657	965	58,2	943	3,8	62,3	13,1	20,8	10,6	0,9	88,4
KARLSRUHE	1 135	645	56,8	627	2,9	58,7	14,0	24,3	9,7	/	89,8
FREIBURG	883	488	55,3	477	5,0	58,1	14,3	22,6	13,1	/	86,0
TUEBINGEN	713	399	56,1	393	10,0	55,1	13,8	21,0	14,8	2,3	82,9
BAYERN	5 146	2 985	58,0	2 892	8,6	52,5	15,3	23,6	14,2	2,2	83,6
OBERBAYERN	1 714	1 021	59,5	992	6,2	49,2	16,2	28,4	14,0	1,6	84,4
NIEDERBAYERN	466	265	56,8	255	17,5	50,7	13,5	18,3	20,9	4,4	74,7
OBERPFALZ	463	268	57,8	255	10,4	51,7	15,2	22,7	13,2	2,6	84,2
OBERFRANKEN	497	280	56,4	272	6,4	57,7	14,7	21,2	12,4	/	85,9
MITTELFRANKEN	716	408	56,9	396	7,7	52,9	17,0	22,3	12,8	2,4	84,7
UNTERFRANKEN	571	327	57,2	317	7,4	56,6	14,7	21,2	12,7	2,0	85,3
SCHWABEN	718	417	58,0	406	10,7	55,1	13,9	20,3	15,1	2,1	82,8
SAARLAND	519	288	55,5	280	/	62,1	13,5	23,0	8,5	/	91,2
BERLIN (WEST)	872	489	56,1	463	/	46,5	18,8	33,7	10,1	/	89,6
BUNDESgebiet	29 324	16 691	56,9	16 172	4,8	54,6	16,2	24,4	11,4	1,0	87,6

**28 Wohnbevölkerung, Erwerbspersonen, Erwerbsquoten sowie Erwerbstätige im Mai 1976
nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf, Ländern und Regierungsbezirken**

LAND REG.-/ VERW.BEZIRK	WOHN- BEVOEL- KERUNG INSGESAMT	ERWERBS- PERSONEN INSGESAMT	ER- WERBS- QUOTEN VH	ERWERBSTAETIGE							
				ZUSAMMEN	WIRTSCHAFTSBEREICH			STELLUNG IM BERUF			
					LAND-UND FORSTWIRT- SCHAFT	PRODUZIE- RENDES GEWERBE	HANDEL UND VERKEHR	SONSTIGE WIRT- SCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	SELB- STAENDIGE	MITHELFFEN- DE FAMILIE- LIEN ANGE- HOERIGE	AB- HAENGIGE
	1 000		VH	1 000	VH						
W E I B L I C H											
SCHLESWIG - HOLSTEIN	1 343	418	31,1	392	7,5	21,3	25,0	46,2	4,1	9,7	86,2
HAMBURG	917	310	33,8	298	/	19,3	31,8	47,7	4,0	3,6	92,4
NIEDERSACHSEN	3 771	1 119	29,7	1 069	11,0	25,4	22,1	41,5	4,9	13,5	81,6
HANNOVER	898	294	32,7	282	6,3	26,2	22,2	45,3	4,5	9,1	85,5
HILDESHEIM	454	137	30,2	130	9,0	30,9	21,4	38,7	4,1	11,3	84,6
LUENEBURG	508	161	31,7	153	10,1	25,2	20,7	44,0	4,7	13,2	82,1
STADE	345	99	28,8	96	19,9	17,5	22,2	40,4	4,9	21,5	73,6
OSNABRUECK	413	110	26,6	107	15,8	25,1	23,1	36,0	6,7	18,4	74,9
AURICH	214	51	23,6	49	25,5	13,0	23,5	38,1	6,6	27,8	65,6
BRAUNSCHWEIG	488	144	29,5	134	/	31,7	24,3	40,4	5,2	6,0	88,8
OLDENBURG	451	124	27,4	117	16,7	22,4	20,2	40,7	4,1	18,8	77,1
BREMEN	379	118	31,2	111	/	18,7	29,2	51,5	2,8	/	94,1
NORDRHEIN - WESTFALEN	8 935	2 380	26,6	2 269	3,6	29,8	23,3	43,2	4,4	6,9	88,8
DUESSELDORF	2 790	760	27,2	729	1,6	30,3	25,5	42,7	4,0	4,9	91,1
KOELN	2 005	528	26,4	502	2,5	27,5	22,1	47,8	5,1	6,1	98,8
MUENSTER	1 246	300	24,1	285	7,4	26,3	22,6	43,7	4,7	10,5	84,8
DETMOLD	945	292	30,9	278	9,3	33,5	18,2	39,0	4,9	11,4	83,7
ARNSBERG	1 950	500	25,6	475	2,4	31,6	24,7	41,2	3,8	5,8	90,4
HESSEN	2 883	856	29,7	823	7,5	31,4	21,2	40,0	4,3	9,7	85,0
DARMSTADT	2 141	645	30,1	620	4,5	32,6	22,5	40,4	3,9	6,8	89,3
KASSEL	742	211	28,5	203	16,5	27,9	17,0	38,6	5,3	18,6	75,1
RHEINLAND - PFALZ	1 913	559	29,2	537	11,6	25,6	20,6	42,2	5,7	14,3	80,0
KOBLENZ	714	200	28,0	194	8,4	22,4	19,5	49,8	6,0	12,0	81,9
TRIER	250	75	29,9	73	25,4	21,2	20,1	33,4	8,1	29,1	62,8
RHEINHESSEN - PFALZ	949	284	30,0	270	10,2	29,0	21,6	39,2	4,7	12,0	83,3
BADEN - WUERTEMBERG	4 753	1 626	34,2	1 577	9,4	39,5	16,3	34,8	4,7	11,0	84,2
STUTTGART	1 780	620	34,8	603	7,2	41,3	17,1	34,3	3,9	9,3	86,9
KARLSRUHE	1 241	412	33,2	397	6,7	36,9	16,5	39,8	5,3	7,9	85,9
FREIBURG	967	325	33,6	313	11,4	37,4	16,9	34,2	5,5	13,7	80,9
TUEBINGEN	765	269	35,2	264	16,0	41,5	13,3	29,1	5,0	16,7	78,3
BAYERN	5 655	2 105	37,2	2 019	15,9	32,3	17,7	34,1	6,9	16,1	77,1
OBERBAYERN	1 849	715	38,7	687	10,4	27,3	19,8	42,5	6,6	11,3	82,1
NIEDERBAYERN	524	196	37,5	188	30,7	29,0	14,7	25,7	11,5	26,5	62,0
OBERPFALZ	507	174	34,4	165	22,4	32,3	16,9	28,4	8,1	20,9	71,0
OBERFRANKEN	564	217	38,4	208	13,5	44,1	15,1	27,3	5,6	14,1	80,3
MITTELFRANKEN	798	307	38,4	295	12,8	38,6	19,6	29,0	5,2	14,0	80,8
UNTERFRANKEN	621	209	33,6	201	18,6	32,3	16,8	32,3	7,1	19,1	73,8
SCHWABEN	791	287	36,3	275	19,0	31,0	15,7	34,3	6,2	19,5	74,3
SAARLAND	575	128	22,2	121	5,0	26,3	26,6	42,2	6,9	7,3	85,7
BERLIN (WEST)	1 096	386	35,2	365	/	25,1	21,1	52,9	4,7	/	94,3
BUNDESGBIET	32 218	10 005	31,1	9 580	8,7	30,3	20,9	40,1	5,1	10,6	84,3

**28 Wohnbevölkerung, Erwerbspersonen, Erwerbsquoten sowie Erwerbstätige im Mai 1976
nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf, Ländern und Regierungsbezirken**

LAND REG.-/ VERW.BEZIRK	WOHN- BEVÖL- KERUNG INSGESAMT	ERWERES- PERSONEN INSGESAMT	ER- WERBS- QUOTEN VH	ERWERBSTÄTIGE								
				ZUSAMMEN 1 000	WIRTSCHAFTSBEREICH				STELLUNG IM BERUF			
					LAND-UND FORSTWIRT- SCHAFT	PRODUZIE- RENDES GEWERBE	HANDEL UND VERKEHR	SONSTIGE WIRT- SCHAFTS- BEREICHE (DIENSTL.)	SELB- STÄNDIGE	MITHELFE- DE FAMILI- EN ANGE- HÖRIGE	AB- HÄNGIGE	
	1 000	VH	1 000	VH								
	I N S G E S A M T											
SCHLESWIG - HOLSTEIN	2 583	1 111	43,0	1 059	7,2	34,4	21,0	37,4	9,7	4,1	86,2	
HAMBURG	1 712	771	45,1	744	1,2	31,6	30,9	36,2	8,7	1,6	89,7	
NIEDERSACHSEN	7 231	3 062	42,4	2 943	8,3	41,0	18,9	31,8	9,5	5,8	84,6	
HANNOVER	1 704	751	44,1	723	5,4	40,3	19,2	35,0	9,3	4,3	86,4	
HILDESHEIM	861	365	42,4	348	6,4	45,1	18,2	30,3	7,8	5,0	87,2	
LUENEBURG	984	423	43,0	407	7,8	39,9	19,1	33,2	9,1	5,8	85,1	
STADE	677	287	42,3	279	13,5	36,0	19,9	30,5	11,0	8,9	80,1	
OSNABRUECK	795	325	40,8	316	11,2	40,1	18,9	29,7	10,6	7,7	81,7	
AURICH	413	165	39,8	155	14,9	35,0	19,8	30,3	12,2	9,8	78,0	
BRAUNSCHWEIG	923	388	42,0	368	3,1	50,1	18,0	28,9	7,2	2,5	90,3	
OLDENBURG	873	360	41,2	348	12,5	37,6	18,4	31,6	11,4	7,5	81,1	
BREMEN	713	314	44,0	300	/	34,8	29,2	35,4	6,2	/	92,6	
NORDRHEIN - WESTFALEN	17 099	6 988	40,9	6 729	2,8	50,2	17,7	29,3	7,8	2,6	89,5	
DUESSELDORF	5 298	2 199	41,5	2 124	1,6	50,8	18,9	28,7	7,4	2,0	90,6	
KOELN	3 865	1 585	41,0	1 522	2,3	46,8	17,7	33,3	8,1	2,3	89,6	
MUENSTER	2 403	924	38,5	886	5,0	48,9	16,8	29,3	8,3	3,9	87,8	
DETMOLD	1 798	769	42,8	744	6,7	48,9	17,0	27,4	10,0	4,8	85,2	
ARNSBERG	3 735	1 510	40,4	1 453	1,9	54,2	17,1	26,9	6,8	2,1	91,1	
HESSEN	5 544	2 384	43,0	2 310	5,1	45,7	19,0	30,2	8,1	3,9	87,9	
DARMSTADT	4 118	1 785	43,3	1 733	3,3	46,1	20,0	30,6	7,7	2,7	89,6	
KASSEL	1 426	598	42,0	577	10,6	44,7	15,8	29,0	9,6	7,6	82,8	
RHEINLAND - PFALZ	3 659	1 563	42,7	1 510	7,9	42,6	17,6	31,8	9,7	5,8	84,5	
KOBLENZ	1 368	572	41,8	556	5,8	39,5	17,9	36,8	10,1	4,6	85,3	
TRIER	476	204	43,0	199	15,5	36,6	18,4	29,6	12,9	11,8	75,4	
RHEINHESSEN - PFALZ	1 816	787	43,3	755	7,5	46,4	17,2	28,8	8,6	5,1	86,4	
BADEN - WUERTTEMBERG	9 140	4 124	45,1	4 018	6,6	51,6	14,7	27,1	8,9	5,0	86,2	
STUTTGART	3 437	1 585	46,1	1 546	5,1	54,1	14,7	26,1	8,0	4,2	87,8	
KARLSRUHE	2 375	1 057	44,5	1 025	4,4	50,3	15,0	30,3	8,0	3,3	88,7	
FREIBURG	1 850	813	44,0	791	7,5	49,9	15,3	27,2	10,1	6,0	84,0	
TUEBINGEN	1 477	668	45,2	657	12,4	49,7	13,6	24,3	10,8	8,1	81,1	
BAYERN	10 800	5 090	47,1	4 911	11,6	44,2	16,3	27,9	11,2	7,9	80,9	
OBERBAYERN	3 563	1 736	48,7	1 678	7,9	40,3	17,7	34,2	11,0	5,5	83,5	
NIEDERBAYERN	990	461	46,6	443	23,1	41,5	14,0	21,4	16,9	13,8	69,3	
OBERPFALZ	971	442	45,6	420	15,2	44,1	15,9	24,9	11,2	9,8	79,0	
OBERFRANKEN	1 061	497	46,8	480	9,5	51,8	14,9	23,8	9,5	7,0	83,5	
MITTELFRANKEN	1 515	715	47,2	691	9,9	46,8	18,1	25,2	9,6	7,4	83,1	
UNTERFRANKEN	1 193	536	44,9	518	11,8	47,2	15,5	25,5	10,5	8,6	80,8	
SCHWABEN	1 509	704	46,6	682	14,1	45,4	14,6	26,0	11,5	9,1	79,4	
SAARLAND	1 094	416	38,0	401	2,5	51,3	17,4	28,8	8,0	2,5	89,5	
BERLIN (WEST)	1 968	875	44,4	828	1,0	37,1	19,8	42,2	7,7	0,6	91,7	
BUNDESGBEIT	61 542	26 696	43,4	25 752	6,3	45,6	17,9	30,2	9,1	4,6	86,3	

Anhang

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse von 1970 bis 1973 mit den Ergebnissen von 1969 und früher bzw. die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab 1974 mit den Ergebnissen von 1973 (und früher) ist durch die unterschiedliche Art der Anpassung und Hochrechnung auf die fortgeschriebene Wohnbevölkerung eingeschränkt:

Die Ergebnisse von 1966 bis 1969 sind an die Eckzahlen der Fortschreibung auf der Basis der Volkszählung 1961 angepaßt, die Ergebnisse ab 1970 an die der Volkszählung 1970 (siehe Methodische Hinweise in "Wirtschaft und Statistik", Heft 5/1972, S. 267 ff.). Zur Änderung des Hochrechnungsverfahrens ab 1974 und zur Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab 1974 mit Angaben

aus früheren Jahren siehe Heft 1974 dieser Serie (Textteil Abschnitt IV. 1, Seite 13). In den Anhangtabellen 1 bis 3 und 7 wurde durch einen Trennungsstrich zwischen den Angaben für 1973 und 1974 auf deren eingeschränkte Vergleichbarkeit besonders hingewiesen.

Die Ergebnisse von 1966 bis 1971 werden - soweit nicht anders dargestellt - grundsätzlich ohne Soldaten, die Ergebnisse ab 1972 einschl. Soldaten nachgewiesen.

In den Tabellen 11 - 13 des Anhangs werden Ergebnisse über ausgewählte Tätigkeitsmerkmale und zur beruflichen Gliederung der Erwerbstätigen dargestellt.

1 Wohnbevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben 1000

Beteiligung am Erwerbsleben	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976
Männlich											
Erwerbstätige	16 851	16 441	16 443	16 635	16 441	16 556	17 054	17 093	16 960	16 321	16 172
Erwerbslose	31	200	229	116	85	99	115	99	217	555	519
Erwerbspersonen	16 882	16 642	16 672	16 751	16 526	16 655	17 169	17 191	17 178	16 876	16 691
Nichterwerbspersonen	10 968	11 270	11 333	11 658	11 795	12 049	12 267	12 413	12 506	12 662	12 633
Zusammen	27 850	27 912	28 005	28 409	28 320	28 704	29 435	29 604	29 684	29 538	29 324
Weiblich											
Erwerbstätige	9 779	9 465	9 426	9 534	9 510	9 547	9 806	9 974	9 893	9 639	9 580
Erwerbslose	19	90	183	98	81	107	93	92	163	363	424
Erwerbspersonen	9 797	9 555	9 609	9 631	9 591	9 654	9 899	10 065	10 056	10 002	10 005
Nichterwerbspersonen	21 418	21 876	21 965	22 199	22 169	22 330	22 271	22 234	22 321	22 346	22 213
Zusammen	31 215	31 431	31 575	31 830	31 759	31 984	32 171	32 299	32 376	32 348	32 218
Insgesamt											
Erwerbstätige	26 630	25 906	25 870	26 169	25 951	26 102	26 861	27 066	26 853	25 960	25 752
Erwerbslose	49	290	412	214	165	206	208	190	381	918	944
Erwerbspersonen	26 679	26 196	26 282	26 382	26 116	26 308	27 068	27 257	27 234	26 878	26 696
Nichterwerbspersonen	32 386	33 146	33 298	33 857	33 964	34 379	34 538	34 647	34 827	35 008	34 846
Insgesamt	59 065	59 343	59 580	60 239	60 080	60 687	61 606	61 904	62 061	61 886	61 542

2 Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen 1000

Wirtschaftsabteilung ¹⁾	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976
Männlich											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	1 278	1 240	1 237	1 207	1 122	1 046	915	907	850	815	775
Energiewirtschaft u. Wasserversorgung, Bergbau	625	564	537	531	483	488	506	496	485	470	489
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	7 113	6 907	6 937	7 162	7 222	7 342	7 225	7 221	7 285	6 919	6 695
Baugewerbe	2 117	1 957	1 957	1 961	1 900	1 842	1 933	1 956	1 850	1 671	1 654
Handel	1 489	1 501	1 506	1 474	1 447	1 472	1 474	1 490	1 446	1 403	1 382
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 275	1 254	1 221	1 200	1 197	1 230	1 242	1 258	1 243	1 216	1 239
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	318	323	336	347	359	374	390	397	388	380	405
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	1 336	1 377	1 393	1 403	1 420	1 395	1 425	1 430	1 485	1 498	1 549
Organisationen ohne Erwerbscharakter u. Private Haushalte	111	113	120	133	116	124	129	132	126	134	143
Gebietskörperschaften u. Sozialversicherung	1 191	1 206	1 201	1 216	1 175	1 242	1 816	1 806	1 803	1 816	1 842
Zusammen	16 851	16 441	16 443	16 635	16 441	16 556	17 054	17 093	16 960	16 321	16 172
Weiblich											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	1 478	1 432	1 416	1 370	1 248	1 154	1 026	1 025	946	912	837
Energiewirtschaft u. Wasserversorgung, Bergbau	39	38	40	40	38	40	44	44	45	45	46
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	3 096	2 835	2 810	2 931	3 028	3 012	3 075	3 084	3 028	2 825	2 711
Baugewerbe	119	117	108	116	126	134	135	145	144	141	147
Handel	1 726	1 690	1 671	1 655	1 681	1 709	1 765	1 817	1 771	1 703	1 713
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	250	244	238	235	241	263	286	298	292	296	286
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	265	273	270	275	286	314	354	366	382	382	378
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	1 970	2 011	2 052	2 090	2 072	2 100	2 223	2 287	2 379	2 406	2 503
Organisationen ohne Erwerbscharakter u. Private Haushalte	334	328	319	311	273	263	285	293	267	255	259
Gebietskörperschaften u. Sozialversicherung	502	498	504	512	516	559	613	616	639	675	700
Zusammen	9 779	9 465	9 426	9 534	9 510	9 547	9 806	9 974	9 893	9 639	9 580
Insgesamt											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	2 756	2 672	2 653	2 577	2 370	2 200	1 940	1 932	1 796	1 726	1 612
Energiewirtschaft u. Wasserversorgung, Bergbau	664	602	576	571	521	528	550	540	531	514	535
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	10 209	9 742	9 747	10 093	10 250	10 354	10 300	10 306	10 313	9 744	9 405
Baugewerbe	2 236	2 073	2 065	2 077	2 026	1 976	2 068	2 101	1 994	1 812	1 801
Handel	3 214	3 190	3 177	3 129	3 129	3 181	3 239	3 306	3 218	3 106	3 095
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 525	1 498	1 458	1 435	1 438	1 493	1 529	1 556	1 535	1 513	1 525
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	583	596	605	621	645	688	743	762	770	761	783
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	3 306	3 388	3 445	3 493	3 493	3 495	3 648	3 717	3 864	3 904	4 053
Organisationen ohne Erwerbscharakter u. Private Haushalte	444	442	439	444	389	386	414	425	393	389	402
Gebietskörperschaften u. Sozialversicherung	1 693	1 704	1 704	1 727	1 692	1 801	2 428	2 422	2 441	2 491	2 542
Insgesamt	26 630	25 906	25 870	26 169	25 951	26 102	26 861	27 066	26 853	25 960	25 752

1) Siehe Textteil, Abschnitt 1 "Wirtschaftszweige", Seite 9.

3 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf 1000

Stellung im Beruf	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976
Männlich											
Selbständige	2 393	2 348	2 301	2 271	2 197	2 118	2 025	2 011	1 953	1 902	1 844
Mithelfende Familienangeh.	338	327	330	312	273	249	222	219	205	192	168
Beamte	1 165	1 168	1 185	1 212	1 196	1 216	1 792	1 799	1 810	1 814	1 859
Angestellte ¹⁾	3 667	3 699	3 725	3 857	3 944	4 133	4 281	4 316	4 334	4 393	4 419
Arbeiter ²⁾	9 289	8 900	8 902	8 984	8 830	8 839	8 735	8 748	8 658	8 020	7 882
Zusammen	16 851	16 441	16 443	16 635	16 441	16 556	17 054	17 093	16 960	16 321	16 172
Weiblich											
Selbständige	625	599	590	586	568	545	525	518	492	496	487
Mithelfende Familienangeh.	1 780	1 737	1 706	1 630	1 517	1 397	1 261	1 293	1 205	1 107	1 020
Beamte	187	194	207	215	327	244	278	288	308	328	352
Angestellte ¹⁾	3 571	3 546	3 582	3 683	3 749	4 003	4 310	4 428	4 529	4 584	4 639
Arbeiter ²⁾	3 616	3 388	3 343	3 419	3 449	3 358	3 433	3 466	3 359	3 124	3 083
Zusammen	9 779	9 465	9 426	9 534	9 510	9 547	9 806	9 974	9 893	9 639	9 580
Insgesamt											
Selbständige	3 018	2 948	2 892	2 857	2 766	2 663	2 550	2 529	2 445	2 398	2 331
Mithelfende Familienangeh.	2 118	2 063	2 035	1 942	1 790	1 647	1 483	1 492	1 410	1 299	1 188
Beamte	1 352	1 362	1 391	1 427	1 423	1 460	2 070	2 087	2 118	2 142	2 211
Angestellte ¹⁾	7 238	7 245	7 307	7 540	7 693	8 137	8 591	8 744	8 863	8 977	9 058
Arbeiter ²⁾	12 904	12 289	12 244	12 403	12 279	12 197	12 167	12 215	12 017	11 145	10 965
Insgesamt	26 630	25 906	25 870	26 169	25 951	26 102	26 861	27 066	26 853	25 960	25 752

4 Von den Erwerbstätigen durchschnittlich in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden (vorwieg. Erwerbstätigkeit) je Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf

Stellung im Beruf	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976
Männlich											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei											
Selbständige	64,7	63,6	62,8	63,1	62,6	63,8	63,4	62,6	62,3	63,2	63,3
Mithelfende Familienangeh.	57,6	54,3	52,2	51,1	49,6	50,3	46,5	44,9	45,5	47,6	47,4
Beamte	/	/	52,0	47,0	47,8	47,1	47,6	47,0	44,4	46,5	45,0
Angestellte ¹⁾	51,6	50,1	51,8	51,5	50,7	48,5	48,4	49,5	46,3		
Arbeiter ²⁾	50,2	49,2	49,7	49,8	48,9	48,0	47,2	46,9	45,7		
Zusammen	60,4	58,8	58,0	58,0	57,2	58,0	56,8	56,0	55,7	56,8	56,6
Produzierendes Gewerbe											
Selbständige	52,9	52,4	52,8	52,8	53,2	53,4	52,9	53,2	52,0	50,8	52,2
Mithelfende Familienangeh.	44,8	43,9	38,4	39,5	37,3	37,6	37,4	35,2	34,7	34,1	40,1
Beamte	/	/	43,5	44,0	/	45,2	42,6	41,3	42,2	40,9	40,2
Angestellte ¹⁾	43,9	43,1	43,5	43,6	43,6	42,2	42,8	42,7	42,0		
Arbeiter ²⁾	42,6	41,6	42,0	42,3	42,4	42,1	41,6	41,4	40,3		
Zusammen	43,5	42,6	43,0	43,2	43,4	43,0	42,5	42,4	41,3	40,3	40,9
Handel und Verkehr											
Selbständige	55,5	54,9	55,3	55,3	55,6	55,7	55,6	55,6	54,5	53,9	54,2
Mithelfende Familienangeh.	51,3	48,2	48,1	46,7	44,8	44,9	45,7	44,1	39,8	40,9	39,0
Beamte	43,6	43,2	42,9	42,2	42,2	41,5	40,9	40,9	40,5	38,4	41,6
Angestellte ¹⁾	45,9	45,4	45,5	45,4	45,4	44,8	44,3	43,8	43,4	42,3	
Arbeiter ²⁾	45,4	45,1	44,9	45,0	45,1	44,7	44,1	43,8	42,7	41,6	
Zusammen	47,3	46,9	46,8	46,6	46,7	46,2	45,6	45,3	44,5	43,3	43,5
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)											
Selbständige	56,0	56,4	55,5	55,4	55,5	55,0	56,3	55,6	54,7	54,0	54,3
Mithelfende Familienangeh.	55,8	55,3	53,6	52,0	47,3	47,6	50,1	49,2	48,9	45,6	49,8
Beamte	44,1	44,2	43,8	44,2	44,1	43,5	43,0	42,9	42,1	41,1	41,3
Angestellte ¹⁾	44,5	44,1	43,9	43,8	43,6	43,2	43,0	42,7	42,2	41,2	
Arbeiter ²⁾	44,5	44,2	43,7	43,5	43,0	42,9	42,5	42,4	41,7	40,9	
Zusammen	46,1	45,9	45,5	45,4	45,3	44,8	44,4	44,2	43,5	42,6	42,7
Zusammen											
Selbständige	57,8	57,2	57,0	57,1	57,0	57,3	57,1	56,8	55,9	55,5	56,0
Mithelfende Familienangeh.	56,2	53,4	51,3	50,3	48,6	49,1	45,9	44,4	44,6	46,0	46,5
Beamte	44,0	43,8	43,5	43,4	42,8	42,5	42,4	42,4	41,7	40,5	40,7
Angestellte ¹⁾	44,5	43,9	44,1	44,1	44,0	43,5	43,2	42,9	42,3	41,3	
Arbeiter ²⁾	43,2	42,4	42,6	42,8	42,9	42,5	42,0	41,9	40,8	39,8	
Zusammen	45,9	45,2	45,2	45,3	45,2	44,8	44,2	44,0	43,1	42,2	42,5

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen. - 2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

**4 Von den Erwerbstätigen durchschnittlich in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten
Arbeitsstunden (vorwieg. Erwerbstätigkeit) je Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf**

Stellung im Beruf	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976
Weiblich											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei											
Selbständige	49,0	46,6	47,0	46,2	46,2	48,1	50,1	49,1	48,1	51,9	51,8
Mithelfende Familienangeh.	49,0	47,3	46,6	46,4	46,4	47,9	45,2	44,4	44,7	45,4	45,8
Beamte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Angestellte 1)	43,3	41,7	43,2	42,0	40,8	38,9	38,7	37,6	39,1	39,1	39,4
Arbeiter 2)	43,2	43,2	42,2	41,9	41,2	42,2	39,9	40,1	39,8	39,2	-
Zusammen	48,6	46,9	46,4	46,1	46,1	47,5	45,2	44,5	44,7	45,6	46,0
Produzierendes Gewerbe											
Selbständige	41,1	40,5	40,0	40,4	40,0	39,6	40,4	40,8	40,1	37,6	38,6
Mithelfende Familienangeh.	43,0	41,2	41,0	40,0	39,7	39,2	38,7	37,6	36,4	34,2	35,3
Beamte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Angestellte 1)	39,8	39,2	39,1	38,7	37,9	37,7	36,7	36,6	36,0	35,8	35,2
Arbeiter 2)	37,2	36,1	36,7	36,6	36,4	36,0	35,3	35,0	34,4	33,8	-
Zusammen	38,3	37,4	37,7	37,5	37,0	36,8	36,0	35,7	35,1	34,6	35,3
Handel und Verkehr											
Selbständige	49,0	48,7	48,7	48,2	48,1	48,5	47,6	47,6	47,1	46,8	46,2
Mithelfende Familienangeh.	44,4	43,2	42,6	42,0	42,1	42,5	40,2	40,3	38,7	38,0	37,7
Beamte	41,9	42,2	41,7	40,0	39,7	39,9	38,8	38,4	38,5	36,4	-
Angestellte 1)	39,8	39,4	39,1	38,6	38,1	37,4	35,6	35,2	35,0	34,3	33,5
Arbeiter 2)	33,7	32,9	32,5	32,3	31,8	31,9	30,5	30,1	29,9	29,9	-
Zusammen	40,4	39,9	39,5	38,9	38,5	38,0	36,0	35,7	35,3	34,8	34,7
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)											
Selbständige	48,6	49,6	48,5	48,1	47,6	47,8	48,8	47,8	46,8	46,8	46,6
Mithelfende Familienangeh.	49,7	48,9	47,0	47,3	46,4	46,5	46,3	45,0	44,4	42,9	44,2
Beamte	41,4	41,4	39,8	41,2	41,0	39,7	38,2	38,2	35,8	36,4	-
Angestellte 1)	41,8	41,4	41,0	40,8	40,0	39,0	38,0	37,5	36,9	35,5	34,3
Arbeiter 2)	36,6	36,2	35,5	35,1	34,7	34,2	32,6	32,5	31,6	31,0	-
Zusammen	40,8	40,4	39,7	39,6	39,1	38,4	37,3	36,9	36,1	35,2	35,2
Zusammen											
Selbständige	47,9	47,4	47,2	46,8	46,6	47,3	47,6	47,3	46,4	46,8	46,7
Mithelfende Familienangeh.	47,9	46,3	45,6	45,4	45,2	46,3	43,9	43,2	42,9	42,9	43,4
Beamte	41,5	41,6	40,1	41,1	40,8	39,8	38,3	38,2	36,2	36,5	-
Angestellte 1)	40,6	40,2	39,9	39,6	38,9	38,2	37,0	36,6	36,1	35,3	34,5
Arbeiter 2)	36,9	36,0	36,1	35,9	35,5	35,2	34,1	33,8	33,2	32,6	-
Zusammen	41,1	40,3	40,0	39,7	39,2	38,9	37,4	37,0	36,5	35,9	36,0
Insgesamt											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei											
Selbständige	62,0	60,6	60,0	60,1	59,8	61,2	61,2	60,3	59,9	61,2	61,2
Mithelfende Familienangeh.	50,6	48,6	47,7	47,3	47,0	48,3	45,4	44,5	44,8	45,7	46,1
Beamte	-	-	52,0	47,0	47,8	47,1	47,6	47,0	47,9	-	-
Angestellte 1)	49,0	47,3	48,9	47,9	47,5	45,0	44,5	44,5	43,3	42,8	43,3
Arbeiter 2)	48,1	47,5	47,6	47,6	47,0	46,5	45,1	45,0	44,1	43,3	-
Zusammen	54,1	42,4	51,8	51,7	51,4	52,5	50,8	49,9	49,9	50,9	51,1
Produzierendes Gewerbe											
Selbständige	51,7	51,2	51,5	51,6	52,0	52,2	51,7	52,1	51,0	49,5	50,9
Mithelfende Familienangeh.	43,2	41,5	40,8	40,0	39,5	39,1	38,5	37,3	36,2	34,2	35,7
Beamte	-	-	42,3	43,5	-	44,6	41,7	39,9	41,4	40,1	-
Angestellte 1)	42,5	41,8	42,0	42,0	41,7	41,3	40,7	40,6	39,9	39,1	39,0
Arbeiter 2)	41,4	40,4	40,9	41,1	41,1	40,8	40,2	40,0	39,0	38,1	-
Zusammen	42,2	41,4	41,7	41,8	41,8	41,4	40,9	40,7	39,8	38,9	39,5
Handel und Verkehr											
Selbständige	53,7	53,2	53,5	53,3	53,6	53,7	53,5	53,5	52,6	52,1	52,1
Mithelfende Familienangeh.	45,0	43,6	43,1	42,4	42,3	42,7	40,7	40,6	38,8	38,2	37,8
Beamte	43,5	43,1	42,8	42,0	42,0	41,4	40,7	40,6	40,3	38,2	-
Angestellte 1)	42,2	41,8	41,7	41,3	41,0	40,3	39,0	38,5	38,2	37,4	38,0
Arbeiter 2)	42,6	42,2	42,0	41,9	41,8	41,5	40,3	39,9	39,1	38,3	-
Zusammen	44,4	44,0	43,8	43,4	43,3	42,7	41,5	41,1	40,5	39,6	39,7
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)											
Selbständige	53,8	54,5	53,5	53,3	53,1	52,8	54,1	53,3	52,4	51,9	52,1
Mithelfende Familienangeh.	50,2	49,5	47,7	47,8	46,5	46,6	46,6	45,4	44,8	43,2	44,7
Beamte	43,7	43,7	43,1	43,6	43,4	42,7	42,3	42,2	41,1	40,4	-
Angestellte 1)	43,0	42,6	42,2	42,1	41,6	40,8	40,1	39,6	38,9	37,8	37,8
Arbeiter 2)	39,6	39,3	38,7	38,4	37,9	37,6	36,5	36,3	35,5	34,7	-
Zusammen	43,4	43,1	42,6	42,5	42,1	41,6	41,1	40,7	39,9	38,9	39,0
Insgesamt											
Selbständige	55,7	55,2	55,0	55,0	54,9	55,3	55,2	54,9	54,0	53,7	54,1
Mithelfende Familienangeh.	49,2	47,4	46,6	46,2	45,7	46,7	44,3	43,4	43,2	43,4	43,8
Beamte	43,6	43,5	43,0	43,1	43,0	42,3	41,9	41,8	41,0	39,9	-
Angestellte 1)	42,6	42,1	42,0	41,9	41,5	40,9	40,1	39,7	39,2	38,2	38,5
Arbeiter 2)	41,4	40,6	40,8	40,9	40,9	40,5	39,8	39,6	38,6	37,8	-
Insgesamt	44,1	43,4	43,3	43,2	43,0	42,6	41,7	41,4	40,6	39,8	40,1

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.- 2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

5 Erwerbspersonen auf 100 Männer bzw. Frauen nach Altersgruppen (Erwerbsquoten)

Befragungsjahr	Ins- gesamt 1)	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	15 - 65	65 und mehr
Männlich zusammen													
1972	58,3	62,1	83,6	93,0	98,1	98,7	98,4	96,7	93,9	86,2	68,5	88,4	15,0
1973	58,1	58,8	82,7	92,3	97,9	98,5	98,5	96,9	93,5	86,2	67,1	87,7	15,1
1974	57,9	57,4	81,3	91,3	97,6	98,4	98,3	96,8	93,3	86,2	61,9	86,7	13,4
1975	57,1	57,2	79,9	90,6	97,3	98,2	98,0	96,8	93,1	85,7	58,3	86,0	11,0
1976	56,9	52,8	79,9	90,6	96,9	98,4	97,9	96,8	93,3	85,4	52,3	85,0	10,0
Weiblich zusammen													
1972	30,8	60,4	67,0	53,4	48,1	48,5	50,0	50,7	46,5	36,0	17,7	47,6	5,7
1973	31,2	56,3	68,4	55,0	49,2	50,3	50,5	51,5	47,8	36,7	18,9	48,4	5,6
1974	31,1	53,0	68,0	56,2	50,3	50,2	51,2	51,5	47,5	37,0	17,7	48,3	5,1
1975	30,9	50,6	68,4	56,7	51,4	50,0	51,0	51,6	47,4	38,4	16,4	48,2	4,4
1976	31,1	47,9	68,8	57,8	51,8	51,0	51,3	50,9	48,1	38,3	14,7	48,3	4,1
Weiblich ledig													
1972	25,9	60,6	80,4	86,2	90,4	89,4	89,1	88,9	85,7	77,5	39,6	71,6	11,8
1973	25,6	56,2	79,2	86,5	88,9	91,2	88,7	88,1	87,2	75,5	41,7	69,2	11,3
1974	25,2	52,7	77,1	84,5	88,5	88,6	89,1	89,3	85,5	76,0	40,8	66,7	9,6
1975	24,7	50,1	75,3	82,1	86,7	90,6	89,3	89,5	85,1	77,7	35,6	64,4	9,1
1976	25,1	47,2	74,9	83,0	87,4	87,4	88,1	88,6	85,8	77,5	31,7	62,7	8,1
Weiblich verheiratet													
1972	37,7	58,1	57,7	47,2	43,1	43,8	44,7	43,9	40,0	29,6	14,5	41,5	6,3
1973	38,9	57,8	59,9	49,1	44,6	45,7	45,4	45,4	41,0	30,3	16,0	42,9	6,0
1974	39,0	56,8	60,3	50,5	45,7	46,0	46,5	45,1	40,8	30,3	14,7	43,3	5,7
1975	39,1	57,9	62,1	51,2	47,1	45,9	46,5	45,6	40,3	31,8	14,1	43,6	4,9
1976	39,3	59,9	62,6	52,1	47,3	46,9	46,8	45,3	40,9	31,4	12,7	43,9	4,5
Weiblich verwitwet/geschieden													
1972	21,1	/	78,7	80,0	75,4	71,8	71,4	66,6	53,3	37,5	17,5	42,3	4,2
1973	21,0	/	81,0	77,3	76,1	72,1	72,2	67,3	55,0	38,5	18,0	43,4	4,2
1974	20,6	/	77,9	77,8	77,7	75,5	71,3	68,6	56,4	40,3	16,6	44,0	3,9
1975	20,3	/	81,8	82,1	79,0	74,1	70,8	69,5	58,0	42,5	15,7	44,8	3,2
1976	20,0	/	80,6	79,2	77,1	74,2	72,8	69,0	60,0	42,7	14,0	45,5	3,1

1) Die Insgesamt-Quoten zeigen die Anteile einschl. der unter 15 Jahre alten Personen; ab 1976 ohne Personen unter 15 Jahren.

6 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen

Stellung im Beruf	Jahr	Ins- gesamt	Davon mit einem monatlichem Nettoeinkommen 1) von ... bis unter ... DM								
			unter 300	300 - 600	600 - 800	800 - 1 000	1 000 - 1 200	1 200 - 1 400	1 400 - 1 800	1 800 - 2 500	2 500 und mehr
			%								
Männlich											
Selbständige	1970	1 346	1,6	5,7	10,6	24,8		24,1		33,1	
	1971	1 315	1,0	4,1	8,0	21,1		25,4		40,3	
	1972	1 365	1,2	4,2	4,6	21,8		25,3		42,8	
	1973	1 376	0,8	3,2	3,7	18,1		26,7		47,5	
	1974	1 337	0,6	2,7	3,1	6,4	9,4	8,6	16,2	21,8	31,2
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	1 267	0,6	1,7	2,4	4,3	6,2	6,3	14,2	23,1	41,3
Beamte	1970	1 194	/	2,9	10,4	40,5		31,2		14,7	
	1971	1 202	/	2,0	6,9	34,5		36,1		20,4	
	1972	1 657	11,4	4,0	5,2	23,7		34,1		21,6	
	1973	1 700	12,2	3,4	4,1	19,4		35,6		25,3	
	1974	1 667	12,9	2,7	3,2	5,2	9,9	12,5	22,7	20,9	10,1
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	1 804	10,3	2,0	1,6	5,4	7,6	10,2	20,2	25,0	17,7
Angestellte ²⁾	1970	3 879	5,5	4,1	12,1	39,6		27,9		10,8	
	1971	4 060	5,0	3,0	8,0	34,3		34,6		15,1	
	1972	4 162	4,5	2,7	4,6	30,4		38,6		19,2	
	1973	4 236	3,6	2,6	3,5	24,6		41,8		24,0	
	1974	4 238	2,8	2,7	2,4	6,3	12,9	16,1	25,6	20,7	10,3
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	4 286	1,8	3,2	1,3	3,4	7,8	12,2	24,5	27,9	17,8
Arbeiter ³⁾	1970	8 690	7,0	10,8	39,3	39,1		3,6		0,1	
	1971	8 697	6,7	6,0	28,5	50,8		7,6		0,3	
	1972	8 548	6,1	3,7	13,8	60,9		14,6		0,8	
	1973	8 627	5,8	3,3	8,9	58,1		22,4		1,4	
	1974	8 510	5,3	3,3	5,8	21,5	30,9	19,5	11,5	2,1	0,2
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	7 682	3,9	4,2	2,7	9,7	24,6	26,1	22,6	5,7	0,5
Zusammen	1970	15 109	5,6	8,0	27,5	38,1		13,9		7,0	
	1971	15 273	5,3	4,7	19,6	42,6		18,5		9,3	
	1972	15 732	5,8	3,5	9,6	45,5		23,9		11,5	
	1973	15 939	5,5	3,1	6,5	41,6		29,3		13,9	
	1974	15 753	5,0	3,0	4,4	14,4	22,0	16,9	16,9	10,8	6,6
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	15 039	3,8	3,4	2,1	6,9	16,2	18,6	22,1	15,8	10,9

1) Ohne die Erwerbstätigen, die keine Angaben über ihre Einkommenslage gemacht haben bzw. kein eigenes Einkommen hatten sowie ohne Selbständige in der Landwirtschaft und ohne Mithelfende Familienangehörige. - 2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen. - 3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

6 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen

Stellung im Beruf	Jahr	Ins- gesamt	Davon mit einem monatlichem Nettoeinkommen 1) von ... bis unter ... DM								
			unter 300	300 - 600	600 - 800	800 - 1 000	1 000 - 1 200	1 200 - 1 400	1 400 - 1 800	1 800 - 2 500	2 500 und mehr
			1 000	%							
Weiblich											
Selbständige	1970	373	15,5	20,8	18,3		19,9		12,5		13,0
	1971	366	13,2	19,2	17,6		20,3		13,8		15,9
	1972	376	11,7	21,9	13,2		23,9		13,7		15,6
	1973	372	10,6	18,6	12,8		24,4		16,0		17,5
	1974	352	9,6	16,9	12,8	13,0	11,8	6,3	9,3	9,8	10,5
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	348	8,0	15,1	9,3	12,2	11,0	7,0	11,7	12,1	13,7
Beamte	1970	224	/	6,4	11,3		40,3		35,3		6,0
	1971	240	/	3,7	9,1		33,3		41,8		11,3
	1972	271	/	4,3	5,4		28,4		44,9		16,1
	1973	284	/	4,0	4,2		23,0		47,2		20,9
	1974	303	/	3,1	4,3	8,1	12,2	14,5	29,7	24,6	2,9
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	343	/	1,9	4,7	6,1	12,1	9,8	22,6	35,4	7,0
Angestellte ²⁾	1970	3 664	15,7	32,7	28,5		19,4		3,2		0,5
	1971	3 918	13,6	27,7	27,8		24,6		5,5		0,7
	1972	4 144	12,4	26,2	22,2		30,5		7,6		1,1
	1973	4 316	10,2	24,2	20,3		33,6		10,2		1,5
	1974	4 403	8,8	20,7	18,1	20,8	15,8	7,8	5,7	2,0	0,4
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	4 450	5,9	17,2	14,4	16,8	18,0	12,8	9,9	4,1	0,8
Arbeiter ³⁾	1970	3 396	25,7	55,7	16,3		2,3		/		/
	1971	3 308	20,8	50,3	24,4		4,3		0,2		/
	1972	3 335	17,0	45,0	27,2		10,1		0,6		/
	1973	3 401	15,1	40,3	29,1		14,5		0,8		/
	1974	3 296	11,9	34,2	30,3	16,9	4,8	1,3	0,4	0,1	/
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	2 994	10,4	26,8	22,9	23,7	10,9	3,6	1,5	0,2	/
Zusammen	1970	7 657	19,7	41,5	22,1		12,4		3,2		1,0
	1971	7 831	16,2	36,1	25,3		16,1		4,8		1,5
	1972	8 125	13,9	33,0	23,3		21,7		6,3		1,8
	1973	8 373	11,9	29,8	23,0		25,1		7,9		2,3
	1974	8 354	9,8	25,2	22,2	18,5	11,1	5,4	4,7	2,4	0,7
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	8 140	7,4	20,0	16,9	18,7	14,8	9,0	7,4	4,4	1,4

1) Ohne die Erwerbstätigen, die keine Angaben über ihre Einkommenslage gemacht haben bzw. kein eigenes Einkommen hatten sowie ohne Selbständige in der Landwirtschaft und ohne Mithelfende Familienangehörige. - 2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen. - 3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

6 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen

Stellung im Beruf	Jahr	Ins- gesamt	Davon mit einem monatlichem Nettoeinkommen 1) von ... bis unter ... DM								
			unter 300	300 - 600	600 - 800	800 - 1 000	1 000 - 1 200	1 200 - 1 400	1 400 - 1 800	1 800 - 2 500	2 500 und mehr
			1 000	%							
Insgesamt											
Selbständige	1970	1 719	4,5	9,0	12,3	23,8		21,6		28,8	
	1971	1 681	3,7	7,4	10,1	21,0		22,8		35,0	
	1972	1 741	3,5	8,0	6,4	22,3		22,8		36,9	
	1973	1 747	2,8	6,5	5,6	19,4		24,4		41,4	
	1974	1 689	2,5	5,6	5,1	7,8	9,9	8,1	14,7	19,3	26,9
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	1 615	2,2	4,6	3,9	6,0	7,2	6,4	13,7	20,7	35,3
Beamte	1970	1 418	0,4	3,4	10,6	40,4		31,8		13,4	
	1971	1 442	/	2,2	7,2	34,3		37,0		18,9	
	1972	1 928	9,9	4,0	5,2	24,3		35,6		20,8	
	1973	1 984	10,6	3,5	4,1	19,9		37,2		24,6	
	1974	1 970	11,0	2,8	3,4	5,7	10,2	12,8	23,8	21,5	9,0
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	2 147	8,7	2,0	2,1	5,5	8,3	10,1	20,6	26,6	16,0
Angestellte ²⁾	1970	7 543	10,4	18,0	20,0	29,8		16,0		5,8	
	1971	7 977	9,2	15,1	17,8	29,5		20,3		8,1	
	1972	8 306	8,4	14,4	13,4	30,4		23,2		10,2	
	1973	8 552	7,0	13,5	12,0	29,1		25,8		12,6	
	1974	8 642	5,9	11,9	10,4	13,7	14,4	11,9	15,5	11,2	5,2
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	8 741	3,9	10,3	8,0	10,2	13,0	12,5	17,1	15,8	9,2
Arbeiter ³⁾	1970	12 086	12,3	23,3	32,9	28,9		2,6		0,1	
	1971	12 004	10,7	18,2	27,4	38,0		5,6		0,2	
	1972	11 883	9,2	15,3	17,5	46,7		10,7		0,6	
	1973	12 028	8,5	13,8	14,7	45,8		16,3		1,0	
	1974	11 806	7,1	11,9	12,7	20,2	23,6	14,4	8,4	1,6	0,1
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	10 677	5,7	10,5	8,4	13,6	20,7	19,8	16,7	4,2	0,4
Insgesamt	1970	22 766	10,3	19,2	25,7	29,5		10,3		5,0	
	1971	23 105	9,0	15,4	21,6	33,6		13,9		6,6	
	1972	23 857	8,6	13,6	14,3	37,4		17,9		8,2	
	1973	24 311	7,7	12,3	12,2	35,9		21,9		9,9	
	1974	24 106	6,7	10,7	10,6	15,8	18,2	12,9	12,6	7,9	4,6
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	23 179	5,1	9,2	7,3	11,1	15,7	15,2	17,0	11,8	7,6

1) Ohne die Erwerbstätigen, die keine Angaben über ihre Einkommenslage gemacht haben bzw. kein eigenes Einkommen hatten sowie ohne Selbständige in der Landwirtschaft und ohne Mithelfende Familienangehörige. - 2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen. - 3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

7 Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen und Ländern

1000

Wirtschaftsabteilung ¹⁾	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976
Schleswig-Holstein											
Insgesamt											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	116	119	118	117	112	110	85	75	65	66	76
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	11	11	9	10	10	7	9	10	12	15	14
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	276	257	266	268	269	279	279	274	279	256	262
Baugewerbe	101	91	100	95	94	91	107	102	98	85	89
Handel	158	145	141	145	144	148	140	156	149	156	153
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	60	69	67	69	64	68	70	67	65	63	69
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	28	26	24	27	27	28	32	33	35	39	36
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	144	147	146	146	141	144	154	163	178	183	182
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	20	20	21	21	17	17	24	28	15	16	19
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	88	87	86	93	93	105	153	155	155	165	160
Insgesamt	1 003	971	979	991	971	997	1 053	1 063	1 050	1 043	1 059
Männlich											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	69	69	73	73	70	69	51	46	40	40	47
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	9	9	8	9	9	6	7	9	10	12	13
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	198	195	195	196	194	200	200	199	203	183	187
Baugewerbe	97	87	95	88	88	85	100	96	92	80	81
Handel	80	73	71	72	74	75	66	72	66	69	71
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	50	59	59	60	54	57	58	55	53	50	53
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	15	15	14	16	16	15	15	17	17	20	19
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	59	58	62	65	59	54	63	59	71	71	67
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	7
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	60	63	62	70	67	76	120	125	121	126	123
Zusammen	643	632	644	653	634	642	684	683	677	656	668
Hamburg											
Insgesamt											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	13	11	16	16	13	12	5	6	7	/	9
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	11	9	8	8	7	8	9	9	11	12	10
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	259	238	242	249	234	235	217	206	215	210	186
Baugewerbe	64	58	55	56	51	48	51	51	46	37	39
Handel	165	164	159	153	153	150	155	155	142	123	135
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	104	103	96	96	91	93	99	102	96	93	95
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	37	38	40	38	38	41	44	45	40	39	37
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	143	153	147	141	139	146	150	150	153	146	151
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	16	15	13	12	12	11	14	13	11	/	12
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	67	64	56	56	57	60	76	75	77	71	70
Insgesamt	879	852	831	824	796	804	817	809	796	752	744
Männlich											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	9	7	9	9	7	8	/	/	/	/	6
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	9	8	7	7	6	6	7	8	9	/	9
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	180	167	174	176	163	167	154	145	153	150	135
Baugewerbe	59	52	51	51	46	43	45	44	39	32	34
Handel	77	79	75	70	69	68	71	71	63	55	61
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	83	82	75	75	72	72	76	79	74	72	75
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	19	18	19	19	19	20	21	21	18	17	18
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	57	62	61	57	57	61	61	59	61	54	58
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	6	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	48	47	39	37	39	41	55	54	56	53	48
Zusammen	546	529	513	502	481	489	496	487	480	450	446
Niedersachsen											
Insgesamt											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	444	451	458	447	411	378	323	322	300	272	245
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	59	58	54	52	48	47	49	50	55	52	54
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	950	912	907	920	965	999	1 004	992	996	945	910
Baugewerbe	286	267	250	248	237	243	265	265	255	237	242
Handel	376	388	385	393	413	395	383	387	394	401	385
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	178	166	161	163	168	178	190	201	197	175	171
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	61	64	64	64	68	74	77	75	78	73	73
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	362	374	371	366	360	359	412	424	446	474	463
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	48	51	51	55	53	49	42	44	42	45	49
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	226	222	223	231	214	223	314	319	313	325	351
Insgesamt	2 990	2 954	2 924	2 938	2 936	2 945	3 058	3 078	3 077	3 000	2 943

1) Siehe Textteil, Abschnitt 1 "Wirtschaftszweige", Seite 9.

7 Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen und Ländern

1000

Wirtschaftsabteilung ¹⁾	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976
Niedersachsen											
Männlich											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	223	221	224	217	202	187	158	159	153	138	127
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	55	53	49	45	42	41	43	44	49	47	49
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	705	688	689	697	717	735	733	721	720	686	663
Baugewerbe	273	255	238	237	224	226	251	249	240	221	224
Handel	175	180	182	174	181	182	178	177	177	183	178
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	152	143	138	136	141	148	158	165	164	147	142
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	32	35	36	38	38	41	39	37	38	38	39
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	141	139	140	132	136	130	148	151	165	175	166
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	11	9	13	18	18	15	13	15	15	18	19
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	167	164	164	173	152	157	243	247	242	251	268
Zusammen	1 931	1 889	1 874	1 867	1 850	1 863	1 964	1 965	1 962	1 904	1 874
Bremen											
Insgesamt											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	5	6	5	/	/	5	/	/	/	/	/
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	92	96	106	107	93	105	96	95	96	90	86
Baugewerbe	18	16	15	18	20	19	14	13	14	14	14
Handel	55	49	53	53	51	54	53	53	51	53	54
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	62	60	46	44	41	41	43	41	40	33	33
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	12	10	10	10	10	9	10	10	10	/	13
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	44	44	43	42	42	39	47	48	46	46	55
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	6	/	/	/	/	/	6	5	6	/	5
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	27	31	26	29	28	29	34	33	35	37	33
Insgesamt	323	319	311	314	296	307	310	305	303	291	300
Männlich											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	71	74	84	85	72	79	74	73	75	72	68
Baugewerbe	16	14	14	15	18	17	12	12	13	12	13
Handel	26	23	23	24	24	26	24	24	25	26	27
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	52	53	39	36	34	35	36	32	32	27	28
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	6	5	5	6	/	/	5	/	/	/	5
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	17	16	16	17	17	15	17	17	17	17	19
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	19	21	18	20	18	16	24	24	26	26	23
Zusammen	218	213	207	209	194	200	198	193	197	188	188
Nordrhein-Westfalen											
Insgesamt											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	377	355	327	326	292	259	238	236	222	226	190
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	405	352	326	333	299	307	320	307	300	283	291
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	2 989	2 820	2 849	2 963	2 997	2 973	2 906	2 896	2 891	2 769	2 622
Baugewerbe	569	540	531	514	502	505	504	511	488	442	463
Handel	902	890	887	849	848	887	895	914	886	833	835
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	393	378	353	346	354	361	358	363	346	354	358
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	153	157	154	153	160	177	196	201	193	188	214
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	876	905	902	909	881	886	954	975	998	993	1 044
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	124	125	119	115	104	97	108	109	106	106	99
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	395	380	394	409	393	422	612	606	601	611	613
Zusammen	7 183	6 901	6 841	6 916	6 829	6 873	7 091	7 117	7 031	6 807	6 729
Männlich											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	204	192	176	176	159	145	137	135	128	124	107
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	390	339	311	320	285	292	306	293	284	266	274
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	2 225	2 132	2 156	2 240	2 277	2 278	2 191	2 188	2 202	2 115	1 998
Baugewerbe	544	513	508	490	473	474	471	477	453	402	427
Handel	416	422	428	414	397	418	402	407	400	379	370
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	331	315	296	293	299	300	292	297	281	286	294
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	83	85	87	88	86	96	106	107	100	94	112
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	358	376	387	384	363	364	377	376	380	389	407
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	36	40	39	41	36	36	34	36	35	36	34
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	275	258	270	279	263	287	447	440	433	433	437
Zusammen	4 862	4 672	4 659	4 723	4 637	4 689	4 763	4 755	4 696	4 525	4 460

1) Siehe Textteil, Abschnitt 1 "Wirtschaftszweige", Seite 9.

7 Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen und Ländern 1000

Wirtschaftsabteilung ¹⁾	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976
Hessen											
Insgesamt											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	195	194	198	195	179	160	164	166	140	115	118
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	28	25	28	28	26	28	29	27	24	17	29
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	966	962	943	970	952	961	947	963	959	972	880
Baugewerbe	201	183	185	177	168	164	189	185	170	163	148
Handel	265	268	267	271	273	265	287	295	277	263	252
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	140	132	138	144	151	159	164	169	175	169	186
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	58	61	67	69	69	76	73	79	82	90	82
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	301	313	310	314	315	321	333	325	349	375	347
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	44	46	33	28	29	34	31	35	32	30	44
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	158	161	170	163	163	189	221	220	223	220	225
Insgesamt	2 356	2 346	2 339	2 359	2 325	2 356	2 438	2 463	2 430	2 329	2 310
Männlich											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	79	79	80	80	76	70	69	69	60	49	57
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	25	22	25	25	23	25	26	24	22	16	26
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	693	700	693	711	692	694	674	684	676	641	635
Baugewerbe	192	174	175	166	158	152	179	175	159	155	137
Handel	124	127	123	125	127	123	131	131	124	123	115
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	115	109	115	121	126	128	132	135	140	132	150
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	32	33	37	38	40	40	39	42	42	46	43
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	132	137	133	134	142	140	139	138	149	160	144
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	11	12	11	9	9	12	10	11	11	14	19
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	110	115	122	118	120	135	163	161	163	164	163
Zusammen	1 512	1 506	1 513	1 528	1 513	1 519	1 561	1 569	1 544	1 500	1 488
Rheinland-Pfalz											
Insgesamt											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	282	273	274	254	204	184	184	184	151	116	120
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	17	15	14	12	12	11	10	11	11	12	11
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	542	527	521	532	527	546	550	541	576	550	517
Baugewerbe	128	122	127	131	123	126	124	133	127	119	115
Handel	180	174	180	173	168	174	191	188	191	186	178
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	85	76	75	71	73	82	87	89	92	96	89
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	24	26	29	32	32	33	36	37	34	33	38
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	166	154	176	184	203	199	211	209	215	218	226
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Privater Haushalte	24	26	26	27	19	17	31	31	21	16	22
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	136	152	140	134	132	122	174	172	173	173	193
Insgesamt	1 584	1 543	1 561	1 550	1 494	1 495	1 596	1 592	1 590	1 520	1 510
Männlich											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	120	117	118	106	88	81	80	80	67	54	58
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	15	13	12	10	10	10	9	9	9	11	9
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	390	385	387	397	388	399	390	392	422	409	390
Baugewerbe	123	116	121	124	117	119	117	125	119	112	107
Handel	89	83	89	85	80	82	90	88	89	84	81
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	73	65	63	59	61	71	74	75	77	79	75
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	13	15	16	19	20	20	20	21	17	13	21
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	67	62	68	73	86	81	76	76	73	71	75
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Privater Haushalte	/	/	9	10	/	/	9	9	7	/	10
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	105	116	102	97	95	87	137	132	134	137	149
Zusammen	998	978	984	980	948	955	1 007	1 006	1 013	931	973
Baden-Württemberg											
Insgesamt											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	471	453	445	423	392	368	320	314	278	234	266
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	31	30	31	29	28	27	35	37	35	32	34
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	1 867	1 766	1 747	1 824	1 912	1 963	1 983	2 004	1 989	1 877	1 778
Baugewerbe	347	316	313	355	363	296	314	330	299	272	261
Handel	391	385	381	370	381	391	403	412	381	375	400
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	167	180	181	180	165	181	185	198	192	189	191
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	75	80	85	94	101	109	105	107	120	121	119
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	458	465	498	500	508	534	528	547	578	554	577
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Privater Haushalte	61	58	65	71	56	51	62	60	62	57	55
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	207	208	206	208	219	228	295	297	312	316	337
Insgesamt	4 076	3 941	3 953	4 053	4 126	4 148	4 231	4 306	4 247	4 078	4 018

1) Siehe Textteil, Abschnitt 1 "Wirtschaftszweige", Seite 9.

7 Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen und Ländern

1000

Wirtschaftsabteilung ¹⁾	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976
Jaden-Württemberg											
Männlich											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	197	189	189	183	169	159	143	138	122	127	118
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	27	25	25	24	24	23	28	30	29	27	28
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	1 227	1 164	1 156	1 196	1 243	1 312	1 318	1 326	1 331	1 249	1 187
Baugewerbe	325	295	296	334	341	276	292	306	274	246	235
Handel	179	176	181	169	175	175	179	182	163	169	179
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	138	151	152	150	136	147	150	158	154	148	155
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	41	43	46	50	56	60	53	55	64	62	63
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	184	190	198	196	205	207	208	215	223	215	226
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	13	14	14	18	17	16	23	21	21	18	19
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	141	142	143	140	151	156	216	216	227	221	232
Zusammen	2 471	2 388	2 399	2 461	2 517	2 528	2 611	2 646	2 607	2 482	2 440
Bayern											
Insgesamt											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	825	794	794	780	735	711	604	612	616	625	569
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	40	44	48	45	39	42	45	47	41	49	48
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	1 745	1 674	1 686	1 783	1 830	1 825	1 850	1 877	1 878	1 769	1 774
Baugewerbe	407	374	386	376	360	381	401	409	402	355	349
Handel	520	556	535	533	513	525	541	558	565	532	546
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	246	246	251	242	247	246	251	246	256	257	255
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	102	102	104	106	111	113	138	146	143	138	138
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	573	585	594	632	631	615	620	629	655	689	752
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	82	77	85	91	75	84	69	72	72	76	79
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	264	282	288	284	265	289	402	400	394	405	402
Insgesamt	4 802	4 714	4 771	4 872	4 807	4 828	4 920	4 997	5 021	4 894	4 911
Männlich											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	363	357	358	353	328	316	263	266	266	269	247
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	36	39	42	38	34	37	40	41	36	42	41
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	1 081	1 069	1 080	1 150	1 166	1 160	1 172	1 186	1 207	1 142	1 155
Baugewerbe	383	350	363	354	335	354	372	380	373	332	323
Handel	238	254	249	255	242	244	251	256	259	243	238
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	207	208	212	203	207	204	204	200	209	206	206
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	58	58	60	59	62	62	74	76	71	66	69
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	230	238	234	244	251	245	248	248	255	261	289
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	20	16	20	23	18	25	21	22	21	25	24
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	185	199	200	203	186	200	313	312	301	297	301
Zusammen	2 802	2 788	2 819	2 882	2 828	2 846	2 957	2 988	2 997	2 883	2 892
Saarland											
Insgesamt											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	24	16	15	12	11	11	8	10	8	/	10
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	43	42	41	39	37	34	29	29	29	28	30
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	154	143	141	145	149	153	150	149	149	144	150
Baugewerbe	35	29	27	30	31	27	30	30	30	24	26
Handel	52	50	52	53	53	56	52	52	59	61	46
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	22	20	26	27	27	26	27	26	26	29	25
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	9	8	7	7	9	12	10	11	13	/	13
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	50	52	56	53	52	56	55	57	55	49	56
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	/	/	6	7	6	/	8	8	6	/	6
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	27	26	25	26	29	32	38	38	38	39	41
Insgesamt	420	391	395	399	406	410	406	408	412	400	401
Männlich											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	8	/	/	5	5	/	/	5	/	/	/
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	42	41	41	38	36	33	28	28	28	28	30
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	126	121	117	117	120	125	122	120	120	114	120
Baugewerbe	33	27	25	29	29	26	28	27	29	23	24
Handel	21	21	23	24	24	26	25	24	27	26	18
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	19	18	23	24	24	23	22	21	22	25	20
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	6	5	/	/	6	6	6	7	8	/	7
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	22	22	18	17	18	19	19	20	20	20	24
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	20	20	21	22	24	25	31	30	30	30	32
Zusammen	297	281	278	280	286	288	286	284	289	278	280

1) Siehe Textteil, Abschnitt 1 "Wirtschaftszweige", Seite 9.

7 Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen und Ländern 1000

Wirtschaftsabteilung ¹⁾	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976
<u>Berlin (West)</u>											
Insgesamt											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	/	/	5	6	18	/	7	6	7	/	8
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	14	13	13	11	11	12	11	11	10	10	10
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	370	348	340	332	322	315	320	309	286	256	242
Baugewerbe	79	78	77	79	76	77	70	72	66	59	56
Handel	149	141	138	136	131	136	140	138	125	110	111
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	67	68	64	54	56	60	57	55	51	55	53
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	25	22	21	21	20	19	23	21	21	21	20
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	188	195	203	206	220	195	188	191	192	179	199
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Privater Haushalte	16	15	16	15	14	19	23	20	21	20	13
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	101	92	91	93	98	102	110	108	121	130	117
Insgesamt	1 013	975	966	953	966	939	947	930	898	847	828
Männlich											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	/	/	/	/	17	/	/	/	5	/	/
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	12	10	11	10	10	11	9	9	8	/	8
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	218	214	206	198	192	194	194	188	177	158	157
Baugewerbe	71	73	71	74	71	71	65	66	59	54	50
Handel	65	62	62	61	56	56	60	59	53	47	46
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	52	51	50	44	44	45	42	40	37	43	41
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	14	12	11	10	11	11	12	10	10	/	10
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	70	76	77	86	86	78	69	71	72	67	75
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	/	/	/	5	/	6	7	7	7	/	/
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	63	61	59	58	60	62	66	65	70	77	67
Zusammen	572	566	554	551	553	537	529	519	498	474	463

1) Siehe Textteil, Abschnitt 1 "Wirtschaftszweige", Seite 9.

8 Wohnbevölkerung nach monatlichem Nettoeinkommen und Ländern

Land	Jahr	Ins- gesamt	Davon mit einem monatlichem Nettoeinkommen 1) von ... bis unter ... DM								
			unter 300	300 - 600	600 - 800	800 - 1 000	1 000 - 1 200	1 200 - 1 400	1 400 - 1 800	1 800 - 2 500	2 500 und mehr
			1 000								
Männlich											
Schleswig-Holstein	1970	732	8,7	15,9	26,8	31,4		11,9		5,3	
	1971	748	8,2	12,4	20,9	35,6		15,6		7,4	
	1972	796	7,7	9,0	11,8	39,2		22,2		10,1	
	1973	810	7,5	8,0	9,3	33,7		28,0		13,5	
	1974	819	6,2	7,5	7,4	14,2	16,5	15,3	16,1	11,1	5,7
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	834	5,2	5,8	5,0	9,5	15,1	16,0	18,3	15,1	10,0
Hamburg	1970	606	5,5	9,9	21,6	36,6		16,6		9,7	
	1971	605	4,6	7,4	14,9	37,3		22,5		13,4	
	1972	632	5,9	6,5	9,2	35,8		27,3		15,2	
	1973	630	5,5	5,4	7,3	31,5		32,6		17,7	
	1974	625	5,5	5,7	5,3	10,9	16,2	15,0	19,9	12,9	8,9
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	618	3,9	5,2	4,1	7,9	13,2	15,7	21,0	16,8	12,2
Niedersachsen	1970	2 157	9,9	15,8	26,2	31,5		11,3		5,3	
	1971	2 213	9,2	12,1	21,1	36,2		14,7		6,7	
	1972	2 332	9,4	9,2	13,0	41,9		18,2		8,4	
	1973	2 350	9,0	8,6	10,4	38,9		23,0		10,1	
	1974	2 381	8,1	7,7	8,5	15,7	19,6	14,3	13,8	7,7	4,6
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	2 353	6,0	6,9	5,2	10,8	16,5	17,1	18,0	11,8	7,8
Bremen	1970	236	4,4	11,4	29,9	35,4		13,5		5,4	
	1971	241	4,7	8,4	20,0	44,9		16,3		5,8	
	1972	260	7,9	6,6	11,5	40,6		23,4		10,0	
	1973	259	6,9	5,8	9,6	37,0		28,1		12,7	
	1974	256	5,0	5,6	6,5	14,0	18,1	16,8	16,1	10,9	7,1
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	254	4,1	4,8	3,7	7,8	15,5	17,9	23,0	15,1	8,0
Nordrhein-Westfalen	1970	5 238	5,6	11,6	26,9	37,8		12,0		6,1	
	1971	5 278	5,2	8,0	19,8	41,8		17,2		8,1	
	1972	5 489	6,0	6,8	11,2	43,9		22,0		10,2	
	1973	5 613	5,7	6,0	9,1	40,0		26,9		12,1	
	1974	5 606	5,1	5,7	7,0	15,2	21,0	15,8	15,0	9,3	5,8
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	5 421	4,1	5,3	4,0	8,5	15,7	17,7	21,2	14,0	9,5
Hessen	1970	1 662	6,8	13,3	27,8	34,1		12,3		5,8	
	1971	1 654	6,0	9,7	21,7	37,9		16,9		7,9	
	1972	1 778	6,7	7,7	12,8	42,0		21,0		9,7	
	1973	1 831	6,0	7,1	10,2	40,8		24,6		11,4	
	1974	1 834	5,0	6,8	8,1	16,9	21,0	14,2	13,6	9,0	5,5
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	1 788	3,8	5,6	5,2	9,4	16,8	17,2	19,9	14,2	7,8
Rheinland-Pfalz	1970	1 096	10,6	15,3	26,3	31,5		11,1		5,2	
	1971	1 128	10,5	13,2	20,9	35,5		14,1		5,8	
	1972	1 169	9,5	10,2	13,6	39,3		19,8		7,6	
	1973	1 176	8,0	9,0	11,7	37,5		24,4		9,4	
	1974	1 200	7,7	7,6	9,2	16,3	20,1	14,2	13,8	7,7	3,4
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	1 231	5,8	6,7	5,9	10,8	17,7	16,4	17,6	11,8	7,2
Baden-Württemberg	1970	2 668	6,4	11,6	26,5	35,2		13,7		6,7	
	1971	2 693	6,0	8,2	19,6	39,9		17,3		9,1	
	1972	2 864	6,3	7,7	11,7	42,9		20,8		10,6	
	1973	2 952	5,4	6,9	9,0	40,3		25,6		12,9	
	1974	3 008	4,9	6,7	6,8	14,6	20,9	15,1	15,0	10,2	5,8
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	2 956	3,9	6,7	5,0	9,4	16,2	16,5	19,4	13,7	9,3
Bayern	1970	3 034	9,1	17,7	29,6	28,0		10,3		5,3	
	1971	3 088	8,3	12,9	25,1	33,6		13,0		7,1	
	1972	3 318	8,8	10,2	14,6	39,5		18,0		8,8	
	1973	3 404	8,9	8,9	10,7	39,2		21,8		10,4	
	1974	3 462	8,0	8,5	9,3	18,2	18,8	12,7	12,0	7,9	4,6
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	3 556	6,3	7,8	6,3	10,7	17,0	15,3	16,7	11,9	8,1
Saarland	1970	367	5,6	13,6	36,9	32,5		8,5		2,9	
	1971	369	5,5	8,7	30,6	38,6		12,0		4,5	
	1972	378	6,1	8,1	13,8	45,8		19,1		7,1	
	1973	374	6,2	7,6	11,8	43,0		22,6		8,9	
	1974	369	7,0	5,1	7,9	17,5	21,4	16,8	13,5	7,3	3,4
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	372	6,3	4,3	4,7	10,1	17,0	19,2	19,2	11,7	7,4
Berlin (West)	1970	723	5,9	13,6	22,1	36,2		14,8		7,4	
	1971	704	5,0	10,4	17,6	36,7		20,1		10,1	
	1972	728	6,5	9,5	11,3	36,0		25,5		11,3	
	1973	717	4,5	8,5	9,2	31,9		31,4		14,5	
	1974	713	5,4	7,8	7,9	12,2	16,3	14,1	17,8	12,2	6,4
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	664	3,1	7,8	5,2	8,4	12,9	13,0	21,7	17,0	10,9
Bundesgebiet	1970	18 519	7,3	13,7	27,1	33,9		12,1		5,9	
	1971	18 721	6,8	10,0	21,0	38,2		16,1		7,9	
	1972	19 745	7,3	8,3	12,4	41,6		20,8		9,8	
	1973	20 115	6,8	7,4	9,8	38,9		25,4		11,8	
	1974	20 272	6,2	6,9	7,8	15,7	19,9	14,7	14,4	9,1	5,4
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	20 048	4,8	6,3	5,0	9,6	16,1	16,7	19,3	13,4	8,8

1) Ohne die Personen, die keine Angaben über ihre Einkommenslage gemacht haben bzw. kein eigenes Einkommen hatten sowie ohne Selbstständige in der Landwirtschaft und ohne Mithelfende Familienangehörige.

8 Wohnbevölkerung nach monatlichem Nettoeinkommen und Ländern

Land	Jahr	Ins- gesamt	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen 1) von ... bis unter ... DM									
			unter 300	300 - 600	600 - 800	800 - 1 000	1 000 - 1 200	1 200 - 1 400	1 400 - 1 800	1 800 - 2 500	2 500 und mehr	
			1 000			%						
			Weiblich									
Schleswig-Holstein	1970	523	29,4	45,1	15,1	8,0		1,9		/		
	1971	542	24,3	41,9	18,4	11,6		2,9		/		
	1972	572	22,3	38,9	18,2	15,6		4,0		1,0		
	1973	608	21,5	35,3	18,1	18,4		5,4		1,4		
	1974	621	18,2	32,4	19,0	13,8	7,4	3,6	3,2	1,9	/	
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1976	644	14,4	25,8	17,1	15,6	11,1	6,9	4,6	3,7	0,9		
Hamburg	1970	527	20,7	39,0	21,6	13,7		3,7		1,3		
	1971	531	16,9	36,0	23,4	16,3		4,9		2,4		
	1972	549	15,8	31,8	20,7	22,5		7,1		2,2		
	1973	561	13,3	29,0	20,7	25,2		9,1		2,7		
	1974	546	11,4	25,3	19,6	16,5	12,4	6,3	5,1	2,5	1,0	
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1976	543	9,7	19,1	17,8	16,1	13,5	9,4	8,2	4,4	1,6		
Niedersachsen	1970	1 524	31,8	43,9	15,2	6,9		1,7		0,6		
	1971	1 576	28,0	41,4	18,2	9,3		2,5		0,7		
	1972	1 656	24,1	38,4	19,2	13,7		3,6		1,0		
	1973	1 692	20,9	37,1	19,7	16,4		4,7		1,3		
	1974	1 721	17,1	33,3	21,2	14,0	7,3	2,9	2,5	1,2	0,5	
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1976	1 734	15,0	26,0	18,9	16,2	10,7	5,5	4,4	2,6	0,7		
Bremen	1970	163	25,4	46,2	18,0	8,1		/		/		
	1971	173	21,9	42,6	21,5	10,8		/		/		
	1972	199	23,8	34,1	19,0	17,5		4,4		/		
	1973	201	19,7	32,6	18,9	22,0		5,3		/		
	1974	192	15,6	28,4	20,4	16,7	9,5	3,6	3,5	/	/	
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1976	198	11,0	21,7	19,5	16,9	12,3	8,1	6,8	2,8	/		
Nordrhein-Westfalen	1970	3 243	22,3	46,5	18,1	9,6		2,6		0,9		
	1971	3 211	18,6	42,3	22,3	12,0		3,7		1,2		
	1972	3 499	17,1	38,3	21,0	17,1		5,0		1,5		
	1973	3 635	14,3	35,5	22,1	20,0		6,2		1,8		
	1974	3 655	12,6	30,6	22,9	15,3	8,5	3,9	3,7	1,8	0,6	
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1976	3 649	10,2	22,5	19,9	18,5	12,1	6,8	5,6	3,3	1,1		
Hessen	1970	1 068	25,8	43,5	17,7	10,1		2,3		0,6		
	1971	1 074	21,1	40,5	20,1	13,8		3,7		0,9		
	1972	1 216	19,0	37,9	19,5	17,3		4,9		1,4		
	1973	1 262	16,8	36,2	20,1	19,9		5,3		1,6		
	1974	1 273	14,4	32,0	20,1	15,5	8,4	4,2	3,0	1,7	0,6	
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1976	1 243	12,0	24,4	19,4	16,0	11,7	6,4	5,8	3,4	0,8		
Rheinland-Pfalz	1970	706	33,5	42,4	14,4	7,3		2,0		/		
	1971	740	29,3	41,6	17,0	8,4		3,0		/		
	1972	783	26,3	39,3	17,2	12,7		3,5		0,9		
	1973	795	22,6	38,2	18,5	14,7		4,7		1,2		
	1974	809	19,9	33,5	20,4	12,9	6,0	3,0	2,6	1,4	/	
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1976	841	15,3	27,7	18,6	15,0	10,4	5,8	4,4	2,1	0,7		
Baden-Württemberg	1970	1 887	25,8	42,9	19,1	9,4		2,1		0,6		
	1971	1 916	22,5	38,2	23,0	12,3		3,2		0,9		
	1972	2 079	20,2	36,6	21,2	16,9		3,8		1,2		
	1973	2 191	17,1	33,9	21,9	20,5		5,0		1,5		
	1974	2 240	14,4	30,5	21,3	16,2	8,5	4,1	3,1	1,4	0,4	
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1976	2 296	12,0	24,4	18,5	17,5	11,9	6,4	5,5	2,8	0,9		
Bayern	1970	2 368	30,1	44,6	15,5	7,3		1,9		0,6		
	1971	2 432	26,4	41,5	18,5	10,1		2,8		0,9		
	1972	2 547	23,3	38,3	19,0	14,4		3,8		1,2		
	1973	2 634	21,2	35,7	19,9	17,4		4,5		1,4		
	1974	2 685	18,2	31,8	20,9	14,0	7,3	3,4	2,7	1,4	0,4	
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1976	2 830	14,4	24,2	18,5	16,8	11,4	6,3	4,8	2,8	0,9		
Saarland	1970	202	18,9	55,5	16,4	7,3		/		/		
	1971	205	15,6	50,0	20,9	10,9		/		/		
	1972	210	17,3	44,3	19,9	12,7		4,8		/		
	1973	213	14,1	42,2	22,5	14,5		5,5		/		
	1974	212	11,2	35,5	27,6	12,1	6,0	3,4	2,8	/	/	
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1976	217	7,3	24,9	24,5	18,4	12,0	6,3	4,4	/	/		
Berlin (West)	1970	790	18,5	39,5	23,5	14,2		2,9		1,4		
	1971	769	15,5	34,6	23,3	19,9		5,3		1,6		
	1972	799	15,5	30,3	21,2	24,4		6,7		1,9		
	1973	794	12,9	27,4	21,0	26,8		9,5		2,4		
	1974	790	11,3	23,6	20,1	17,3	11,9	7,0	5,4	2,5	0,9	
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1976	743	7,3	18,3	15,6	16,5	15,0	10,5	9,6	5,5	1,6		
Bundesgebiet	1970	13 000	26,2	44,2	17,5	9,1		2,3		0,7		
	1971	13 169	22,5	40,6	20,6	11,9		3,3		1,0		
	1972	14 110	20,4	37,4	20,0	16,5		4,5		1,3		
	1973	14 585	17,7	35,1	20,7	19,3		5,6		1,6		
	1974	14 744	15,1	30,9	21,3	15,0	8,3	3,9	3,3	1,6	0,5	
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1976	14 936	12,3	23,8	18,9	17,0	11,8	6,7	5,5	3,1	1,0		

1) Ohne die Personen, die keine Angaben über ihre Einkommenslage gemacht haben bzw. kein eigenes Einkommen hatten sowie ohne Selbstständige in der Landwirtschaft und ohne Mithelfende Familienangehörige.

8 Wohnbevölkerung nach monatlichem Nettoeinkommen und Ländern

Land	Jahr	Ins- gesamt	Davon mit einem monatlichem Nettoeinkommen 1) von ... bis unter ... DM								
			unter 300	300 - 600	600 - 800	800 - 1 000	1 000 - 1 200	1 200 - 1 400	1 400 - 1 800	1 800 - 2 500	2 500 und mehr
			1 000				%				
Insgesamt											
Schleswig-Holstein	1970	1 255	17,3	28,0	22,0	21,8	7,8				3,3
	1971	1 290	14,9	24,8	19,9	25,5	10,3				4,7
	1972	1 368	13,8	21,5	14,5	29,4	14,6				6,3
	1973	1 417	13,5	19,7	13,1	27,1	18,3				8,3
	1974	1 439	11,4	18,2	12,4	14,0	12,6	10,2	10,5	7,2	3,5
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	1 478	9,2	14,5	10,2	12,2	13,4	12,0	12,3	10,1	6,0
Hamburg	1970	1 133	12,5	23,3	21,6	26,0	10,6				5,8
	1971	1 136	10,4	20,8	18,9	27,5	14,3				8,2
	1972	1 181	10,5	18,3	14,5	29,6	17,9				9,1
	1973	1 191	9,2	16,5	13,6	28,6	21,6				10,6
	1974	1 171	8,2	14,8	11,9	13,5	14,4	10,9	13,0	8,0	5,2
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	1 161	6,6	11,7	10,5	11,7	13,3	12,8	15,0	11,0	7,2
Niedersachsen	1970	3 681	18,9	27,4	21,6	21,4	7,3				3,3
	1971	3 788	17,0	24,3	19,9	25,0	9,6				4,2
	1972	3 988	15,4	21,3	15,6	30,2	12,1				5,3
	1973	4 042	13,9	20,5	14,3	29,5	15,3				6,4
	1974	4 102	11,9	18,4	13,8	15,0	14,5	9,5	9,0	5,0	2,9
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	4 086	9,8	15,0	11,0	13,1	14,0	12,2	12,2	7,9	4,8
Bremen	1970	399	12,8	25,4	25,2	24,4	8,7				3,5
	1971	414	11,8	22,7	20,6	30,6	10,6				3,6
	1972	459	14,9	18,6	14,8	30,5	15,1				6,2
	1973	459	12,4	17,5	13,6	30,4	18,1				7,8
	1974	448	9,5	15,4	12,4	15,2	14,4	11,1	10,7	6,9	4,3
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	452	7,1	12,2	10,6	11,8	14,1	13,6	15,9	9,7	4,8
Nordrhein-Westfalen	1970	8 481	12,0	24,9	23,6	27,1	8,4				4,1
	1971	8 489	10,2	21,0	20,7	30,5	12,1				5,5
	1972	8 988	10,4	19,0	15,0	33,4	15,4				6,8
	1973	9 248	9,1	17,6	14,2	32,2	18,8				8,1
	1974	9 261	8,0	15,6	13,3	15,2	16,1	11,1	10,6	6,4	3,8
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	9 070	6,6	12,2	10,4	12,5	14,2	13,3	14,9	9,7	6,1
Hessen	1970	2 730	14,2	25,1	23,9	24,7	8,4				3,7
	1971	2 728	11,9	21,8	21,1	28,4	11,7				5,2
	1972	2 994	11,7	20,0	15,6	32,0	14,5				6,3
	1973	3 092	10,4	19,0	14,2	32,3	16,7				7,4
	1974	3 107	8,8	17,1	13,0	16,3	15,8	10,1	9,3	6,0	3,5
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	3 031	7,2	13,3	11,0	12,1	14,7	12,8	14,2	9,8	5,0
Rheinland-Pfalz	1970	1 802	19,6	25,9	21,6	22,0	7,6				3,3
	1971	1 868	18,0	24,4	19,4	24,8	9,7				3,7
	1972	1 953	16,3	21,9	15,1	28,6	13,3				4,9
	1973	1 971	13,9	20,8	14,4	28,3	16,5				6,1
	1974	2 010	12,6	18,1	13,7	14,9	14,4	9,7	9,3	5,1	2,2
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	2 072	9,7	15,2	11,1	12,5	14,7	12,1	12,2	7,9	4,6
Baden-Württemberg	1970	4 555	14,4	24,5	23,5	24,6	8,9				4,1
	1971	4 609	12,8	20,6	21,0	28,4	11,4				5,7
	1972	4 943	12,1	19,9	15,7	31,9	13,7				6,7
	1973	5 143	10,4	18,4	14,5	31,9	16,8				8,1
	1974	5 248	9,0	16,9	13,0	15,3	15,6	10,4	9,9	6,5	3,5
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	5 253	7,4	14,4	10,9	12,9	14,3	12,1	13,3	8,9	5,6
Bayern	1970	5 402	18,3	29,4	23,4	19,0	6,6				3,3
	1971	5 520	16,2	25,5	22,2	23,2	8,5				4,4
	1972	5 865	15,1	22,4	16,5	28,6	11,8				5,5
	1973	6 038	14,2	20,6	14,7	29,7	14,3				6,5
	1974	6 147	12,5	18,7	14,3	16,4	13,8	8,7	7,9	5,0	2,8
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	6 386	9,9	15,1	11,7	13,4	14,5	11,3	11,4	7,9	4,9
Saarland	1970	568	10,3	28,5	29,6	23,5	6,0				2,0
	1971	573	9,2	23,5	27,1	28,7	8,5				3,0
	1972	588	10,1	21,0	16,0	34,0	14,0				4,9
	1973	587	9,1	20,1	15,7	32,7	16,4				6,1
	1974	581	8,5	16,2	15,1	15,5	15,8	11,9	9,6	5,1	2,3
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	589	6,7	11,9	12,0	13,2	15,2	14,4	13,8	8,0	4,8
Berlin (West)	1970	1 513	12,4	27,1	22,8	24,7	8,6				4,3
	1971	1 474	10,4	23,0	20,6	27,9	12,3				5,7
	1972	1 527	11,2	20,4	16,5	29,9	15,6				6,4
	1973	1 511	8,9	18,5	15,4	29,2	19,9				8,1
	1974	1 502	8,5	16,1	14,3	14,8	14,0	10,4	11,3	7,1	3,5
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	1 407	5,4	13,3	10,7	12,7	14,0	11,7	15,3	11,0	6,0
Bundesgebiet	1970	31 519	15,1	26,2	23,2	23,7	8,0				3,8
	1971	31 890	13,2	22,7	20,9	27,3	10,8				5,0
	1972	33 854	12,7	20,4	15,5	31,1	14,0				6,2
	1973	34 700	11,3	19,0	14,4	30,7	17,1				7,5
	1974	35 016	9,9	17,0	13,5	15,4	15,0	10,1	9,7	6,0	3,3
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	34 985	8,0	13,8	10,9	12,7	14,3	12,4	13,4	9,0	5,5

1) Ohne die Personen, die keine Angaben über ihre Einkommenslage gemacht haben bzw. kein eigenes Einkommen hatten sowie ohne Selbstständige in der Landwirtschaft und ohne Mithelfende Familienangehörige.

9 Erwerbstätige nach monatlichem Nettoeinkommen und Ländern

Land	Jahr	Ins- gesamt	Davon mit einem monatlichem Nettoeinkommen 1) von ... bis unter ... DM									
			unter 300	300 - 600	600 - 800	800 - 1 000	1 000 - 1 200	1 200 - 1 400	1 400 - 1 800	1 800 - 2 500	2 500 und mehr	
			%									
Männlich												
Schleswig-Holstein	1970	578	7,1	7,7	28,1	36,6		14,0		6,5		
	1971	588	7,1	4,7	20,3	40,7		18,2		9,0		
	1972	620	6,1	3,2	8,6	42,5		26,4		12,2		
	1973	625	5,6	2,6	6,0	36,2		33,4		16,3		
	1974	610	4,5	2,4	3,2	13,2	18,2	18,2	19,3	13,7	7,3	
	1975											
	1976	619	4,1	3,1	2,1	6,8	14,7	17,8	21,0	17,8	12,5	
Hamburg	1970	473	4,1	3,9	18,8	41,2		20,0		11,9		
	1971	481	3,7	2,2	11,0	40,6		26,5		16,1		
	1972	483	4,0	2,5	5,1	37,6		32,4		18,4		
	1973	476	3,3	2,2	3,1	31,1		38,8		21,6		
	1974	468	3,1	2,8	2,3	7,5	16,3	16,8	24,3	15,8	11,1	
	1975											
	1976	442	2,5	3,0	1,6	5,2	11,0	16,5	23,9	20,7	15,6	
Niedersachsen	1970	1 681	7,2	8,3	27,8	36,9		13,4		6,5		
	1971	1 705	6,9	4,7	20,1	42,6		17,5		8,2		
	1972	1 820	7,5	3,6	10,1	47,6		21,2		10,1		
	1973	1 814	7,2	3,3	6,8	43,4		27,1		12,2		
	1974	1 796	6,8	3,1	4,2	14,8	22,6	17,2	16,4	9,3	5,9	
	1975											
	1976	1 727	4,7	3,4	2,0	7,8	17,2	19,7	21,1	14,0	10,0	
Bremen	1970	192	4,0	4,7	29,4	39,5		15,9		6,5		
	1971	199	4,1	3,3	17,5	49,6		18,7		6,8		
	1972	195	5,4	2,9	7,2	43,8		27,9		12,7		
	1973	190	4,5	2,7	4,7	38,0		33,6		16,4		
	1974	192	3,4	3,4	3,3	11,5	18,4	18,8	19,0	13,3	8,9	
	1975											
	1976	187	2,8	/	/	5,1	14,7	18,9	26,4	17,9	10,1	
Nordrhein-Westfalen	1970	4 305	5,1	6,5	25,8	41,7		13,8		7,1		
	1971	4 382	4,8	3,9	16,9	45,3		19,7		9,4		
	1972	4 417	5,4	3,1	7,8	46,5		25,2		12,0		
	1973	4 497	5,2	2,8	3,7	40,9		31,0		14,4		
	1974	4 407	4,5	2,8	3,8	13,0	22,5	17,9	17,5	10,9	7,1	
	1975											
	1976	4 116	3,7	3,2	1,8	5,6	14,6	18,9	23,9	16,5	11,8	
Hessen	1970	1 393	5,7	7,4	28,5	37,9		13,9		6,6		
	1971	1 391	5,1	4,4	20,8	41,8		18,9		9,0		
	1972	1 438	5,8	3,0	10,0	45,9		23,9		11,4		
	1973	1 465	5,1	2,8	6,4	44,1		28,1		13,3		
	1974	1 434	4,2	2,6	4,5	15,9	23,4	16,5	15,7	10,6	6,6	
	1975											
	1976	1 360	3,4	3,3	1,9	6,4	17,0	19,2	22,9	16,5	9,5	
Rheinland-Pfalz	1970	869	7,1	9,3	27,8	36,5		13,1		6,2		
	1971	884	7,4	6,6	20,8	41,3		16,9		7,1		
	1972	916	7,9	4,7	11,2	44,2		23,1		8,9		
	1973	922	6,8	4,1	8,6	41,2		28,1		11,2		
	1974	933	6,5	3,5	5,9	15,5	22,8	16,7	16,0	8,9	4,2	
	1975											
	1976	922	4,9	3,4	2,6	8,1	18,8	18,9	20,2	14,0	9,0	
Baden-Württemberg	1970	2 321	5,2	7,0	27,0	38,5		14,9		7,4		
	1971	2 332	4,8	3,8	18,7	43,4		19,0		10,2		
	1972	2 406	5,1	3,5	9,6	46,5		23,3		11,9		
	1973	2 469	4,4	3,1	6,4	42,9		28,7		14,6		
	1974	2 450	4,1	3,3	3,7	13,6	23,0	17,0	17,0	11,6	6,7	
	1975											
	1976	2 298	2,7	4,0	2,1	7,0	16,6	18,5	22,0	16,0	11,1	
Bayern	1970	2 469	5,7	12,7	32,0	31,6		11,8		6,2		
	1971	2 500	5,1	7,5	26,0	38,0		14,9		8,4		
	1972	2 636	6,1	4,5	13,5	44,7		20,7		10,4		
	1973	2 692	6,7	3,6	8,5	43,9		25,1		12,3		
	1974	2 689	6,3	3,4	6,5	18,8	21,7	14,6	14,0	9,2	5,6	
	1975											
	1976	2 646	4,8	3,7	3,0	9,0	18,6	17,8	19,4	13,7	9,9	
Saarland	1970	281	5,8	7,9	34,1	38,1		10,5		3,7		
	1971	283	6,4	4,3	25,3	43,9		14,5		5,6		
	1972	281	5,9	3,2	9,8	49,2		22,8		9,1		
	1973	278	6,2	3,2	7,9	44,5		26,9		11,3		
	1974	284	7,0	2,8	5,0	14,1	22,6	19,0	16,1	9,0	4,4	
	1975											
	1976	274	5,0	3,0	2,8	7,4	16,2	20,6	21,5	14,0	9,5	
Berlin (West)	1970	547	3,6	5,9	21,9	41,7		17,6		9,3		
	1971	529	3,2	4,3	14,1	41,4		24,4		12,6		
	1972	521	3,7	2,9	6,2	40,2		32,1		14,9		
	1973	512	1,8	2,6	3,7	32,9		39,8		19,0		
	1974	488	2,3	2,4	2,8	9,2	17,8	17,3	23,2	16,3	8,7	
	1975											
	1976	450	1,6	3,1	1,5	4,3	11,1	14,4	27,1	22,2	14,7	
Bundesgebiet	1970	15 109	5,6	8,0	27,5	38,1		13,9		7,0		
	1971	15 273	5,3	4,7	19,6	42,6		18,5		9,2		
	1972	15 732	5,8	3,5	9,6	45,5		23,9		11,5		
	1973	15 939	5,5	3,1	6,5	41,6		29,3		13,9		
	1974	15 753	5,0	3,0	4,4	14,4	22,0	16,9	16,9	10,8	6,6	
	1975											
	1976	15 039	3,8	3,4	2,1	6,9	16,2	18,6	22,1	15,8	10,9	

1) Ohne die Erwerbstätigen, die keine Angaben über ihre Einkommenslage gemacht haben bzw. kein eigenes Einkommen hatten sowie ohne Selbständige in der Landwirtschaft und ohne Mithelfende Familienangehörige.

9 Erwerbstätige nach monatlichem Nettoeinkommen und Ländern

Land	Jahr	Ins- gesamt	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen 1) von ... bis unter ... DM								
			unter 300	300 - 600	600 - 800	800 - 1 000	1 000 - 1 200	1 200 - 1 400	1 400 - 1 800	1 800 - 2 500	2 500 und mehr
			1 000								
%											
Weiblich											
Schleswig-Holstein	1970	275	22,3	41,9	19,5	12,2		3,0		/	
	1971	300	19,1	34,5	24,2	16,7		4,0		/	
	1972	306	17,8	31,7	21,6	21,6		5,9		/	
	1973	332	18,6	28,7	18,8	24,3		7,5		2,1	/
	1974	326	13,1	26,6	19,0	17,4	10,2	5,0	4,9	3,0	/
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	341	9,5	22,1	15,6	17,0	13,2	9,3	6,3	5,8	/
Hamburg	1970	296	15,1	31,3	26,1	19,8		5,7		2,1	
	1971	298	11,5	27,1	26,2	23,8		7,6		3,8	
	1972	306	9,5	26,8	20,0	30,2		10,5		2,9	
	1973	309	7,5	23,7	18,8	32,7		13,6		3,7	
	1974	302	5,2	22,3	17,0	17,4	16,7	8,6	7,7	3,8	/
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	284	4,5	17,7	14,0	15,8	15,9	12,5	11,2	6,2	2,2
Niedersachsen	1970	822	25,1	41,1	20,2	10,0		2,6		1,0	
	1971	835	21,3	36,4	23,9	13,2		3,9		1,2	
	1972	888	17,5	33,6	22,7	19,0		5,5		1,7	
	1973	909	15,2	32,1	22,1	21,7		6,9		2,0	
	1974	919	12,0	27,4	21,8	18,0	10,1	4,1	3,8	2,0	0,8
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	895	9,6	22,4	17,0	18,2	13,8	7,9	6,2	3,8	1,1
Bremen	1970	96	21,7	40,6	23,1	11,3		/		/	
	1971	102	19,0	36,3	24,7	15,2		/		/	
	1972	107	17,4	29,9	21,7	22,8		6,3		/	
	1973	108	14,3	27,5	20,0	28,3		7,6		/	
	1974	100	8,9	25,3	19,0	20,3	11,9	5,5	5,7	/	/
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	106	6,0	21,8	16,3	15,3	15,7	10,0	9,5	/	/
Nordrhein-Westfalen	1970	1 875	18,4	40,6	22,4	13,5		3,8		1,3	
	1971	1 891	14,9	35,4	26,3	16,3		5,3		1,7	
	1972	2 004	12,6	32,3	23,3	22,5		7,1		2,2	
	1973	2 071	10,2	29,0	23,1	26,0		9,0		2,7	
	1974	2 057	8,7	24,5	22,4	18,3	11,6	5,4	5,4	2,8	0,9
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	1 954	6,4	19,2	17,0	18,8	15,0	9,2	7,9	4,8	1,6
Hessen	1970	656	19,3	41,3	21,8	13,4		3,4		0,8	
	1971	695	15,0	36,8	23,8	18,1		5,1		1,2	
	1972	719	12,5	32,8	23,5	22,6		6,7		2,0	
	1973	742	11,3	30,0	23,1	26,1		7,3		2,3	
	1974	738	8,8	25,0	21,4	19,9	11,4	5,9	4,3	2,4	0,9
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	691	6,5	20,7	17,4	17,4	15,1	8,7	8,2	4,8	1,1
Rheinland-Pfalz	1970	392	25,5	42,0	18,5	10,1		3,1		/	
	1971	408	21,7	39,0	22,0	11,8		4,6		/	
	1972	440	20,3	37,0	20,0	16,8		4,7		1,3	
	1973	441	17,0	34,7	21,1	19,1		6,4		1,7	
	1974	456	14,9	28,4	22,3	16,7	8,2	3,6	3,5	2,1	/
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	449	9,5	23,2	17,9	17,6	13,5	8,3	6,4	2,8	/
Baden-Württemberg	1970	1 295	19,5	42,6	22,8	11,8		2,7		0,7	
	1971	1 323	16,5	35,7	27,5	15,2		4,1		1,0	
	1972	1 327	13,9	33,1	25,6	21,3		4,7		1,4	
	1973	1 387	11,4	29,6	25,1	25,8		6,2		1,9	
	1974	1 384	9,3	24,9	23,2	19,8	11,0	5,4	4,0	1,9	0,5
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	1 339	6,9	20,0	17,3	20,6	15,3	8,2	6,9	3,7	1,2
Bayern	1970	1 444	20,3	46,6	20,2	9,6		2,6		0,7	
	1971	1 476	16,5	41,3	24,0	13,3		3,7		1,2	
	1972	1 514	13,9	37,0	23,4	18,9		3,2		1,5	
	1973	1 560	12,8	32,5	24,3	22,5		6,1		1,8	
	1974	1 570	10,9	27,1	24,1	17,7	9,7	4,5	3,6	2,0	0,5
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	1 618	8,6	19,9	17,8	20,1	14,5	8,2	6,1	3,5	1,2
Saarland	1970	106	17,2	47,5	20,9	10,8		/		/	
	1971	112	15,8	37,7	26,1	16,0		/		/	
	1972	111	12,4	38,4	21,9	18,1		7,5		/	
	1973	113	9,3	35,4	24,6	20,5		8,2		/	
	1974	113	9,8	27,3	27,8	14,5	8,1	5,1	5,1	/	/
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	110	6,0	23,3	20,0	17,8	15,0	8,4	6,0	/	/
Berlin (West)	1970	399	9,4	31,2	31,1	21,2		4,7		2,4	
	1971	391	7,5	24,2	27,2	29,8		8,6		2,8	
	1972	405	7,0	20,5	23,9	34,7		10,7		3,1	
	1973	401	5,4	18,0	21,8	35,8		15,1		3,8	
	1974	389	3,9	15,1	17,5	21,2	17,3	10,8	8,4	4,3	1,5
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	352	3,5	11,6	11,3	15,8	17,5	15,6	13,9	8,4	2,6
Bundesgebiet	1970	7 657	19,7	41,5	22,1	12,4		3,2		1,0	
	1971	7 831	16,2	36,1	25,3	16,1		4,8		1,5	
	1972	8 125	13,9	33,0	23,3	21,7		6,3		1,8	
	1973	8 373	11,9	29,8	23,0	25,1		7,9		2,3	
	1974	8 354	9,8	25,2	22,2	18,5	11,1	5,4	4,7	2,4	0,7
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	8 140	7,4	20,0	16,9	18,7	14,8	9,0	7,4	4,4	1,4

1) Ohne die Erwerbstätigen, die keine Angaben über ihre Einkommenslage gemacht haben bzw. kein eigenes Einkommen hatten sowie ohne Selbstständige in der Landwirtschaft und ohne Mithelfende Familienangehörige.

9 Erwerbstätige nach monatlichem Nettoeinkommen und Ländern

Land	Jahr	Ins- gesamt	Davon mit einem monatlichem Nettoeinkommen 1) von ... bis unter ... DM								
			unter 300	300 - 600	600 - 800	800 - 1 000	1 000 - 1 200	1 200 - 1 400	1 400 - 1 800	1 800 - 2 500	2 500 und mehr
			1 000								
%											
Insgesamt											
Schleswig-Holstein	1970	853	12,0	18,6	25,4	28,8		10,5		4,7	
	1971	888	11,2	14,8	21,6	32,6		13,4		6,5	
	1972	925	9,9	12,6	12,9	36,3		19,6		8,6	
	1973	956	10,1	11,6	10,4	32,1		24,4		11,4	
	1974	936	7,5	10,8	8,7	14,6	15,4	13,6	14,3	10,0	5,0
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1976	961	6,0	9,9	6,9	10,4	14,1	14,8	15,8	13,6	8,5	
Hamburg	1970	769	8,3	14,4	21,6	33,1		14,5		8,1	
	1971	779	6,7	11,7	16,8	34,2		19,3		11,4	
	1972	789	6,1	11,9	10,9	34,7		23,9		12,4	
	1973	786	4,9	10,7	9,3	31,7		28,9		14,5	
	1974	770	3,9	10,4	8,1	11,4	16,5	13,6	17,8	11,1	7,3
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1976	726	3,3	8,8	6,5	9,3	12,9	14,9	18,9	15,1	10,3	
Niedersachsen	1970	2 503	13,1	19,1	25,3	28,1		9,9		4,7	
	1971	2 540	11,6	15,1	21,4	32,9		13,1		5,9	
	1972	2 708	10,8	13,4	14,3	38,2		16,0		7,3	
	1973	2 723	9,9	12,9	11,9	36,2		20,4		8,8	
	1974	2 715	8,5	11,3	10,1	15,9	18,3	12,7	12,1	6,8	4,1
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1976	2 622	6,4	9,9	7,1	11,4	16,1	15,7	16,0	10,5	7,0	
Bremen	1970	289	9,8	16,5	27,3	30,3		11,5		4,7	
	1971	301	9,1	14,5	20,0	37,9		13,6		4,9	
	1972	302	9,8	12,5	12,4	36,3		20,2		8,8	
	1973	297	8,1	11,7	10,3	34,5		24,2		11,3	
	1974	292	5,3	10,9	8,7	14,5	16,2	14,3	14,5	9,5	6,2
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1976	294	4,0	9,4	7,1	8,8	15,1	15,7	20,3	12,9	6,9	
Nordrhein-Westfalen	1970	6 180	9,0	16,8	24,8	33,2		10,8		5,4	
	1971	6 273	7,8	13,4	19,7	36,6		15,4		7,1	
	1972	6 420	7,7	12,2	12,7	39,0		19,6		8,9	
	1973	6 567	6,8	11,1	11,2	36,2		24,1		10,7	
	1974	6 465	5,9	9,7	9,8	14,7	19,0	13,9	13,7	8,3	5,1
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1976	6 069	4,5	8,4	6,7	9,8	14,7	15,8	18,8	12,7	8,5	
Hessen	1970	2 049	10,1	18,3	26,3	30,1		10,5		4,7	
	1971	2 086	8,4	15,2	21,8	33,9		14,3		6,4	
	1972	2 157	8,0	13,0	14,5	38,1		18,1		8,3	
	1973	2 207	7,2	12,0	12,1	38,1		21,1		9,6	
	1974	2 173	5,8	10,2	10,2	17,3	19,3	12,9	11,8	7,8	4,6
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1976	2 051	4,4	9,1	7,1	10,1	16,3	15,7	18,0	12,6	6,7	
Rheinland-Pfalz	1970	1 260	12,9	19,5	24,9	28,3		10,0		4,5	
	1971	1 292	11,9	16,8	21,2	32,0		13,0		5,1	
	1972	1 356	11,9	15,2	14,1	35,3		17,1		6,5	
	1973	1 362	10,1	14,0	12,6	34,1		21,1		8,1	
	1974	1 390	9,2	11,7	11,2	15,9	18,0	12,4	11,9	6,7	3,0
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1976	1 371	6,4	9,9	7,6	11,2	17,1	15,4	15,7	10,4	6,3	
Baden-Württemberg	1970	3 616	10,3	19,7	25,5	29,0		10,6		5,0	
	1971	3 655	9,0	15,4	21,9	33,2		13,6		6,9	
	1972	3 732	8,3	14,0	15,3	37,5		16,7		8,2	
	1973	3 856	6,9	12,7	13,1	36,7		20,6		10,0	
	1974	3 834	6,0	11,1	10,7	15,8	18,7	12,8	12,3	8,1	4,5
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1976	3 637	4,2	9,9	7,7	12,0	16,1	14,7	16,4	11,5	7,4	
Bayern	1970	3 913	11,0	25,1	27,7	23,5		8,4		4,2	
	1971	3 976	9,3	20,0	25,3	28,9		10,8		5,7	
	1972	4 151	9,0	16,4	17,2	35,3		15,0		7,2	
	1973	4 253	9,0	14,2	14,3	36,0		18,1		8,4	
	1974	4 259	8,0	12,1	13,0	18,4	17,2	10,9	10,1	6,5	3,7
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1976	4 264	6,3	9,8	8,6	13,2	17,1	14,2	14,4	9,9	6,6	
Saarland	1970	387	8,9	18,8	30,5	30,6		8,3		2,9	
	1971	395	9,0	13,8	25,5	36,0		11,5		4,2	
	1972	392	7,8	13,1	13,2	40,4		18,5		7,0	
	1973	391	7,1	12,5	12,8	37,5		21,5		8,6	
	1974	397	7,8	9,8	11,5	14,2	18,5	15,0	13,0	6,9	3,2
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1976	384	5,3	8,8	7,8	10,4	15,9	17,1	17,0	10,8	7,0	
Berlin (West)	1970	946	6,0	16,5	25,8	33,0		12,2		6,4	
	1971	920	5,1	12,7	19,7	36,5		17,6		8,4	
	1972	926	5,2	10,6	13,9	37,8		22,8		9,7	
	1973	913	3,4	9,4	11,7	34,2		29,0		12,4	
	1974	877	3,0	8,0	9,3	14,5	17,5	14,4	16,7	11,0	5,5
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1976	802	2,4	6,8	5,8	9,3	13,9	14,9	21,3	16,1	9,4	
Bundesgebiet	1970	22 766	10,3	19,2	25,7	29,5		10,3		5,0	
	1971	23 105	9,0	15,4	21,6	33,6		13,9		6,6	
	1972	23 857	8,6	13,6	14,3	37,4		17,9		8,2	
	1973	24 311	7,7	12,3	12,2	35,9		21,9		9,9	
	1974	24 106	6,7	10,7	10,6	15,8	18,2	12,9	12,6	7,9	4,6
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1976	23 179	5,1	9,2	7,3	11,1	15,7	15,2	17,0	11,8	7,6	

1) Ohne die Erwerbstätigen, die keine Angaben über ihre Einkommenslage gemacht haben bzw. kein eigenes Einkommen hatten sowie ohne Selbständige in der Landwirtschaft und ohne Mithelfende Familienangehörige.

10 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf, Ländern und Regierungsbezirken 10.1 April 1969

Land Reg.-/Verw. Bezirk ¹⁾	Erwerbstätige							
	ins- gesamt	Wirtschaftsbereich				Stellung im Beruf		
		Land-u. Forst- wirtschaft, Tierhaltung u. Fischerei	Produzie- rendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Sonstige Wirtschafts- bereiche (Dienstleistg.)	Selbständige	Mithelfende Familien- angehörige	Abhängige
	1000	%						
		Männlich						
Schleswig-Holstein	653	11,2	44,8	20,2	23,8	15,2	1,4	83,4
Hamburg	502	1,7	46,4	28,8	23,0	12,6	/	87,0
Niedersachsen	1 867	11,6	52,4	16,6	19,3	15,7	2,8	81,4
Hannover	406	6,4	55,6	17,7	20,4	12,1	1,5	86,4
Hildesheim	234	9,4	57,9	15,5	17,1	14,4	2,3	83,3
Lüneburg	287	12,2	45,4	14,7	27,7	14,7	2,7	82,6
Stade	176	20,0	45,5	18,9	15,5	17,8	4,8	77,4
Osnabrück	194	13,8	55,0	16,1	15,1	18,6	3,5	77,9
Aurich	127	15,2	46,4	20,1	18,2	21,2	/	75,7
Braunschweig	240	4,4	62,7	15,9	17,0	10,9	/	88,2
Oldenburg	204	20,8	44,8	15,8	18,7	23,8	5,7	70,4
Bremen	209	/	49,8	28,8	20,5	7,3	/	92,6
Nordrhein-Westfalen	4 723	3,7	64,6	15,0	16,7	11,2	0,9	87,9
Düsseldorf	1 678	2,3	63,3	17,0	17,3	11,0	0,6	88,5
Köln	619	2,7	58,5	15,4	23,3	11,7	/	87,6
Aachen	279	4,9	65,7	12,7	16,6	12,7	/	86,1
Münster	674	7,2	66,5	12,5	13,9	12,1	1,8	86,1
Detmold	494	7,3	60,8	13,9	18,0	13,2	1,6	85,3
Arnsberg	979	2,3	70,8	14,0	12,9	9,2	0,7	90,2
Hessen	1 528	5,2	59,0	16,1	19,6	12,1	1,5	86,4
Darmstadt	1 153	3,8	60,0	16,2	20,0	11,5	1,1	87,4
Kassel	375	9,7	56,1	16,0	18,3	14,1	2,7	83,3
Rheinland-Pfalz	980	10,8	54,2	14,7	20,2	17,1	3,0	79,9
Koblenz	350	10,0	54,3	14,4	21,4	17,6	2,7	79,7
Trier	131	22,1	44,1	15,8	18,1	22,1	7,1	70,7
Rheinhesen-Pfalz	500	8,5	56,8	14,7	20,0	15,4	2,1	82,5
Baden-Württemberg	2 461	7,4	63,2	13,0	16,4	14,1	1,8	84,1
Nordwürttemberg	1 016	5,6	66,4	12,7	15,2	12,4	1,4	86,2
Nordbaden	506	4,0	60,2	15,6	20,3	12,9	/	86,2
Südbaden	504	10,5	60,0	12,1	17,4	15,3	2,3	82,4
Südwestfalen- Hohenzollern	435	12,3	62,7	11,5	13,5	18,0	3,0	79,0
Bayern	2 882	12,2	53,5	15,9	18,4	17,1	3,7	79,2
Oberbayern	927	9,0	48,5	17,8	24,7	16,0	2,5	81,6
Niederbayern	250	25,6	46,6	15,2	12,6	26,4	7,7	65,9
Oberpfalz	239	14,0	55,2	17,1	13,7	16,8	4,1	79,0
Oberfranken	308	11,4	59,7	15,0	14,0	15,8	3,7	80,5
Mittelfranken	410	9,2	57,1	16,8	17,0	14,9	3,1	82,0
Unterfranken	333	10,9	58,9	13,2	17,0	15,3	2,6	82,1
Schwaben	416	15,1	55,4	13,3	16,2	18,9	5,1	76,0
Saarland	280	1,8	65,5	17,0	15,7	7,6	/	92,0
Berlin (West)	551	/	51,3	19,1	28,8	10,5	/	89,1
Bundesgebiet	16 635	7,3	58,0	16,1	18,6	13,7	1,9	84,5

Fußnote siehe S. 109.

10 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf, Ländern und Regierungsbezirken
10.1 April 1969

Land Reg.-/Verw.Bezirk ¹⁾	Erwerbstätige							
	ins- gesamt	Wirtschaftsbereich				Stellung im Beruf		
		Land-u.Forst- wirtschaft, Tierhaltung u.Fischerei	Produzie- rendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Sonstige Wirtschafts- bereiche (Dienstleistg.)	Selbständige	Mithelfende Familien- angehörige	Abhängige
	1000	%						
		Weiblich						
Schleswig-Holstein	338	13,0	23,7	24,1	39,1	5,2	15,7	79,1
Hamburg	322	2,1	24,6	32,2	41,0	5,1	5,4	89,6
Niedersachsen	1 071	21,4	22,5	22,9	33,1	5,7	24,4	69,9
Hannover	240	12,0	25,6	25,3	37,1	5,4	14,2	80,5
Hildesheim	138	18,3	27,6	22,1	32,0	5,6	21,5	72,8
Lüneburg	159	20,8	19,6	20,6	39,1	5,5	24,7	69,8
Stade	93	37,7	15,8	21,6	24,9	/	40,2	55,2
Osnabrück	105	27,9	23,0	18,3	30,8	5,9	30,2	63,9
Aurich	66	34,8	12,5	25,1	27,7	7,6	37,7	54,7
Braunschweig	140	7,2	30,4	28,0	34,3	5,2	10,1	84,7
Oldenburg	131	34,4	15,8	20,4	29,4	7,1	38,3	54,6
Bremen	105	/	24,0	35,4	39,7	/	/	92,6
Nordrhein-Westfalen	2 194	6,9	34,7	22,3	36,2	5,5	10,9	83,6
Düsseldorf	796	3,0	36,4	24,5	36,1	5,3	7,7	87,0
Köln	304	4,6	30,1	22,4	42,9	5,8	8,8	85,4
Aachen	120	10,8	36,2	19,2	33,7	6,7	15,5	77,8
Münster	281	16,1	28,6	19,3	36,0	5,7	19,6	74,8
Detmold	274	12,4	40,2	16,2	31,2	5,4	15,1	79,6
Arnsberg	418	4,8	34,7	24,7	35,7	5,1	8,9	86,0
Hessen	831	13,9	32,8	20,3	33,1	5,5	16,3	78,2
Darmstadt	634	9,7	34,4	20,8	35,1	5,2	12,8	82,0
Kassel	197	27,3	27,6	18,6	26,5	6,6	27,6	65,8
Rheinland-Pfalz	569	25,9	25,2	17,5	31,3	8,6	28,4	63,0
Koblenz	196	23,6	24,4	17,1	34,9	7,5	29,2	63,3
Trier	87	46,6	16,3	12,8	24,3	10,1	46,7	43,2
Rheinhausen-Pfalz	286	21,2	28,4	19,3	31,0	8,9	22,2	68,8
Baden-Württemberg	1 592	15,0	41,0	14,5	29,4	6,0	17,1	76,9
Nordwürttemberg	616	11,8	42,7	16,4	29,1	5,4	14,0	80,6
Nordbaden	307	9,5	39,3	17,6	33,7	6,5	13,4	80,1
Südbaden	338	20,2	33,0	12,1	34,7	5,9	21,9	72,2
Südwestfalen- Hohenzollern	331	20,9	47,7	10,6	20,9	6,5	21,6	71,9
Bayern	1 990	21,5	33,3	15,9	29,4	7,1	23,3	69,6
Oberbayern	620	14,0	28,5	18,0	39,5	7,1	16,4	76,5
Niederbayern	194	40,5	23,8	13,6	22,1	10,2	40,6	49,2
Oberpfalz	157	28,9	31,1	15,8	24,3	7,9	29,3	62,8
Oberfranken	230	20,7	47,6	13,5	18,2	8,7	21,5	69,8
Mittelfranken	303	16,5	36,8	16,5	30,2	5,6	18,3	76,1
Unterfranken	210	25,3	35,4	14,8	24,5	5,7	28,6	65,7
Schwaben	277	23,8	34,2	15,3	26,8	6,1	26,2	67,7
Saarland	119	6,1	25,6	27,2	41,0	10,2	8,8	81,0
Berlin (West)	402	/	34,7	21,1	43,8	5,7	2,5	91,8
Bundesgebiet	9 534	14,4	32,4	19,8	33,4	6,1	17,1	76,8

Fußnote siehe S. 109.

10 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf, Ländern und Regierungsbezirken
10.1 April 1969

Land Reg.-/Verw.Bezirk ¹⁾	Erwerbstätige							
	ins- gesamt	Wirtschaftsbereich				Stellung im Beruf		
		Land-u.Forst- wirtschaft, Tierhaltung u.Fischerei	Produzie- rendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Sonstige Wirtschafts- bereiche (Dienstleistg.)	Selbständige	Mithelfende Familien- angehörige	Abhängige
	1000	%						
		Insgesamt						
Schleswig-Holstein	991	11,8	37,6	21,6	29,0	11,8	6,3	82,0
Hamburg	824	1,9	37,9	30,2	30,0	9,6	2,4	88,0
Niedersachsen	2 938	15,2	41,5	18,9	24,4	12,1	10,7	77,2
Hannover	646	8,5	44,5	20,5	26,6	9,6	6,2	84,2
Hildesheim	373	12,7	46,7	18,0	22,6	11,2	9,4	79,4
Lüneburg	446	15,3	36,2	16,8	31,7	11,4	10,5	78,1
Stade	269	26,1	35,3	19,8	18,8	13,2	17,0	69,8
Osnabrück	299	18,8	43,7	16,9	20,6	14,2	12,9	73,0
Aurich	192	21,9	34,8	21,8	21,5	16,6	14,9	68,5
Braunschweig	380	5,5	50,8	20,4	23,3	8,8	4,3	86,9
Oldenburg	335	26,1	33,5	17,6	22,8	17,3	18,5	64,2
Bremen	314	/	41,2	31,0	26,9	5,9	/	92,6
Nordrhein-Westfalen	6 916	4,7	55,1	17,3	22,9	9,4	4,1	86,5
Düsseldorf	2 474	2,5	54,7	19,4	23,4	9,1	2,9	88,0
Köln	924	3,3	49,1	17,7	29,8	9,8	3,3	86,9
Aachen	400	6,7	56,9	14,7	21,8	10,9	5,5	83,6
Münster	955	9,8	55,3	14,5	20,4	10,2	7,0	82,8
Detmold	768	9,1	53,4	14,8	22,7	10,4	6,4	83,2
Arnsberg	1 396	3,1	60,0	17,2	19,7	8,0	3,1	88,9
Hessen	2 359	8,3	49,8	17,6	24,4	9,8	6,7	83,5
Darmstadt	1 787	5,9	50,9	17,8	25,4	9,2	5,3	85,5
Kassel	572	15,8	46,3	16,9	21,1	11,5	11,3	77,2
Rheinland-Pfalz	1 550	16,4	43,5	15,8	24,3	14,0	12,3	73,7
Koblenz	546	14,8	43,6	15,4	26,3	14,0	12,2	73,8
Trier	217	31,9	33,0	14,6	20,6	17,3	23,0	59,7
Rheinhessen-Pfalz	786	13,2	46,4	16,4	24,0	13,1	9,4	77,5
Baden-Württemberg	4 053	10,4	54,5	13,6	21,5	10,9	7,8	81,3
Nordwürttemberg	1 632	7,9	57,5	14,1	20,5	9,8	6,2	84,1
Nordbaden	813	6,1	52,3	16,4	25,3	10,5	5,6	83,9
Südbaden	843	14,4	49,2	12,1	24,4	11,6	10,2	78,3
Südwestfalen- Hohenzollern	766	16,0	56,2	11,1	16,7	13,1	11,0	75,9
Bayern	4 872	16,0	45,2	15,9	22,9	13,0	11,7	75,3
Oberbayern	1 546	11,0	40,5	17,9	30,6	12,4	8,0	79,5
Niederbayern	444	32,1	36,6	14,5	16,7	19,3	22,1	58,6
Oberpfalz	396	19,9	45,7	16,6	17,9	13,3	14,1	72,6
Oberfranken	537	15,4	54,5	14,3	15,7	12,8	11,3	75,9
Mittelfranken	713	12,3	48,4	16,7	22,6	10,9	9,6	79,5
Unterfranken	543	16,5	49,8	13,8	19,9	11,6	12,6	75,8
Schwaben	693	18,6	46,9	14,1	20,4	13,8	13,5	72,7
Saarland	399	3,1	53,6	20,0	23,3	8,4	2,9	88,7
Berlin (West)	953	0,6	44,3	20,0	35,2	8,5	1,3	90,2
Bundesgebiet	26 169	9,8	48,7	17,4	24,0	10,9	7,4	81,7

Fußnote siehe S. 109.

10 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf, Ländern und Regierungsbezirken
10.2 Mai 1976

Land Reg.-/Verw.Beizirk ¹⁾	Erwerbstätige							
	ins- gesamt	Wirtschaftsbereich				Stellung im Beruf		
		Land-u.Forst- wirtschaft, Tierhaltung u.Fischerei	Produzie- rendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Sonstige Wirtschafts- bereiche (Dienstleistg.)	Selbständige	Mithelfende Familien- angehörige	Abhängige
	1000							
				Männlich				
Schleswig-Holstein	668	7,0	42,1	18,6	32,2	13,0	0,9	86,2
Hamburg	446	1,3	39,9	30,3	28,5	11,9	/	87,8
Niedersachsen	1 874	6,8	49,9	17,1	26,3	12,2	1,4	86,4
Hannover	441	4,9	49,4	17,3	28,5	12,3	1,2	86,4
Hildesheim	218	4,9	53,6	16,2	25,3	10,0	/	88,8
Lüneburg	254	6,4	48,8	18,1	26,7	11,8	/	86,9
Stade	182	10,2	45,8	18,7	25,3	14,2	/	83,6
Osnabrück	208	8,9	47,9	16,7	26,5	12,7	/	85,1
Aurich	106	10,0	45,1	18,2	26,8	14,8	/	83,6
Braunschweig	234	2,7	60,7	14,3	22,2	8,4	/	91,2
Oldenburg	231	10,4	45,2	17,4	26,9	15,1	/	83,2
Bremen	188	/	44,4	29,3	25,9	8,2	/	91,7
Nordrhein-Westfalen	4 460	2,4	60,5	14,9	22,2	9,6	0,5	89,9
Düsseldorf	1 395	1,6	61,5	15,4	21,4	9,2	0,4	90,4
Köln	1 020	2,1	56,3	15,5	26,2	9,6	/	90,0
Münster	601	3,8	59,6	14,1	22,4	10,0	/	89,2
Detmold	466	5,2	58,1	16,3	20,4	13,0	/	86,0
Arnsberg	978	1,6	65,1	13,3	19,9	8,3	/	91,4
Hessen	1 488	3,8	53,6	17,7	24,8	10,3	0,8	89,0
Darmstadt	1 113	2,6	53,6	18,6	25,2	9,7	0,5	89,8
Kassel	374	7,4	53,8	15,1	23,7	11,9	1,6	86,5
Rheinland-Pfalz	973	5,9	52,0	16,0	26,1	11,9	1,1	87,0
Koblenz	362	4,4	48,7	17,1	29,8	12,3	/	87,1
Trier	126	9,8	45,5	17,4	27,4	15,6	/	82,6
Rheinhessen-Pfalz	485	6,1	56,1	14,8	23,0	10,7	1,2	88,1
Baden-Württemberg	2 440	4,8	59,4	13,7	22,1	11,5	1,0	87,4
Stuttgart	943	3,8	62,3	13,1	20,8	10,6	0,9	88,4
Karlsruhe	627	2,9	58,7	14,0	24,3	9,7	/	89,8
Freiburg	477	5,0	58,1	14,3	22,6	13,1	/	86,0
Tübingen	393	10,0	55,1	13,8	21,0	14,8	2,3	82,9
Bayern	2 892	8,6	52,5	15,3	23,6	14,2	2,2	83,6
Oberbayern	992	6,2	49,2	16,2	28,4	14,0	1,6	84,4
Niederbayern	255	17,5	50,7	13,5	18,3	20,9	4,4	74,7
Oberpfalz	255	10,4	51,7	15,2	22,7	13,2	2,6	84,2
Oberfranken	272	6,4	57,7	14,7	21,2	12,4	/	85,9
Mittelfranken	396	7,7	52,9	17,0	22,3	12,8	2,4	84,7
Unterfranken	317	7,4	56,6	14,7	21,2	12,7	2,0	85,3
Schwaben	406	10,7	55,1	13,9	20,3	15,1	2,1	82,8
Saarland	280	/	62,1	13,5	23,0	8,5	/	91,2
Berlin (West)	463	/	46,5	18,8	33,7	10,1	/	89,6
Bundesgebiet	16 172	4,8	54,6	16,2	24,4	11,4	1,0	87,6

Fußnote siehe S. 109.

10 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf, Ländern und Regierungsbezirken
10.2 Mai 1976

Land Reg.-/Verw.Bezirk ¹⁾	Erwerbstätige							
	ins- gesamt	Wirtschaftsbereich				Stellung im Beruf		
		Land-u.Forst- wirtschaft, Tierhaltung u.Fischerei	Produzie- rendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Sonstige Wirtschafts- bereiche (Dienstleistg.)	Selbständige	Mithelfende Familien- angehörige	Abhängige
	1000				%			
		Weiblich						
Schleswig-Holstein	392	7,5	21,3	25,0	46,2	4,1	9,7	86,2
Hamburg	298	/	19,3	31,8	47,7	4,0	3,6	92,4
Niedersachsen	1 069	11,0	25,4	22,1	41,5	4,9	13,5	81,6
Hannover	282	6,3	26,2	22,2	45,3	4,5	9,1	86,5
Hildesheim	130	9,0	30,9	21,4	38,7	4,1	11,3	84,6
Lüneburg	153	10,1	25,2	20,7	44,0	4,7	13,2	82,1
Stade	96	19,9	17,5	22,2	40,4	/	21,5	73,6
Osnabrück	107	15,8	25,1	23,1	36,0	6,7	18,4	74,9
Aurich	49	25,5	13,0	23,5	38,1	/	27,8	65,6
Braunschweig	134	/	31,7	24,3	40,4	5,2	6,0	88,8
Oldenburg	117	16,7	22,4	20,2	40,7	/	18,8	77,1
Bremen	111	/	18,7	29,2	51,5	/	/	94,1
Nordrhein-Westfalen	2 269	3,6	29,8	23,3	43,2	4,4	6,9	88,8
Düsseldorf	729	1,6	30,3	25,5	42,7	4,0	4,9	91,1
Köln	502	2,5	27,5	22,1	47,8	5,1	6,1	88,8
Münster	285	7,4	26,3	22,6	43,7	4,7	10,5	84,8
Detmold	278	9,3	33,5	18,2	39,0	4,9	11,4	83,7
Arnsberg	475	2,4	31,6	24,7	41,2	3,8	5,8	90,4
Hessen	823	7,5	31,4	21,2	40,0	4,3	9,7	86,0
Darmstadt	620	4,5	32,6	22,5	40,4	3,9	6,8	89,3
Kassel	203	16,5	27,9	17,0	38,6	5,3	18,6	76,1
Rheinland-Pfalz	537	11,6	25,6	20,6	42,2	5,7	14,3	80,0
Koblenz	194	8,4	22,4	19,5	49,8	6,0	12,0	81,9
Trier	73	25,4	21,2	20,1	33,4	8,1	29,1	62,8
Rheinhessen-Pfalz	270	10,2	29,0	21,6	39,2	4,7	12,0	83,3
Baden-Württemberg	1 577	9,4	39,5	16,3	34,8	4,7	11,0	84,2
Stuttgart	603	7,2	41,3	17,1	34,3	3,9	9,3	86,9
Karlsruhe	397	6,7	36,9	16,5	39,8	5,3	7,9	86,9
Freiburg	313	11,4	37,4	16,9	34,2	5,5	13,7	80,9
Tübingen	264	16,0	41,5	13,3	29,1	5,0	16,7	78,3
Bayern	2 019	15,9	32,3	17,7	34,1	6,9	16,1	77,1
Oberbayern	687	10,4	27,3	19,8	42,5	6,6	11,3	82,1
Niederbayern	188	30,7	29,0	14,7	25,7	11,5	26,5	62,0
Oberpfalz	165	22,4	32,3	16,9	28,4	8,1	20,9	71,0
Oberfranken	208	13,5	44,1	15,1	27,3	5,6	14,1	80,3
Mittelfranken	295	12,8	38,6	19,6	29,0	5,2	14,0	80,8
Unterfranken	201	18,6	32,3	16,8	32,3	7,1	19,1	73,8
Schwaben	275	19,0	31,0	15,7	34,3	6,2	19,5	74,3
Saarland	121	5,0	26,3	26,6	42,2	6,9	7,3	85,7
Berlin (West)	365	/	25,1	21,1	52,9	4,7	/	94,3
Bundesgebiet	9 580	8,7	30,3	20,9	40,1	5,1	10,6	84,3

Fußnote siehe S. 109.

10 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf, Ländern und Regierungsbezirken

10.2 Mai 1976

Land Reg.-/Verw.Bezirk ¹⁾	Erwerbstätige							
	ins- gesamt	Wirtschaftsbereich				Stellung im Beruf		
		Land-u.Forst- wirtschaft, Tierhaltung u.Fischerei	Produzie- rendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Sonstige Wirtschafts- bereiche (Dienstleistg.)	Selbständige	Mithelfende Familien- angehörige	Abhängige
	1000				%			
		Insgesamt						
Schleswig-Holstein	1 059	7,2	34,4	21,0	37,4	9,7	4,1	86,2
Hamburg	744	1,2	31,6	30,9	36,2	8,7	1,6	89,7
Niedersachsen	2 943	8,3	41,0	18,9	31,8	9,5	5,8	84,6
Hannover	723	5,4	40,3	19,2	35,0	9,3	4,3	86,4
Hildesheim	348	6,4	45,1	18,2	30,3	7,8	5,0	87,2
Lüneburg	407	7,8	39,9	19,1	33,2	9,1	5,8	85,1
Stade	279	13,5	36,0	19,9	30,5	11,0	8,9	80,1
Osnabrück	316	11,2	40,1	18,9	29,7	10,6	7,7	81,7
Aurich	155	14,9	35,0	19,8	30,3	12,2	9,8	78,0
Braunschweig	368	3,1	50,1	18,0	28,9	7,2	2,5	90,3
Oldenburg	348	12,5	37,6	18,4	31,6	11,4	7,5	81,1
Bremen	300	/	34,8	29,2	35,4	6,2	/	92,6
Nordrhein-Westfalen	6 729	2,8	50,2	17,7	29,3	7,8	2,6	89,5
Düsseldorf	2 124	1,6	50,8	18,9	28,7	7,4	2,0	90,6
Köln	1 522	2,3	46,8	17,7	33,3	8,1	2,3	89,6
Münster	886	5,0	48,9	16,8	29,3	8,3	3,9	87,8
Detmold	744	6,7	48,9	17,0	27,4	10,0	4,8	85,2
Arnsberg	1 453	1,9	54,2	17,1	26,9	6,8	2,1	91,1
Hessen	2 310	5,1	45,7	19,0	30,2	8,1	3,9	87,9
Darmstadt	1 733	3,3	46,1	20,0	30,6	7,7	2,7	89,6
Kassel	577	10,6	44,7	15,8	29,0	9,6	7,6	82,8
Rheinland-Pfalz	1 510	7,9	42,6	17,6	31,8	9,7	5,8	84,5
Koblenz	556	5,8	39,5	17,9	36,8	10,1	4,6	85,3
Trier	199	15,5	36,6	18,4	29,6	12,9	11,8	75,4
Rheinhessen-Pfalz	755	7,5	46,4	17,2	28,8	8,6	5,1	86,4
Baden-Württemberg	4 018	6,6	51,6	14,7	27,1	8,9	5,0	86,2
Stuttgart	1 546	5,1	54,1	14,7	26,1	8,0	4,2	87,8
Karlsruhe	1 025	4,4	50,3	15,0	30,3	8,0	3,3	88,7
Freiburg	791	7,5	49,9	15,3	27,2	10,1	6,0	84,0
Tübingen	657	12,4	49,7	13,6	24,3	10,8	8,1	81,1
Bayern	4 911	11,6	44,2	16,3	27,9	11,2	7,9	80,9
Oberbayern	1 678	7,9	40,3	17,7	34,2	11,0	5,5	83,5
Niederbayern	443	23,1	41,5	14,0	21,4	16,9	13,8	69,3
Oberpfalz	420	15,2	44,1	15,9	24,9	11,2	9,8	79,0
Oberfranken	480	9,5	51,8	14,9	23,8	9,5	7,0	83,5
Mittelfranken	691	9,9	46,8	18,1	25,2	9,6	7,4	83,1
Unterfranken	518	11,8	47,2	15,5	25,5	10,5	8,6	80,8
Schwaben	682	14,1	45,4	14,6	26,0	11,5	9,1	79,4
Saarland	401	2,5	51,3	17,4	28,8	8,0	2,5	89,5
Berlin (West)	828	1,0	37,1	19,8	42,2	7,7	0,6	91,7
Bundesgebiet	25 752	6,3	45,6	17,9	30,2	9,1	4,6	86,3

1) Bei der Beurteilung der Genauigkeit der Ergebnisse für die Regierungsbezirke ist zu berücksichtigen, daß die Anpassung der bei der Erhebung tatsächlich erfaßten Personen an die "fortgeschriebene Wohnbevölkerung" grundsätzlich für das Bundesland insgesamt und nicht für einzelne Regierungsbezirke erfolgte. Dadurch können sich Unter- oder Übererfassungen im beschränkten Umfang auch auf die Ergebnisse für Regierungsbezirke auswirken (Regelung bis einschl. 1971). Ab 1972 erfolgt die Anpassung nach Regierungsbezirken.

11 Erwerbstätige im Mai 1976 nach Tätigkeitsmerkmalen, Wirtschaftsbereichen und Altersgruppen

(Überwiegend ausgeübte Tätigkeit/ Zusatzangaben 1)	Ge- schlecht	Ins- gesamt	Wirtschaftsbereich				Alter		
			Land- u. Forstw., Tierh.u. Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Sonstige Wirtsch.- bereiche (Dienstl.)	von...bis unter...Jahren		
							unter 30	30 - 45	45 u.m.
		1 000				%			
Gewinnen/Herstellen									
Gewinnen, Herstellen, Bearbeiten, Verarbeiten, Maschinell fertigen, Bauen, Montieren, An- pflanzen, Züchten, Speisen zubereiten u.a.	männl.	5 366	13,5	79,4	3,1	4,1	26,0	41,0	33,0
	weibl.	1 952	38,3	54,4	2,1	5,2	25,2	34,5	40,3
	insges.	7 318	20,1	72,7	2,8	4,4	25,8	39,3	34,9
darunter:									
Pflanzen, Anbauen, Ernten, Fischen, Holz fällen, Tiere halten	männl.	793	90,2	3,2	0,8	5,8	17,7	29,8	52,5
	weibl.	757	97,9	0,7	0,4	1,0	12,1	32,8	55,1
	insges.	1 549	94,0	2,0	0,6	3,4	14,9	31,3	53,8
Maschinell bearbeiten/verarbeiten (z.B. Drehen, Stanzen, Drucken, Spinnen, Rösten, Backen, Frosten usw.)	männl.	1 641	0,1	95,2	2,2	2,5	28,3	41,3	30,4
	weibl.	658	0,3	93,6	2,4	3,7	34,6	35,4	30,0
	insges.	2 299	0,2	94,7	2,2	2,9	30,1	39,6	30,3
Montieren/Installieren; Teile zusammensetzen	männl.	799	0,1	90,7	5,9	3,3	36,4	41,3	22,3
	weibl.	239	0,1	96,9	1,7	1,2	33,9	38,1	28,0
	insges.	1 038	0,1	92,1	4,9	2,9	35,8	40,5	23,6
Maschinen einrichten/einstellen									
Maschinen einrichten/einstellen, Maschinen steuern/regeln/warten (u.a. Heizanlagen bedienen)	männl.	863	0,4	81,1	12,2	6,3	22,9	44,5	32,6
	weibl.	56	0,7	87,8	5,8	5,8	31,7	37,9	30,4
	insges.	918	0,4	81,5	11,8	6,3	23,5	44,1	32,4
Reparatur/Kontrolle/Transport/Handel									
Instandsetzen, Reparieren, Ausbessern, Restaurieren	männl.	1 376	0,2	71,4	18,9	9,6	35,3	38,4	26,3
	weibl.	126	0,1	69,5	16,7	13,6	33,7	31,0	35,3
	insges.	1 502	0,2	71,2	18,7	9,9	35,1	37,8	27,1
darunter:									
Maschinen/Elektrische Geräte; Apparate, Meßgeräte, Uhren	männl.	494	0,2	75,9	16,4	7,6	37,8	37,1	25,1
	weibl.	13	-	86,4	12,0	1,6	36,0	36,0	28,0
	insges.	506	0,2	76,1	16,3	7,4	37,7	37,1	25,2
Fahrzeuge/Transportmittel	männl.	353	0,1	66,9	27,0	5,9	45,0	35,4	19,6
	weibl.	/	-	/	/	/	/	/	/
	insges.	357	0,1	66,9	27,1	5,9	44,8	35,4	19,8
Leitungen/Bauten/Einrichtungen/Verkehrs- anlagen	männl.	330	0,2	68,4	15,7	15,8	26,4	42,7	30,9
	weibl.	/	-	/	/	/	/	/	/
	insges.	333	0,1	68,2	15,8	15,9	26,4	42,6	31,0
Waren/Briefe u.ä. sortieren, Einpacken/Aus- packen, Verladen, Versenden, Material bereit- stellen;Zustellen,Befördern,Fahrzeuge steuern	männl.	1 337	0,5	39,7	51,0	8,8	21,8	43,3	34,9
	weibl.	363	0,7	50,7	40,6	8,0	24,7	36,1	39,2
	insges.	1 700	0,6	42,0	48,8	8,6	22,4	41,8	35,8
darunter:									
Lebensmittel, Getränke, Genußmittel, Speisen	männl.	128	0,5	49,7	46,9	2,8	27,0	43,4	29,6
	weibl.	72	1,0	53,7	42,4	2,9	26,6	36,7	36,7
	insges.	200	0,7	51,2	45,3	2,8	26,9	41,0	32,2
Fahrzeuge/Transportmittel	männl.	479	0,7	32,4	56,0	10,8	22,7	46,0	31,2
	weibl.	13	-	19,7	70,1	10,2	28,3	43,3	28,3
	insges.	492	0,7	32,1	56,4	10,8	22,9	46,0	31,2
Sonstige Produkte/Rohstoffe aller Art	männl.	285	0,8	44,2	49,2	5,8	21,4	44,6	34,0
	weibl.	82	1,8	56,4	34,1	7,7	26,4	36,1	37,5
	insges.	367	1,1	47,0	45,8	6,2	22,5	42,7	34,8

1) siehe Erhebungsliste des Mikrozensus Mai 1976 (Tätigkeitsmerkmale).

11 Erwerbstätige im Mai 1976 nach Tätigkeitsmerkmalen, Wirtschaftsbereichen und Altersgruppen

Überwiegend ausgeübte Tätigkeit/ Zusatzangaben 1)	Geschlecht	Insgesamt	Wirtschaftsbereich				Alter von...bis unter...Jahren		
			Land- u. Forstw., Tierh.u. Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Sonstige Wirtsch.- bereiche (Dienstl.)	unter 30	30 - 45	45 u.m.
			1 000	%					
Einkaufen, Verkaufen, Handel treiben, Vermitteln, Verteigern, Taxieren; Werben; Finanzieren, Vermieten, Versichern, Kassieren/Auszahlen	männl.	1 067	0,5	24,9	60,6	14,1	22,1	39,9	38,0
	weibl.	1 342	0,5	13,5	77,0	8,9	33,7	33,5	32,8
	insges.	2 409	0,5	18,6	69,7	11,2	28,6	36,3	35,1
darunter:									
Lebensmittel, Getränke, Genußmittel, Speisen	männl.	271	0,6	24,6	68,7	6,1	22,3	38,9	38,8
	weibl.	543	0,4	20,6	73,3	5,7	27,7	37,4	34,9
	insges.	814	0,4	21,9	71,8	5,8	25,9	37,9	36,2
Textilien, Maschenwaren, Bekleidung, Lederwaren	männl.	122	-	22,1	76,7	1,2	21,1	37,3	41,6
	weibl.	367	-	6,4	92,3	1,3	38,1	29,6	32,3
	insges.	489	-	10,3	88,4	1,2	33,9	31,5	34,6
Sonstige Produkte/Rohstoffe aller Art	männl.	220	1,3	24,6	68,6	5,5	19,0	41,0	40,0
	weibl.	177	2,8	7,9	84,5	4,8	38,1	31,7	30,2
	insges.	397	2,0	17,1	75,7	5,2	27,5	36,8	35,7
Prüfen von Einzelteilen, Waren, Dokumenten/ Fahrausweise, Daten etc., Korrigieren	männl.	265	0,0	65,7	19,9	14,4	17,0	37,8	45,2
	weibl.	125	0,1	78,1	11,0	10,9	29,1	32,7	38,2
	insges.	390	0,1	69,7	17,0	13,2	20,9	36,1	43,0
darunter:									
Metallwaren (Bestecke, Schmuck usw.); Einzelteile aus Metall/Kunststoff	männl.	32	-	93,7	3,8	2,5	14,9	35,4	49,7
	weibl.	25	-	95,1	2,9	2,0	25,3	37,1	37,6
	insges.	56	-	94,3	3,4	2,3	19,4	36,2	44,4
Maschinen/Elektrische Geräte; Apparate, Meßgeräte, Uhren	männl.	71	-	83,2	9,3	7,5	18,8	41,3	39,9
	weibl.	33	-	94,6	3,0	2,4	31,1	32,0	36,9
	insges.	104	-	86,8	7,3	5,9	22,7	38,4	38,9
Sonstige Produkte/Rohstoffe aller Art	männl.	43	-	81,3	11,9	6,8	14,5	35,5	50,0
	weibl.	21	0,5	81,3	10,7	7,5	31,3	34,1	34,6
	insges.	64	0,2	81,3	11,5	7,0	20,1	35,0	44,9
Büro/Verwaltung/Techn. Büro									
Buchhalten, Registrieren, Karteiführen, Korrespondieren, Übersetzen; Kartieren, Maschinenschreiben, Stenografieren, Fakturieren	männl.	888	0,2	34,2	19,8	45,8	28,4	30,6	41,0
	weibl.	2 213	0,4	35,3	19,6	44,7	41,2	33,2	25,7
	insges.	3 100	0,3	35,0	19,7	45,0	37,5	32,4	30,1
darunter:									
Beschaffung, Einkauf, Lagerhaltung	männl.	148	0,2	52,6	28,3	18,8	26,0	30,6	43,4
	weibl.	165	0,6	52,8	36,0	10,6	43,4	30,7	25,9
	insges.	313	0,4	52,7	32,4	14,5	35,2	30,7	34,2
Rechnungswesen, Haushalt, Finanzierung, Statistik	männl.	257	0,3	32,9	16,0	50,8	30,5	29,0	40,5
	weibl.	574	0,4	36,1	21,7	41,7	38,5	34,6	26,9
	insges.	831	0,4	35,1	19,9	44,5	36,0	32,9	31,1
Antragsbearbeitung, Sachverwaltung, Dokumentation, Schreibdienst	männl.	239	0,2	19,6	17,6	62,7	29,6	29,0	41,4
	weibl.	945	0,3	28,3	14,6	56,9	42,2	32,8	25,0
	insges.	1 184	0,3	26,5	15,2	58,0	39,6	32,1	28,3
Projektieren, Konstruieren, Entwickeln, Berechnen, Kalkulieren, Programmieren, Pläne erstellen, Vermessen, Zeichnen	männl.	902	0,1	59,3	8,0	32,6	20,2	49,1	30,7
	weibl.	170	0,5	46,8	10,8	41,9	52,8	27,2	19,9
	insges.	1 071	0,2	57,3	8,4	34,1	25,4	45,6	29,0
darunter:									
Forschung/Entwicklung, Konstruktion, Projektierung	männl.	446	0,1	64,3	4,6	30,9	19,6	52,2	28,2
	weibl.	62	0,5	62,3	3,4	33,8	63,3	24,3	12,5
	insges.	508	0,2	64,1	4,5	31,3	24,9	48,8	26,3

1) Siehe Erhebungsliste des Mikrozensus Mai 1976 (Tätigkeitsmerkmale).

11 Erwerbstätige im Mai 1976 nach Tätigkeitsmerkmalen, Wirtschaftsbereichen und Altersgruppen

Überwiegend ausgeübte Tätigkeit/ Zusatzangaben 1)	Ge- schlecht	Ins- gesamt	Wirtschaftsbereich				Alter von...bis unter...Jahren		
			Land- u. Forstw., Tierh.u. Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Sonstige Wirtsch.- bereiche (Dienstl.)	unter 30	30 - 45	45 u.m.
		1 000				%			
Arbeitsvorbereitung, Produktion, Kontrolle, Revision	männl.	172	-	72,6	8,9	18,6	17,4	46,4	36,2
	weibl.	18	-	61,1	10,3	28,6	44,6	30,9	24,6
	insges.	190	-	71,5	9,0	19,5	19,9	45,0	35,1
Datenverarbeitung (ADV/EDV)	männl.	66	-	52,2	7,9	39,9	30,1	54,6	15,3
	weibl.	20	1,0	41,3	11,7	45,9	53,6	29,6	16,8
	insges.	86	0,2	49,7	8,8	41,3	35,5	48,9	15,6
Disponieren, Koordinieren, Organisieren, Führen, Leiten, Delegieren, Verhandeln	männl.	1 132	0,4	41,6	20,9	37,2	10,9	44,8	44,3
	weibl.	195	0,4	30,1	24,7	44,7	26,0	34,9	39,0
	insges.	1 327	0,4	39,9	21,4	38,3	13,1	43,3	43,5
darunter:									
Arbeitsvorbereitung, Produktion, Kontrolle, Revision	männl.	135	0,6	69,4	13,5	16,5	10,6	46,4	43,0
	weibl.	11	-	51,8	23,6	24,5	27,3	35,5	37,3
	insges.	146	0,5	68,1	14,3	17,1	11,9	45,6	42,6
Verkauf, Werbung, PR	männl.	107	-	49,8	32,3	17,9	14,9	52,1	33,1
	weibl.	22	-	30,2	48,4	21,4	33,5	33,5	33,0
	insges.	129	-	46,5	35,0	18,4	18,0	48,9	33,1
Organisation, Koordination, Direktion, Geschäftsleitung	männl.	523	0,5	38,5	22,7	38,3	8,0	43,3	48,8
	weibl.	76	0,8	32,2	25,1	41,9	18,5	35,9	45,6
	insges.	599	0,5	37,7	23,0	38,7	9,3	42,3	48,4
Andere Dienstleistungen									
Reinigen, Bewirten; Erziehen, Forschen/ Lehren; Pflegen, Behandeln, Untersuchen, Betreuen, Gesetze anwenden, Sichern, Publizieren, Künstlerisch arbeiten u.a.	männl.	2 769	0,6	17,7	7,0	74,7	44,7	29,5	25,8
	weibl.	2 835	1,1	8,9	7,4	82,7	39,8	29,6	30,7
	insges.	5 604	0,8	13,2	7,2	78,7	42,2	29,5	28,3
darunter:									
Reinigen, Waschen, Bügeln, Umfärben	männl.	94	0,2	24,6	8,9	66,3	20,7	41,7	37,6
	weibl.	636	0,4	15,8	10,9	72,9	14,3	38,6	47,1
	insges.	730	0,4	17,0	10,6	72,0	15,2	39,0	45,8
Forschen, Lehren, Ausbilden, Erziehen, Betreuen	männl.	457	0,2	9,0	3,1	87,7	19,4	50,9	29,6
	weibl.	498	0,1	2,5	0,8	96,6	43,6	35,0	21,5
	insges.	956	0,1	5,6	1,9	92,4	32,0	42,6	25,4
Untersuchen, Medizinisch/Kosmetisch behandeln, Pflegen	männl.	252	0,4	6,7	1,7	91,2	19,8	38,0	42,3
	weibl.	633	0,1	2,2	1,7	96,0	51,4	25,3	23,2
	insges.	885	0,2	3,5	1,7	94,6	42,4	28,9	28,7
In Ordnung halten, Ordnung bewahren, Sichern	männl.	894	0,3	7,4	4,8	87,6	60,5	20,1	19,4
	weibl.	80	0,4	11,4	12,2	76,0	18,2	35,3	46,5
	insges.	974	0,3	7,7	5,4	86,7	57,0	21,4	21,6
Sonstige (u.a. auch einen Beruf erlernen)	männl.	513	1,9	58,7	17,9	21,5	82,0	9,1	8,9
	weibl.	331	1,3	20,2	22,1	56,4	85,6	6,8	7,5
	insges.	845	1,6	43,6	19,6	35,2	83,4	8,2	8,4
Ohne Angabe der überwiegenden Tätigkeit									
Ohne Angabe	männl.	208	5,0	61,9	15,0	18,1	31,5	38,6	29,9
	weibl.	205	18,2	34,3	14,8	32,7	33,5	31,4	35,1
	insges.	413	11,5	48,2	14,9	25,4	32,5	35,0	32,5
Insgesamt	männl.	16 172	4,8	54,6	16,2	24,4	27,9	39,2	32,9
	weibl.	9 580	8,7	30,3	20,9	40,1	33,3	32,4	32,3
	insges.	25 752	6,3	45,6	17,9	30,2	30,6	36,7	32,7

1) Siehe Erneungsliste des Mikrozensus Mai 1976 (Tätigkeitsmerkmale).

12 Erwerbstätige im Mai 1976 nach Berufsgruppen
1000

Berufsgruppe ¹⁾	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Berufsgruppe ¹⁾	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich
Landwirte	710	486	224	Raumausstatter, Polsterer	46	42	/
Tierzüchter, Fichereiberufe	10	7	/	Tischler, Modellbauer	299	292	/
Verwalter, Berater in der Land- wirtschaft und Tierzucht	17	14	/	Maler, Lackierer und verwandte Berufe	262	251	11
Landwirtschaftliche Arbeits- kräfte, Tierpfleger	693	151	542	Warenprüfer, Versandfertigmacher	372	165	207
Gartenbauer	161	115	46	Hilfsarbeiter ohne nähere Tätig- keitsangabe	930	570	360
Forst-, Jagdberufe	52	48	/	Maschinenisten und zugehörige Berufe	338	329	9
Bergleute	131	130	/	Ingenieure	428	422	7
Mineral-, Erdöl-, Erdgasgewinner	14	13	/	Chemiker, Physiker, Mathematiker	44	41	/
Mineraleubereiter	6	6	-	Techniker	691	650	41
Steinbearbeiter	26	24	/	Technische Sonderfachkräfte	202	112	90
Baustoffhersteller	19	18	/	Warenkaufleute	1 964	793	1 171
Keramiker	34	22	12	Bank-, Versicherungskaufleute	476	275	202
Glasmacher	39	30	9	Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	156	119	37
Chemiearbeiter	240	187	53	Berufe des Landverkehrs	928	910	18
Kunststoffverarbeiter	51	32	19	Berufe des Wasser- und Luftver- kehrs	40	38	/
Papierhersteller, -verarbeiter	59	33	26	Berufe des Nachrichtenverkehrs	181	101	80
Drucker	152	130	22	Lagervorwarter, Lager-, Transport- arbeiter	483	410	73
Holzaufbereiter, Holzwarenfer- tiger und verwandte Berufe	70	49	21	Unternehmer, Organisatoren, Wirt- schaftsprüfer	640	527	113
Metallerzeuger, Walzer	58	57	/	Abgeordnete, administrativ ent- scheidende Berufstätige	338	294	44
Former, Formgießer	45	42	/	Rechnungskaufleute, Datenverarbei- tungsfachleute	503	194	308
Metallverformer (spanlos)	70	47	23	Bürofach-, Bürohilfskräfte	3 380	1 262	2 118
Metallverformer (spanend)	281	268	14	Dienst-, Wachberufe	221	172	48
Metalloberflächenbearbeiter, -vergüter, -beschichter	49	40	9	Sicherheitswahrer	738	729	9
Metallverbinder	142	118	24	Rechtswahrer, -berater	89	80	9
Schmiede	38	37	/	Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare	72	37	35
Feinblechner, Installateure	255	253	/	Künstler und zugeordnete Berufe	133	92	41
Schlosser	865	853	12	Ärzte, Apotheker	193	142	52
Mechaniker	508	480	28	Übrige Gesundheitsdienstberufe	678	75	603
Werkzeugmacher	120	118	/	Sozialpflegerische Berufe	227	36	191
Metallfeinbauer und zugeordnete Berufe	78	53	25	Lehrer	643	337	306
Elektriker	615	569	45	Geistes- und naturwissenschaft- liche Berufe, a.n.g.	54	44	10
Montierer und Metallberufe a.n.g.	327	187	140	Seelsorger	51	40	11
Spinnberufe	45	21	24	Körperpfleger	200	43	157
Textilhersteller	62	32	29	Gästebetreuer	339	137	202
Textilverarbeiter	386	45	342	Hauswirtschaftliche Berufe	183	/	178
Textilveredler	19	13	6	Reinigungsberufe	705	96	609
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	110	55	55	Mithelfende Familienangehörige außerhalb der Landwirtschaft, a.n.g.	133	13	120
Back-, Konditorwarenhersteller	121	110	11	Arbeitskräfte mit noch nicht bestimmten Beruf	78	51	28
Fleisch-, Fischverarbeiter	131	123	8	Arbeitskräfte ohne nähere Tätigkeitsangabe	201	128	73
Speisenbereiter	247	65	182				
Getränke-, Genußmittelhersteller	31	24	8				
Übrige Ernährungsberufe	35	28	7				
Maurer, Betonbauer	454	452	/				
Zimmerer, Dachdecker, Gerüst- bauer	149	147	/				
Straßen-, Tiefbauer	106	105	/				
Bauhilfsarbeiter	159	157	/				
Bauausstatter	123	121	/				
				Insgesamt	25 752	16 172	9 580

1) Klassifizierung der Berufe (Ausgabe 1975).

13 Deutsche Erwerbstätige nach Berufsgruppen und ausgewählten Berufsordnungen 1970, 1973 und 1976 1000

Berufsgruppe bzw. ausgewählte Berufsordnung ¹⁾	Volks- und Berufszählung			Mikrozensus					
	1970			1973			1976		
				Erwerbstätige					
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
Landwirte	804	628	176	810	549	261	704	481	223
Landwirte	784	616	168	791	535	255	689	471	219
Tierzüchter, Fischereiberufe	14	11	3	12	10	/	10	7	/
Verwalter, Berater in der Landwirtschaft u. Tierzucht	17	14	3	13	12	/	17	14	/
Landwirtschaftliche Arbeitskräfte, Tierpfleger	981	242	739	914	216	699	691	150	541
Landarbeitskräfte	94	60	34	95	59	36	78	40	37
Familieneigene Landarbeitskräfte, a. n. g.	871	171	701	806	148	658	601	101	500
Gartenbauer	167	118	50	145	106	38	152	107	45
Forst-, Jagdberufe	64	56	8	52	45	7	48	43	/
Bergleute	136	136	1	117	117	/	96	94	/
Mineral-, Erdöl-, Erdgasgewinner	13	12	1	11	11	/	11	10	/
Mineralaufbereiter	8	8	/	/	/	-	6	6	-
Steinbearbeiter	31	29	2	26	24	/	23	22	/
Baustoffhersteller	28	27	1	22	21	/	15	13	/
Keramiker	26	16	10	29	16	12	29	19	11
Glasmacher	42	32	10	31	23	8	32	24	8
Chemiearbeiter	224	168	56	208	161	47	192	148	45
Chemiebetriebswerker	150	123	27	146	122	24	138	116	23
Kunststoffverarbeiter	57	33	25	35	19	16	35	20	15
Papierhersteller, -verarbeiter	94	49	45	67	35	32	49	28	22
Drucker	177	145	32	167	142	25	140	120	21
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger u. verwandte Berufe	73	57	16	54	42	13	55	39	16
Metallerzeuger, Walzer	87	85	2	63	62	/	47	46	/
Former, Formgießer	59	56	3	49	47	/	34	32	/
Metallverformer (spanlos)	83	52	31	61	41	20	47	32	15
Metallverformer (spanend)	308	289	19	258	245	13	221	212	9
Dreher	171	165	7	144	140	/	131	129	/
Metalloberflächenbearbeiter, -vergüter, -beschichter	50	40	10	43	34	9	35	29	6
Metallverbinder	136	110	26	120	98	22	95	79	16
Schweißer, Brennschneider	110	105	4	99	95	/	79	76	/
Schmiede	62	61	2	42	41	/	33	32	/
Feinblechner, Installateure	276	273	4	261	260	/	241	239	/
Rohrinstallateure	174	172	2	171	171	/	161	160	/
Schlosser	827	809	18	824	817	7	776	766	9
Mechaniker	564	524	39	525	501	23	464	443	21
Kraftfahrzeuginstandsetzer	301	294	7	294	293	/	246	244	/
Feinmechaniker	56	50	6	44	39	/	46	42	/
Sonstige Mechaniker	156	135	21	152	139	13	141	130	11
Werkzeugmacher	133	130	3	117	116	/	114	113	/
Metallfeinbauer u. zugeordnete Berufe	66	47	19	64	44	20	74	50	24
Elektriker	651	593	58	632	595	37	570	534	36
Elektroinstallateure, -monteure	449	426	23	462	451	11	424	411	13
Fernmeldemonteurs, -handwerker	75	71	5	67	63	/	55	53	/
Montierer u. Metallberufe, a. n. g.	270	144	125	221	116	105	217	120	97
Metallarbeiter o. n. A.	187	127	60	131	91	40	119	84	35
Spinnberufe	47	13	34	40	11	29	26	9	17
Textilhersteller	92	45	48	67	34	32	49	25	24
Textilverarbeiter	475	60	415	417	43	374	330	35	295
Schneider	169	47	122	114	33	81	88	22	67
Oberbekleidungsnäher	121	3	118	144	/	142	97	/	94
Näher, a. n. g.	112	4	108	103	/	100	94	/	93
Textilveredler	20	15	5	16	13	/	14	10	/
Lederhersteller, Leder- u. Fellverarbeiter	170	89	82	127	63	64	99	49	50
Back-, Konditorwarenhersteller	138	124	14	117	109	8	112	102	10
Fleisch-, Fischverarbeiter	145	132	12	125	121	/	121	115	6
Speisenbereiter	189	53	136	192	51	141	197	54	143
Getränke-, Genußmittelhersteller	44	28	16	34	25	10	29	22	7
Übrige Ernährungsberufe	43	33	10	31	24	6	25	21	/
Maurer, Betonbauer	477	473	5	486	485	/	394	391	/
Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer	156	154	2	155	155	/	130	129	/
Zimmerer	107	106	1	101	100	/	81	80	/
Straßen-, Tiefbauer	140	139	1	101	101	/	87	87	/
Bauhilfsarbeiter	174	171	2	144	142	/	122	120	/
Bauausstatter	134	132	2	137	135	/	113	111	/
Raumausstatter, Polsterer	52	46	6	53	46	6	43	39	/
Tischler, Modellbauer	324	316	7	296	294	/	278	276	/
Tischler	297	291	7	277	275	/	263	261	/
Maler, Lackierer u. verwandte Berufe	298	283	14	286	274	13	242	231	10
Maler, Lackierer (Ausbau)	260	254	6	252	249	/	199	197	/
Warenprüfer, Versandfertigmacher	364	148	216	365	157	208	310	140	170
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	601	324	276	839	485	353	651	390	262
Maschinisten u. zugehörige Berufe	309	300	9	331	322	9	302	294	7
Ingenieure	410	401	9	411	406	5	408	402	6
Ingenieure des Maschinen- u. Fahrzeugbaues	90	89	1	69	68	/	56	56	/
Elektroingenieure	58	57	1	64	63	/	57	56	/
Architekten, Bauingenieure	153	148	4	130	127	/	134	131	/
Chemiker, Physiker, Mathematiker	37	34	3	42	40	/	40	38	/
Techniker	531	498	34	693	656	37	676	636	40
Vermessungstechniker	16	15	1	16	15	/	16	15	/
Industriemeister, Werkmeister	116	112	4	126	123	/	124	121	/
Technische Sonderfachkräfte	213	124	89	200	109	91	193	108	85
Technische Zeichner	112	68	44	112	61	51	103	60	43
Warenkaufleute	2 080	883	1 197	2 037	829	1 208	1 911	763	1 148
Groß- u. Einzelhandelskaufleute, Einkäufer	695	446	249	610	414	195	566	391	176
Verkäufer	1 043	190	854	1 106	174	932	1 077	184	893
Handelsvertreter, Reisende	190	170	20	189	173	16	150	138	12

Fußnote siehe folgende Seite.

13 Deutsche Erwerbstätige nach Berufsgruppen und ausgewählten Berufsordnungen 1970, 1973 und 1976 1000

Berufsgruppe bzw. ausgewählte Berufsordnung ¹⁾	Volks- und Berufszählung			Mikrozensus					
	1970			1973			1976		
				Erwerbstätige					
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
Bank-, Versicherungskaufleute	443	273	171	487	288	199	470	271	199
Bankfachleute	294	162	131	321	169	152	306	155	152
Lebens-, Sachversicherungsfachleute	144	106	38	154	110	45	152	108	44
Andere Dienstleistungskaufleute u. zugehörige Berufe	173	131	43	140	105	35	152	115	36
Berufe des Landverkehrs	846	816	29	934	920	15	863	845	18
Eisenbahnbetriebsregler, -schaffner	138	127	10	131	127	/	117	113	/
Kraftfahrzeugführer	621	605	16	709	701	8	661	649	12
Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	54	52	2	44	43	/	39	37	/
Berufe des Nachrichtenverkehrs	208	132	76	207	120	87	178	99	79
Postverteiler	149	115	34	142	102	40	122	83	39
Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter	494	417	76	455	383	72	417	350	67
Unternehmer, Organisatoren, Wirtschaftsprüfer	369	293	76	562	471	91	623	512	111
Unternehmer, Geschäftsführer, Geschäftsbereichsleiter	300	244	56	501	423	78	544	454	91
Wirtschaftsprüfer, Steuerberater	56	37	19	48	35	13	63	44	19
Abgeordnete, administrativ entscheidende Berufstätige	272	250	22	283	256	27	334	291	43
Leitende u. administrativ entscheidende Verwaltungsfachleute	254	233	20	266	240	26	314	273	41
Rechnungskaufleute, Datenverarbeitungsfachleute	524	216	308	484	188	296	491	188	303
Buchhalter	352	119	232	306	94	212	289	80	209
Datenverarbeitungsfachleute	58	49	9	69	57	12	88	69	19
Bürofach-, Bürohilfskräfte	3 041	1 220	1 821	3 348	1 296	2 052	3 325	1 241	2 084
Bürofachkräfte	2 533	1 162	1 372	2 891	1 256	1 635	2 862	1 201	1 661
Stenographen, Stenotypisten, Maschinenschreiber	406	16	390	355	9	346	369	12	357
Dienst-, Wachberufe	182	142	40	216	171	46	213	166	47
Sicherheitswahrer	655	648	7	717	712	6	737	728	9
Rechtswahrer, -berater	73	67	6	80	74	6	88	80	9
Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare	60	31	28	51	25	26	63	32	31
Künstler u. zugeordnete Berufe	148	105	44	132	96	36	123	85	38
Ärzte, Apotheker	164	120	44	172	124	48	180	132	48
Ärzte	99	75	25	104	80	25	116	91	25
Übrige Gesundheitsdienstberufe	439	47	392	559	50	510	640	71	569
Krankenschwestern, -pfleger, Hebammen	210	26	185	287	26	262	301	38	264
Sprechstundenhelfer	117	3	115	142	/	140	181	/	179
Sozialpflegerische Berufe	151	26	125	164	27	137	221	35	186
Kindergärtnerinnen, Kinderpflegerinnen	77	2	74	83	/	81	104	/	101
Lehrer	457	243	215	531	281	250	624	326	298
Hochschullehrer, Dozenten an höheren Fachschulen und Akademien	36	32	4	67	52	15	56	49	7
Gymnasiallehrer	112	73	40	88	59	29	98	65	34
Real-, Volks-, Sonderschullehrer	227	97	130	304	127	177	379	158	222
Geistes- u. naturwissenschaftliche Berufe, a. n. g.	39	32	6	42	36	7	50	41	10
Seelsorger	51	40	12	56	41	16	47	37	10
Körperpfleger	227	63	164	203	54	149	192	41	151
Gästebetreuer	329	128	201	330	126	204	296	111	184
Gastwirte, Hoteliers, Gaststättenkaufleute	192	91	101	192	95	97	174	85	89
Kellner, Stewards	111	30	81	113	24	89	95	20	76
Hauswirtschaftliche Berufe	211	5	206	201	/	199	165	/	162
Hauswirtschaftliche Betreuer	165	4	161	161	/	160	123	/	122
Reinigungsberufe	572	91	481	620	66	553	608	68	540
Raum-, Hausratreiniger	398	12	387	478	/	473	474	6	468
Mithelfende Familienangehörige außerhalb der Landwirtschaft, a. n. g.	175	20	155	182	16	166	129	13	116
Arbeitskräfte mit noch nicht bestimmtem Beruf	24	15	8	56	36	20	75	48	27
Arbeitskräfte ohne nähere Tätigkeitsangabe	41	16	25	133	65	68	187	118	68
Insgesamt	24 607	15 647	8 960	25 129	15 769	9 361	23 697	14 754	8 944

1) Klassifizierung der Berufe; Ausgabe 1970 bzw. 1975.

/ = Wenn Tabellenfeld in der Stichprobe weniger als 50 Fälle (hochgerechnet bei der Volks- und Berufszählung 500, bei dem Mikrozensus 5 000) aufweist.

2
1
1

Erhebungsliste des Mikrozensus Mai 1976

Drucksache Nr. 2a
(Einlageblatt)

Hinweise für den Interviewer:
a) Lauter und deutlich Z. 1-30, 32-33, 35-36, 38-39, 41-42, 44-45, 47-48, 50-51, 53-54, 56-57, 59-60, 62-63, 65-66, 68-69, 71-72, 74-75, 77-78, 80-81, 83-84, 86-87, 89-90, 92-93, 95-96, 98-99, 101-102, 104-105, 107-108, 110-111, 113-114, 116-117, 119-120, 122-123, 125-126, 128-129, 131-132, 134-135, 137-138, 140-141, 143-144, 146-147, 149-150, 152-153, 155-156, 158-159, 161-162, 164-165, 167-168, 170-171, 173-174, 176-177, 179-180, 182-183, 185-186, 188-189, 191-192, 194-195, 197-198, 200-201, 203-204, 206-207, 209-210, 212-213, 215-216, 218-219, 221-222, 224-225, 227-228, 230-231, 233-234, 236-237, 239-240, 242-243, 245-246, 248-249, 251-252, 254-255, 257-258, 260-261, 263-264, 266-267, 269-270, 272-273, 275-276, 278-279, 281-282, 284-285, 287-288, 290-291, 293-294, 296-297, 299-300, 302-303, 305-306, 308-309, 311-312, 314-315, 317-318, 320-321, 323-324, 326-327, 329-330, 332-333, 335-336, 338-339, 341-342, 344-345, 347-348, 350-351, 353-354, 356-357, 359-360, 362-363, 365-366, 368-369, 371-372, 374-375, 377-378, 380-381, 383-384, 386-387, 389-390, 392-393, 395-396, 398-399, 401-402, 404-405, 407-408, 410-411, 413-414, 416-417, 419-420, 422-423, 425-426, 428-429, 431-432, 434-435, 437-438, 440-441, 443-444, 446-447, 449-450, 452-453, 455-456, 458-459, 461-462, 464-465, 467-468, 470-471, 473-474, 476-477, 479-480, 482-483, 485-486, 488-489, 491-492, 494-495, 497-498, 500-501, 503-504, 506-507, 509-510, 512-513, 515-516, 518-519, 521-522, 524-525, 527-528, 530-531, 533-534, 536-537, 539-540, 542-543, 545-546, 548-549, 551-552, 554-555, 557-558, 560-561, 563-564, 566-567, 569-570, 572-573, 575-576, 578-579, 581-582, 584-585, 587-588, 590-591, 593-594, 596-597, 599-600, 602-603, 605-606, 608-609, 611-612, 614-615, 617-618, 620-621, 623-624, 626-627, 629-630, 632-633, 635-636, 638-639, 641-642, 644-645, 647-648, 650-651, 653-654, 656-657, 659-660, 662-663, 665-666, 668-669, 671-672, 674-675, 677-678, 680-681, 683-684, 686-687, 689-690, 692-693, 695-696, 698-699, 701-702, 704-705, 707-708, 710-711, 713-714, 716-717, 719-720, 722-723, 725-726, 728-729, 731-732, 734-735, 737-738, 740-741, 743-744, 746-747, 749-750, 752-753, 755-756, 758-759, 761-762, 764-765, 767-768, 770-771, 773-774, 776-777, 779-780, 782-783, 785-786, 788-789, 791-792, 794-795, 797-798, 800-801, 803-804, 806-807, 809-810, 812-813, 815-816, 818-819, 821-822, 824-825, 827-828, 830-831, 833-834, 836-837, 839-840, 842-843, 845-846, 848-849, 851-852, 854-855, 857-858, 860-861, 863-864, 866-867, 869-870, 872-873, 875-876, 878-879, 881-882, 884-885, 887-888, 890-891, 893-894, 896-897, 899-900, 902-903, 905-906, 908-909, 911-912, 914-915, 917-918, 920-921, 923-924, 926-927, 929-930, 932-933, 935-936, 938-939, 941-942, 944-945, 947-948, 950-951, 953-954, 956-957, 959-960, 962-963, 965-966, 968-969, 971-972, 974-975, 977-978, 980-981, 983-984, 986-987, 989-990, 992-993, 995-996, 998-999, 1000-1001, 1003-1004, 1006-1007, 1009-1010, 1012-1013, 1015-1016, 1018-1019, 1021-1022, 1024-1025, 1027-1028, 1030-1031, 1033-1034, 1036-1037, 1039-1040, 1042-1043, 1045-1046, 1048-1049, 1051-1052, 1054-1055, 1057-1058, 1060-1061, 1063-1064, 1066-1067, 1069-1070, 1072-1073, 1075-1076, 1078-1079, 1081-1082, 1084-1085, 1087-1088, 1090-1091, 1093-1094, 1096-1097, 1099-1100, 1102-1103, 1105-1106, 1108-1109, 1111-1112, 1114-1115, 1117-1118, 1120-1121, 1123-1124, 1126-1127, 1129-1130, 1132-1133, 1135-1136, 1138-1139, 1141-1142, 1144-1145, 1147-1148, 1150-1151, 1153-1154, 1156-1157, 1159-1160, 1162-1163, 1165-1166, 1168-1169, 1171-1172, 1174-1175, 1177-1178, 1180-1181, 1183-1184, 1186-1187, 1189-1190, 1192-1193, 1195-1196, 1198-1199, 1200-1201, 1203-1204, 1206-1207, 1209-1210, 1212-1213, 1215-1216, 1218-1219, 1221-1222, 1224-1225, 1227-1228, 1230-1231, 1233-1234, 1236-1237, 1239-1240, 1242-1243, 1245-1246, 1248-1249, 1251-1252, 1254-1255, 1257-1258, 1260-1261, 1263-1264, 1266-1267, 1269-1270, 1272-1273, 1275-1276, 1278-1279, 1281-1282, 1284-1285, 1287-1288, 1290-1291, 1293-1294, 1296-1297, 1299-1300, 1302-1303, 1305-1306, 1308-1309, 1311-1312, 1314-1315, 1317-1318, 1320-1321, 1323-1324, 1326-1327, 1329-1330, 1332-1333, 1335-1336, 1338-1339, 1341-1342, 1344-1345, 1347-1348, 1350-1351, 1353-1354, 1356-1357, 1359-1360, 1362-1363, 1365-1366, 1368-1369, 1371-1372, 1374-1375, 1377-1378, 1380-1381, 1383-1384, 1386-1387, 1389-1390, 1392-1393, 1395-1396, 1398-1399, 1401-1402, 1404-1405, 1407-1408, 1410-1411, 1413-1414, 1416-1417, 1419-1420, 1422-1423, 1425-1426, 1428-1429, 1431-1432, 1434-1435, 1437-1438, 1440-1441, 1443-1444, 1446-1447, 1449-1450, 1452-1453, 1455-1456, 1458-1459, 1461-1462, 1464-1465, 1467-1468, 1470-1471, 1473-1474, 1476-1477, 1479-1480, 1482-1483, 1485-1486, 1488-1489, 1491-1492, 1494-1495, 1497-1498, 1500-1501, 1503-1504, 1506-1507, 1509-1510, 1512-1513, 1515-1516, 1518-1519, 1521-1522, 1524-1525, 1527-1528, 1530-1531, 1533-1534, 1536-1537, 1539-1540, 1542-1543, 1545-1546, 1548-1549, 1551-1552, 1554-1555, 1557-1558, 1560-1561, 1563-1564, 1566-1567, 1569-1570, 1572-1573, 1575-1576, 1578-1579, 1581-1582, 1584-1585, 1587-1588, 1590-1591, 1593-1594, 1596-1597, 1599-1600, 1602-1603, 1605-1606, 1608-1609, 1611-1612, 1614-1615, 1617-1618, 1620-1621, 1623-1624, 1626-1627, 1629-1630, 1632-1633, 1635-1636, 1638-1639, 1641-1642, 1644-1645, 1647-1648, 1650-1651, 1653-1654, 1656-1657, 1659-1660, 1662-1663, 1665-1666, 1668-1669, 1671-1672, 1674-1675, 1677-1678, 1680-1681, 1683-1684, 1686-1687, 1689-1690, 1692-1693, 1695-1696, 1698-1699, 1701-1702, 1704-1705, 1707-1708, 1710-1711, 1713-1714, 1716-1717, 1719-1720, 1722-1723, 1725-1726, 1728-1729, 1731-1732, 1734-1735, 1737-1738, 1740-1741, 1743-1744, 1746-1747, 1749-1750, 1752-1753, 1755-1756, 1758-1759, 1761-1762, 1764-1765, 1767-1768, 1770-1771, 1773-1774, 1776-1777, 1779-1780, 1782-1783, 1785-1786, 1788-1789, 1791-1792, 1794-1795, 1797-1798, 1800-1801, 1803-1804, 1806-1807, 1809-1810, 1812-1813, 1815-1816, 1818-1819, 1821-1822, 1824-1825, 1827-1828, 1830-1831, 1833-1834, 1836-1837, 1839-1840, 1842-1843, 1845-1846, 1848-1849, 1851-1852, 1854-1855, 1857-1858, 1860-1861, 1863-1864, 1866-1867, 1869-1870, 1872-1873, 1875-1876, 1878-1879, 1881-1882, 1884-1885, 1887-1888, 1890-1891, 1893-1894, 1896-1897, 1899-1900, 1902-1903, 1905-1906, 1908-1909, 1911-1912, 1914-1915, 1917-1918, 1920-1921, 1923-1924, 1926-1927, 1929-1930, 1932-1933, 1935-1936, 1938-1939, 1941-1942, 1944-1945, 1947-1948, 1950-1951, 1953-1954, 1956-1957, 1959-1960, 1962-1963, 1965-1966, 1968-1969, 1971-1972, 1974-1975, 1977-1978, 1980-1981, 1983-1984, 1986-1987, 1989-1990, 1992-1993, 1995-1996, 1998-1999, 2000-2001, 2003-2004, 2006-2007, 2009-2010, 2012-2013, 2015-2016, 2018-2019, 2021-2022, 2024-2025, 2027-2028, 2030-2031, 2033-2034, 2036-2037, 2039-2040, 2042-2043, 2045-2046, 2048-2049, 2051-2052, 2054-2055, 2057-2058, 2060-2061, 2063-2064, 2066-2067, 2069-2070, 2072-2073, 2075-2076, 2078-2079, 2081-2082, 2084-2085, 2087-2088, 2090-2091, 2093-2094, 2096-2097, 2099-2100, 2102-2103, 2105-2106, 2108-2109, 2111-2112, 2114-2115, 2117-2118, 2120-2121, 2123-2124, 2126-2127, 2129-2130, 2132-2133, 2135-2136, 2138-2139, 2141-2142, 2144-2145, 2147-2148, 2150-2151, 2153-2154, 2156-2157, 2159-2160, 2162-2163, 2165-2166, 2168-2169, 2171-2172, 2174-2175, 2177-2178, 2180-2181, 2183-2184, 2186-2187, 2189-2190, 2192-2193, 2195-2196, 2198-2199, 2200-2201, 2203-2204, 2206-2207, 2209-2210, 2212-2213, 2215-2216, 2218-2219, 2221-2222, 2224-2225, 2227-2228, 2230-2231, 2233-2234, 2236-2237, 2239-2240, 2242-2243, 2245-2246, 2248-2249, 2251-2252, 2254-2255, 2257-2258, 2260-2261, 2263-2264, 2266-2267, 2269-2270, 2272-2273, 2275-2276, 2278-2279, 2281-2282, 2284-2285, 2287-2288, 2290-2291, 2293-2294, 2296-2297, 2299-2300, 2302-2303, 2305-2306, 2308-2309, 2311-2312, 2314-2315, 2317-2318, 2320-2321, 2323-2324, 2326-2327, 2329-2330, 2332-2333, 2335-2336, 2338-2339, 2341-2342, 2344-2345, 2347-2348, 2350-2351, 2353-2354, 2356-2357, 2359-2360, 2362-2363, 2365-2366, 2368-2369, 2371-2372, 2374-2375, 2377-2378, 2380-2381, 2383-2384, 2386-2387, 2389-2390, 2392-2393, 2395-2396, 2398-2399, 2401-2402, 2404-2405, 2407-2408, 2410-2411, 2413-2414, 2416-2417, 2419-2420, 2422-2423, 2425-2426, 2428-2429, 2431-2432, 2434-2435, 2437-2438, 2440-2441, 2443-2444, 2446-2447, 2449-2450, 2452-2453, 2455-2456, 2458-2459, 2461-2462, 2464-2465, 2467-2468, 2470-2471, 2473-2474, 2476-2477, 2479-2480, 2482-2483, 2485-2486, 2488-2489, 2491-2492, 2494-2495, 2497-2498, 2500-2501, 2503-2504, 2506-2507, 2509-2510, 2512-2513, 2515-2516, 2518-2519, 2521-2522, 2524-2525, 2527-2528, 2530-2531, 2533-2534, 2536-2537, 2539-2540, 2542-2543, 2545-2546, 2548-2549, 2551-2552, 2554-2555, 2557-2558, 2560-2561, 2563-2564, 2566-2567, 2569-2570, 2572-2573, 2575-2576, 2578-2579, 2581-2582, 2584-2585, 2587-2588, 2590-2591, 2593-2594, 2596-2597, 2599-2600, 2602-2603, 2605-2606, 2608-2609, 2611-2612, 2614-2615, 2617-2618, 2620-2621, 2623-2624, 2626-2627, 2629-2630, 2632-2633, 2635-2636, 2638-2639, 2641-2642, 2644-2645, 2647-2648, 2650-2651, 2653-2654, 2656-2657, 2659-2660, 2662-2663, 2665-2666, 2668-2669, 2671-2672, 2674-2675, 2677-2678, 2680-2681, 2683-2684, 2686-2687, 2689-2690, 2692-2693, 2695-2696, 2698-2699, 2701-2702, 2704-2705, 2707-2708, 2710-2711, 2713-2714, 2716-2717, 2719-2720, 2722-2723, 2725-2726, 2728-2729, 2731-2732, 2734-2735, 2737-2738, 2740-2741, 2743-2744, 2746-2747, 2749-2750, 2752-2753, 2755-2756, 2758-2759, 2761-2762, 2764-2765, 2767-2768, 2770-2771, 2773-2774, 2776-2777, 2779-2780, 2782-2783, 2785-2786, 2788-2789, 2791-2792, 2794-2795, 2797-2798, 2800-2801, 2803-2804, 2806-2807, 2809-2810, 2812-2813, 2815-2816, 2818-2819, 2821-2822, 2824-2825, 2827-2828, 2830-2831, 2833-2834, 2836-2837, 2839-2840, 2842-2843, 2845-2846, 2848-2849, 2851-2852, 2854-2855, 2857-2858, 2860-2861, 2863-2864, 2866-2867, 2869-2870, 2872-2873, 2875-2876, 2878-2879, 2881-2882, 2884-2885, 2887-2888, 2890-2891, 2893-2894, 2896-2897, 2899-2900, 2902-2903, 2905-2906, 2908-2909, 2911-2912, 2914-2915, 2917-2918, 2920-2921, 2923-2924, 2926-2927, 2929-2930, 2932-2933, 2935-2936, 2938-2939, 2941-2942, 2944-2945, 2947-2948, 2950-2951, 2953-2954, 2956-2957, 2959-2960, 2962-2963, 2965-2966, 2968-2969, 2971-2972, 2974-2975, 2977-2978, 2980-2981, 2983-2984, 2986-2987, 2989-2990, 2992-2993, 2995-2996, 2998-2999, 3000-3001, 3003-3004, 3006-3007, 3009-3010, 3012-3013, 3015-3016, 3018-3019, 3021-3022, 3024-3025, 3027-3028, 3030-3031, 3033-3034, 3036-3037, 3039-3040, 3042-3043, 3045-3046, 3048-3049, 3051-3052, 3054-3055, 3057-3058, 3060-3061, 3063-3064, 3066-3067, 3069-3070, 3072-3073, 3075-3076, 3078-3079, 3081-3082, 3084-3085, 3087-3088, 3090-3091, 3093-3094, 3096-3097, 3099-3100, 3102-3103, 3105-3106, 3108-3109, 3111-3112, 3114-3115, 3117-3118, 3120-3121, 3123-3124, 3126-3127, 3129-3130, 3132-3133, 3135-3136, 3138-3139, 3141-3142, 3144-3145, 3147-3148, 3150-3151, 3153-3154, 3156-3157, 3159-3160, 3162-3163, 3165-3166, 3168-3169, 3171-3172, 3174-3175, 3177-3178, 3180-3181, 3183-3184, 3186-3187, 3189-3190, 3192-3193, 3195-3196, 3198-3199, 3200-3201, 3203-3204, 3206-3207, 3209-3210, 3212-3213, 3215-3216, 3218-3219, 3221-3222, 3224-3225, 3227-3228, 3230-3231, 3233-3234, 3236-3237, 3239-3240, 3242-3243, 3245-3246, 3248-3249, 3251-3252, 3254-3255, 3257-3258, 3260-3261, 3263-3264, 3266-3267, 3269-3270, 3272-3273, 3275-3276, 3278-3279, 3281-3282, 3284-3285, 3287-3288, 3290-3291, 3293-3294, 3296-3297, 3299-3300, 3302-3303, 3305-3306, 3308-3309, 3311-3312, 3314-3315, 3317-3318, 3320-3321, 3323-3324, 3326-3327, 3329-3330, 3332-3333, 3335-3336, 3338-3339, 3341-3342, 3344-3345, 3347-3348, 3350-3351, 3353-3354, 3356-3357, 3359-3360, 3362-3363, 3365-3366, 3368-3369, 3371-3372, 3374-3375, 3377-3378, 3380-3381, 3383-3384, 3386-3387, 3389-3390, 3392-3393, 3395-3396, 3398-3399, 3401-3402, 3404-3405, 3407-3408, 3410-3411, 3413-3414, 3416-3417, 3419-3420, 3422-3423, 3425-3426, 3428-3429, 3431-3432, 3434-3435, 3437-3438, 3440-3441, 3443-3444, 3446-3447, 3449-3450, 3452-3453, 3455-3456, 3458-3459, 3461-3462, 3464-3465, 3467-3468, 3470-3471, 3473-3474, 3476-3477, 3479-3480, 3482-3483, 3485-3486, 3488-3489, 3491-3492, 3494-3495, 3497-3498, 3500-3501, 3503-3504, 3506-3507, 3509-3510, 3512-3513, 3515-3516, 3518-3519, 3521-3522, 3524-3525, 3527-3528, 3530-3531, 3533-35

Erläuterungen der Tätigkeitsmerkmale

Schlüssel zu Frage 70/71/72

Zu Frage 70:

Überwiegend ausgeübte Tätigkeit?

Gewinnen/Herstellen

Zusatzangabe bei →

- 1** Gewinnen, Herstellen, Bearbeiten, Verarbeiten, Maschinell fertigen, Bauen, Montieren, Anpflanzen, Züchten, Speisen zubereiten u. a.

Maschinen einrichten/einstellen

Zusatzangabe nur 20

- 2** Maschinen einrichten/einstellen, Maschinen steuern/regeln/warten (u. a. Heizanlagen bedienen)

Reparatur/Kontrolle/Transport/Handel

Zusatzangabe bei →

- 3** Instandsetzen, Reparieren, Ausbessern, Restaurieren
4 Waren/Briefe u. ä. sortieren, Einpacken/Auspacken, Verladen, Versenden, Material bereitstellen; Zustellen, Befördern, Fahrzeuge steuern
5 Einkaufen, Verkaufen, Handel treiben, Vermitteln, Versteigern, Taxieren; Werben; Finanzieren, Vermieten, Versichern, Kassieren/Auszahlen
6 Prüfen von Einzelteilen; Waren, Dokumenten/Fahrausweisen, Daten etc., Korrigieren

Büro/Verwaltung/Techn. Büro

Zusatzangabe bei →

- 7** Buchhalten, Registrieren, Karteiführen, Korrespondieren, Übersetzen; Kartenlochen, Maschinenschreiben, Stenografieren, Fakturieren
8 Projektieren, Konstruieren, Entwickeln, Berechnen, Kalkulieren, Programmieren, Pläne erstellen, Vermessen, Zeichnen
9 Disponieren, Koordinieren, Organisieren, Dirigieren, Führen, Leiten, Delegieren, Verhandeln

Andere Dienstleistungen

Zusatzangabe bei →

- 0** Reinigen, Bewirten; Erziehen, Forschen/Lehren; Pflegen, Behandeln, Untersuchen, Betreuen, Beraten, Gesetze anwenden, Sichern, Publizieren, Künstlerisch arbeiten u. a.

Zu Frage 71/72:

Zusatzangaben A–D

A Tätigkeitsschwerpunkt?

- 11** Pflanzen, Anbauen, Ernten, Fischen, Holz fällen, Tiere halten
12 Abbauen, Fördern, Steine brechen
13 Maschinell bearbeiten/verarbeiten (z. B. Drehen, Stanzen, Drucken, Spinnen, Rösten, Backen, Frosten usw.)
14 Mit Handwerkzeugen fertigen/verarbeiten; Speisen zubereiten
15 Montieren/Installieren; Teile zusammensetzen
16 Bauen/Ausbauen
17 Anweisen/Anleiten von Personen beim Herstellen/Bearbeiten/Montieren u. a.

B Hauptgegenstand?

- 30** Lebensmittel, Getränke, Genußmittel, Speisen
31 Textilien, Maschenwaren, Bekleidung, Lederwaren
32 Metallwaren (Bestecke, Schmuck usw.); Einzelteile aus Metall/Kunststoff
33 Maschinen/Elektrische Geräte; Apparate, Meßgeräte, Uhren
34 Fahrzeuge/Transportmittel
35 Leitungen/Bauten/Einrichtungen/Verkehrsanlagen
36 Sonstige Produkte/Rohstoffe aller Art
37 Geldwerte/Immobilien
38 Daten/Informationen; Schriftstücke, Kunstwerke, Reisen u. a.
39 Kein Gegenstand sondern Personen

C Hauptsächlichlicher Aufgabenbereich/Betriebsbereich?

- 41** Beschaffung, Einkauf, Lagerhaltung
42 Forschung/Entwicklung, Konstruktion, Projektierung
43 Arbeitsvorbereitung, Produktion, Kontrolle, Revision
44 Verkauf, Werbung, PR
45 Rechnungswesen, Haushalt, Finanzierung, Statistik
46 Datenverarbeitung (ADV/EDV)
47 Personal-/Sozialwesen, Ausbildung
48 Antragsbearbeitung, Sachverwaltung, Dokumentation, Schreibdienst
49 Organisation, Koordination, Direktion, Geschäftsleitung

D Überwiegende Dienstleistung?

- 51** Reinigen, Waschen, Bügeln, Umfärben
52 Küche/Heim/Haushalt besorgen, Gäste bewirten, beherbergen
53 Forschen, Lehren, Ausbilden, Erziehen, Betreuen
54 Untersuchen, Medizinisch/Kosmetisch behandeln, Pflegen
55 In Ordnung halten, Ordnung bewahren, Sichern
56 Gesetze/Vorschriften anwenden, Beurkunden
57 Beraten (insbesondere in Berufs-/Erziehungs-/Lebensfragen)
58 Publizieren, Künstlerisch arbeiten
59 Sonstige (u. a. auch einen Beruf erlernen)

Literaturverzeichnis

Titel der Veröffentlichung/ des Beitrages	Erschienen in (Quelle)	Erscheinungsfolge	Bemerkungen (Untertitel bzw. Seitenangabe)
Erwerbstätigkeit 1976 Erwerbstätigkeit im Mai 1976	Statistisches Bundesamt Gustav-Stresemann-Ring 11 6200 Wiesbaden 1 Fachserie 1, Reihe 4.1 Wirtschaft und Statistik 3/77	jährlich jährlich	(Ergebnis des Mikrozensus) (Ergebnis des Mikrozensus)
Bevölkerung und Erwerbstätigkeit 1975 und 1976	Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein Mühlenweg 166 2300 Kiel 1 Statistische Berichte A I 5 und A VI 2 - j/75, 76	jährlich	(Ergebnis des Mikrozensus)
Ergebnisse des Mikrozensus 1976	Statistisches Landesamt Hamburg Steckelhörn 12 2000 Hamburg 11 Statistische Berichte, Reihe A A I 1 und A I 6/76	jährlich	
Bevölkerung und Erwerbstätige im Mai 1976	Niedersächsisches Landes- verwaltungsamt - Statistik Geibelstr. 65 3000 Hannover 1 Statistische Berichte A I 5 - j/76	jährlich	(Ergebnis des Mikrozensus)
Bevölkerung und Erwerbstätige im Mai 1976	Statistisches Landesamt Bremen An der Weide 14 - 16 2800 Bremen 1 Statistische Berichte A I 5 - und A VI 2 - j/76	jährlich	(Ergebnis des Mikrozensus)
Bevölkerung und Erwerbsleben in Nordrhein-Westfalen im Mai 1976	Landesamt für Datenverar- beitung u. Statistik Nordrhein-Westfalen Mauerstr. 51 4000 Düsseldorf 1 Statistische Berichte A/S 1 - j/76	jährlich	(Ergebnis des Mikrozensus)
Beteiligung der Bevölkerung am Erwerbsleben im Mai 1976	Hessisches Statistisches Landesamt Rheinstraße 35/37 6200 Wiesbaden 1 Statistische Berichte A I 5 - j/76	jährlich	(Ergebnis des Mikrozensus)
Wohnbevölkerung und Erwerbs- personen im Mai 1976	Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz Mainzer Str. 15/16 5427 Bad Ems Statistische Berichte A I 5/A VI 2 - j/76	jährlich	(Ergebnis des Mikrozensus)
Wohnbevölkerung u. Erwerbs- tätige im Mai 1976 Wohnbevölkerung, Ausländer u. Erwerbstätige, Mai 1976 Ausbildungsstand der Bevölke- rung und der Erwerbstätigen im Mai 1976 Lebensunterhalt und soziale Sicherung der Wohnbevölke- rung im Mai 1976	Statistisches Landesamt Baden-Württemberg Böblinger Str. 68 7000 Stuttgart 1 Statistische Berichte A VI 2 - j/76 Statistische Berichte A VI 2 - j/76 Statistische Berichte A VI 2/S - 1/76 Statistische Berichte A VI 4 - j/76	jährlich jährlich jährlich jährlich	(Ergebnis des Mikrozensus) (Ergebnis des Mikrozensus) (Ergebnis des Mikrozensus) (Ergebnis des Mikrozensus)
Wohnbevölkerung und Erwerbs- personen im Mai 1976	Bayerisches Statistisches Landesamt Neuhauser Str. 51 8000 München 2 Statistische Berichte A I 5 + A VI 2 - j/76	jährlich	(Ergebnis des Mikrozensus)
Wohnbevölkerung u. Erwerbs- personen im Mai 1976	Statistisches Amt des Saarlandes Hardenbergstr. 3 6600 Saarbrücken Statistische Berichte A I 5/A VI 2 - j/76	jährlich	(Ergebnis des Mikrozensus)
Bevölkerung nach Alter, Ge- schlecht und Familienstand und die Erwerbstätigen, Mai 1976	Statistisches Landesamt Berlin Fehrbelliner Platz 1 1000 Berlin 31 Statistische Berichte A I 5 u. A VI 2 - j/1976	jährlich	(Ergebnis des Mikrozensus) (vorgesehen)

Weitere Länderergebnisse werden in den laufend erscheinenden Statistischen Berichten der Statistischen Landesämter veröffentlicht.

